Acta Periodica Duellatorum

Open Access Journal for European Martial Arts Studies
e-ISSN 2064-0404

Joachim Meyer, Fechtbuch, 1561 (Munich, Bayerisches Nationalmuseum, Bibl. 2465) - Transcription

Dataset related to: Dupuis, O. (2021). A new manuscript of Joachim Meyer (1561). *Acta Periodica Duellatorum*, 9(1). https://doi.org/10.36950/apd-2021-004

Publication of the dataset: 04.06.2022

The manuscript images are available as downloadable dataset attached to the article for research purposes, with the kind permission of the Bayerisches Nationalmuseum. We thank the French Federation for Historical European Martial Arts (FFAMHE) for the financial support.

The transcription has been provided by Olivier Dupuis, with the collaboration of Daniel Jaquet (special thanks to Kevin Maurer for his preliminary work). It has been processed with Transkribus (Read Co-op, Expert Client, provided by the University of Bern). The export files available for download according to the OA Policy of the journal are the following:

> [this file] A pdf export of the images (including machine readable text layer), to which an additional text page for the transcription has been added (automated export through the Transkribus client).
>
> An XML-based format following the TEI (Text Encoding Initiative) guidelines for research purpose and users working with such data.

Transcription rules used in these documents:

> Abbreviations are expanded out without comment (tagged in the XML-file and underlined in red in the pdf export).
>
> Diacritical marks above vowels are reproduced with an umlaut.
>
> Text layout is reproduced as in the manuscript by automated process using the Transkribus software (including original hyphenation and punctuation marks).
>
> Dubious reading and obvious errors are tagged in the XML-document and underlined in yellow in the pdf export.

This transcription is still a work in progress. There is no critical apparatus yet nor formal comparison with other texts of Joachim Meyer.

APD is an open access journal. This means that all content is freely available to the user without charge in accordance with the BOAI definition of open access. Users are allowed to read, download, copy, and use the content for any lawful purpose, without asking prior permission from the publisher or the author. The content is licensed under the Creative Commons Attribution License (CC BY 4.0).

For a better experience in reading this file, we suggest visualising it with the option of displaying two pages at the same time (so that you get the image on the left and the transcription on the right, side by side).
The change of police size and the placement of text lines are automated in this export. If you wish to visualise it with a viewer of your choice, use the XML-file.

2465

Dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd
Herrn, Herrn Görg Hansen Pfaltzgraffen bey Rhein
Hertzog In Bayern, Graffen zu Vel-
dents vnd Herren zu Lutzel-
stein, meinem Gnedig
Fürsten vnd Herren.

Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst E. F. G. seien mein vnderthenig gehorsam
willig vnd geflissen dienst Jederzeit Anbereits gnediger Herr. Es haben die al-
ten gelertten nit vergebenlich mit allem lob vnd vliess die Fechtkunst
gegen Jedermann berhumbt gemacht, vnd deroselbigen Liebhaber Fürsten
vnnd Herren eingebildet, besonderlich weil das mehrertheil Ritterlichen
kampfs vnd furtrefflicher thatten, daher ein vhrsprung genommen,
glaubwurdig erzelt wurdt, dardurch vieler der berhumptisten gemutter
deromossen zu aller manheit erweckt vnd gestercket, das sie In lob vnd
ehr zum hochsten befelchen vnd krigs verwaltung gerathen vnd brocht-
seind worden, Derowegen dan bits ahn heuttigen tag angeregte Übung

Dem Durchleuchtigen hochgebornen Fursten vnd
Hern / Hern Görg Hansen Pfaltzgraffen bey Rhein
Hertzog In Bayern / Graffen zu Vel¬
dentz vnd Herren zu Lutzel¬
stein / meinem Gnedigen
Fursten vnd Herren.

Durchleuchtiger Hochgeborner Furst Eure / Fürstliche / Gnaden / seien mein vnderthenig gehorsam willig vnd geflissen dhinst / Jederzeit Anbereith gnediger herr / Es haben die Al¬ten gelertten nit vergebenlich / mit allem lob vnd vließ / die fecht khunst / gegen Jederman berhumbt gemacht / vnd deroselbigen Liebhaber / Fursten vnnd herren eingebildet / bej anderlich weil das mehrertheil Ritterlichenn kampfs vnd furtrefflicher thatten / daher ein vhrsprung genhommenn / glaubwurdig erzelt wurdt / dardurch vieler der berhumptisten gemutter deromossen zu aller manheit erweckt vnd gestercket / das sie In lob vnd ehr zuu hochsten befelchen vnd krigs verwaltung gerathen vnd bracht¬ seind werden / derowegen dhan bitz ahn heuttigen tag / Angeregte übung

vnd fechtkhunst zu keinem abgang gefallen, sonder bey meniglich Ihr alt
lob vnd wurdigkeit erhaltendt, die Jugent zu viel adelichen thaten vnnd
anfeng vnderricht, vnd beynach allein vnder allen khunsten, vhn ange-
tast vhn verletzt, In altem herkhommenem standt vnd wurden
plieben. Dieweil aber ich gehort vnd verstanden, wie das E. F. G.
zu solcher ehrloblichen fechtkhunst, kein misfallens, sonder viel mehr gne-
dige ahnmuttung, solch kempfliche stuck nit abgetilget zuwerden trag
vnd dhamit solch Ihr zier schrifftlichen verfast, mocht derselbigen E. F. G.
In allen stucken, leichtlichern bericht geben, vielgedachte khunst durch-
aussen von mengeln ergentzet, zubehalten, hab In vnderthenigkeit
mein vleiss nit sparen sollen, In dem E. F. G. vnderthenig mittel
vnnd weg, so viel ich von Jugent her erfarren vnd versucht zu-
beschreiben vnd zuzeigen. Welches vnd ob wol sichs etwas longer dhan
ich selbst verhoffet, verzogen, solle doch E. F. G. solches der vielfachen
arbeit, die so viel weil vnd zeit genhomen, heimrechnen, zu dem

vnd fecht khunst zu keinem abgang gefallen / sonder bey meniglich Ihr aldt lob vnd wurdigkeit erhaltendt / die Jugent zu viel Adelichen thaten vnnd Anfengen vnderrricht / vnd beynach allein vnder allen khunsten / vhn Ange¬tast vhn verletzt / In altem herkhommennem standt vnd wurden plieben. Dieweil aber ich gehort vnd verstanden / wie das Eure / Fürstliche / Gnaden / zu solcher ehrloblichen fecht khunst / kein misfallens / sonder viel mehr gne¬dige Ahnmuttung / solch kempfliche stuck nit abgetilget zuwerden tragen / vnd dhamit solch Ihr zier schrifftlichen verfast / mocht derselbigen Eure / Fürstliche / Gnaden / In allen stucken / leichtlichern bericht geben / vielgedechte khunst durch¬aussen von mengeln ergentzet / zubehalten / hab In vnderthenigkeit mein vlei nit sparen sollen / In dem Eure / Fürstliche / Gnaden / vnderthenig mittel vnnd weg / so viel ich von Jugent her erfarren vnd versucht zu¬beschreiben vnd zuzeigen. Welches / vnd ob wol sichs etwas lenger / dhan ich selbst verhoffet / verzegen / solle doch Eure / Fürstliche / Gnaden / solches der vielfachen Arbeitt / die so viel weil vnd zeit genhemen / heimrechnen / zu dem

wolle es nit genug sein, ein wehr, zwey oder drey, abzufertigen und ge-
macht zu uberschicken, sonder denz nach ein stuck dem andern kotten, weiß an-
gehenckt, eins uß dem andern vermerckt und zu erfarnus kombt und
ein wehr des andern lehrmeister ist, bin ich die gantz fechtkunst zu-
samen zu setzen beuhrsacht worden, Es were auch wol billich und mir
angestanden, In erwegung ich E. F. G. als einer furstlichen person, dißes
Tractatlin zuschreib und derogneden allein verfertigt durch die gesetzte
stuck derselbigen E. F. G. ihrn gepurlichen titul und Ahnnhamen hette geben,
wie mich das zuthun schuldig weis und gewust, auch zum guthen theil und
so fer die lehr clörlich sein khonen, understanden und dahin gebracht, sein
doch etliche stuck so gantz ohn verstendtlich fur und ahn die handt gelauff,
das ich die kaum selber gesetzter gepurlicher titul und Reuerentz halben
wider versehen mogen, zugeschweig wo die ehrwörtter solten gebliben sein,
das sie Irgents einem andern zu nutzen gereichet, Das also nit fursatz-
lich, sonder ohn verdunckelung halben der khunst die stuck mit Generall
wortten ich mussen anzeig, damit der verstandt clörlich ohn allen Ihr-
tumb abgenhomen wurde, auch wo einer ein schulrecht khom, das noch vol-
gendt fur sich selbst lernen und begreiffen mochte, Aber mit was muhe
und arbeit es beschehe ein khunst, so allein In der ubung verhandlet und

wolle es nit genug sein / ein wehr / zwey / oder drey / abzuferttigen / vnd ge¬
macht zu vberschicken / sonder dem nach ein stuck dem andern ketten / weiß An¬
gehenckt / eins vß dem andern vermerck vnnd zu erfarnus kombt vnnd
ein wehr des andern lehrmeister ist / bin ich die gantz fechtkhunst zu¬
samen zu setzen / bevhrsacht worden / Es were auch wol billich / vnd mir
Angestanden / In erwegung / ich Eure / Fürstliche / Gnaden / als einer Fürstlichen person / disses
Tractatlin zuschreib / vnd derognaden allein verfertigt / durch die gesetzte
stuck derselbigen Eure / Fürstliche / Gnaden / ihrn gepurlichen titul vnd Ahn nhamen hette geben /
wie mich das zuthun schuldig weis vnd gewust / Auch zum guthen theil / vnd
so far die lehr clörlich sein khonen / vnderstanden / vnd dhahin gebracht / sein
doch etliche stuck / so gantz vhn verstendtlich / fur vnd ahn die handt gelauffen /
das ich die khaum selber gesetzter gepurlicher titul vnd Reuerentz halben /
wider verschen mogen / zugeschweigen wo die ehrwörtter solten gebliben sein /
das sie Irgents einem andern / zu nutzen gereichet / das also nit fursatz¬
lich / sonder ohn verdunckklung halben der khunst / die stuck mit Generall
wortten ich mussen Anzeigen dhamit der verstandt clörlich ohn allen Ihr¬
tumb abgnhomen wurde / Auch wo einer ein schulrecht khan / das noch vol¬
gendt fur sich selbst lernen vnd begreiffen mochte / Aber mit was muhe
vnd arbeith es beschehen / ein khunst / so allein In der vbung verhandlet vnd

gelertt mus werdt, schriftlich fur aug zustellen, und gleich als were sie mit
der handt, und des gantz leibs ubung ansichtig, uffs papier zubring unnd ver-
fassen, furnhemlich die zuuor von wenig versucht und understand, will
ich E. f. G. hohen furstlich verstandt und gnedig ertheilung underthenig zu-
ermessen geben, und nachdem ich meinem gering vermog noch an mir die fort-
khunst fur zumellen, und die selbige verstendtlich zuoffenbarn kein vleis noch
muhe erwinden lassen, wiewol die selbige vhnachtbar gehalten mocht werden,
Jedoch bin ich vester hoffnung, E. f. G., werden solch mein gehabte arbeith, als
were die nach meinem willen volbracht, gnediglich uff und ahn nhemen, wie
dan solches warlich auss einem E. f. G., zu allen muglich diensten,
In underthenigkeit ergebnem hertzen geflossen, E. f. G., mich als ein ge-
trewen thuer hiemit hochstes vleiss zu gnaden befelhendt. Datum 7 Martij
Anno 1564

E. f. g.

Undtheing gehorsam willig

Joachim meyer
F. F.

gelertt mus werden / schriftlich fur augen zustellen / vnd gleich als were sie mit der handt / vnd des gantzen leibs vbung ansichtig / vffs papier zubringen vnnd ver¬ fassen / furnhemlich die zuuor von wenigen versucht vnd vnderstanden / will ich Eure / Fürstliche / Gnaden / hohen furstlichen verstandt vnd gnediger ertheilung vnderthenig zu¬ ermessen geben / vnd nachdem ich meinem geringen / vermogen noch / An mir die fecht¬ khunst fur zumollen / vnd die selbige verstendtlichen zuoffenbaren kein vleis noch muhe erwinden lassen (wiewol die selbige vhnachtbar gehalten macht werden) Jedoch bin ich vester hoffnung / Eure / Fürstliche / Gnaden / werden solch mein gehabte arbeith / als were die noch meinem willen volbrecht / gnediglich vff vnd ahn nhemen / wie dhan solches werlich auß einem Eure / Fürstliche / Gnaden / zu allen muglichen diensten / In vnderthenigkeit ergebnem hertzen geflossen / Eure / Fürstliche / Gnaden / mich als ein ge¬ trewen thiner hiemit hochstes vleiß In gnaden befelhendt. Datum 7 Marty Anno 1561 Eure Fürstliche Gnaden

Vndtheniger gehorsam williger

Joachim meyer

Frey Fechter

Zum Ersten wurdt ein Jder gang im Fechten getheilt in drej theil, welches
sonderlich wol zumercken ist. N. angreiffen, Nachvolgen, abziehen oder enden.
Als zum Ersten im zugang geschicht der Angriff durch die leger und haw, wie
sie hernach volgen werden. Im andern theil aber, und Mittel arbeit, wurdt
nachgedruckt mit der Handt arbeit und vermischung füglicher haw, und
zum letzsten das Enden unnd abziehen wie ein Jedes ahn seinem orth fleissig
hernach beschriben und gelertt wurdt.

Weitter sol man mercken uff das, vor, und Nach, schwech, und stercke. Das vor ist
so du den man mit deinen stucken dahin treibest, das er zu seinem furnhemen
nit khan khommen, sonder mit versetzen sich engsten, wie er sich vor dir schitzen
deine stuck brechen, und sperren moge, damit er dir das, vor, ablauffe. Das
nach ist, wan du also von deinem gegen man uber eylt wurst, wie oben gemeldt
so soltu Jndes behendt mit füglicher arbeit im begegnen, damit du ihn steckest
in seinen stucken und also mit deiner arbeit ihm das, vor, abiagest, und ihn also
tringst dir zu versetzen im, Nach, also ist ein stetter Wechsel mit dem vor,
und mit dem Nach, das es itzt disser, dhan Jenner hatt, welcher auch nit

Zum Ersten wurdt ein Ider gang Im Fechten getheilt In drej theil / welches
sonderlich wol zumercken ist Nemlich Angreiffen / Nachvolgen / Abziehen oder enden.
Als zum Ersten Im zugang geschicht der Angriff durch die leger vnd haw / wie
sie hernach volgen werden. Im andern theil aber / vnd Mittel arbeit / wurdt
nachgedruckt mit der Handt arbeit vnd vermischung füglicher haw / vnd
zum letzsten das Enden vnnd abziehen wie ein Jedes ahn seinem Orth fleissig
hernach beschriben vnd gelertt wurdt.
Weitter sol man mercken vff das / vor / vnd Nach / schwech / vnd Stercke / Das vor ist
so du den man mit deinen stucken dahin treibest / das er zu seinem furnhemen
nit khan khommen / sonder mit versetzen sich engsten / wie er sich vor dir schitzen /
deine stuck brechen / vnd sperren moge / damit er dir das / vor / ablauffe. Das
nach ist / wan du also von deinem gegen man vber eylt wurst / wie oben gemeldt
so soltu Indes behendt mit füglicher arbeit Im begegnen / damit du Ihn steckest
In seinen stucken vnd also mit deiner arbeit / Ihm das / vor / abiagest / vnd ihn also
tringst dir zu versetzen Im / Nach / Also ist ein stetter Wechsel mit dem Vor /
vnd mit dem Nach / das es itst disser / dhan Jenner hatt / welcher auch nit

achtung darauff hatt wurdt nimmer nichs gewisses lernnen khennen.

Teilung des Schwerdts zur schwech und sterck

Das schwert wurdt getheilt erstlich in zwey theil nemlich von hefft bis in die mitte der clingen welches ist die sterck, von der mitte biss vornen auss ist die schwech.

Item das schwerdt wurdt ferner in vier theil wie die figur ausweist, mit dem innern theil das ist das heft wurdt verstanden die arbeit mit dem knopf sampt dem krentz, unnd hefft. Im andern theil darnach wurdt verstanden die arbeitt mit schnitten, trucken, und was zur sterck gehort. Vom dritten theil ist zu merckhen die wandelbare arbeit zu sterck und schwech nach gelegenheit unnd gefallen. Das eusserst ist allein die schwechs zugehorig mit arbeitt zur blöss.

Hardt und weich

Das soltu merckhen in banden des schwerts do wurstu fielen ob er weich oder hartt angebunden habe mit hewen. Item ob er starck oder weich im widerhaltt sei, und ist sich gewohnlich mehr zuhutten vor den weichen, dan von hartt banden wie hernach im fechten zu sehen ist.

Achtung darauff hatt wurdt nimmer nichs gewisses lernnen
khennen. ⁋

Teilung des schwerdts zur schwech und sterck

Das schwert würdt getheilt erstlich in zwey theil Nemlich von hefft bis In die mitte der clingen welches ist die sterck / von der Mitte biß vornen auß ist die schwech. ¶ Item das schwerdt wurdt ferner In vier theil wie die figur außweist / mit dem Innern theil das ist das heft wurdt verstanden die arbeit mit dem knopf sampt dem kreutz / vnd hefft Im andern theil darnach wurdt verstanden die arbeitt mit schnitten / trucken / vnd was zur sterck gehort. vom dritten theil ist zu¬ mercken die wandelbare arbeit zu sterck vnd schwech nach gelegenheit vnnd gefallen Das eusserst ist allein die schweche zugehorig mit arbeitten zur blöß.

Hardt vnd weich

Das soltu mercken In banden des schwerts do wurstu fielen ob er weich oder hartt angebunden habe mit hewen. Item ob er starck oder weich Im widerhaltten seie / vnd ist sich gewhonlich mehr zuhutten vor den weichen / dan von dem hartten banden wie hernach Im fechten zu stehen ist

Damit aber das schwert fechten vnnd nach geschriebne stuck dester pstendlich sindt, so will ich meinen nach gesetzten zedell erkleren wie ich die wortt pstanden will habenn nach ob erzelter ordnung N. anfang, mittel, vnnd Ennde &c.

Zedell.

Die 4. haupt leg nemlich tag, vber, vchs, vfluog. Die 8. bey leg. Lanngort, Eisenport, Henngetort, Sprechfenster, Schlieszell, Nebenhut, Schranckhut, Zornleg.

Die 5. meister haw. Zornhaw, krumphaw, Zwerhaw, Scheittlerhaw Schielhaw.

Die 6. vborgennhaw. Blindhaw, Brelhaw, Kurtzhaw, Kuncellhaw, Glietzhaw, Windthaw.

Handarbeit

Vnnbinden, Bleiben, Schneiden, vmbschlagen, Nachreisen, vmbschnappen, Ablaufen, Daplieren, verfieren, vfliegenn, vfelen, Zierkel, Rinde Winden, Durchwinden, Verkeren, Durchwechseln, vberlauffen, Absetzen, Abschneiden, Zucken, Hendtrincken, Schieben, Verhengen, Stiellen, Speren, Außreisenn, vbergreif, Schwechstessenn.

Vonn den 4. hüten.

Damit aber das schwert fechten vnnd nach geschriebne stuck dester verstendlicher sindt so will ich meinen noch gesezten zedell erkleren wie ich die wortt verstanden wil habenn nach ob erzelter ordnung Nemlich Anfang / Mitel / vnnd Enndt. ¶

Zedell.

Die 4 Hauptleger Nemlich tag / Olber / Ochs / Pflug ¶ Die 8 bej leger
Lanngort / Eisennport / Henngetort / Sprechfenster / Schließell / Nebennhut / Schranckhut / Zornleger ¶
Die 5 meister hew. Zornhaw / krumphaw / Zwerhaw / scheittlerhaw Schielaw /
Die 6 verborgennhaw. Blindhaw / Brelchaw / Kurtzhaw / Knichellhaw / Glietzhaw / windthaw /

Hanndarbeit

Annbinden / Bleiben / Schneiden / Vmbschllagen / Nachreisen / Vmbschnappen / Ab¬ laufen / Dopliern / Verfieren / Verfliegenn / Verfelen / zierkel / Rinde / Winden Durch¬ winden / Verkeren / Durchwechseln / Vberlauffen / Absezen / Abschniden / zucken Hendtrucken / Verschieben / Verhengen / Verstiellen / Speren Außreisenn / übergreifen Schwechstoßenn ./.

Vonn den 4 hüten ¶

Erstlich habenn die alten, die 4 leg nit alein fier guten im angreiffen gebraucht
sunder habenn auch ir gantz fechtenn summarischer weiss darinnen verborgenn
gehabt, Als nemlich mit dem tag haben sie alle hew vonn oben anzeigt vnd gemeint.
Mit dem Ober aber alle hew vonn vnden vnnd darumb Ober genent dieweil gemeinlich
die ding vonn vnnden einfolig anzusehen gegen dem was von oben kumpt. Haben
als ir gantz fechtenn in zwen hew sofort nemlich ober, vnnd vnnder, dan ia kein haw
gehawenn kann werdenn es muss vonn oben oder von vnden sein vnnd ob schon einer
ein mitelh: ad zwerhaw, hawt so hat der haw doch gemeinschaft entweder mit dem ober
oder vnnder, dann so gerad wirt kein mitelhaw gehawen er wirt etwas von vnd
oder obenn gehenn. Als habenn sie mit dem ochsenn vnnd pfluog di stich gemeint
nemlich ober vnnd vnnder stich. Dieweill mann aber zu vnserer iezig zeit nit
stich im fechten ertlicher vrsach halbenn, will ich denn ochsen vnd pfluog sampt denn
stichen sparen bis ins Rapier, ann welchenn orten ich dan weitleifig handel wirt.
Wie aber ein jedes leg zumachen ad zuuerstehn sei wirt hieran in figure sezeichnet werden.

Zornnhaw

Zornnhaw mach als wann du im zufechtenn bist, so kum inn ochsenn, ad wim
das schwert in die recht achseln des der linck fuss vor stehe, trit vnnd haw mit lang
schnied vonn der rechten schlins zu seiner linken es sei zum kopff ad lieb.

Anmyr:

Erstlich habenn die alten / die 4 leger nit alein fier huten im angreiffen gebraucht sonnder habenn auch ir ganntz fechtenn Summarischer weüs darinnen verborgenn gehapt / Als nemlich mit dem tag hawn sie alle hew vonn oben anzeigt vnd gmeint. Mit dem Olber aber alle hew vonn vnden vnnd darumb Olber genent dejweil gmeinlich die ding vonn vnnden einfeltig anzusehen gegen dem was von obem kumpt. Haben also ir ganz fechtenn in zwen hew verfast nemlich ober / vnnd vnnder / dan ir kein haw gehawenn kann werdenn es muß vonn oben oder von vnden sein vnnd ob schon einer ein mitelhaw oder zwerhaw / hawt so hatt der haw doch gemeinschaft einweder mit dem ober oder vnnder / dann so gerad würt kein mitelhaw gehawen er würt etwas von vnden oder obenn gehenn. Also habenn sie mit dem Ochsenn vnnd Pflueg dj stich gemeint nemlich ober vnnd vnnder stich. Dieweill mann aber zu vnserer irziger zeit nit stich im fechten ettliher vrsah halbenn / will ich denn Ochsen vnd Pflueg sampt denn stichen sparen bis ins Rapier / ann welchenn orten ich dan weitleifiger handel wirt ¶ Wie aber ein jedes leger zumachen oder zuuerstehn sej würt horen in figuren verzeihnet werden.

Zornnhaw

Zornnhaw mach also wann du im zufechtenn bist / so kum inn Ochsenn / oder nim das schwert in die recht achseln das der linck fuß vor stehe / trit vnnd haw mit langer schnied vonn der rechten schlims zw seiner lincken es sej zum kopff oder lieb ¶

Krumpthaw

So mit dein lincken fuss vor halt dein schwert zu rechten, hawet dir einer der bloss vonn oben zu, so thrit mit deim rechten fuss wol aus sein streich auf sein lincke seitenn, vnnd haw jnndes mit gecreutzigten armen zwischen sein schwert vnnd kapff krumpt mit lang schneidt auf sein arm.

Zwirchhaw

Dannet wie obenn gemelt vnnd halt dein schwert zu rechten wie vor, hawet einer auff dich vonn obenn so thrit vnd haw mit kurtzer schneidt gegen sein streich das denn hendt hach sindt vnd die spitz ein wenig vnder sich hange vnd der dame vnden steche auff dem schielt.

Schedelhaw

Schedelhaw ist ein gerader streich vonn oben zum kapff.

Schielhaw

Im zufechtenn kum wie vor vnnd halt das schwert wie vor, hawet dir einer zu so mit vnnd haw mit gecreutzigten handen van oben gleich mit hinein wie aler ding vom krumpthaw ist gesagt.

Krumpthaw

Ste mit dein lincken fueß vor halt dein schwert zur rechten / hawet dir einer der blöß vonn oben zu / so thrit mit deim rechten fuß woll aus sein streich auf sein lincke seittenn / vnnd haw Inndes mit gecreutzigten armen zwischen sein schwert vnnd kopff krump / mit langer schneidt auf sein arm ¶

Zwirchhaw

Stanndt wie obenn gemelt vnnd halt dein schwert zur rechten wie vor / hawett ein¬ er auff dich vonn obenn so thrit vnd haw mit kurtzer schneidt gegen seim streich das deinn hendt hoch sindt vnd die spiez ein wenig vndersich henge vnd der dame vnden stëche auff dem schlielt ¶

Schedelhaw

Schedelhaw ist ein gerader streich vonn oben zum kopff ¶

Schielhaw

Im zufechtenn kum wie vor vnnd halt das schwert wie vor / hawet dir einer zw so trit vnnd haw mit gecreuzigten handen von oben gleich mit hinein wie aler ding vom krumphaw ist gesagt ¶

Scheitler.

49 Ist alß stannt im Ochsenn wie die figur des Ochses außweist vnd haw von vn-
denn mit der halben schneidt durch die scheitel linie das dein wecher übersich fofligt
vm denn lag.

Blenndhaw.

Im zu fechten kum in pflug zu deiner rechtenn, Indes mit vnd hab die hennde
übersich zum fehengenn, auff die recht seitten drauw im auff die rechte mit dem
hefft, schnell Inndes mit der flech vnd gerenuzigten hennden zu dem linck ahr.

Brechaw.

Alß, kum im zu fechtenn in Ochsenn zur rechten, Inndes zuck das schwert vmb
denn kopff drit vnnd schlag mit Inwendig flech über zwerch ann sein schwert, laß
die hennde vmbnelen vnd schlag mit der flech über dj hennde wider dahinn.

Kurtzhaw.

Alß standt mit dem rechten fus vor im hengetten ort zuck übersich über den kopff
vnnd haw mit kurtzer schneide vonn deiner lincken, von vnden zu seim rechtenn
Ochs oder arm, inn dem meffenn soll der daumen oben stehen

Scheittler ¶

Ist also stanndt im Ochsenn wie die figur des Ochses außweist vnd haw von vn¬
49
denn mit der halbenn schneidt durch die scheittel linie das dein wechr übersich verfligt um denn tag ¶

Blenndhaw ¶

Im zufechten kum in Pflueg zu deiner rechtenn / Indes trit vnd heb die henndt übersich zum verhengenn / auff die recht seitten draue im auff die rechte / mit dem hefft / schnell Inndes mit der flech vnd gecreuzigten henndenn zu dem Lincken ohr ¶

Brelhaw.

Also / kum im zufechtenn in Ochsen zu rechten / Inndes zuck das schwertt vmb denn kopff drit vnnd schlag mit Inwendiger flech überzwerch ann sein schwert / laß die henndt vmbrelen vnd schlag mit der flech über dj handt wider dohinn ¶

Kurtzhaw ¶

Also standt mit dem rechten fus vor im hengetten ort zuck übersich über den kopff vnnd hawe mit kurtzer schneide vonn deiner lincken / von vnden zu seim rechtenn Orhtt oder arm / inn dem treffenn soll der daumen oben stehnn

Knichelhaw.

Item so einer im Sprechfenster stet, und der ander auch oder sonst hoch kompt das sein kling hinden under sich hengt, so haw mit zwurchschlegen von un-den auff, zwischen dem knopf, oder hinder dem knopf in die handt.

Glitzhaw.

Im zufechten gehe mit dem schwert durch den Ochsen, tritt und schlag uber die handt mit der flech zu sein lincken ohr das sich die halb schneidt mit glitschen under sich senckt zu seiner rechten achseln

Windhaw.

So einer vor dir stet mit außgestreckten armen im langen orth, so komme im zufechten mit dem Rechten fuß vor, das schwerdt im Hangetten orth, Indes zuck, Indes zuck umb den kopf und haw mitt langer schneidt von der lincken außwendig uber seinen Rechten arm das dein schwerdt im schwung zwischen seinem kopf und schwerdt zu seiner lincken achslen auß stiehet, zuck widerumb zur zwirch oder Hengettorth.

Kniehelhaw.

Item so einer Im Sprechfenster sthet / vnd der ander auch oder sonst hoch kompt das sein kling hinden vnder sich hengt / so haw mit zwurchschlegen von vn¬den auff / zwuschen dem knopf / oder hinder dem knopf In die handt.

Glitzhaw.

Im zufechten gehe mit dein schwert durch den Ochsen / tritt vnd schlag vber die handt mit der flech zu sein lincken ohr das sich die halb schneidt mit glitschen vnder sich senckt zu seiner rechten achseln

Windhaw.

So einer vor dir sthet mit außgestreckten armen Im langen orth / so komme Im zufechten mit dem Rechten fuß vor / das schwerdt Im hangetten orth / Indes zuck / Indes zuck vmb den kopf vnd haw mitt langer schneidt von der lincken außwendig vber seinen Rechten Arm das dein schwerdt Im schwung zwüschen seinem kopf vnd schwerdt zu seiner Lincken achseln auß siehet / zuck widerumb zur zwirch oder hengettorth ¶

Mittel oder handt arbeit Im nachvolgen

Anbinden darf keines explicirens, dhan ein Jeder fechter wol weis als offt die schwertter zusammen Riren, angebunden heist

Bleiben

Ist alß zuuersthen wan einer ein haw, auff ein blöß einhawet mit lang schneidt, vnd als baldt den haw wider ahn sich zuckt, als wöldt er zur andern bloß hawen, thut es aber nicht, sonder schlecht wider mit kurtzer schneidt do selbst hinein. vnd das heist bleiben, so man mit hawen vff einer bloß bleibt. Item wan einer In banden des schwerts bleibt zuwartten auff des andern furnhemen, biß das er sein gelegenheit ersihet, weitt zuarbeitt.

Schneiden

So dir einer hatt angebundt In dein schwerts klinge so merck als baldt er vmbschlecht od sonst vom schwerdt abgeht, so schneidt ihm stracks mit lang schneidt vff sein arm. der schnidt sein vier, von oben zwen, von vndt 2. vff beidt seitt.

Vmbschlagen.

Ist wan einer von ein bandt vmbschlecht zur andern bloß.

Nachreissen.

Nachreissen ist seinem schwert nachvolg der nechstt blöß zu nemlich vff disse weiß wan dir einer oben zuhauet, vnd dieweil er das schwerdt auf zicht zu dem

streich

Mittel oder handt arbeit Im nachvolgen

Anbinden darf keines explicirens / dhan ein Jeder fechter wol weis als offt die schwertter zusammen Riren / angebunden heist

Bleiben

Ist also zuuersthen wan einer ein haw / auff ein blöß einhawet mit langer schneidt / vnd als baldt den haw wider ahn sich zuckt / als wöldt er zur andern bloß hawen / thut es aber nicht / sonder schlecht wider mit kurtzer schneidt doselbst hinein. vnd das heist bleiben / so man mit hawen vff einer bloß bleibt. Item wann einer In banden des schwerts bleibt zuwartten auff des andern furnhemen / biß das er sein gelegenheit ersihet / weitter zu arbeitten.

Schneiden

So dir einer hatt angebunden In dein schwerts klingen so merck als baldt er vmbschlecht oder sonst vom schwerdt abgeht / so schneidt ihm stracks mit langer schneidt vff sein arm. der schnidt sein vier / von oben zwen / von vnden 2 vff beidt seitten.

Vmbschlagen.

Ist wan einer von eim bandt vmb schlecht zur andern bloß.

Nachreissen.

Nachreissen ist seinem schwert nachvolgen der nechsten blöß zu nemlich vff disse weiß wan dir einer oben zuhauet / vnd dieweil er das schwerdt aufziht zu dem

streich

streich so ereilestu in eche dan er sein streich volpringt die arbeit ist fast gut gegenn denenn die weitt vmb sich hawenn ℙ

Vmschnappenn

Merck wann dier einer ann dein schwert hatt bunden / vnnd hart im bandt ist so las dein schwert leiß vndersich sincken vnnd heb Indes dein bindt übersich vnd schnapp behend vmb zur andern plöß ℙ

Ablauffenn ℙ

Ablaufen ist wann ich auf einer seiten oder mehr las ablaufen ist an im selbst verstendlich ℙ

Dopliernn

Doplierenn ist wan einer zwifach in einander last ablauffen / vnnd also dopelt. Ittem ein haw zwijfachenn oder doplenn / also im zugang hawe ich von meiner rechten zu sein Lincken ochr / als baldt es glietz nim ich es wider ab / gegen meiner rehtenn vnd schlage als baldt mit inwendiger halbenn durch deß schnappenn wider hinein ℙ

Verfierenn

Das ist wann du im einer plöß zu siehest vnd thust als woltest dachin schlagen / thust es aber nit / sonnder schlechst anderst wo hin daß ist der ander schieler mit dem gesicht. Ittem dj Fechter dj gern absezen abschneiden ℙ denen soll man mit verfelen / verfliegen zürckel Rinde so behendiglich arbeitten daß er nit weiß wo hinaus / oder sich verfelt ℙ

Verfliegenn:

Merck wann du zu einer blöss inhawest als baldt es rieret so zuck umb den kopff in ein flug in der luft zu andern blöss, wischt er im nach so lass nit rieren sonnder lass pfliegen wann einer blöss zu andern bis dir ein blöss wirt ad sonst zu fiegleich arbeit kummen megest.

Verfelenn.

Im zugang hawe im zu einer plöss hinein als baldt du merckest das er pfetzen will, so las nit rieren sonnder las fell ablauffenn und hawe jedes zu andern nechstenn plöss.

Zurckell.

So du von ein stehest in dem sprechfenster so hawe wann oben mit halber schneidt und gekreuzigten armen, nebenn sein rechten achr fell. In dem fellauffenn hawe mit langen schneidt wider an das selbig ort, nemlich zum rechten achr.

Rinnde

Rinnde ist wann man das schwerdt wann einer plöss abruck inn ein schwunng und inn der luft las ein moll umblauffenn und hawe wider do hinein wann welch plöss es abkummen ist. Item gedopelt so mans zwey moll last umblauffenn zu beidenn seittenn inn ein flug ob dem haupt.

Windenn.

Verfliegenn ⁋

Merck wann du zu einer blöß inhawest als baldt er riert so zuck vmb den kopff in eim flug in der luft zur andern blöß / wischt er im nach so laß nit rieren sonnder laß verfliegen vonn einer blöß zur andern bis dir ein blöß würt oder sonst zw firgleicher arbeit kummen megest ⁋

Verfelenn ⁋

Im zuganng hawe im zu einer plöß hinein als baldt du merkest das er versezen will / so las nit Rieren sonnder las fell ableufenn vnd hawe Indes zur anderm nechstenn plöß ⁋

Zürckell ⁋

So du vor eim stehest in dem sprechfenster so hawe vonn oben mit halber schneidt vnnd gekreutzigten armen / nebenn seim rechten ochr fell In dem fellauffenn hawe mit langer schneide wider an das selbig ort / Nemlich zum rehten ochr ⁋

Rinnde

Rinnde ist wann man das schwerdt vonn einer plöß Abruck inn eim schwunng vnnd inn der luft las ein moll vmblauffenn / vnnd hawe wider dahin ein vonn welcher plöß Es abkummen ist. Ittem gedopelt so mans zwej molll last vmb¬ lauffenn zw beidenn seüttenn inn eim flug ob dem haupt ⁋

Windenn

Wann du einem hast angebundenn, so pleib mit dem schnit ann seiner clingen und wende die halb schneid inwerts zum kopff. Item wann du also die halb schneidt hast angewundt so wende mit dem knopff wider auff die ander seitenn über sich und wende dj halb schneidt auswendig zum kopff wann wundt durch die zwierch.

Durchwendenn

Ist du einem mit ein zornhaw ein hawest in dem es glich wind mit dem hefft und, en durch jnnder greiff mit dem knopff oben über dj clingen, od arm reis und sich od anbeit fernernoch deinem gefalenn.

Vkorenn

Vorkoren ist wann zwen ein ander anbinden und im anbinden, stost einer seinen schwerts knopf unnder sein rechten arm durch so knupt er mit geschrenckten hand über seinn bedt arm, od knupt ainn halb schneidt ann die ander, damit magst jnn zu dier zwingenn od durch lauffenn lassenn.

Wechseln durchwechselnn

Wechselnn gehört gegen die fechter die zum schwert hawen und nit zum leib dann selbenn soll mann durchwechselnn, also wann du merckest das dir einer dein herkommenden streich begegnen will so zuck und haw zu anderm seinen das heist wechselnn. Item thu als weltest obenn ein gewen thu es nit sonder

Wann du einem hast angebundenn / so pleib mit dem schnit ann seiner cling vnd wende die halb schneid inwerts zum kopff. Ittem wann du also die halb schneidt hast eingwunden so wenndt mit dem knopff wüder auff die annder seittenn übersich vnnd wende dj halb schneidt außwendig zum kopff vonn vnnden durch die zwüerch ℙ

Durchwendenn

So du einem mit eim zornhaw einhawest in deines glietz winde mit dem hefft vnd¬ en durch Inndes greiff mit dem knopff oben über dj clingen / oder arm reis vnder¬ sich oder arbeit ferner nach deinem gefalenn ℙ

Verkerenn ℙ

Verkeren ist wann zwen ein ander anbinden vnnd im anbinden / stost einer seinen schwerts knof vnnder seim rechten arm durch so kumpt er mit geschrenckten henden vber seim beidt arm / oder kumpt ann halb schneidt ann die annder / domit magstu Inn zu dier zwinngenn oder durch lauffenn laßenn ℙ

Wechseln duchwechselnn

Wechselnn gehörtt gegen die Fechter / die zum schwert hawen vnnd nit zum leib denn selbenn soll mann durchwechselnn / also wann du merckest das dir einer deim herkummenden streich begegnen will so zuck vnnd haw zur anndern seiten das heist wechselnn / Ittem thu als woltest obenn ein hawen thu es nit sonnder

hinder hauwenn durch die anndernn seittenn der nechsten plöß etc.

Verlauffenn

Verlauffenn geschicht alsso, wann einer dir vnnderlauffenn will zu ringen, so stell mit lanng schneidt obenn daran mit starck, hinder er alsdann sich zu schiebenn, so las verlauffenn vnnd arbeit zu der andern ploß von welcher er kummen ist.

Absetzenn

Merck wann er im langenn ort stechenn vnnd angenn dir ligt, so setz ab von beidenn seittenn ein streich zum anndern, alsdann hinder mit halben schneidt zur ploß.

Abschneidenn

Abschneidenn ist wann man auff die henndenn mit der langen schneidt, vnnd schneidt der vonn sich wegk.

Zuckenn

Zuckenn ist als ein plaibenn gemacht, das kann zur ploß hat denn gehauwenn vnnd zuckest wider, vnnd doch ehe er wider vmbschlecht so wider vonn welch er ab gezuckt hat.

Henndtruckenn

Merck wann einer vonn dir abzuckt vnnd haut wenndest, so folg im nach mit lanng schneidt auff die hennd truck also vonn dir wegk.

sonnder far vnndenn durch zur anndernn seittenn der nechstenn plöß zw ℙ

Vberlauffenn ℙ

Überlauffenn gehert auff die vnnderhew wann dir einer vnden zu hawt so fall mit lannger schneidt obenn darauff mit sterck / Inndes er auffent sich zuschietzenn / so las überlauffenn vnnd arbeit zur andern plöß von welcher er kumenn ist ℙ

Absetzenn ℙ

Merck wann du im lanngenn ort stechest / vnnd ergegenn dier ficht / so sezt ab vonn beidenn seittenn ein streich zum anndern / arbeit Indes mit halber schneidt zur plöß ℙ

Abschneidenn ℙ

Abschneidenn ist wann man auff die harttenn mit der langen schneidt / vnd schneidt die vonn sich wegk ℙ

Zuckenn ℙ

Zuckenn ist wie im pleibenn gemelt / das so einer zur plöß hatt anngebunden vnnd zuckett wider / vnnd doch dahin wider vmbschlecht oder drawet wan welher er ab gezuckt hatt ℙ

Henndrucken

Merck wann einer vonn dir abzuckt vnnd fert vbersich / so folg im noch mit lannger schneidt auff die hend trucke also vonn dier wegk ℙ

Verschiebenn:

So du im Zornhaw stehest hawet einer auff dich wann oben so far auff mit den armen, wund mit der clingen über den kopff, entpfache also denn streich auff die flache der clingen, das heist verschiebenn:

Henngenn:

Henngenn ist mancherlei nemlich eingeng über hengen Item stehe im pflug, schlecht einer auff dich, so far auff mit denn armen, wund empfache den streich auff die flech deiner clingenn in di sterck ist so hengen.

Versteilenn:

Merck wann dir einer fürknupp mit behendem ablauffen so fieren so fliegenn das ich im nit wall bei kummen mag, so fall ich im mit dem schnit ann sein schwert ad arm domit ich im sein lauff verstelle das er nit wall arbeiten kann folge als dann mit fieglicher arbeit nach:

Sperrenn:

So einer im wechsell ad obber vor dir stett, fall im behendiglich mit langer schneidt darauff Item so einer vor dir auffstreicht so sper im auch also mit auffsitzen,

Außreißenn:

Verschiebenn ℙ

So du im Zornnhaw stehest hawet einer auff dich vonn obenn so far auff mit den armen / vnnd mit der clingen über den kopff / entpfache also denn streich auff die fleche der clingen / das heist verschiebenn ℙ

Henngenn ℙ

Henngenn ist mancherlej nemlich einhengen überhengen / Ittem stehe im pflueg / schlecht einer auff dich / so far auff mit denn armen / vnnd empfahe den streich auf die flech deiner clingen in dj sterck dz ist verhengen.

Verstülenn ℙ

Merck wann dier einer für kumpt mit behendem ablauffen verfieren verfliegenn das ich im nit woll bej kummen mag / so fall ich im mit dem schnit ann sein schwert oder arm domit ich im sein leuff vestelle das er nit woll Arbeitten kann folge als dann mit fieglichen arbeüt nach ℙ

Sperrenn ℙ

So einer in wechsell oder alber vor dier stett / fall im behendiglich mit langer schneidt darauff / Ittem so einer vor die auff streiht so sper in auch also mit auffsizen ℙ

Außreißenn ℙ

So er dir dann deinn schwert einbindet vnnd dar lang der geschligt, so wenckhen du
der seinn weiss auss. Dann greiff mit dem knopf vonn vnndenn auf dem
linckhenn arm zu schwert jn seiner weis dann weis auf dem recht arm auss.

Vmbgreiffenn.

Wenn jr baide zusamen kumbt vnnd alle baid mit dem armen
3 hoch auf fannt, so verkehr dein recht handt am schwert vnnd greiff mit der
lingenn vber seinn baide arm knopf vnnder auf dein puttenn. Dann
magst auch vmbgreiffen mit dem knopff.

Durchwechselnn.

So jr zwen nachent zusamen kummen, vnnd dann fecht auf hoch mit den
armen, so las deinn linck handt vom schwert, fass im bei der pinnen
vnnd stoss inn von dir.

Die vorgemelten hab ich darumb nach ein ander ein wenig erklert damit die
nachfolgende stuck dester leichter zu verstehen sein, welche nit allain im
schwert, sonnder auch inn andern waffen zu brauchen vnnd zu verstehen
sind.

So dier einer ann dienn schwertt binndett inn was weg das geschicht / so verker In¬
des vnnd reiß auß / Ittem greiff mit dem knopff vonn vnndenn auff deiner
Linckenn seitten zwischenn sein beidt arm reiß auff dein recht seitten auß ⁋

Vbergreifenn ⁋

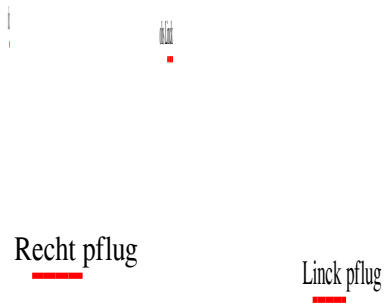
Merck so ewen zwenn nachett zusamen kumpt / vnnd Alle beidt mit denn armen
hoch auff fernt / so verkehr dein recht hanndt am schwertt / vnnd greiff mit der
clingenn über seinn beide arm Reiß vnndersich auff ein seüttenn / Ittem
magst auch übergreiffen mit dem knopff 13

Schweßstoßenn ⁋

So Ir zwenn nachett zusamenn kumment / vnnd Jener fertt vff höch mit den
armen so las deinn Linck hanndt vom schwertt / faß Inn hinder seim rechten
Ellenpogenn vnnd stoß inn von dier ⁋
Düße wertter hab ich darumb nach ein annder ein wenig erklertt damit die
nachfolgente stucke dester bester zuuer stehenn seienn / welche nit alein Im
schwertt / sonnder auch Inn anderen wechren zumercken vnnd zuuer stehnn
seindt ⁋

Vonn denn vier blössenn vnd
deilung des mannes wie
man der, sich im schwert
solle gebrauchenn.

Erstlich wirtt der mann geteilt in zwej
theill nemlich linck vnnd recht, wie
die linie in der figur vonn obenn her-
ab aus weist, dornach aber in zwej teil
nemlich inn vnnder vnnd ober, dej
obernn zwo plöss werdenn dem ochsen
zuu gedeilt, die annderen zwo dem pflug



Vonn denn vier blößenn vnd
deilung des manns wie
man der / sich im schwert
solle gebrauchenn ℙ
Erstlich württ der mann geteilt in zwej
theill nemlich linck vnnd recht / wie
die linie in der Füegur vonn obenn her¬
ab aus weist / dornach aber in zwej teil
nemlich inn vnnder vnnd ober / dej
obernn zwo Plöß werdenn dem Ochsen
zuu gedeilt / die anndern zwo dem Pflug

Derenn soll mann sich also gebrauhenn Erstlich merck inn welchem will er sein schwert
fiert vnndenn oder obenn zur rechtenn oder lincken / wann du das ersehen hast
so greif als baldt gegenn vber ann / Es sej über eck oder sonnst / des nim ein exempell ℙ
Im zufechenn so ir beide zusamen gohnt / vnnd du ersichest das er sein schwert zu seiner
rechtenn fiert / Im obenn will / Es sej inn ochsenn oder zornhaw. So greiff in auf
seiner lincken vndern Plöß ann / nit zum threffenn / sonnder viel mehr / das du
Inn reizest dier zubegegnenn / als baldt es gliez oder Riert / so zuck vmb das haupt /
vnnd schlag im obenn zu der plöß von welcher er kumen ist / Nemlich zu seinem
rechtenn ochr mit halber schneidt vnnd gecreuzigten henden dz ist der Rechten schüelhaw ℙ

Ein annders

So einer im zufechtenn sein schwert zur Lincken helt / so gehe vor im durch von deiner
rechtenn / vnnd haw mit stercke zu seiner rechtenn / Als baldt er dem streich nach
wüscht / so zuck inn einer Rinde der linckenn Plöß zu / wüscht er im aber nach / so las
wider fliegenn / also fürter vonn einer Plöß zur anndern / kreüzweiß vnnd
gegen ein ander nach gelegennheitt ℙ Es soll sich ein Ider fechter gewonen das
er beldt bedecht sej in allen treffenn von welcher Plöß der haw herkumen ist Jnndes
behendiglich dahinn nach folgenn / Eche ich aber beschließ so will ich nach die lechr vonn
versezenn auch hin ann hencken / es stett in denn alten Zedelln / wer offt versezt / wirt
offt gelezt / Ittem der Liechtenauer sagt in seiner verborgenen wortten / für versezenn

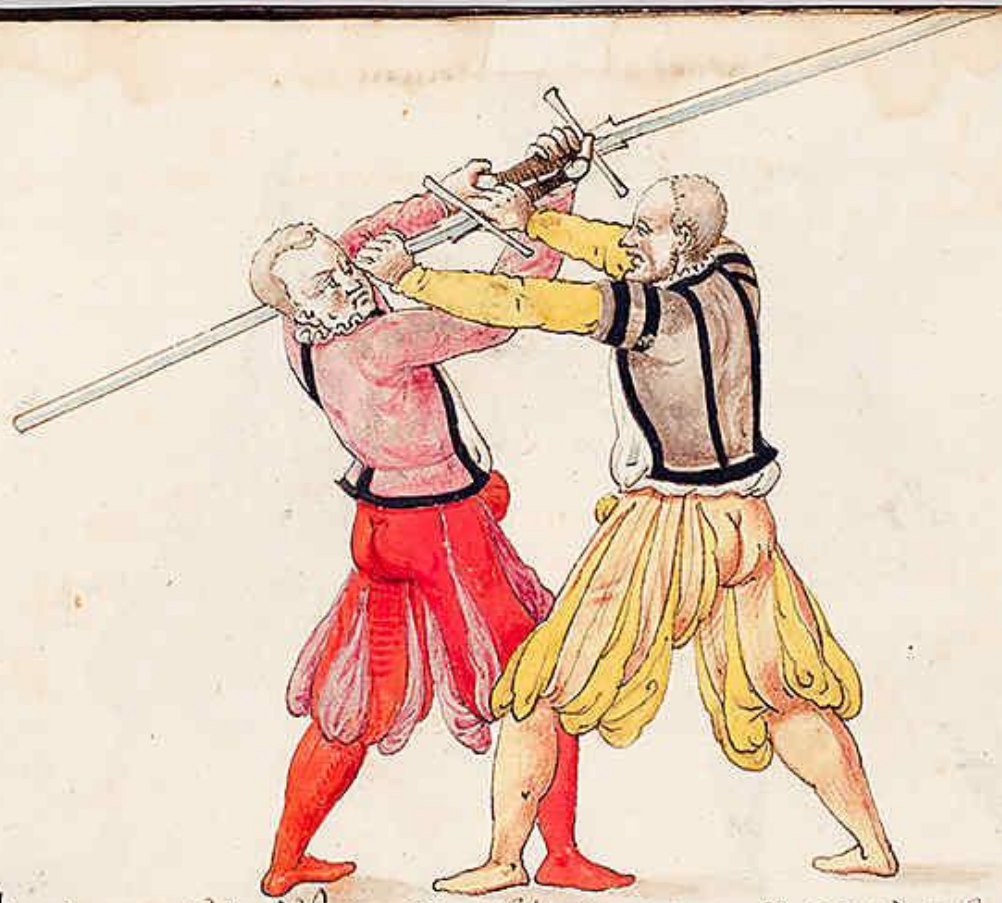
hiet dich / Geschicht es dier nott / es micht ℙ dorumb soll sich ein Ider fechter gewönen das Er
den erst sej mit angreiffen vnnd volenden / dann ein Ider Fechter der sich gewont auf
ein anndern zusechenn vnnd warttenn / der selbig kumpt selten ochnn schadenn darumb
oder auff daß wenigst richt er nit viel auß / Ein rechten Fechter aber versezt nit viel
er habe dann großenn vorteill / So man aber schlecht so schlecht er auch / sticht mann so
sticht er auch / tritt mann so thrit er auh / dann wo zwen gleich streich zusamen kumen
so pringenn sie Ir versazung mit / wann aber einer obenn hawett / vnnd der annder
hawet dargegenn mit einer Zwierch so verseze er vnnd triefft mit ein ander. Also
vnnd dergleichenn soll mann ein auff sechenns habenns auff die gleiche hew / vnnd
seines vorteils darinen gut acht nemen ℙ Deren halbenn soll sich Ider fechter gwonen
das er bald bedecht sej wie obenn auch gemelt / dann wo zwenn guther fechter zu
samen kummen welcher eche bedacht ist der selbig zeicht von ℙ
Also hab ich das schwert fechtenn vnnd alle nottwendige stuck doch kurtz vnnd sumarischer
weis gesezt / vnnd auch die wertter / welche zum theill finster ettlicher maßen erklert
vnnd demnoch in eingang / vnnd denn genug in drej will / nemlich wie annfenglich
gemelt / Annfanng oder Anngreiffenn Nachtruckenn oder mittelarbeit / das leztst abziehen
oder enndenn / Domit mann es aber beßer verstande will ichs kurzlich widerfelenn
Also zum anngrieff hab ich gesezt / die leger welchenn mann nit verhewen soll / vnnd
darinnen warttenn / sonnder dardurch / auff daß furdenlichst anngreiffenn mit dem
obgemeltenn hewenn einen oder zwenn nach gelegennheit / so er nun also angrifen
vnnd daß / vor Im abgeleffen ist / soll mann im ander will noch trucken mit

mit allerlej fieglicher henndtarbeüt / dz vor / zubehaltten / welche handt arbeit auch Obenn gesezt ist / zum drüttenn Inn mit der hanndtarbeit also betrenngen / vnnd engstenn / das mann ann schadenn zum abzug moge kummenn ⁋

Des will ich ein exempel geben

Es ficht einer gegenn dür aus der hut vonn tag / so kumbstu Im zufechten in die neben¬ hut / du solt aber nit lenger darin warttenn dann bis Er sein schwert auf zeicht zum streicht / Als baldt er sein schwertt in die lufft pringt / so begegne im mit eim zwirhschlag Inndes es glitz so hew behennd wider vmb mit der lanngen zwürch zur andern seitenn ann sein schwertt Jezt ist Anngrieffenn / schlecht er vmb / so schneidstu nach / versezt er so verfieretsu / weicht er so reistu du nach / Ist er hörtt so büstu weich / schlechst er so brichstu / versezt er so schlechstu / zum 3 hab Inndes / auch acht vff dein gelegenheit zum abziehen ⁋

Folgenn ettliche stuck welche mann sonst nit woll versteen kann onn mit figuren ⁋



Merck wann du im zufechten bist, so kum im ochsenn, als baldt du in kannst erlangen so
thu als woltest im ins gesicht stechenn, zuck vnnd hawe von vnden zum linken pflug, dz muss
erwesenn, Jnnder, las dein handt vom heff vnd fas domit dein klingen in der mit, vnnd mit
dem knopff oben vber sein rechten arm, reis vnder sich, far mit der klingen vmb den hals,
thrit mit dem linken hinder sein rechten wurff in vber dein fur gesetzt sein.

Merck wann du Im zufechten bist / so kum inn Ochsenn / als baldt du in kannst erlanngen so thu als woltest im ins gesicht stechenn / zuck vnnd hawe von vnden zum Lincken Pfluog dz mus er versezenn / Inndes / las dein handt vom hefft vnd fas domit dein klingen in der mit / vnnd mit dem knopff oben über sein rechten arm / reis vndersich / far mit der klingen vmb den hals / thrit mit dem Lincken hinder sein rechten würff in über dein fürgesetzt pein ℙ

Schwert nemen

Merck bindet dir einer ann die mit deiner schwert klingen, so lass die linck hannde vom knapff wind greiff domit beide klingen in der mit wind farmit dem hefft oder knapff oben über sein beide ann ruck mit dem pinnt zu dir wie hie gemolt.

Schwert nemen

Merck binndet dür einer ann die mit deiner schwert klingen / so laß die linck hanndt vonn

knopf vnnd greüff domit beide klingen in der mit vnnd far mit dem hefft oder knopff

Obenn über sein beide arm ruck mit dem pinntt zu dür wie hie gemolt ℙ

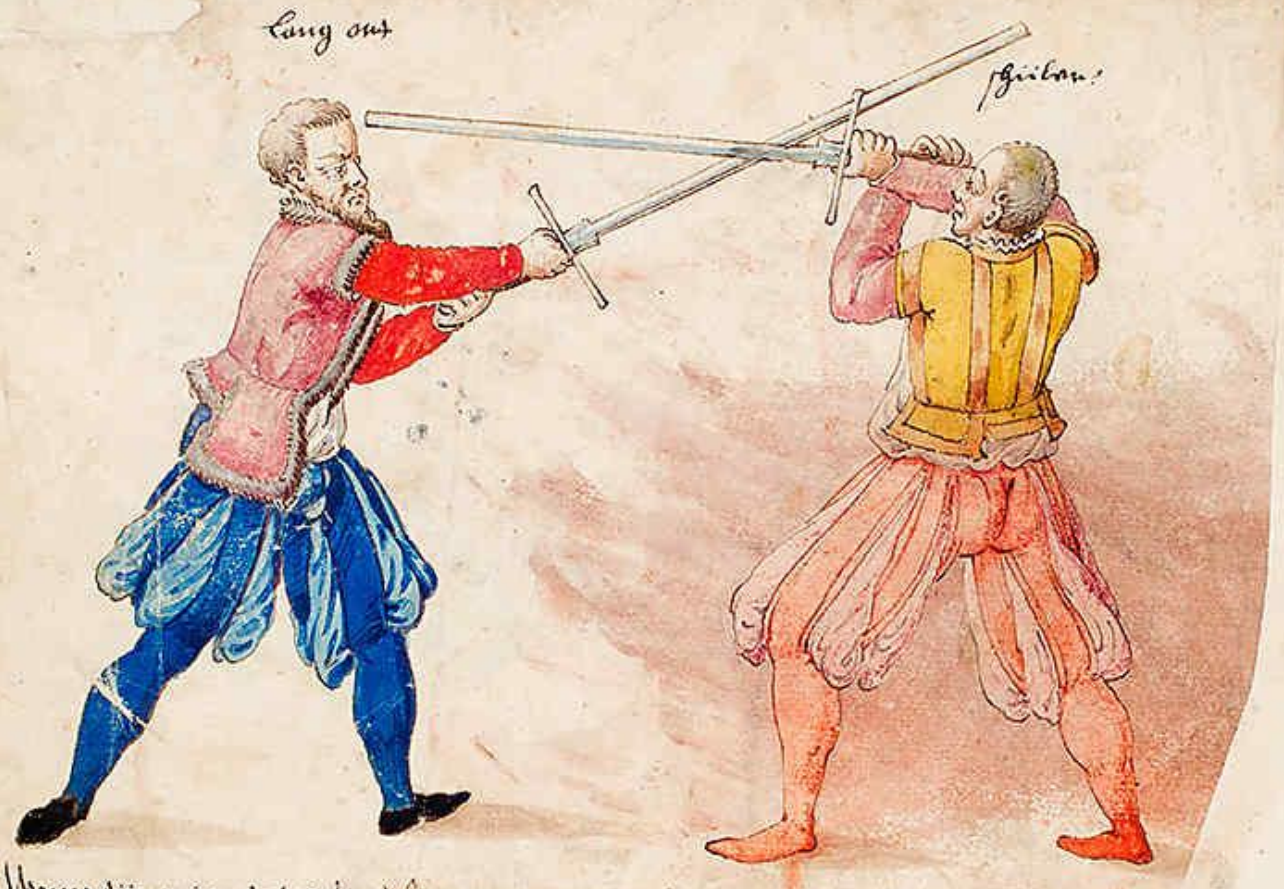
Monck, legen dich nun die eisenpont, hawen einer auff dich so fern auf mit gemeutzigten handen
wund fanng in denn schlag in die stercke deiner klingenn wund far mit dem knopff vor sein
lincken arm, Jndes las die linck handt vom hoff wund greif Jndes behendt mit deiner
lincken handt an die mit deiner kling, stes wann dier so schlechstu im Jnns aungesicht.

Merck / leger dich inn die eisenport / hawett einer auff dich so far auf mit gecreutzigten henden vnnd fanng im deim schlag in die stercke deiner klingenn vnnd far mit dem knopff vber sein Linckenn arm / Inndes las die Linck handt vom hefft vnnd greif Inndes behendt mit deiner Lincken handt an die mit deiner klingen / stos vonn dier so schlechstu inn Inns anngesicht ℘

Im zuu fechten kum in das hengett ort / nim im sein klingen vonn der erden wegk mit halben schneidt / vonn deiner Linncken / Inndes schlage mit Langer zwürch über die Linck hanndt zuu sein rechten Ochr / Inndes windt die halb schneidt hinein werts zum kopff vnd wider heraus]ꝑ

du in der schrannkhut stehest auff deiner linken seiten den rechten fuß vor haubert
dich, so mit mit dem linken fuß woll vnnd sein rechte vnd wirff dj halb schneidt
entgegen mit der schwach zum kopff, Reis aus auff dein recht, las das schwert
ein, die halb schneidt wider vnden hinein zum kopff auf der selben linck seitt

du in der shranckhut stehest auff deiner Lincken seitten den rechten fus vor hawett
auff dich / so mit mit deim Lincken fus woll vnd sein rechte vnd würff dj halb schneidt
entgegen mit der schwech zum kopff / Reis aus auff dein recht / las das schwertt
eim / die halb schneidt wüder vnden hinein zum kopff auf der selben lincken seitten

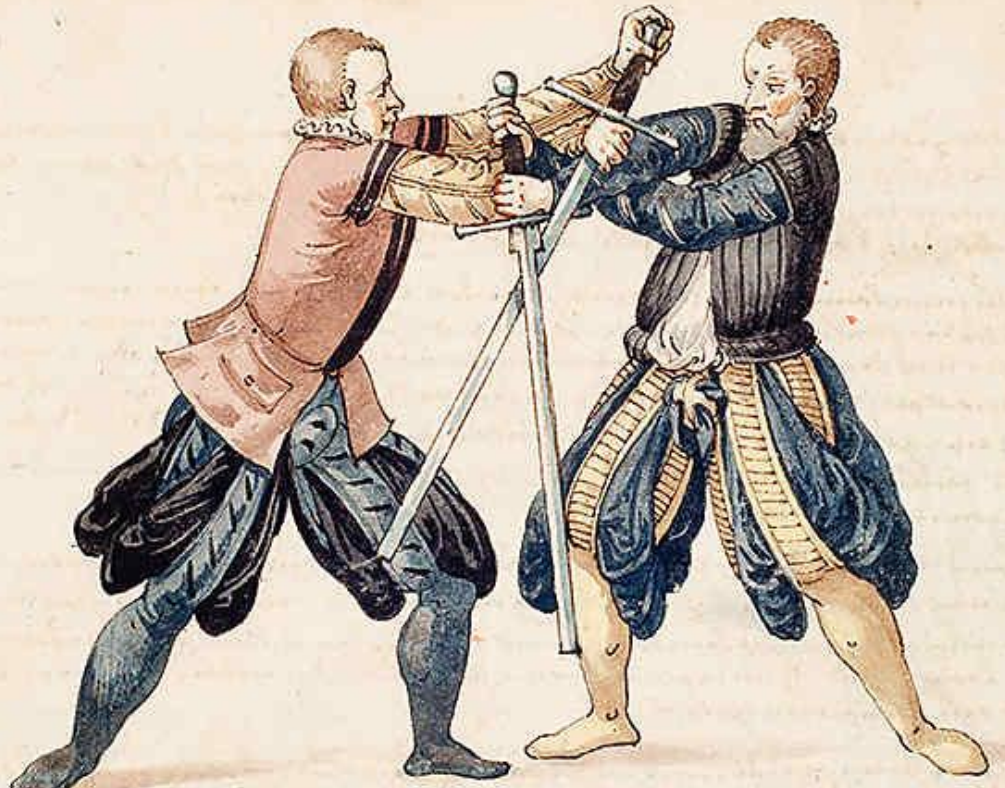


Wann dür einer das thüt, so far mit deiner flingen gegen seiner Hindes, vor
wunder dann rechten arm durch, far auf mit gecreuzigten handen schlag
ochs. Als dann fürnder zur rechten plöss mit schwerem, etc.

lang ort

schüler ℙ

Wann dür einer das thut so far mir deiner klingen gegen seiner / Inndes stos vnnder denn rechten arm durch / far auff mit gecreutzigten handen schlag Ochr / Als dann fürtter zur nechsten plöß mit verfürenn / ℙ



Werck so dür einer Annsindett vonn der rechtenn, so würck mit dem schnitt vonn schlecht
er vnns mit dem schwertt so greiff mitz der hennde in dein schilt vnnd greiff mit dein,,
er klingen vber sein seid hennde, Reisse vnderschr auff dem Rechten seittenn thunck den
knopff vonn dür Sd.

Merck so dür einer annbindett vonn der rechtenn / so truck mit dem schnitt / dann schlecht
er vmb mit dem schwertt so greiff mit der hanndt in dein schült vnnd greiff mit dein¬
er klingen vber sein beid henndt / Reüße vndersich auff dein Rechten seittenn thruck den
knopff vonn dür ℙ

Die weill er zu dieser Jetzigen Zeit begibt das man nachet zusammen laufft vnnd einan-
der mit fleiß zum feusten fingern vnnd spindlen schlecht, vnd sich doch der wenig will
dannen weis zu hiettenn vnnd zu schiessen, will ich zum beschluß ein kurtze auch gute lehr
geben wie solches zu wechrenn vnnd zu prechenn sey.

Zum erstenn solt merckenn wann dir einer so nachet knuppt dz ir im bundt stonnt
od nachet, vnnd die wecht albeit über dem haupt im sprechfenster od tag gaben hawet dir
aber einer gerichts noch den fingern od feusten, so hawe mit ein zwirch schlag gegenn
seinem herkumenten streich, vnnd thrit indes wol auß sein haw auff dz seitz,
zu welch du dz zwirch hawest zwirch alsbald widerumb zu anderm pleß. wann
du dessenn wol geübet bist vnnd recht gestehest so thrieffestu allweg so offt er
dir zum fingernn hawet.

Item du magst auch mit gleichem gekrentem haw über schlagenn alß wan er dir von
seiner rechtenn noch denn fingern schlecht, so schlag mit der flech von deiner rechten auff
sein linck gleich mit im hinein das dein lang schneidt an sein schwert kum im hawen vnnd
dein kreutz über zwerch stecke. thrit wol auß sein haw auff dz seitten nach welcher
du schlechst das heist ein gekrentten haw.

Hawet er dir aber vonn seiner lincken zu deinen fingern, so schlag auch mit der
flech mit gerauchtigtenn henndenn gleich mit im hinein daß die lang schneidt
an seiner clingenn außert, vnnd dein kreutz über zwerch stecke im der krenn
wann du dieses krenn haw recht machst, so thrieffst allweg dz schanpff Sterke

Neben

Die weill er zu dieser Jiezigen Zeitt begiebt das man nachett zusamen laufft vnnd einan¬
der mit fleiß zum faustenn fingern vnnd spindlen schlecht / vnd sich doch der weiniger will
daruon weis zu hiettenn vnnd zu schiezen / will ich zum beschluß ein kurze auch gute lechr
gebenn wie solches zuu wechrenn vnnd zuu prechenn sej ⁋
Zum erstenn soltu merckenn wann dier einer so nachett kumpt dz Ir ein bundt stannt
oder nacher / vnnd die wacht albeit über dem haut Im sprechfenster oder tag haben hewett dir
aber einer gerichts nach den fingenn oder feüsten / so hawe mit eim Zwirhschlag gegenn
seinem herkumenten streich / vnnd thrit Indes woll auß seim haw / auff dj seiten
zu welcher du dj zwirchhawest / zwirch Alsbald widerumb zur Anndern Plöß. Wann
du deßenn woll geübett biist vnnd recht verstehest so thrieffestu allweg so offt Er
dier zuum fingernn hawett ⁋
Ittem du magst auch mit gleichem gekrentem haw überschlagenn Also wan er dier von
seiner rechtenn nach deim fingern schlecht / so schlag mit der flech von deiner rechten auff
sein linck gleich mit Im hinein das dein lang schneidt an sein schwertt kum Im hawen vnd
dein kreuz über zwerch steche / thrit woll auß seim haw auff dj seitten noch welcher
du schlechst das heist ein gekrenten haw ⁋
Hauwett er dier aber vonn seiner lincken zu deinen fingern / so schlag auch mit der
flech mit gecreutzigtenn henndenn gleich mit Im hinein daß die Lang schneidt
ann seiner cling eim Ruzett / vnnd dein kreutz überzwerch steche Inn der kronn
wann du diese kronn hew recht machst / so thriefft alweg dj scharpff Eecke

neben der halbenn schneidenn / büstu aber weitt von im hawett er dir nach
denn henndenn / so hewe Im nach dem kopff / Dorumb hiet dich
vor versezenn / so bistu sicher vor finger lezenn / haw aber gleich In
mit dem mitt so pringt ein Jeder haw sein versazung mit ende ⁋

Folgett das annder will des schwert fechtens
dorinnen gelert wirtt / Wie man sich den
leger vnd hew / sampt Ir zugehörig ar¬
beitt so Im ersten will gelert ferner
inn brauch pringen soll ⁋

Ich württ hierinen nicht viell vonn den hewen vnnd schulerischen dingen sagen
sonnder die reimen erkleren welche von den Alten darumb mit verborgenen
worttenn gemacht seindt domit die kunst nit zugemein werde Vnnd /
von den legernn / Anbinden / Abschießen / Pleiben / Winden / Nachreisen / Durchlaufen /
vnnd denenn so hernach Im Inndes gemelt seindt

Der Erst Reimb.

Vor vnnd noch zwej dinig / Sinnd aller kunst ein vrsprunng.
Schwech vnnd sterck. Jnnder das wort domit merck.
So magstu lernen kunst. Domit dich Eiren kainst
Erschrickestu gerne. Keinn Fechtten nit lehr.

Dieweill ich vernem gutsam rann, vor, vnnd, noch, schwech, vnnd sterck ge-
lert habe will ich klein das wort Jnder erklerren welches wort nit anderst in
Jm hatt dan ein ernstliche fomanung zu behender bedachtlichait Nemlich wan
ich einer plöss zu schlag nit erst bedenck wie ich zur andern schlagen wall, sonder
ein haw gleich mit die förderlichste plöss ersehenn.

Jnnder.

Nun dem wort Jnnder stehet alle kunst des fechtens dann es beschleust
alle dinig, wie liechtenawers alten zedell vnd ander zedell dornen sagenn.
wie dann in den reinen hernach zusehen.

Jnnder bricht, Jnder sticht Jnder trückt Jnder zuckt Jnder weis noch Jnder
ist nit zu gach Jnnder prieft die gfent ob, ie sein weich od hart Jnder gat hinann,
Jnnder sucht ohn forcht den man Jnder vnigt Jnnder zeinigt Jnnder bindt nit ann,
Jnnder pflicht den man Jnder schlecht zu den plössen Jnder stest mit stossen Jnnder
mit dem schnitt besser arbeit feidt man nit Jnnder nimbt das schwert Jnder thut
was dem hertz begert.

Jnnder gebacht verstah mich recht.
Jnn wieff eher sein leg schlecht.

Der Erst Reimb ℙ

Vor vnnd noch zwej ding 3 Sinnd aller kunst ein vrsprunng ℙ
Schwech vnnd sterck ℙ Inndes das wortt domit merck ℙ
So magstu Lernen kunst ℙ Domit dich Ewren kannst
Erschrückestu gernn ℙ keinn Fechtten nit lehr ℙ
Dieweill ich vornen gnugsam vonn / vor / vnnd / noch / Schwech / vnnd sterck ge¬
lert habe will ich alein das wortt Indes erkleren welches wort nit anderst in
Im hatt dan ein ernstliche vermanug zu behender bedachtlicheüt Nemlich wan
ich einer Plöß zu schlag nit erst bedenck wie ich zur andern schlagen woll / sonder
ein haw gleich mit die furderlichste Plöß ersechenn ℙ

Inndes ℙ

Ann dem wort Inndes stehtt alle kunst des fechtens dann es beschleust
alle ding wie Liechtenawers alten Zedell vnd ander Zedell daruon sagenn ℙ
wie dann in den reimen hernach zusechen ℙ
Inndes bricht / Indes sticht Indes truckt Indes zuckt / Indes reist noh / Indes
ist nit zu gach / Inndes pricht die gfert ob sie sein weich oder hert / Indes gett hinann /
Inndes sucht ohn fercht den man / Indes ringt / Inndes zwingt / Inndes bindt nit ann /
Inndes verfirtt den man / Indes schlechst zu den Plößen / Indes stest mit stoßen / Inndes
mit dem schnitt / beßer arbeüt feidt man nit / Inndes nimbt das schwert Indes thut
waß dem hertz begert ℙ

Inndes heb acht vor steh mich recht ℙ
Inn trieff eher sein leger schlecht ℙ

Auslegung.

Das ist ein fest guter rein wann du in dem zufechtenn bist so hab das mans acht, wann er schier bey dir ist, bald er sich stelt als wolt er sich legenn, so las in nicht rieren sonder ficht durch, dieweill er seines seines legens acht nimbt, so greiff ann, der erstenn pless zu, so stell dich als wolest du starck schlagenn, thu es nicht pflieg, darnach fach dapfer ann baldt du dein einigenn halb auff seine ou gegenn seiner achseln hast, Dey zwiech, schlag umb, Reiss auss, schneidu durch die armen rund was dir fier arbeit mag wendenn, vergiss der trit nicht, lass denn leis wolt mit gonn, wann du mawest zu schlagenn, denn dass selbig verfiert denn mann baldt.

Es ist war es sein viell guter legen aber es ist besser es leg sich einer gar nicht, denn man merckt wz einer bey einem gleichen fechten will das mag im schwerlich wolle gesechenn wendenn.

Ehr. Pflug Oben, Vonn Tag, sein die bestenn leg, aber die nebenhut von beidt seitenn ist fast sicher doch nit lang darin verharret, biss du denn man eneilen magst denn es schort in den alten zedeln

Vom leg ist dier wert sein gutt.
Im noch im mitt aus freiem muth.
Dann in arbeit khumb geschwindt.
So wann bis ich dir erst anbindt.

Vom Versetzenn.

Zur Versetzenn hüetenn dich. Geschiecht Es dier nart Es mischert.

Außlegung ℙ

Das ist ein fest guter reim wann du in dem zufechtenn bist so hab des mans acht /
wann er schier bej dir ist / bald er sich stelt ohr woll er sich legern / so las in nicht rieren son¬
der ficht durch / dieweill er seines seines legers acht nimbt / so greiff ann / der erstenn
Plöß zu / so stell dich als wolest du starck schlagenn / thu es nicht / verflieg / darnach fach dopfer
ann baldt du dein clingenn halb auff seine oder gegenn seiner achseln hast / Jetz zwirch /
schlag vmb / Reiß auß / schneidtu durch die armen vnnd waß dier fier arbeitt mag
werdenn / vergiß der trit nicht / laß denn leib woll mit gonn / wann du trawest
zu schlagenn / dann daß selbig verfiertt denn mann baldt ℙ
Es ist war es sein viell guter leger aber es ist beßer es leger sich einer gar nicht / denn
man merck wz einer bej einem gleichen fehten will das mag im verhewen nit woll
gesechenn werdenn ℙ
Ochs / Pfluog Olber / vonn Tag / sein die bestenn leger / aber die nebenhut von beiden
seitten ist fast sicher doch nit langer darin verhareltt / biß du denn man ereilen
magst denn es sthott in den alten zedeln
Kein leger ist dier wert sein gutt ℙ
Im nach im trüff aus freiem muth ℙ
Domit in arbeit khumb geschwindt ℙ
So wartt bis ich dür erst annbindt ℙ

Vom Versetzenn.

Für versetzenn hüettenn dich ℙ Geschiechtt Eß dier nott Es miechett ℙ

So ist in der gantzen kunst kain haw der [illegible] ist dan der, dem welch[illegible]
gemerckt den haw gern geschlagen, [illegible] nicht [illegible]
wenn ist dem ersten theill gelernt.
Vier ploss weiss zu nemmen, schlagst zu gewiss: one alle gefar: wie er sich gebar.

Vonn denn 4 Plössenn.

Wie ich woll in dem ersten theill nach lenng geschriben von den 4 plössen, so will
ich doch die weill wir daran gelegen die nemmen [illegible] und [illegible]
[illegible] fast in allen und frankfortisch fechten [illegible] ist aber kain
außlegung darvon. Weß sein die 4 ploss, wie zu nemmen, wasst on alle gefahr wie
er sich gebar, wann aine die nemmen schon lang ist, so [illegible] wol dar-
[illegible] als dannach. wann er die nemmen außslegt und nit dem [illegible] fray
nemlich [illegible], so halt ich wol dennon, [illegible] gern ain maister [illegible]
ich will geschehen hab der mir sagt was nemmen wehre. Vom [illegible] soll dem [illegible]
[illegible] Die vier ploss sein eine zwo bej dem kopf, und [illegible]
zwo bej dem [illegible] das ist wer nemmen wan du der ober ploss zu schlagst
bald du sichst das der mann gemerckt hat, und weicht im nach, so [illegible]
in ain [illegible] schlagt nit [illegible], sonder [illegible] plossen [illegible]
zu, die sehen garais dar [illegible] nemmen. Das ist aber [illegible]. Das ist [illegible] man
nit [illegible] hat das du [illegible] schlagen [illegible]. Wer [illegible] das [illegible] ploss

Lass

Es ist in der gantzenn zedell kein Reimb der mechr wachr ist dan der / dann welcher gernn versetz der wurtt gern geschlagenn / ein rechter Fechter versezt nicht aber dar¬ uonn ist Im erstenn theill gelert ℙ

Vier bloß wüß ℙ zuraumen schlegstu gewiß ℙ onn alle gefar ℙ Wie echr gebar ℙ

Vonn denn 4 Plößenn /

Ob ich woll inn dem erstenn theill nach leng geschriebenn von den 4 Plößen so will ich doch dieweill viel darann gelegen die reimen erkleren vnnd Ir explica¬ tion sezenn / Der reimb steht in der alten vnnd Franckfortischen Zedell es ist aber kein Außlegung darüber / Waß sein die 4 Plöß / wz raumen / waß on alle gefehr / was ist wie eigepar / wann einer die reimen schonn lang list / so weis als viel dar¬ uon einer als darnach / Wann er die reimen außlegte / vnd mit dem schwert frej natürlich zeigte / so hielt ich viel daruon / Ich wolt gern ein meister sehen denenn ich viel gesehenn hab der inn sagte was raumen wehre / Aber du solt denn Reimb also verstonn / Die vier blöß sein ebenn zwe bej dem kopff / vnnd achslen werden zwo bej denn Elenpogen / Daß ist aber raumen wen du der ober Plöß zuschlegst baldt du siehest das der mann gemerckt hatt / vnnd wischt inn nach / so wirff dz schwert in ein Rinde / oder züerckell / du schlegst nit an / sonnder einem blößenn an dem arm zu / die hestu gewis des heist reumenn. Waß ist aber ahn algefar. Das ist dz sich der man nit versehenn hatt daß du de schlagenn soltest. Was ist wie ergeber / das ist gantz blöß

als wolt der zedell sagen du thrifft in als wann er blöß ohne wehr were. Welcher
die wier blöß woll kann, der weibt wunder daraus, aber die edell arbeit lost sich nit
inn die biecher schreiben, mann muß mit dem eisenn beweisenn.

Weitter von den 4. Plößen.

Wiltu dich rechenn. Die 4. Plöß künstlich brechenn, obenn duplier. Unnden recht
mutier. Ich sag dir fiorwar. Sich schiezt kein man ohne gefer. Hastu mich so nunmen
zu schlag mag er nit kumen. Der reim ist gerecht und stett in alten zedellen nirgent
kein außlegung dorbei, auch einer der in list weis nit, ist er dem gemacht & schlagen
soll, ad dem der die 4. blöß brechenn soll, dann es stett am ersten das wort brechen dor-
innen, dornach stett mag sich kein man nit schiezen, unnd mag nit zu schlag kumenn
do wolt ich aber gern ein hören, der mir den spruch recht auß legt. Aber du solt wisen
das der reim dem gemacht ist der schlagen solt, ad sein stuck anfahen unnd ausfechtenn
dann es stett, wiltu dich rechen, das ist wiltu den man suchenn mit streichen die 4. blöß
künstlich brechenn, das ist künstlich frei und fliegent zu allen 4. plößen geschlagen
oben duplier, das ist sich beide plöß oben, doch geschwind in einem doppel. Unnden recht
gutier das ist beide Anpagen zu schlagen, das ist die ober arbeit gemutier und zu die unden
so kent, wan du dich so nunmen hast, dich ist ein heimlich wort, dz viel fechter nit sonen. Als
wolt dz zedell sagen so stestu dich recht und thust im recht, so mag dein wider sach zu schlag
nit woll kumen.

als wolt der zedell sagenn du thriefft in als wann er blöß ohnn wehr were / Welcher die vier blös woll kann / der treibt wunder daraus / aber die edell arbeitt lest sich nit inn die biecher schreibenn / mann mus mit dem eisenn beweisenn ℙ

Weitter von den 4 Plößen ℙ

Wiltu dich rechenn ℙ Die 4 plöß künstlich brechenn / Obenn duplier ℙ Vnnden recht mutier ℙ Ich sag dier fierwar ℙ Sich schitzt kein man ohnn gefar ℙ hastu mich vernumen zu schlag mag er nit kumen ℙ Der reim ist gerecht vnd stett in alten Zedelln nirgent kein außlegung darbej / auch einer der in list weis nit / ist er dem gemacht der schlagen soll / oder dem der die 4 blöß brechenn soll / dann es stett am ersten des wort brechen dar¬innen / darnach stett mag sich kein man nit schiezen / vnnd mag nit zuschlagen kumenn do wolt ich aber gern ein hören / der mit den spruch recht aus legt / Aber du solt wüsen das der reim dem gemacht ist der schlagen solt / oder sein stuck anfahen vnnd ausfechtenn dann es stett / Wiltu dich rehen / das ist wiltu den man suchenn mit streichen die 4 blös künstlich brechenn / das ist künstlich frej vnd fliegent zu allen 4 Plössen geschlagen oben duplier / das ist such beide Plöß oben, deh geschwind in einem doppell / vnden recht Mutier das ist beide Elenpogen zu schlegen / das ist die ober arbeit gemutier vnd Inn die vndern verkert / wan du dz vernumen hast dz ist ein heimlich wert dz viel fechter nit versten / Als wolt dj Zedell sagen verstesu dz recht vnd thust im recht so mag dein widersehen zu schlagen nit woll kumen ℙ

krumbt auff behenndt ⁋ Würff dem ortt auff die hendt / Das
ist wann auff dich vonn dach hawett / so hastu gegenn Im / vnnd im lufft verwendt
die schneidt geschrenckt vnnd schlag seinen beden henden zu / trit mit den beiden fußen
woll gegenn seiner linckenn seittenn so geeht das stuk ann ⁋

Krumpt wer woll sezett ⁋
Mit schritten viel heu lezt ⁋

Das mustu also verstenn wann dir einer von seiner rechten oben zuhawet So
haw gegen im / vnnd mit mit deinem rechten fus woll zu seiner lincken
seittenn Itz verschrenck das schwert mit gecreutzigten armen so kumbstu über
sein schwert in dj schranckhut / Itz schneid Indes mit langer schneidt dem backen
vnnd dem hals zu / daraus goht edle vnnd hew arbeit vnnd leuff des recht
Inndes mit ⁋

Haw krumpt zu den Flechen ⁋
Wiltu die meister schwechenn ⁋

Daß verstannd also / wann dier einer oben zu hawett aus der hut von tag so haw auch
gegen im von deiner rechtenn seitten aber krumpt mit geschrenckten armenn / so
kumbstu mit deiner kurtzen schneide an sein flechen vnd schwech stoz in sein streich das heist
Itzt suh Indes die obenn schnidt zwischen seinem schwert vnd dem man / do kumpt aber
die wonig arbeit / vergiß nit mit deinem rechten fus zu seiner lincken seitten so gocht
das stuck desto beßer ann vnnd bist woll versetzt ⁋

Wann es gliecht oben? Stammt ab das will ich loben? Daß ist der besten
sprich einer, der in der gantzen zedell stat, welch den spruch recht spricht, der ist ein
Dechter, als bald ad offt es oben gliecht und blitzt, das ist wan dir ein hecher streich an
dein schwert ist kumen ad gangen so stendt ab, das ist suchs fluchs und baldt ein blöß
einem oren mit einer zwirch dem linken zu mit lang schneid dem rechten, das
weib durch das gantz fechten wan dir ein streich am schwert klingt, so stand ab, such
zwirch, plößen, schneidt, schlach umb, weiß aus zu dem schrappen schneidt heimlich, in
des pflieg ad vonnubt, und was dir des mans blöß zu lest sei bald bedecht so giß
der wür nicht.

Krumpt mit kurtz haw
Durch wechsell damit schaw

Merck wan dir einer von seiner rechten achsel zu hawen, so thu als wolest du mit
dem krumpschaw das ist mit halber schneidt auff sein schwert binden, thu es mit
sonder pfel dein schwert under seinem kurtz durch, ist ein heimlich gewer durch gang
itzt sich an seiner brust zu der rechten, du must wol gegen seiner warten, die lang
schneidt krumpt über sich am stich itzt such blöß las dz schwert nider flieg ist der mann
nechst bei dir, so wurk die hendt, schneidt indes weiß ab verfell einer blöß zu haw
dich mit sterck hinwerck, vergiß der wür nicht.

Krumpt wan dich irret
der edel krieg in pfiert
Das er finwer
Nicht weis wo er sei ohn gfer.

das

Wann es gliezt obenn ℙ Stanndt ab das will ich lobenn ℙ Daß ist der besten
streich einer / der in der gantzen Zedell sthatt / welcher den spruch recht versiett / der ist ein
Fechter / als bald oder offt es oben glietzt vnd blizt ℙ das ist wen dir ein hocher streich ann
dein schwert ist kumen oder gangen so standt ab / das ist suchs fluchs vnnd baldt ein blöße
einem oren mit einer zwirch dem Lincken zu / mit langer schneid dem rechten / das
treib durch das gantz fechtenn won dir ein streich am schwert klingt / so stand ab / such
zwierch / Plößenn / schneidt / schlach vmb / reiß aus zu dem schnappen schneidt heimlich / In¬
des verflieg oder raumbt / vnnd was dir des mans blöße zu lest sej bald bedecht vergiß
der trüt nicht ℙ

Krumpt mit kurtz haw
Durch wechsell domit schaw

Merck wan dir einer von seiner rechten achsel zuhawett so thu als woltest du mit
dem krumphaw das ist mit halber schneidt auff sein schwert binden / thu es nit
sonnder verfel dein schwert vnder seinem kurtz durch ist ein heimlich guter durch ganng
Izt stich an seiner brust zu der rechten ℙ du must woll gegen seiner tretten / die lang
schneidt krumpt übersich am stich izt such blöß las dz schwert nider fliegen Ist der mann
nochet bej dier / so truck die handt / schneidt Indes reis ab verfell einer blöß zu / haw
dich mit sterck hinweck / vergiß der trüt nicht ℙ

Krumpt wer dich irrett ℙ
der edel krieg in verfiert ℙ
das er firwer ℙ
nicht weis wo er sej ohn gfer ℙ

Das stuck ist fest wie das vorig, dann wann du einem unden ad oben zu hauest
vnnd er dir denn streich mit einem krumpthaw irret, felt dir oben auff dein
schwert halb, so stell dein schwert aber under seinem durch mit einem stich ad brust zu
tritt woll gegen einer rechten seiten, In such arbeit aus dem vorig stuck die beide
stuck haben fest einen fostenndt.

Zwirch nimbt
Was von dach herkumbt.

Das ist ein ausbundt vonn einem spruch, dann wo die zwirch nit wore, so wer es
vmb halb fechten geschehen was von tach kumbt, das nimbt sie frey hinweg Es hent
aber mehr darzu, dann es stat im den alten zedlen hernach.

Zwirch mit der stenck.
Dein arbeit damit menck.

Das ist wan du dapffer zwirchen hast so such baldt oben mit dem schrenck ad so kenn
ich schneidestu Inndes druckest Inndes fest in dem altem schnitt ad bleibenn.

Inndes nimbt das schwertt Inndes macht was dein hertz begert.

Zwirch zu dem pflug.
Zu dem ochsen gehört fug.

Wann einer im pflug ligt, so zwirch den pflug zu, so muss er auff.

Zu dem ochsen gehört fug.

Das ist wann einer im ochsenn stat, so thu gemach bis er an dem leg fecht an zu fechten,
als dann so fech erst ann zu arbeitten, stat er im ochsenn vno wilt nit auff auss der

Neben

Das stuck ist fest wie das vorig / dann wann du einem vnden oder oben zu hewest
vnnd er dier denn streich mit einem krumpthaw Irret / felt dier oben vff dein
schwert halb / so stell dein schwert aber vnder seinem durch mit einem stich oder brust zu
trit woll gegen seiner rechten seitten / Itz such arbeit aus dem vorigen stuck die bede
stuck hebenn fest einen verstenndt ℙ

Zwürch nimbt ℙ

Was von dach herkumbt ℙ

Das ist ein aus bundt vonn einem spruch / dann wo die Zwürch nit were / so war es
vmb halb fechten geschechen was von tach kumbt / das nimbt sie frej hinweg Es hert
aber mechr dar zu / dann es stett inn den alten Zedlen hernach ℙ

Zwürch mit der sterck ℙ

dein arbeit domit merck ℙ

Das ist wan du dapffer zwirchett hast so such baldt oben mit dem schranck oder verkeren
ützt schneidestu Inndes druckest Inndes fest in denn altenn schritt oder bleübenn ℙ
Inndes nimbt das schwertt ℙ Inndes macht was dein hertz begert ℙ

Zwürch zu dem Pfluog ℙ

Zu dem ochsen gehört fug ℙ

Wann einer im Pfluog ligt / so zwirch den Pfluog zu / so mus er auff ℙ

Zu dem Ochsen gehört fug ℙ

Das ist wann einer im ochsenn stett / so thu gemach bis er an dem leger ficht an zufechten /
als dann so fach erst ann zu arbeitten / Statt er im ochsenn vnd will nit auff auß der

neben

nebenn hin, so muß er weren vnnd anngreiffen, wan er angreiffen hat so halt
dich des spruchs wann es gliet oben stendt ob das will ich laben, wan do kumenn
von studen an streich omm streich, zwirch an zwirch, trit om trit, schnit an schnit welch
do bald bedecht ist, der zeucht vor.

Was sich woll zwürcht, seinn haupt mit springenn verfierert.

Das ist war, wann du woll in die zwirch springest, so ist dein zwirch auff dem
haupt des mans der mit dir fecht, fast gefarlich, dan es gert rieff zu ohrenn.

Feler verfierert.
Noch wnischen vierer.

Welcher denn langenn feler recht nimbt vnnd trit heimlich in driangell mit dem rechten
fus gegenn des mans rechtenn seitten, lassert denn feler woll fliegen, der vierer
od dritt noch wunsch denn es ist selten einer der in woll bricht od versetzt.

Verkerer zwingt
Durchlauffen auch nit vnigt

Das heist verkerer wann du zwischen dem man vnnd seinem schwert dinnen bist, dein
knopff über sich dein halb schneidt an seiner halben schneidt do zwingstu den man das er nit ow-
beritenn mag, wiltu dan durchlauffenn, das ist noch seinn haw od durch seinem rechten
arm fürlauffenn, das ist noch seinn haw, so magstu gleich anfangenn zu vnigen

vnnd

nebenn hut / so mus er weren vnnd anngreiffen / wan er angreiffen hatt so halt
dich des spruchs wenn es gliez oben / standt ab das will ich loben / wan do kumenn
von studen an streich ann streich / Zwürch an zwierh / trit an trit / schnit an schnit / welcher
do bald bedacht ist / der Zeucht vor ⁋
Was sich woll zwürcht / Seinn haupt mit sprinngenn verfierett ⁋
Das ist war / wann du woll in die zwürch springest / So ist dein Zwürch auff dem
haupt des mans der mit dir ficht / fest geferlich / dan es gett tieff zuu ohrenn ⁋

Feler verfierett /
Nach winschen rirett ⁋

Welcher denn langenn feler recht nimbt vnnd trit heimlich in driangell mit dem rechten
fus gegenn des mans rechttenn seitten / leßen denn feler woll fliegen / der rieret
oder drit nach wunsch denn es ist sehen einer der in woll bricht oder versezt ⁋

Verkerer zwinngt
Durchlauffen auch mit ringt

Das heist verkerer wann du zwischen dem man vnnd seinem schwert drinen bist / dein
knopff über sich dein halb schneidt an seiner halben schneidt do zwingstu den man das er nit ar¬
beittenn mag / wiltu dan durchlauffenn / dz ist nach seim haw oder durch seinem rechtem
arm fürlauffenn / das ist nach seim haw / so magstu gleich anfangenn zu ringen

vnnd nach dem Elenbogen greiffen vnnd darnach der man zugewinen ist
darnach mustu ein Ringes fur dich nhemen / dan es last sich nit alwegen ringen
vnnd fechten / wie es in den buchern geschriben ist / Es tregt sich offt viel anderst zu
darumb mustu alweg darauff bedacht sein.

Feler zweifachen.

Im zufechten felest seinem lincken ohr dieff genug mit langer schneidt / er
wuschet ihm nach / wiles versetzen / du wirfest das schwert in ein zirckel / vnd
verstillest ihm seinem Rechten ohr zu / als baldt du sihest das du geruret hast /
oder droffen / so magstu den alten schnidt / das ist die pleiben machen / du truck-
est ihm dein schwerdt mit langer schneidt / vber beide arm / das er sich nicht
wehren khan. Was ist aber das gesagt / zweifach es furbas / Schneidt
ein linck biss nit lass / Es ist alles ein stuck / vnd hangt ahn einander /
dhan wan du die armen also schneidest oder truckest / so mustu furbas zwei-
fach / das ist / du must den man wol mit dem lincken fuss vmbtretten / das
heist linck in schritten / biss nit lass / damit mainet der Reim es musse
geschwindt zu gehn / dan der gegen man feiret auch nicht / vnd das heist zweifach.

vnnd nach dem Elenbogen greiffen vnnd dornach der man zugewinen ist
darnach mustu ein Ringes fur dich nhemen / dan es last sich nit alwegen ringen
vnnd fechten / wie es in den buchern geschriben ist / Es tregt sich offt viel anderst zu
darumb mustu alweg darauff bedacht sein.

Feler zweifachen.

Im zufechten felest seinem lincken Ohr dieff genug mit langer schneidt / er
wuschet ihm nach / wiles versetzen / du wirfest das schwert In ein Zirckel / vnd
vorstillest ihm seinem Rechten ohr zu / als baldt du sihest das du geruret hast /
oder dropfen / so magstu den alten schnidt / das ist die pleiben machen / du truck¬
est ihm dein schwerdt mit langer schneidt / vber beide arm / das er sich nicht
wehren khan. Was ist aber das gesagt / zweifach es furbas / Schneidt
ein linck biß nit laß / Es ist alles ein stuck / vnd hangt ahn einander /
dhan wan du dir armen also schneidest oder truckest / so mustu fürbar zwei¬
fachen / das ist / du must den man wol mit dem lincken fuß vmbtretten / das
heist Linck In schritten / biß nit laß / damit mainet der Reim es muße
geschwindt zu gehn / dan der gegen man feüret auch nicht / vnd das heist zweifachen.

Schiler bricht, Was büffel schlecht oder sticht. Das ist es schlecht einer ein
büffel streich auff dich, das ist ein langen starcken bauren streich von dach
du schlechst von deiner Rechten achsel gegen ihm umb, aber du verwendest das
schwerdt, und schlegst halber sein kopf unnd schwert mit einander zu, ytzt
hastu mit dem Schiller den büffel gebrochen, und hast geschlagen darzu. Nhun wei-
ter es hat sich das stuck erst recht angefangen

Wer wechsel trauet
Schiler ihn darauß beraubet

Das verstandt also, der ist man ist so listig, unnd thut als wöl er büffeln, thut
es doch nicht, sonder wechslet oder goht durch, du machst aber den Schilhaw
für dich, du last dich des durchwechslen nit irren, Er vertrawet aber seinem
durchwechslen, und verhofft etwas zuriagen, aber du bist ihm mit dem
Schilhaw dieweil uff dem kopff, dan das durchwechslen macht in ghar bloß,
das heist auß dem Schiller berauben den, der vor dir durchwechslet.

Schilt kurtz er dich an
Durchwechsel ihm gesiget an

Der sprucht ist dem gemacht, der durchwechslen weil wider den, der den

Schiler bricht / Was buffel schlecht oder sticht. Das ist es schlecht einer ein puffel streich auff dich / das ist ein langen starcken bauren streich von dach du schlechst von deiner Rechten Achsel gegen ihm vmb / aber du verwendest das schwerdt / vnd schlegst halber seim kopf vnnd schwert mit einander zu / ytzt hastu mit dem Schiller den buffel gebrochen / vnd fast geschlagen darzu. Nhun wei¬ter es hat sich das stuck erst recht angefangen

Wer wechset trauet
Schiler ihn darauß beraubet

Das verstandt also / der ist man ist so listig / vnnd thut als wöl er buffeln / thut es doch nicht / sonder wechslet oder goht durch / du machst aber den Schilhaw fur dich / du last dich des durchwechslen nit irren / Er vertrawet aber seinem durchwechslen / vnd verhofft etwas zueringen / aber du bist ihm mit dem Schilhaw dieweil vff dem kopff / dan das durchwechslen macht in ghar bloß / das heist auß dem Schiller berauben den / der vor dir durchwechslet.

Schilt kurtz er dich an
Durchwechsel ihm gesiget an

Der sprucht ist dem gemacht / der durchwechslen wil wider den / der den

Schilhaw brauchen wil, das ist wan er sein arm kurtz von ihm streckt, so mag er ihn nicht wol erreichen, so magstu frolich durchwechslen, so kombstu ihm mit trit vnd stich ahn sein rechte seitten, das heiset angesiget, ist als viel geredt du kommest ihm zu, vnd bringst in auß seiner arbeit vnd furnemen.

Schilg zu dem orth
vnd nhim den halß ohne forth

Wan der man sein orth lang gegen dir streckt als etlich fechter im brauch haben, so schlegst ihm den orth zu, vnd stell dich als wolst oben lang darauß hawen, thu es aber nicht, sonder haw kurtz starck darauff, itzt trit baldt vnd stich dem halß zu, das ist ein gutter alter stich, dienet auch zu dem kampf, die alten fechter habendt viel auß den sachen gefochten, Itzt aber last man die stich nit gern zu von wegen des einlauffens das heist

Schneidt durch die kron
So brichstu sie schon

Das ist wan einer sein schwert fur sich holt, vnd mit der langen schneidt gegen deinem streich lauft, vnd so du es merckest, das er dich also dreffen wil, so schneidestu vnder seinem schwerdt durch, das ist fast wie das durchwechslen, so hat vergebens kronet du must aber bey zeitten durchwechslen oder schneiden

Schilhaw brauchen wil / das ist wan er sein arm kurtz von ihm streckt / so mag
er ihn nicht wol erreichen / so magstu frolich durchwechslen / so kombstu ihm
mit trit vnd stich ahn sein rechte seitten / das heiset angesiget / ist als viel geredt
du kommest ihm zu / vnd bringst In auß seiner arbeit vnd furnemen.

Schilg zu dem orth
Vnd nhim den halß ohne forth

Wan der man sein orth lang gegen dir streckt als etlich Fechter Im brauch ha¬
ben / so schlegst ihm den orth zu / vnd stell dich als wolst oben lang darauß hawen /
thu es aber nicht / sonder haw kurtz starck darauff / itzt trit baldt vnd stich
dem halß zu / das ist ein gutter alter stich / dienet auch zu dem kampf / die al¬
ten fechter habendt viel auß den sachen gefochten / Itzt aber last man die stich
nit gern zu von wegen des einlauffens das heist

Schneidt durch die kron
So brichstu sie schon

Das ist wan einer sein schwert fur sich holt / vnd mit der langen schneidt gegen
deinem streich lauft / vnd so du es merckest / das er dich also dreffen wil / so schnei¬
destu vnder seinem schwerdt durch / das ist fast wie das durchwechslen / so hat
vergebens kronet du must aber bey Zeitten durchwechslen oder schneiden

dan kombt er dir in die mitten des schwerts er last dich nimmer durch die
kron. Ist gut auff die fechter die obern kopf zabeln, vnd ihr arbeit zu=
geschwindt wollen zuwegen bringen, lauft einer zuhoch mit der kron
so schneidt ihn mit dem vndern schnidt in beidt feust ist noch besser

Nachreissen lere
Zweifach oder schnidt ihn die wehr
Zweij oder darinne
Damit dein arbeit beginne

Nachreissen ist ausbundig guth arbeit, aber wenig sein der fechter die das
nachreissen recht khunen. Nhun merck das ist das nachreissen wan
dir oben einer wil zuhawen, vnd weil er das schwerdt vff zihet zu dem
streich, so ereilstu ihn eh er sein streich volbringt die arbeit ist fast guth auf
die, welche weit vmb sich hawen im zugang, dan dieweil sie das schwerdt
so weit dahinden haben, so sein sie guth zuerreichen ~~aber~~ das wort
zweifachen bedeutet das du mich ereilen salst, wan ich mein schwert dem
streich nach zu fast gegen der erden lass fallen oder gehn, so mustu fein hupsch=
lich auf den man laustern baldt er das schwerdt last nider gehn, so mustu
mit dem ~~kopf~~ streich dem kopf zuhawen, das ist zweifach nachgerissen
Insumma wan der man sein schwert in die lufft bringt so reiss

dan kombt er dir in die mitten des schwerts er last dich nimmer durch die
kron. Ist gut auff die Fechter die oberm kopf Zabeln / vnd ihr arbeit zu¬
geschwindt wollen zuwegen bringen / lauft einer zuhoch mit der kron
so schneidt ihn mit dem vndern schnidt in beidt feust ist nach besser

Nachreissen lere
Zweifach oder schneidt ihn die wehr
Zwey oder darinne
Damit dein arbeit beginne

Nachreissen ist ausbundig guth arbeit / aber wenig sein der Fechter die das
nachreissen recht khunen. Nhun merck das ist das nachreissen wan
die oben einer wil zuhawen / vnd weil er das schwerdt vff zihet zu dem
streich / so ereilstu ihn eh er sein streich volbringt die arbeit ist fast guth auf
die / welche weit vmb sich hawen Im zugang / dan dieweil sie das schwerdt
so weit dahinden haben / so sein sie guth zuerreichen / aber das wort
zweifachen bedeutet das du mich ereiln solst / wan ich mein schwert dem
streich nach zu fast gegen der erden laß fallen oder gehen / so mustu fein hupsch¬
lich auf den man laustern baldt er das schwerdt last nider gehen / so mustu
mit dem kopf streich dem kopf zuhawen / das ist zweifach nachgerissen
In summa wan der man sein schwert In die lufft bringt so reiß

So reiß nach wan ers zu weit hinder sich lest fallen In des haw ahn dem zugang, so befleiß dich des nachreissens, dan der spruch ist den nachreissen zu lieb gemacht.

Was ist das geredt
zwei auch darinne
Dein arbeit damit beginne.

Welcher zedelfechter legt mir den spruch auß du solt In also verstehen wan du nach gerissen bist, so geht von stundt ahn ein stich oder windt dem gesicht zu, darnach reisestu einem oberhaw nach so stich oder windt dem gesicht oder brust zu, das thue dergleichen wan du einen nachreissest der sich zu nider hauet das sein die zwey darinne dan der man schnapt dem stich nach vnd wil den absetzen so verstillest ihm dieweil das schwert vnd arbeitst einer ander bloß zu, das ist guth meisterlich ding Itzt fallestu ihm In die schneidt

Das füben lehren
Vndes das wordt schneidt seren

Fulen ist nichs anderst dhan prieffen, anbinden, oder versuchen, dhan fulen, pruffen, anbindt, ist ein ding dhan das fulen ist ein sechsich wort

In allen

So reiß nach wan ers zu weit hinder sich lest fallen In des haw ahn dem zugang / so befleiß dich des nachreissens / dan der spruch ist den nachreissen zu lieb gemacht.

Was ist das geredt
Zwei auch darine
Dein arbeit damit beginne.

Welcher Zedelfechter legt mir den spruch auß du solt In also versthon wan du nach gerissen bist / so geht von stundt ahn ein stich oder winden dem gesicht zu / darnach reisestu einem oberhaw nach so stich oder windt dem gesicht oder brust zu / das thue dergleichen wan du einem nachreissest der sich zu nider hauet das sein die zwey darinne dan der man schnapt dem stich nach vnd wil den absetzen so verstillest ihm dieweil das schwert vnd arbeitst einer ander bloß zu / das ist guth meisterlich ding Itzt fallestu Ihm In die schneidt

Das fulen lehren
Yndes das wordt schneidt Seren

Fulen ist nichs anderst dhan prieffen / anbinden / oder versuchen / dhan fulen / pruffen / anbinden / ist ein ding dhan das fulen ist ein sechsich wort

In allen

In allen fechten pruff ob der man hart oder weich ficht, dhan schlecht er oder
drinckt hart nach so ver zuckest dein schwert fein sanfft, so findest ge-
wiss ein blöss dan die hartn fechter verschawen sich sehr, Warumb schet
aber gleich ein spruch hernach Yndes das wordt schneidt sere, darumb
ist einer ein linder geschwinder fechter schlecht baldt umb so bistu da mitt
den schnitten, so ist es gebrochen

Schneidt ab die hertten
Von beiden gefertten.

Die hertten sein nichs anders dan hart streich. Beiden gefertten sein nichs
anderst dhan von beiden seitten hart schlagen. Dan wan du gegen einem
starcken streich mit dem schnit hinein thust, so ist er gewendt, schlecht
er dhan umb von der andern seitten aber starck so schneidestu dergleichen
von dir hindan, oder ab, Etliche mainen das sey das Indes, schon da, und
lasent uff sich blauen, und schneitten die streich mit schnitten ab oder von
ihnen hinweg Es ist aber nicht das Indes, es sein mehr lang schneidt
aber mancher verlast sich gahr darauff, welcher gern also schneidt
dem muss man felen, oder durchwechslen, od krumphaw branchen
so zwingst ihn zu anderer stich zu wehren.

In allen fechten pruff ob der man hart oder weich ficht / dhan schlecht er oder druckt hart nach so verzuckest dein schwert fein sanfft / so findest ge¬ wiß ein blöß dan die hartten fechter verhawen sich sehr / Warumb sthet aber gleich ein spruch hernach yndes das wordt schneidt sere / darumb ist einer ein linder geschwinder fechter schlecht baldt vmb so bistu da mitt den schnitten / so ist es gebrochen

Schneidt ab die hertten
Von beiden geferttenn.

Die hertten sein nichs anders dan hart streich. Beiden gefertten sein nichs anderst dhan von beiden seitten hart schlagen. Dan wan du gegen einem starcken streich mit dem schnit hinein thust / so ist er gewendt / schlecht er dhan vmb von der andern seitten aber starck so schneidestu dergleichen von dir hindan / oder ab / Etliche mainen das sey das Indes / schon da / vnd lasent vff sich blauen / vnd schneitten die streich mit schnitten ab oder von Ihnen hinweg Es ist aber nicht das Jndes / es sein mehrer lang schneidt aber mancher verlast sich gahr darauff / welcher gern also schneidt dem muß man felen / oder durchwechslen / oder krumphaw brauchen so zwingst ihn zu anderer sich zu wehren.

Von den tritten

Trit bricht, Was man ficht, Macht er zu nicht. Es ficht einer uff erden wie er wolle, wan er nicht recht trit, so ist es vergebens. Darumb ist der spruch in den zwolff Reglen begriffen, und gemacht.

Wer drit nach heuen
Der darf sich seiner kunst wenig frewen.

Ein ider streich muss sein trit han, dan sie mussen gleich gohn das stuck goht sonst nicht ahn, es leigt viel ahn dritten, dhan wan du zu frü od spat wiest, so bring zu dich selbst umb dein stuck, die trit machenn das dem gegenn Fechter sein arbeit nit ann geht, sonder die denie. Du must dem man das Endtrich od weite abstellen im angriff, so pomenit er, Er hab dich gewitzt, so bistu aber ferner von im, dan du hast dich ptretten, herwidermuns pomenit der man du wollest gemach zu intretten, so bistu eilends bej im und greiff an, Es ligt grosse kunst und listigkeit im trit, unnd ligt die recht mos daran, darumb alle Fechter sagen, Darumb merck wan du schier bej dem man bist, so lass dich mit denn henen mercken, als wettest gross weitt trit, bleib aber mit den fiessen noch bej einander stohn, streich dieweill den man heimlich ab wie einer der ein thuen beschiss will, bald du meniest es sej zeit, so trit weiter mit denn fiess und greif dapfer ahn.

Von den tritten

Trit bricht / Was man ficht / Macht er zu nicht / Es ficht einer vff erden
wie er wolle / wan er nicht recht trit / so ist es vergebens. Darumb ist
der spruch In den zwolff Reglen begriffen / vnd gemacht.

Wer drit nach heuen
Der darf sich seiner kunst wenig frewen.

Ein ider streich muß sein trit han / dan sie mussen gleich gohn das
stuck geht sonst nicht ahn / es leigt viel ahn dritten / dhan wan du zu fru
oder spatt triest so bringstu dich selbst vmb dein stuck / die trit machenn das dem geg¬
enn Fechter sein arbeit nit ann gehen / sonnder die deine / Du must dem man
das Endtrich oder weitte abstellen Im angrieff / so vermeint er / Er hab dich gewüs / so bistu
aber ferner von Im / dan du hast dich vertretten / herwiderumb vermeint der man
du wollest gemach zu Imtretten / so bistu eilents bej im vnd greiff an / Es ligt
große kunst vnd listigkeit im trit / vnd ligt die reihen mos daran / daruon alle
Fechter sagen / Darumb merck wen du schier bej dem man bist / so laß dich mit denn
heuen mercken / als trettest groß weitt mit / bleib aber mit den fießen nach bej
einander stohnn / streich dieweill den man heimlich ab wie einer der ein thurn beschißen
will / baldt du meinest es sej zeit / so trit weitter mit denn fießen vnd greif dapfer ann ℙ

Fechtenn Im Duseckenn zubrauchenn In allerley wehrenn zu eyner Hanndt

Erstlich seindt die leger, deren seindt furnemlich sechs, welche nit darumb gemacht seindt, das man darinen warten sol, wie oben auch zum theil gemelt, sonder viel mehr der theilung halben damit man wisse eines vom andern zu underscheiden, nemlich also, wan einer durch den stier ficht, sol, oder braucht er gewonlich solch hew und stuck, die dem stier zugetheilt seindt, darumb so einer mit einem fechten will, so sol er acht haben von welcher, oder durch welches theil er gegen ihm ficht, damit er desto bas wissen moge, mit was hewen oder stucken er ihn ahm figlichsten angreiffen soll, damit er ihm das, vor, ablauffe. Dan die fechter, die ihr hew und stuck, also vnnachtsam hinein schlagen, seindt baldt gesteckt und mussen gewohnlich mit schaden weichen.

Fechtenn Im Duseckenn zubrauchenn
In allerley wehrenn zu eyner

hanndt

Erstlich seindt die leger / deren seindt furnemlich sechs / welche nit dar¬
umb gemacht seindt / das man darinnen wartten sol / wie oben auch zum
theil gemolt / sonder viel mehr der theilung halben damit man wisse
eines vom andern zu vnderscheiden / nemlich also / wan einer durch den
Stier ficht / sol / oder braucht er gewonlich solch hew vnd stuck / die dem Stier
zugetheilt seindt / darumb so einer mit einem fechten wil / so sol er acht
haben von welcher / oder durch welches theil er gegen ihm ficht / damit er
desto bas wissen moge / mit was hewen oder stucken er ihn ahm figlichsten
angreiffen soll / damit er ihm das / vor / ablauffe. Dan die Fechter / die ihr
hew vnd stuck / also vhnachtsam hinein schlagen / seindt baldt gesteckt
vnd mussen gewohenlich mit schaden weichen /

Zum andern sein die hew welcher ob ich ihr wol bey die sechzehen setzen wirdt
so sein ihr doch nit mehr dhan vier haubt hew auß welchen die andern
alle ihren vhrsprung haben, nemlich der erst der Oberhaw, der ander der Zorn=
haw, der dritt, Mittelhaw, der virt ein vnderhaw, dan so seltzam oder krump
wurdt keiner kein haw hawen, er muß ihn entweders von oben, oder schlim
Item vber zwerch, oder von vnden bringen Das aber so vielerlei namen
vnd enderung der hew hew sein, kompt dho her, oder benhamet sie das manch=
erley furnhemen, des, der ihn hawet, des zum exempel, so ich für einem
scho. In gleicher arbeit, vnd khan ihm nirgendt zur bloß khommen, so haw ich
mit sterck von oben ein bochhaw hinein, mit das ich dreffen wolle, oder kenen,
sonder das ich alß anbech, vnd ihn damit reitze zu hawen, damit er mir auff
thue, vnd raum gebe zu einer blöß, welcher, ob es wol ein oberhaw ist, hat der
haw doch den namen Bochaw, darumb das mein furnhemen nhur ist an zu=
bochen, ob mir auff gethon wurde.

Von den Blössen

Zum dritten sol man der blössen wahr nemen vnd sie lernen erkhennen
wan des mans armen, darin er die wehr firet, Alß man sol acht haben
wan der man mit den armen zu hoch auff feret, so ist er vnden bloß

Zum andern sein die hew welcher ob ich ihr wol bey die sechzehen setzen wirdt
so sein ihr doch nit mehr dhan vier haubt hew Auß welchen die andern
alle ihren vhrsprung haben / nemlich der erst der Oberhaw / der Ander der Zorn¬
haw / der dritt / Mittelhaw / der virt ein vnderhaw / dan so seltzam oder krump
wurdt keiner kein haw hawen / er muß ihn entweders von oben / oder schlim
Item vberzwerch / oder von vnden bringen Das aber so vielerlei namen /
vnd enderung der hew hew sein / komptt dho her / oder benhamet sie das manch¬
erley furnhemen / des / der ihn hawet / des zum exempel / so ich für einem
sthe. In gleicher arbeit / vnd khan ihm nirgendt zur bloß khommen / so haw ich
mit sterck von oben ein bochhaw hinein / mit das ich dreffen wolle / oder kenen /
sonder das ich also anboch / vnd ihn damit reitze zu hawen / damit er mir auff
thue / vnd raum gebe zu einer blöß / welcher / ob es wol ein oberhaw ist / hat der
haw doch den namen / Bochaw / darumb das mein furnhemen nhur ist an zu¬
bochen / ob mir auff gethon wurde ⁋

Von den Blössen

Zum dritten sol man der blössen wahr nemen vnd sie lernen erkhennen
dahn des mans armen / darin er die wehr firet / Also man sol acht haben
wan der man mit den armen zu hoch auff feret / so ist er vnden bloßen

Item so er sich zu dieff verfelt, so ist er oben bloß, eben des gleichen so er zuweit uff die seiten feret, so weitter, was aber die vier theil des mans, des, vor, und nach, schwech und sterck Item die Rinde zurckel, schneiden, und der gleichen allerley handtarbeit belanget ist vornen im schwerdt nach der lenge erkleret so die soll man hie auch gebrauchen. so

Volgen die Loger.

Zum ersten seindt die Loger Nemlich die wacht, Eber, Stier, zorn Uebenhudt, Schnidt, Wechsel, Bogen.

Darnach seindt die how.

Oberhaw, zornhaw, Mittelhaw, Underhaw, krumphaw, Weckerhaw, Rum,, erhaw, Windthaw, Blendthaw, Bochhaw, kurtzhaw, uberschlag, geferhaw zwingerhaw, Rosenhaw, felerhaw

Die zwo versatzung

Die erst ist vor der handt im schnit welche kompt vom oberhaw, die ander ist der bogen und kompt vom underhaw.

Item so er sich zu dieff verfelt / so ist er oben bloß / Eben des gleichen so er zuweit vff die seitten feret ℙ Weitter / was aber die vier theil des mans / des / vor / vnd nach / schwech vnd sterck Item die Rinde zurckel / schneiden / vnd der gleichen allerley handtarbeit belanget Ist vornen Im schwerdt nach der leng erklertt ℙ die sol man hie auch gebrauchen. ℙ

Volgen die Leger.

Zum ersten seindt die Leger Nemlich die wacht / Eber / Stier / Zorn Nebenhutt / Schnidt / Wechsel / Bogen.

Darnach seindt die hew.

Oberhaw / Zornhaw / Mittelhaw / Vnderhaw / Krumphaw / Weckerhaw / Rum¬ erhaw / Windthaw / Blendthaw / Bochhaw / Kurtzhawe / vberschlag / geferhaw Zwingerhaw / Rosenhaw / felerhaw

Die zwo versatzung

Die erst ist vor der handt Im schnit welche kompt vom oberhaw / die ander ist der bogen vnd kompt vom vnderhaw.

Disses seindt die vier strossen
durch den man, zu welcher,
oder durch welche man hawet
Die erst Linien hatt drey theil
Nemlich auff den kopf und uff
die arm, so der man mit den
hewen umschweift. Also auch
der zornhaw wirdt auch ver-
setzt furnhemlich zu dreij
mallen. Erstlich durch das gesicht
zum andern durch die mitte
des mans, Darnach durch die
bein, und ist gleich wol nhur
ein haw von dem, der zu
hawet, es sey durch das gesicht oder durch die mitte des mans oder durch
die pein. s

Recht
Scheidel Linie
von vnden
Linck Streich Linie

Disses seindt die vier stressenn
durch den man / zu welcher /
oder durch welche man hawet
die erst Linien hatt drey theil
Nemlich auff den kopf vnd vff
die arm / so der man mit den
hewen vmschweift. Also auch
der zornhaw wirdt auch ver¬
setzt furnhemlich zu drey
mallen. Erstlich durch das gesicht
Zum andern durch die mitte
des mans / darnach durch die
bein / vnd ist gleich wol nhur
ein haw von dem / der In¬
hawet / es sey durch das gesicht oder durch die mitte des mans oder durch
die pein. ℙ

Summa was von Oben geht es werd nach dem köpff oder armen vnd
fiess gehawen, so heist es ein oberhaw. Also was von der achsel schlims auf
den man wirdt gehawen es sey zum gesicht, oder leib, hoch oder nider, so
heist es ein zornhaw, man mag auch den haw mit krummer oder
gerader schneiden thun, Ansz welcher vrsach auch die namen der haw
verendert werden wiewol auch die glider zu welchen gehawen wirdt
die namen verendern, Wie Im Rappier hernach volgt, vnd bleib
doch der haw Im grundt ein zornhaw oder mittelhaw Also ist es
mit allen geschoffenn.

Weitter sol man mercken, so man der vier haw einen durch die ge-
gehorendt linien hauet es sey ober oder mittel, so sol man alwegen
die nechst linien widerumb auff hawen zur versatzung. Also Im
zufechten khum ich In stier vnd haw ein Mittels durch sein gesicht
mit sterck, als baldt haw ich von meiner lincken durch die vnder
linien zur versatzung gegen seiner handt.

Summa was von Oben geht es werd nach dem köpf oder armen vnd
fieß gehawen / so heist es ein oberhaw. Also was von der achsel schlims auf
den man wirdt gehawen es sey zum gesicht / oder leib / hoch oder nider / so
heist es ein Zornhaw / man mag auch den haw mit krummer oder
gerader schneiden thun / Auß welcher vrsach auch die namen der hew
verendert werden wiewol auch die glider zu welchen gehawen wirdt
die namen verendern / wie Im Rappier hernach volgt / vnd bleib
doch der haw Im grundt ein Zornhaw oder mittelhaw Also ist es
mit allen geschaffenn.
Weitter sol man mercken / so man der vier haw einen durch die ge¬
gehorendt Linien hawet es sey oben oder mittel / so sol man alwegen
die nechst linien widerumb auff hawen zur versatzung. Also Im
zufechten khum ich In stier vnd haw ein Mittelhaw durch sein gesicht
mit sterck / als baldt haw ich von meiner Lincken durch die vnder
Linien zur versatzung gegen seiner handt.

Ober

Wacht

Merck wann du als in der wacht stehest, vnnd er hawt dir durch das gesicht, so thrit mit dein,,
em lincken hinder dein rechten, vnnd haw im schlims durch sein gesicht gegen seiner
handt. Indes thrit auch mit dein rechten zu seiner lincken vnd, vnnd haw in dem
Anndern auch durch sein gesicht wann deiner rechten fan bechendt wider auf P zur sostz,,
ung, ad nim von vnden wegk, vnd haw ein mittelhaw nach, also auch wann er dir von
vnnden ad mittelhawett wann seiner rechten zu deiner lincken. P

Eber

wacht

Merck wann du also in den wacht stehest / vnnd er hawt dür durch das gesicht / so thrit mit dein¬ em Lincken hinder dem rechten / vnnd haw im schlims durch sein gesicht gegen seiner handt. Indes thrit auch mit deim rechten zu seiner lincken vmb / vnd haw im denn anndern auch durch sein gesicht vonn deiner rechten far behendt wüder auff zur versatz¬ ung / oder nim von vnden wegk / vnd hawe ein mittelhaw nach / also auch wann er dir von vnnden oder mittelhawett vonn seiner rechtenn zuu deiner linckenn. ℙ

Hawet dir aber einer außwendig zu deiner rechten es sey mit schnelen od
flechen, so thritt mit deim linken fuß auff sein Recht seitten, und hawe
im außwendig über sein rechten arm, wann hocher streich werett ers aber so
hawe im vornen zum gesicht.

Regell.

Merck die wacht ist ein hutt, daraus du einen überlanngen sollt mit über hawe
Also es hawet dir einer außenn oder inwendig so thritt aus sein streich, und
hawe im mit lauf schneidt zu dem kopff unnd seiner hanndt. Inwendig
mit einem gradenn scheidell hawe, außwenndig mit einem Winnd hawe.

Brunch auff die wacht.

Eber.

Merck wann du einenn in der wacht finndest, so stell dich in die hutt des des Ebers
so baldt er sein dusackenn in die lufft pringt, so thritt mit deim rechten zwischen
dir unnd im durch auff sein recht seitten, hawe inndes außen über sein rechten
arm zum kopff mit ein windthaw, thritt baldt zu ruck unnd hawe ein Spi-
cen zum kopff od durch gesicht ein oberhaw.

Ein ander brunch.

Hawet dür aber einer außwendig zu deiner rechten es sej mit schnelen oder
flechenn / so thritt mit dein lincken fus auff sein Recht seitten / vnd hawe
Im außwendig über sein rechten arm / zwenn hocher streich werett ers aber so
hawe im vornen zum gesicht ℙ

Regell

Merck die wacht ist ein hutt / daraus du einen überlanngen sollt mit über hew
also es hauwe dür einer außenn oder Inwendig so thritt aus seim streich / vnd
hauwe im mit langer schneidt zu dem kopff vnnd seiner hanndt % Inwendig
mit einem gnedenn scheidell haw / Außwenndig mit einem Winndhaw ℙ

Bruch auff die wacht ℙ

Eber ℙ

Merck wann du einenn in der wacht finndest / so stell dich in die hutt des des Ebers
so baldt er sein dusackenn in die lufft pringt / so thritt mit dem rechten zwischen
dür vnnd im durch / auff sein recht seitten / hawe Jnndes außen über sein rechten
arm zum kopff mit ein windthaw / thrit baldt zuu ruck vnnd hawe ein api¬
cem zum kopff oder durch gesicht ein Oberhauw ℙ

Ein annder bruch ℙ

So du im der hut des Zorns stehst, so zuck dein wehr vom deiner rechten durch sein gesicht das soll, das dan dieselb in linken wechsel kumen vnnd das wehr vom deiner linck vom [illegible] über kopf, stark nach seiner [illegible] so er gleich schlagt so verlegt er sich selber dester [illegible], [illegible] vom deiner rechten durch sein gesicht.

Ein gut stuck ist das nachgehen aus der wacht.

Item so du im der hut des Zorns stehst, zuck dein wehr vor im durch wie obenn gemelt, als balde er nachgeet, so far entgegen [illegible] vnnd [illegible] dann [illegible] auff die sterck deines [illegible], greiff vnd gleich mit deiner linken offnen hand vnder die [illegible] dem sein gehiltz domit du im auff helst vnnd schlag im zu dem [illegible] schenckell.

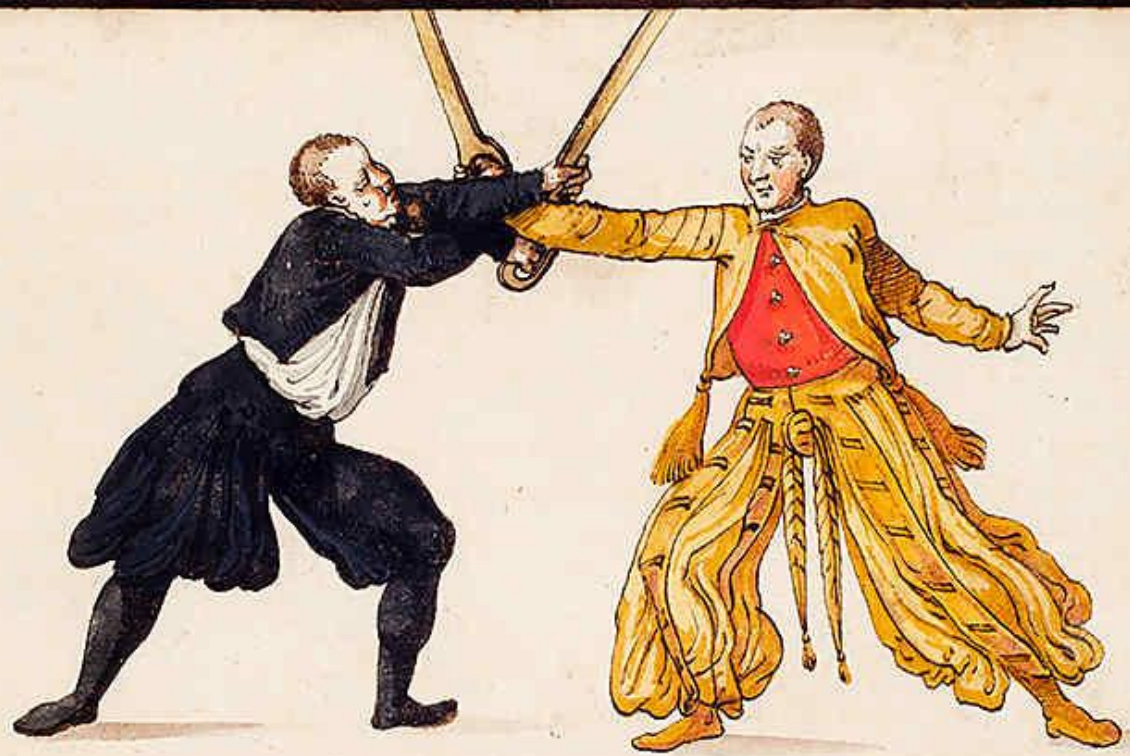
Item hawet dir einer vom obenn zu, so [illegible] vor, vnnd far mit deiner linken offnen hand vnder deine [illegible] dem sein gehiltz wie obenn gemelt, vnd haw [illegible] zu sein linken [illegible] vnnd das [illegible] durch die [illegible] vnnd [illegible] vom du [illegible] sein rechten [illegible] hand, reiss im sein [illegible] auff deiner rechten seiten, las [illegible] sein rechten [illegible] vnnd haw lang nach.

So du inn der hutt des Ebers stehest / so thrit vnnd hawe vonn deiner rechtenn durch sein gesicht doch fell / das dein dusack in lincken wechsell kumpt / Inndes haw vonn deiner lincken vonn vnndenn überzwerch / starck nach seiner spindell ob er gleich schlecht so verlezt er sich dester hartter / denn drütten vonn deiner rechtenn durch seinn gesicht ⁋

Ein gut stuck vff das nachhauen aus der wacht ⁋

Ittem so du inn der hut des Ebers stehst / thrit vnnd haw vor im durch wie obenn gemelt / Als baldt er noch / hawett / so far behenndt vbersich vnnd fanng denn streich auff dj sterck deins dusackens / greiff Indes gleich mit deiner Lincken offener handt vnder deinn dusackenn ann sein gehilz domit du inn auff haltest / vnd schlag in zu dem fürgesezten schenckell ⁋

Ittem hawett dür einer vonn obenn zuu / so versezt wie vor / vnnd far mit deiner Linckenn offner handt vnder deiner versazung ann sein gehilz wie obenn gemelt / vnd hawe krumpt über zuu sein Lincken ohr / Inndes far vnnden durch die nasenn vnnd schnell vonn außenn über sein rechtenn arm zum kopff / vber dj handt / Reiß im sein arm auff dein recht seitten / las neben seim rechtenn ablauffenn vnnd hawe lang noch ⁋



Oder wann du im also über sein rechten hast über gehengett / oder geschnelt wie vor / so greiff mit deiner Linckenn hanndt über dein Rechte vmb sein dusacken wüder in dem kling / vnd beschlüß im also die hanndt wie hie gemolt stett / thritt hindersich vnnd Reiß auff dein rechten / Inndes las dein Linck hanndt ab / vnnd stich vnnd schlag im lang zum kopff
Denn Eber brich mit dem wecker ⁋

Merck, wann du einem im linckenn Zornhaw findest, so kum Im stier vnnd stich Im
zum gesicht, mit versehung das muss erwegnen, so haw Im behenndt durch
das gesicht, denn Anndern ein gachenn streich zum kapf

Stirr

Merck / wann du einenn im linckenn zornhaw findest so kum Inn stier vnnd stich Im zum gesicht / mit versazung das muß er wechrenn / so haw Im behenndt durch das gesicht / denn anndern ein hochenn streich zum kopff ℙ

Ain guter angriff aus dem Stier

Merck so du im zufechten den Stier kumest gegen dem lincken horn oder sonst ainem leger so haw dem rechten von deiner rechten seiten ainen krumphaw mit ainem zutritt durch sein lincke seitten, dem [illegible] auch von deiner rechten [illegible] das dein [illegible] vor deiner linck [illegible] dem gesicht zum stich [illegible] hand [illegible] mit [illegible] von deiner lincken [illegible] durch die [illegible] ain Mittelhaw nach, [illegible] mit versatzung zu [illegible].

Item wann du im Stier stest so greiff mit dem rechten du im [illegible] dem stier [illegible] deiner rechten auf dein lincke seitten [illegible] von deiner lincken auch wie oben gelert.

Begegnet dir aier under ain versatzung so haw mit ainem krumphaw oder [illegible] seiner versatzung [illegible] durch sein gesicht auf dem Stier [illegible] deiner rechten. Dann [illegible] haw auch [illegible] deiner rechten durch sein lincke zum gesicht [illegible] wider [illegible] versatzung.

Ain gut stuck aus dem Stier

Ein gutter angrüff aus dem Stier ℙ

Merck so du im zufechtenn Inn stier kumest gegenn dem Lincken Zorn oder sonnst einem leger so hawe denn erstenn vonn deiner rechtenn vonn vnndenn krumpt / mit einem zu thritt durch seinn Lincke seittenn / Denn anndern auch von deiner rechtten vonn obenn das dein dusackenn vor deiner Linck ob dem haupt zum sturz vmb schüeße / Inndes hawe starck mit halber schneidt vonn deiner Linckenn vonn vnndenn durch die scheidell Linie vnnd ein Mittellchaw nach / oder thritt mit versazung zuu Im ℙ

Ittem wann du im stüer stehest so thrütt mit dem Rechtenn zu im verwende denn stüer us deiner rechttenn auff dein Lincke seittenn nim als dann vonn vnnden vonn deiner Lincken aus wie obenn gelertt ℙ

Begegnett dür einer nüder inn versazung so Rausch mit einem krumpthaw ober halb seiner ver¬ sazung starck durch sein gesicht aus dem stier vonn deiner rechtenn / Denn anndernn hawe auh vonn deiner rechttenn durch sein Lincke zum gesicht / bis bechenndt wüder auff mit versazungt ℙ

Ein gutt stuck aus dem Stüer ℙ

Begegnet dir einer im dem schnitt, so schnitt wind hawe wann deiner rechten krumpt
vnnder seinem rechtenn arm durch, das du im seinn kinckhnorest mit dem krumenn ort
denn anndern min stanck mit der flech oberhalb seinem rechtenn arm vonn deiner linckenn
wegk, das deinn wehr wider vmb flieg vor deinn haupt mit dem sich vber seinn rechten
arm zum gesicht wenn Er dese so hawe im geschwindt zum gesicht.

Eine anndern:

Im zuuganng hawe im mit langer schneidt stanck durch sein gesicht, das dein dusacke
wider über deinn haupt schiesse über zwerch zur versetzung vonn deiner rechtenn schnitt
Inndes behenndt mit deim linckenn vmb sein rechtenn, vnnd hawe im krumpt vber
sein rechtenn arm zum kopff, wenn ers so hawe im vornenn zum gesicht, od hawe im
krumpt über zum linckenn auff denn kopff.

Merck, wann dir einer krumpt über zum kopff hawet, so setz im mit dem schnitt ab von
deiner rechtenn greiff Inndes mit deiner linckenn hanndt über dein rechte im sein
rechte hanndt bey dem gelenck, fort mit dem gehilz wann wenden auff vnd brich
überlich wie hernach gemolt steht.

Begegnett dür einer inn dem schnütt / so thrüt vnnd hawe vonn deiner rechten krumpt / vnnder seinem nechtenn arm durch / das du im seinn knichel rierest mit dem krumenn Ort ℙ denn anndern nim starck mit der flech oberhalb seinem rechtenn arm vonn deiner Linckenn wegk / das deinn wehr wüder vmb flieg vber denn haupt / mit dem stich vber seinn rechten arm zum gesicht / Wertt Er daß so hawe Im geschwinndt zum gesicht ℙ

Einn annders ℙ

Im zuuganng haw im mit Lannger schneidt starck durch sein gesicht / daß dein dusacke wüder über deinn haupt schüeße über zwerch zur versazung vonn deiner rechtenn / thritt Inndes behenndt mit deim Linckenn vmb sein rechtenn / vnnd haw Im krumpt vber sein rechtenn arm zum kopff / Wertt ers so hawe im vornenn zum gesicht / oder hawe Im krumpt über zum Linnckenn auff denn kopff ℙ

Merck / Wann dür einer krumpt über zum kopff hawett / so sez im mit dem schnitt ab von deiner rechtenn greüff Inndes mit deiner Linckenn hanndt über dein rechte / Inn sein rechte hanndt bej dem gelennck / far mit dem gehilz vonn vnnden auff vnd brich übersich wie hernach gemolt stehtt ℙ

Oder wann die einem die hanndt also gefast hast wie oben / so heb übersich vnnd gehe vnnden sein rechtenn durch / bucke dich zur erdenn / vnnd greiff mit deiner rechten handt sampt denn dusacken hinden vmb sein bein wie du die in eill begreiffen kannst heb übersich so felt er auff denn kopff wie hernach gemolt stett ⁋

Folg Zornhaw link.

Merck, wann du im linckenn Zornhaw stehest, so threib vonn deiner linckenn durch die strich linie vonn vindenn, vnnd vonn deiner rechtenn durch sein mittel linie haw ein haw od drey so stenck zum menn hinein, schaw das du dein dusacken etwas krumpt habest, springg jnndes mit dem rechtenn woll zu im, vnnd haw krumpt vber

Folg Zornnhaw Linck ℙ

Merck / wann du im Linckenn Zornnhaw stehest / so threib vonn deiner Lincken durch die strüch Linie vonn vnndenn / vnnd vonn deiner rechtenn durch sein mittel Linie haw ein haw oder drej ℙ starck zum mann hinein / schaw das du dein dusacken etwas krumbt habest / sprinng Inndes mit dem rechtenn woll zu im / vnnd hawe krumpt vber

über deinn handt, über sein versatzung zum kopff, schnap Jndes behandt wie-
er vnnd krumpt vnndenn zum arm od gesicht, gawe ein starckenn Mittelhaw
wegk, od haw außwenndig zum rechtenn.

Item threib über dein rechtenn schenckell dem mann starck durch sein gesicht Jndes.
thritt mit dem linckenn fuß zum Jm, vnnd mit wegk vonn deinen linckenn das
deinn wechen wider vnnd dein haupt schieße, vnnd stich Jm zum rechtenn, als baldt
haw wider zum seiner linckenn sd.

Item hawet dir einer zur plöß, so gawe mit einem Winndhaw über seinen
rechtenn arm gleich mit Jm hinein, folg als dann zur nechstenn plöß.

Folg Zornhaw rechts.

Eim gutt stuck mit 6. hawenn.

Merck so du im rechtenn Zornhaw stehest, so thritt vnnd gawe dann erstenn von vnd
durch seinn linnck, dann anndern auch vonn vnndenn durch sein recht alle beidt

krumpt

vber deinn hanndt / über sein versazung zum kopff / schnap Inndes behenndt wid¬
er vmb krumpt vnndenn zum arm oder gesicht / hawe ein starckenn Mittelhaw
wegk / oder haw außwenndig zum Rechtenn ℙ
Ittem threib über dein rechtenn schennckell dem mann starck durch sein gesicht Indes
thritt mit dem Linckenn fus zuu Im / vnnd nim wegk vonn deiner Linckenn das
deinn wechr wüder vmb dein haupt schieße / vnnd stich Im zum rechtenn / als baldt
haw wüder zuu seiner Linnckenn ℙ
Ittem hawett dür einer zur Plöß so hawe mit einem Winndhaw über seinen
rechtenn arm gleich mit Im hinein / folg als dann zur nechstenn Ploß ℙ

Folg Zornnhaw Rechts ℙ

Einn gutt stuck mit 6 hewenn ℙ

Merck so du im Rechtenn Zornhaw stehest so thritt vnnd hawe denn erstenn von vnden
durch seinn Linnck / denn anndern auch vonn vnndenn durch sein recht alle beidt

krumpt gefasset. Dann drittenn vonn obenn durch sein linnck. Dann
viertenn auch vonn obenn durch seinn recht, das dein dusackenn wider über dein
hauptt schieben zum stuntz. Dann fünfftenn ein mittelhaw, durch seinn linck. Dan
sechstenn ein oberhaw

Der zornnhaw stumpt dem stier, sundt zwey fürnemer Frumstlicher legen,
zum anngreiffenn, wund habenn kein wunderscheidt dann das der zornn
denn haw, der stier denn stich drawett:—

Erstlich merck so du im zornn, od stier stehest auff deiner rechten zu
wartenn des mans anngreiffenn od hawenn, hawett Er dir dan deiner
linnckenn zu es sey wundenn od obenn zum leib, so thrit wund haw
im seinn herkummenden streich nach bey seiner handt vonn obenn wegk
wund haw behenndt od pleß zu, od nacht kum baldt wider in versatzung
auszwenndig seines rechttenn.:—

Zum

krumpt gefaßett. Denn drüttenn vonn obenn durch sein Linnck / Denn vierttenn auch vonn obenn durch seinn recht / das dein dusackenn wüder über dein haupt schieben zum sturz / denn fünfftenn ein mitelhaw / durch seinn Linck den sechstenn ein oberhaw

Der Zornnhaw sampt dem stier / sinndt zwej fürnemet Ernnstlicher leger / zum anngreifenn / vnnd habenn kein vnnderscheüdt dann das der zornn denn haw / der stier denn stich drawett ℙ

Erstlich merck so du im zornn / oder Stier stehest auff deiner rechten zw warttenn des mans Anngreüffenn oder hawenn / hawett Er dür dan deiner Linnckenn zu es sej vnndenn oder obenn zum leib / so thritt vnnd haw im seinn herkummenden streich nach bei seiner hanndt vonn obenn wegck vnnd hawe behenndt der Plöß zu / oder noch / kum baldt wüder In versazung außwenndig seines Rechttenn ℙ

Zum

Zum andern hawen dir einer außenn zum leib, zu deiner rechtenn es sey vn-
denn od obenn, so ihrit mit deim linckenn fuß zu seiner rechtenn vnd harte
wann außenn über sein rechtenn arm zum kopff od mit dempfR hant
zur hanndt von oben, Jnndes es gliz so schieb in denn ortt Jnn sein gesicht
wann er den stoß, so hawe Jm zum gesicht, od hab acht wann er sein arm in die
luft rückt so hawe ein brumer zu seinem arm.

Wann er aber nit schlagenn wolt, so weis über dein linck fürgesetzt, dein ein
geschwindenn ihrieb hawe durch sein gesicht, damit zwinigest du Jnn einwenden
zu schlagenn od weichenn, damit du dein fortheill ersuchest.

Item so du im rechtenn zorn stehest, so verschieb über dein haupt zur versatzung
Jnndes ihrit mit deim rechtenn zu im vnnd schlauder vann der rechtenn vnd linck
zwenn stancker hawe mit halber schneidt vann vnden, vnnd behendt ein mittel-
hawe darauff, fanng im denn rechtenn arm mit deim dusackenn.

Zum anndern hawett dür einer außenn zum leib / zw deiner rehtenn es sej vn¬
denn oder obenn / so thrit mit deim linckenn fuß zu seiner rehtenn vnd hewe
vonn außenn über sein Rechtenn arm zum kopff oder mit dempffen hart
zur hanndt von oben / Inndes es gliz so schieb im denn ortt Inn sein gesicht
wertt er den stost / so hawe zm zum gesicht / oder hab acht wann er sein arm in die
lufft ruckt so hawe ein brumer zu seinem arm ℙ
Wann er aber nit schlagenn wolt / so treib vber dein linck fürgesezt pein ein
geschwindenn threibhaw durch sein gesicht / domit zwingest du Inn eintweder
zu schlagenn oder weichenn / damit du dein fortheill ersichest ℙ
Ittem so du im rehtenn Zorn stehest / so verschieb über dein haupt zur versazung
Inndes thrit mit deim rechtenn zu im / vnnd schlauder vonn der rechtenn vnd lincken
zwenn starcken hew mit halber schneidt vonn vnden / vnnd behendt ein mittel¬
haw darauff / fanng im denn Rechtenn arm mit deim dusackenn ℙ

Merck, wann dir einer in gerader sozaung tod im schnitt vor dir stehett, so kum im zufechten
in die nebenn hut auff dein linck spittenn, wurff im die halb schneid ober sein rechtenn
arm zum gesicht. Den andern ziege vonn vnden auff mit lang schneidt durch sein gesicht
Den dritten ein mittelhaw nach, von deiner rechten wert er den wurff so haw behendt
zum gesicht.

Merck / wann dür einer in gerader versazung / oder im schnitt / vor dir stehett / so kum im zufechten in die nebenn hut / auff dein Linck seittenn / würff im die halb schneid vber sein rechtenn arm zum gesicht / Den andern ziege vonn vnden auff mit langer schneidt durch sein gesicht den dritten ein mittelhaw nach / von deiner rechten / wert er den wurff so haw behenndt zum gesicht. ℙ

Hawert aber einer auff dich wann du also in der neben hut stehest, so nim den streich
vonn deiner linckenn mit der flech hinwegk, Inndes thrit mit deim linck
fuß auff sein rechte seitenn, vnnd sich in über sein rechten arm zum ge-
sicht, Hawe behendt noch durch das gesicht od zur nechsten Plöß

Schneidenn:

Merck wann du im gerad vorsatzung stehest vnnd einer ficht dir zu, so setze im ab, als
baldt er vmb schlecht, so folge im noch mit dem schnit auff die arm, schneidt im
Inndes durch d gesicht, las fliegenn zur nechstenn Plöß

Item wann du ein also absetzest vonn deiner rechten gegenn seiner lincken, als
baldt der absatz Rieret od erabgeht, so Hawe mit kurtzer vonn deiner lincken vonn
vnnden durch die arm, Also wann du von deiner lincken auff sein Rechte absetzest
so Hawe mit kurtzer schneidt von deiner rechten durch sein linck vonn vnden
als denn ficht zur nechstenn Plöß:

hawett aber einer auff dich / wenn du also in der neben hut stehest / so nim den streich
vonn deiner linckenn mit der flech hinwegk / Inndes thrit mit deim Lincken
fus Auff sein rechte seittenn / vnnd stich im über sein rehten arm zum ge¬
sicht / hawe behenndt nach durch das gesicht oder zur nechsten Plöß ℙ
Schneïdenn ℙ
Merck wann du inn gerader versazung stehest vnnd einer ficht dür zu / so seze im ab / als
baldt er vmb schlecht / so folge im nach mit dem schnit auff die arm / schneidt Im
Inndes durch dz gesicht / las fliegenn zur nechstenn Plöß ℙ
Ittem wann du eim also absezest vonn deiner rechten gegenn seiner linkenn / als
baldt der absez Binnt oder er abgeht / so haw mit kurzer vonn deiner lincken vonn
vnnden durch die arm / also wenn du von deiner lincken auff sein Rechte absezest
so haw mit kurzer schneidt von deiner rehten durch sein linck vonn vndenn
als dann ficht zur nechstenn Plöß ℙ

Folgenn ettliche gute Regell aus dem Bogenn zuu Fechtenn.

Die erst regell so dir einer auff dein bogenn hawett, so thritt mit deinem lincken fuß, hinder dein rechtenn, vnnd folg mit deiner rechten zu seiner lincken, vnnd heb Indes dein gehiltz vbersich, las also sein streich auff deinem wehr abrauschenn, vnnd ziege im dein wehr durch seinn gesicht, das dein dusacke vber dein haupt fliege, thritt vnd haw

wan

Folgenn ettliche gutte Regell aus dem Bogenn zuu Fechtenn ℙ

Die erst regell so dür einer auff dein bogenn hawett / so thritt mit deinem Lincken fuß / hinder dein rechtenn / vnnd folg mit deiner rechten zu seiner Lincken / vnnd heb Indes dein gehiltz übersich / las also sein streich auff deinem wechr abrauschen / vnnd ziege Im dein wechr durch seinn gesicht / das dein dusacke über dein haupt fliege / thrit vnd haw

wenn deiner linckenn, über sein rechten arm außwendig, auß dieser vegell sindt viel
behender list zunemmen mit verfierenn.

Die ander vegell ist also wann dir einer zu hawet wenn abenn, so far mit dem
bogenn übersich gegenn seinem streich. wennde im also denn schlag auff dein lincke
seitenn abt gibs gleich mit den leib wall dem dusdickenn noch auff dein linck seiten
Jnndes thrit behendt wider zu im, vnnd haw außwendig über sein rechten arm, zuck
das gehilz behendt wider übersich zu dir, vnnd haw im durch das gesicht.

Die drittt vegell ist dise, so dir einer zu hawet so merck ob er dir nit zu noche sey, dz du
im thrawest auß dem schlag zu weichenn, so zuck dein wehr übersich zu dir, vnnd
weich mit dem fordern fuß zu dem hindern auß sein haw, vnnd nim al,
so sein streich mit keiner versorgung ann, als baldt sein streich verfelt gegenn
der erdenn, so folg in der bleß noch, mit einem lang zu thrit, also ist mancher
erlangt. Wardenn.

vonn deiner linckenn / vber sein rehten arm außzwendig / aus dieser regell sindt viel behender list zunemmen mit verfierenn ℙ

Die annder regell ist also wann dür einer zu hawett vonn obenn / so far mit dem bogenn übersich gegenn seinem streich / wennde im also denn schlag auff dein lincke seittenn ab / gieb gleich mit den leib woll dem dusackenn nach auff dein linck seitten / Inndes thrit behendt wüder zu im / vnnd haw außwendig über sein rehten arm / zuck das gehilz behendt wüder übersich zu dür / vnnd hawe im durh daß gesicht ℙ

Die drütt regell ist dise / so dür einer zu hawett so merck ob er dür nit zu nache sej dz du im thrauest aus dem schlag zu weichenn / so zuck dein wehr übersich zu dür / vnnd weüch mit dem fordenn fus zu dem hindern auß seim haw / vnnd nim al¬ so sein streich mit keiner versazung ann / als baldt sein streich verfelt gegenn der erdenn / so folg im der blöß noch / mit einem langen zu thrit / also ist mancher erlangt wordenn ℙ

Die viert Regel, Merck als offt dir einer vff die schwech deines Dusecken schlecht so fhar auff vnd haw ein brummerch von deiner rechten zum Arm Item hawet dir einer vff die sterck, so wendt die spitz vbersich gegen seinem Dusecken vnd wende ihm also sein streich ab, vff dein rechte seitten, vnd haw ihm ein brummer von deiner lincken von aussen zu seinem Arm oder mach die schnellen, das sein vier furnemer gutter regel, die wol zumercken seindt im bogen zu fechten,

Bruch vff den Bogen.

Erstlich merck, wan dir einer im bogen begegnet so schicke dich in wechsel, zu deiner lincken den Rechten fuss vor, thrit vnd stich von vnden auff, vnder seiner versatzung zum gesicht oder brust, als baldt du Empfindest das dein orth angesetzt ist, so fahr indes behendt auff mit deinem gehilts fur das haubt, vnd bleib mit dem orth vff seinem leib, das wirdt er wehren oder schlagen, so hab acht, als baldt er auff geht zum streich, so thrit vff sein lincke, vnd schlag ihm neben seiner versatzung hinem zum gesicht, disses stuck ist offt angang, nemlich wie die figur

31 anzeiget, hie fornen im bogen

Die viert Regel / Merck als offt dir einer vff die schwech deines dusecken schlecht
so fhar auff vnd haw ein brummerhaw von deiner rechten zum arm
Item hawet dir einer vff die sterck / so wendt die spitz vbersich gegen seinem
Dusacken / vnd wende ihm also sein streich ab / vff dein rechte seitten /
vnd haw ihm ein brummer von deiner lincken / von aussen zu seinem
arm / oder mach die schnellen / das sein vier furnemer gutter regel / die
wol zumercken seindt Im bogen zu fechten /

Bruch vff den Bogen

Erstlich merck / wan dir einer Im bogen begegnet so schicke dich In wech¬
sel / zu deiner Lincken den Rechten fuß vor / thrit vnd stich von vnden
auff / vnder seiner versatzung zum gesicht oder brust / als baldt du Enth¬
pfindest das dein orth angesetzt ist / so fahr Indes behendt auff mit deinem
gehiltz fur das haubt / vnd bleib mit dem orth vff seinem leib / das
wirdt er wehren oder schlagen / so hab acht / als baldt er auff geht zum
streich / so thrit vff sein Lincke / vnd schlag ihm neben seiner versatzung
hinein zum gesicht / disses stuck ist offt angangen / nemlich wie die figur 31
anzeiget / hie fornen Im bogen ℙ

Item bistu ein starck man, so khum in wechsel wie vor, reisse im sein furgesetzten bogen mit halber schneidt von unden ubersich werck, hawe behendt nach zum gesicht.

Merck wan dir einer den bogen wil ubersich auß reissen, wie nechst gelernt, so wende ihm den riß ab, auff dein lincke seitten, mit deinem gehiltz underschich, hawe Andes behendt mit ihm gleich hinein zum gesicht mit einem abdritt, auß seinem streich

Merck so dir einer aber zum gesicht sticht under deiner versatzung hinein wie oben gelertt, so wende den stoß ab, damit blosstu dein gesicht, als baldt er der blöß zu hawet, so underfar im sein streich, nahe bey seiner handt zwischen deine bede hendt, und stos ihm das gehiltz in das gesicht wie hernach gemallt stet.

Item bistu ein starck man / so khum In wechsel wie vor / wisse Im sein furgesetzten bogen mit halber schneidt von vnden vbersich weck / hawe behendt nach zum gesticht.

Merck wan dir einer den bogen wil vbersich außreïssen / wie nechst ge¬ lernt / so wende ihm den riß ab / auff dein Lincke seitten / mit deinem gehiltz vndersich / hawe Indes behendt mit Ihm gleich hinein zum gesicht mit einem abdritt / auß seinem streich

Merck so dir einer aber zum gesicht sticht vnder deiner versazung hinein wie oben gelertt / so wende den stoß ab / damit blosestu dein gesicht / als baldt er der blöß zu hawet / so vnderfar Im sein streich / nahe bey seiner handt zwischen deine bede hendt / vnd stos ihm das gehiltz In das gesicht wie hernach gemallt sthet. ℙ

Oder wan du alß einen underfangen hast zwischen dein beide handt, so fahr,
oder windt mit dem orth, aussen uber uber sein Rechten Arm Reiß under,
sich auff dein Rechte sitten, Laß Indes die linck handt ab, und zieh Im
die lang schneidt uber die handt durch das gesicht, oder stos mit dem orth von
dir und schlag lang nach

Oder wan du also einen vnderfangen hast zwischen dein beide hendt / so fahr / oder windt mit dem orth / aussen vber vber sein Rechten arm Reiß vnder¬ sich auff dein Rechte seitten / Laß Indes die lincke handt ab / vnd zieh Im die Lang schneidt vber die handt durch das gesicht / oder stos mit dem orth von dir vnd schlag lang nach

Ein stuck mit dem degen mit ain oberschlag

Item so du ainem im degen, so gee dann auf inn vom deiner rechten mit gerader schrit wann die [illegible] seiner klingen [illegible], ain [illegible] ober,
schlag damit [illegible] in die höhe, und [illegible] recht [illegible] so
gee im dan anderen durch ain [illegible] zum gesicht auch von deiner rechten.

Ein [illegible] wider den degen

Wann dein gegentail kumt mit dem lincken vor, hab dein [illegible]
[illegible] deiner rechten [illegible] dem [illegible] [illegible] dem [illegible]
[illegible], und [illegible] sein degen [illegible], reiß
[illegible] durch dem lincken [illegible] dem rechten [illegible]
rechten schenckel, schlag also [illegible] [illegible] zum kopf. Dann [illegible] [illegible] [illegible] rechten dem
zum gesicht [illegible]. Dann [illegible] kommen
zum gesicht und [illegible] seiner lincken mit ain [illegible]

Item

Ein bruch vff denn bogen mit eim überschlag ℙ
Findestu einen im bogenn / so hawe denn erstenn vonn deiner rechten mit
halber schneide über die hanndt / über seiner klingen hinein / ein thieffen vber¬
schlag domit threibestu inn auff in die höhe / Inndes er sein wechr auff zeicht so
hawe im den anndern durch / ein mittelhaw zum gesicht auch von deiner rehten ℙ
Ein brechenn über den bogenn ℙ
Merck Im zufechtenn kum mit deim Linckenn vor / halt dein dusackenn
nebenn deiner rechtenn vmbgreüff dein hanndt hab woll das du dein dusacken
krumpt habest / Inndes thrit / brüch / also krumbt über sein bogenn hinein / Reiß
vnndersich auff dein Lincke seittenn aus / thrit mit deim rechten vmb sein
rechtenn schenkel / schlage also außwenndig über sein rechtenn arm / hoch
über zum kopff / denn anndern krump vnnder sein Rechtenn arm
zum gesicht das dein versazung hoch pleibt / Denn drittenn fornen
zum gesicht / oder zw seiner Linckenn mit eim außthritt ℙ

Ittem

Item wann du also einem außenn über sein rechten arm schlechst wie
obenn gemelt, wann er fent hoch über sich, so thuet behenndt auß und hau
im krumpt wornen hinein zum gesicht.

Ein geschwindt stuck.

Item umbgreiff dein handt haben, daß du dein dusackenn krumb habest
wie obenn gemelt, hau also sprungs weis wann deiner rechten ein hochen
streich über die handt über sein bogenn hinein, daß dein rechte seit woll an
sein lincke seitenn kum im schlag, hau in ein schnell wider umb unden
hinein zum gesicht, daß dein hefft hoch pleibt, hau dich behendt kurtz wegk.

Item wann einer im bogenn stehett, unnd laßt den ort unnder sich hangenn,
so thuet unnd hau wann deiner rechtenn in die schwech seines dusackens und
der sein arm durch, daß dein dusackenn auff dein lincke seitt krumpt
nim jnndes mit der flech über sein arm wegk, wann deiner lincken und
hau lanng noch, der bloß zum nachett bey seiner handt.

Ittem wann du also einem außenn über sein rechtten arm schlechst wie obenm gemelt / vnnd er fert hoch übersich / so thrit behenndt aus vnd haw im krumpt vornen hinein zum gesicht ℙ

Ein geschwindt stuck ℙ

Ittem vmbgreiff dein handt habenn / das du dein dusackenn krumb habest wie obenn gemelt / haw also sprungs weis vonn deiner rechten ein hochen streich über die hanndt über sein bogenn hinein das dein rechte seitten woll an sein lincke seittenn kum im schlag / haw in eim schnell wider vmb vnden hinein zum gesicht das dein hefft hoch pleibt haw dich behendt kurtz wegk. ℙ

Ittem wann einer im bogenn stehett / vnnd lasst den ort vnndersich hangenn / so thrit vnnd haw vonn deiner rechtenn in die schwech seines dusackens wid¬ der sein arm durch / das dein dusackenn auff deim Lincke seitten kumpt nim Inndes mit der flech über sein arm wegk / vonn deiner lincken vnd haw lanng nach / der blöß zuu nachett bej seiner hanndt ℙ

Merck wan dir einer Ihm bogen begegnet, so bindt ihm ahn fornen ihn swin
schwerd mit deinem orth Indes Buck ahn dich vnd sich ihm oben vber swin
bogen zun gesicht, ah baldt er dem stich noch wischet zu versetzen, so
kome ein brunner vnden zun arm, wie hie gemeldt schet.

Merck wan dir einer Ihm bogen begegnet / So bindt ihm ahn fornen ihn sein Schwech mit deinem orth Indes Zuck ahn dich / vnd stich ihm oben vber sein bogen zum gesicht / als baldt er dem stich nach wischet / zu versetzen / so haw ein brumer vnden zum arm / wie hie gemaldt sthet. ℙ

Item so du einem alß hast anbunden, am eysersten theil seines Dusackens, so ziehe ihm die lang schneidt uber dein handt, durch das gesicht, haw den andern auch nach der zwerch hinein, von unden uber dein handt zum gesicht. ꝛc

Ist er aber hoch so ziehe ihm under seinem Dusacken durch sein gesicht, hawt er behendt zur blöß, so haw den zwerch schlach uber die handt mit ihm gleich ein zum gesicht, wie oben gelert. ꝛc

Halt ihr aber ein ander ohn die Sterck anbunden, nahe bey dem gehiltz so fahr mit deinem gehiltz gegen seinem gesicht, uber sein Dusacken hinein, und ziehe ihm die klingen, indes behendt uber sein Rechten arm durch das gesicht ein Durcken zug, fahr behendt wider auff zur versatzung. ꝛc

Item so du einem also hast anbunden / an eysersten theil seines dusackens / so zihe ihm die lang schneidt vber deiner handt / durch das gesicht / haw den andern auch nach der Zwerch hinein / von vnder vber dein handt zum gesicht. ℙ

Ist er aber hoch so zihe ihm vnder seinem Dusecken durch sein gesicht / hawt er behendt zur blöß / so haw den zwurch schlach vber die handt mit ihm gleich ein / zum gesicht / wie oben gelert. ℙ

Habt ihr aber ein ander ahn die Sterck anbunden / nahe bey dem gehiltz so fahr mit deinem gehiltz gegen seinem gesicht / vber sein Dusacken hinein / vnd ziehe ihm die klingen / Indes behendt vber sein Rechten arm durch das gesicht ein Durcken zug / fahr behendt wider auff zur versatzung. ℙ

Im zufechten hab acht, wan du merckest, wan dir einer hoch begert
vber zuhawen, so vnderfahr ihn mit dem bogen, vnd fang ihm
sein arm greiff mit deiner L. handt beheidt sein furgesetzt bein, vnden
ihn seiner kniebügen, vnd heb vber sich, vnd stos oben von dir, so feldt er so

Im Zufechten hab acht / wan du merckest / wan dir einer hoch begert
vber zuhawen / so vnderfahr ihn mit dem bogen / vnd fang ihm
sein arm greiff mit deiner Lincken handt behendt sein furgesetzt bein / vnden
Ihn seiner kniebügen / vnd heb vber sich / vnd stos oben von dir / so feldt er ℙ

In dissem andern theil volgen die hew sampt
Ihrer erklerung / und gebreuch und gewohnlich
stucken / und etlich einlauff und Ringen.

Oberhaw.

Der Oberhaw ist ein gerader haw von oben der scheidel zu / disser haw
bricht all ander haw / auff disse weiss / wan einer ein zornhaw uff dich
hawet / so thrit Andes auss seinem haw / und haw von oben starck uff sein haw
nach bey seiner handt. Also dempfe auch die Mittelhew und underhew
von oben nahe bey seiner handt / so du einem sein haw also dempfen
wildt / so vleiss dich das du sie ihm mit uberlangennider dringest.

Zornhaw

Zornhaw ist ein schlimerhaw von den achsten / ist der sterckest under den
Viern darumb wirdt er von den kempfern streithaw genandt.

Mittelhaw.

Ist ein uberzwercherhaw / wurdt furnhemlich gebraucht zu den
nhemen.

Underhaw.

Underhaw und Mittelhaw ob sie schon schwach seindt / so ist doch gross list
damit auszurichten in geschwindigkeit / sie nhemen auch bedt den
Oberhaw.

In dissem andern theil volgen die hew sampt
Ihrer erklerung / vnd gebreuch / vnd gewohnlichen
stucken / vnd etlichen einlauffen vnd Ringen. ℙ

Oberhaw.

Der Oberhaw ist ein gerader haw von oben der scheidel zu / disser haw brichtt all ander haw / auff disse weiß / wan einer ein zornhaw vff dich hawet / so thrit Indes auß seinem haw / vnd haw von oben starck vff sein haw noch bey seiner handt / Also dempfe auch die Mittelhew vnd vnderhew von oben nahe bey seiner handt / so du einem sein hew also dempfen wildt / so vleiß dich das du sie ihm mit vberlangennider dringest.

Zornhaw

Zornhaw ist ein schlimerhew von den vchslen / ist der sterckest vnder den viern darumb wirdt er von den kempfern streithaw genandt. ℙ

Mittelhaw.

Ist ein vberzwerckerhaw / wurdt furnhemlich gebraucht zu den nhemen. ℙ

Vnderhaw.

Vnderhaw vnd Mittelhaw ob sie schon schwech seindt / so ist doch groß list damit außzurichten In geschwindigkeit / sie nhemen auch bedt den

Oberhaw. Nemlich alß, Wan einer ein oberhaw uff dich hawet, so thrit ihm
auß dem haw, und haw den haw von dir wegk. Alß bricht Immer
ein haw den andern, Im nach, Gerck aber ein gutte Regel die haw zu-
brechen. Alß laß kein haw sein lauff zuweit, ihe ehe du ihn fangest In
der luft oder ein Gittelhaw In der weitte, Ein Underhaw In der nidere
ihe weniger sein haw kraft hatt, Ihe weitter aber sein haw kompt ihm lauf
ihe stercker er ist. Wehr disse Regel wol khan und verstehet khan leicht-
lich alle stuck brechen, sperren und Dampfen, nach sein gefallen

Zum andern hatt ein Jeder haw dreÿ underscheidt Im brauch oder hawen.
Als nemlich ein Reitzer, ein Nhemer, ein dreffer, Das verstehe alß,
wan einer vor dir schet, und nit schlag, hawen, oder arbeitten will, und
du ihm auch nicht darfst frefflich einhawen, dieweil er In seinem vortheil schet,
so haw einen ober, oder underhaw hinein, nit das du begerst zutreffen,
sonder ihn reitzest, auß seinem vortheil zuschlagen, den selben her khom-
enden haw nheme als dhan wegk, mit einem andern haw, das heist der
nhemer, mit dissem wegnhemen blosestu ihn, als baldt haw der selben blöße
zu das heist der treffer. –

Oberhaw / Nemlich also / Wen einer ein oberhaw vff dich hawett / so thrit ihm
auß dem haw / vnd haw den haw von dir wegk. Also bricht Immer
ein haw den andern / Im nach / Merck aber ein gutte Regel die hew zu¬
brechen / Also laß keim haw sein lauff zu weit / ihe ehe du ihn fangest In
der luft oder ein Mittelhaw In der weitte / Ein Vnderhaw In der nidere
ihe weniger sein haw kraft hatt / Ihe weitter aber sein hew kompt ihm lauf
ihe stercker er ist. Wehr disse Regel wol khan vnd versthet khan Leicht¬
lich alle stuck brechen / sperren vnd Dempfen / nach sein gefallen
Zum andern hatt ein Jeder haw drey vnderscheidt Im brauchen oder hawen
Als nhemlich ein Reitzer / ein Nhemer / ein dreffer / Das versthe also /
wan einer vor dir sthet / vnd nit schlagen / hawen / oder arbeitten will / vnd
du ihm auch nicht darfst frefflich einhawen / dieweil er In seinem vortheil sthet /
so haw einen ober / oder vnderhew hinein / nit das du begerst zutreffenn /
sonder ihn reitzest / auß seinem vortheil zuschlagen / den selben her kham¬
enden haw nheme als dhan wegk / mit einem andern haw / das heist der
nhemer / mit dissem wegnhemen blosestu ihn / als baldt haw der selben blöß
zu das heist der treffer. ℙ

Exempell:

So Einer im bogenn stehet, so gaw ein zornhaw auff seinen bogenn durch, damit blossestu dich, als baldt er hawet, so nimestu im denn haw wegk, mit einem mittelhaw, vonn der linckenn, Inndes Er auff zeicht zur pfaffung, so gawe im vnndenn hinein zum gesicht, vff dise vnderscheidt, wo es vonn nettenn, soll man gutt achtung habenn in allem fechten etc.

Zum drittenn soll man achtung haben vff den wechsel d haw, Ein haw in denn anndern zuuer wechselnn, Als zum exempell, haw den ersten vonn deiner rechtenn schlinß durch sein linken strich, von oben, Denn anderen von deiner linken durch sein recht mittel linie, Den dritt ein apicem von oben, Ein andens, haw von deiner linck von vnch durch sein rechtstrich, Den anderen durch sein linck mittel linie von deiner rechten, Den dritt von deiner linck durch sein recht achsel od strich linie von oben, Den viertt von deiner rechten durch sein linck zum kopff wegk etc.

Exempell ℙ

So Einer im bogenn stehett / so haw ein Zornhaw auff seinen bogenn durh / domit blößestu dich / als baldt er hawt / so nimestu Im denn haw wegk / mit einem mittelchaw / vonn der linckenn / Inndes Er auff zeicht zur versazung / so hawe im vnndenn hinein zum gesicht / vff dise vnder¬ scheidt / wo es renn nettenn / soll man gutt achtung habenn in allem fechten ℙ Zum drittenn soll man achtung haben vff den Wechsel der hew / Ein haw in denn anndern zuuer wehselnn / Als zum exempell / haw den ersten vonn deiner Rechtenn schlims durch sein lincken strich / von oben / Denn anderen von deiner lincken durch sein recht mittel linie / Den dritten ein apicem von oben / Ein anders / haw von deiner lincken von vnden durch sein rechten strich / Den andern durch sein linck mittel linie von deiner rehten / den dritten von deiner lincken durch sein recht achsel oder strich linie von oben / den vierten von deiner rechten durch sein lincken zum kopff wegk. ℙ

Krumpthaw ist so du ein ober od mittel mit krumer schneide hinein hau,
west wie im ersten theill gemelt. Item über lauff dich einer mit
ein hochen streich, so fang im dann streich inn der lufft, greiff
inndes mit deiner lincken under deiner klinge ainsein gehilz und haw
krumb under seiner achselenn hindern inn die anckell.

Krumpthaw ist so du ein ober oder mittel mit krumer schneide hinein hau¬
west wie im erstenn theill gemelt / Ittem über laufft dich einer mit
ein hochenn streich / so fanng Im denn streich Inn der lufft / greiff
Indes mit deiner lincken vnder deiner klingen arm sein gehilz vnd haw
krumbt vnnder seiner achselenn hindenn Inn die anckell ℙ

Item im zugang las denn dusacken krumpt, vnnd sich im obenn ein zum
gesicht zuck denn sich wider ann dich vnnd haw krumpt durch die mittel linie
vonn deiner rechtenn durch sein linckt, vnnd las verfliegen in ein dopel vnnd
vnnd haw im den andern ein brummer vonn deiner rechten. den drittz lanng
vonn obenn durchs kreutz wegk.

Wecker ist also.

Wann du zu einer blöss ein gewest, vnnd im treffenn so wennd denn haw
zu einem sich wie die figur im winnd haw anzeigt.

Item wann du ein ober haw auff einem hinein gewest, als baldt es glitz so
sich im auff seiner wehr hinein, als baldt er den sich auch wehrt, so far mit
dem hefft vnnder seiner versatzung hinein zum kopff.

Item im zum fechtenn last dich einer annbinden von vnden, so stich begend an
sein bandt hinein, als baldt begreiff sein dusack nider mit vnd windt im den
aus seiner hanndt auff dein linck seittenn. Merck im greif sol dj afen h. gegen dir sein.
Brummer, diser haw hatt den namen von der geschwindt. dz zum theil dj flech mit
leufft vnnd ein windt gibt.

Ittem im zuganng fas denn dusacken krumpt / vnnd stich im obenn ein zum gesicht zuck denn stich wüder ann dich vnnd haw krumpt durch die mittel linie vonn deiner rechtenn durch sein Lincken / vnnd las verfliegen in ein dopel rinde vnnd haw im den andern ein brummer vonn deiner Rechten / den dritten lanng vonn obenn durch kreütz wegk ⁋

Wecker ist also ⁋

Wann du zu einer blöß einhawest / vnnd im threffenn verwennd denn haw zu einem stich / wie die fiegür Im winndgaw anzeügt

Ittem wann du ein ober haw auff einenn hinein hawest / als baldt es glitz so stich im auff seiner wehr hinein / als baldt er den stich auch wehrt / so far mit dem hefft vnnder seiner versazung hinein zum kopff ⁋

Ittem im zuu fechtenn last dich einer annbinnden von vnden / so stich behend an sein bandt hinein / als baldt begreiff sein dusacken nider mit vnd windt im den aus seiner hanndt auff dein linck seüttenn ⁋ merck im greifen sol dj ofen lj gegen dir standen ⁋ Brumer / diser haw hatt den namen von der geschwinde dz zum theil dj flech mit leufft vnnd ein windt hüebt ⁋

Merck, wann dir einer wann oben zu hauwen so thrit auff sein recht
seit, wann hauwe auswendig über seinen arm, sprüng wolt auf
sein recht stich im zum gesicht, hauwe im als dann zum gesicht.

Merck / wann dür einer vonn obenn zu hawett so thrit auff sein recht seitt / vnnd hawe auswendig über seinen arm / sprïnng woll auf sein recht stich im zum gesicht / hewe im als dann zum gesicht ℙ

Merck wann ir im zuufechten zusamen kumpt / Als baldt er sein wehr in die luft bringt zum streich / so verwenndt oder versez im denn streich mit eim zwerch haw von der hanndt wie hie gemolt / Als denn wende die krume schneide Inwends zum ge¬ sicht in ein schnell durch / wend aus auff dein Lincke / hawe lanng nach ℙ

Merck wann Euer zwen vor einander nochert, im bundt stendt im bogenn,
vnnd je einer auff des andern hawe warett, so sencke dich vnd hawe stracks mit
lanng schneid vonnen hinein, gant wider sein wehr, das im sein wehr wider bnelt
damit reichestu in zur blöss zu hawen, so beldt er auff rucket, so fang sein ghiltz
mit deiner linck handt, vnd hawe neben sein ghiltz hinein zum kopf wie gott
molt

Merck wann Einer zwen vor einander nochent Im bundt standt im bogenn /
vnnd Je einer auff des andern haw wartett / so sencke dich vnd haw strecks mit
lannger schneid vornen hinein / hart wider sein wehr / das im sein wehr widerbrelt
domit reitzestu in zur blöß zuhawen / so baldt er auff ruckt / so fang sein ghiltz
mit deiner Lincken handt / vnd hawe neben seim ghülz hinein zum kopf wie ge¬

molt

Ittem wan einer auff dich von obenn hauwet / so merck Indes er auf zeicht / so zuck dein wechr auf dein lincke achseln / hawe also mit halber schneid von deiner lincken vber zwerch / gleich mit im hinein / so thriffestu / vnnd nimst im sein haw wegk / wie hie gemolt / Ittem kurzhaw ist auch kurz durch heu heuwenn ℙ

Merck wann einer auff dich hawet Ein hochen streich, vnnd ist
noch bey dir, so hab acht Jundes er sein handt auff zeicht so schlag mit
halber schneidt vber die handt, zwirch gleich mit im hinein wie hie gemolt

Merck wann einer auff dich hawett Ein hochenn streich / vnnd ist noch bej dür / so hab acht Inndes er sein hanndt auff zeicht so schlag mit halber schneidt über die handt / zwürch gleich mit im hinein wie hie gemolt. ℙ

Wann du alß mit einem hast ein gehauwen, so wirndt Innes behendt
mit dein gehilz ausenn über seinn rechte .s. handt nach bey dem gelenck
Ruck wunder sich dann dein brust brich im als wie hie gemolt sett: —

Wann du also mit einem hast ein gehauwen / so winndt Inndes behendt
mit deim gehilz ausenn über seinn rechte ./. handt / nach bej dem gelenck
Ruck vnndersich ann dein brust brich im als wie hie gemolt stett ℙ

Ittem hawett einer ein überschlag gleich mit dir in / über sein hendt / wie oben ge¬
lert / So begreiff Indes behendt mit deiner Lincken handt sein dusacken / nohett
bej dem gehiltz / wünd / hinden auß seiner handt vber sein rechte achsel oder arm /
stos mit deim dusacken an sein Elenpegen thrit mit dem Lincken hinder sein rehten
würff inn darüber ℙ

Item bindt im auff sein versatzung wie hie gemelt, leidt ers so hauwe
mit kurtzer schneidt nebenn deiner linckenn vonn vnndenn stanck mit
ein reüsch durch die scheittel linie, vnnd zum kieffell, werfer obenn
vnnd haw ein mittell von deiner rechtn durch seim gesicht Hauwe
denn dritten von deiner lincken durch sein rechte von oben, den 4. durch
sein linck hinwegk.

Ittem binndt im auff sein versazung wie hie gemolt / leidt ers so hawe
mit kurzer schneidt nebenn deiner Linckenn vonn vnndenn starck mit
eim Reüß durch die scheittel Linie / vnnd zum kieffell / verfer obenn
vnnd haw ein mittell von deiner rechten durch seinn gesicht Hawe
denn dritten von deiner lincken durch sein rechte von oben / den vierten durch
sein linck hinwegk.

Ein sehr guth stuck durch drey Mittelhew,
durch welche viel verletzt seindt worden.

So du einem also anbindest mit halber schneidt uber die handt, uff sein bogen, so merck Eb es recht glitzcht oder rirt, so schnap umb, und thu als woltest mit halber schneidt zum Rechten ohr schlagen, thu es nit, sonder zuck wider umb dein haubt, und haw den ersten Mittelhaw von deiner Rechten ober halb seinem gefess, durch sein gesicht, den andern vonn deiner lincken under seiner handt starck durch, den dritten von deiner Rechten zu seinem gesicht wider hinein. ꝛc

Zwinger zweierley

Der erst ist ein aussnehmen von deiner lincken, und ein abwenden mit der flech, Der ander ist ein starcker haw von deiner lincken durch sein gesicht, mit langer schneidt, mit einem zwifach streich durch das kreutz. ꝛc

Item stehstu im lincken stier, so thrit mit dem Rechten furbas, und hawe mit sterck zu seinem R. arm, von unden, damit reitzest ihn zu schlagen, In dem er auff geht, sein handt In die luft bringt zum streich, so hawe ihm behendt neben seiner handt Inwendig zu seinem gesicht. ꝛc

Ein sehr guth stuck durch drey Mittelhew /
durch welche viel verletzt seindt worden.
So du einem also anbindest mit halber schneidt vber die handt / vff sein bogen / so merck ob es recht glitscht oder rirt / so schnap vmb / vnd thu als woltest mit halber schneidt zum Rechten ohr schlagen / thu es nit / sonder zuck wider vmb dein haubt / vnd haw den ersten Mittelhaw von deiner Rechten ober halb seinem gefeß durch sein gesicht / den andern vonn deiner Lincken vnder seiner handt starck durch / den dritten von dein¬er Rechten zu seinem gesicht wider hinein. ℙ

Zwinger zweierley

Der erst ist ein außnhemen von deiner lincken / vnd ein abwenden mit der flech / Der ander ist ein starcker haw von deiner lincke durch sein gesicht mit langer schneidt / mit einem zwifachen streich durch das kreutz. ℙ

Item sthestu Im lincken Stier / so thrit mit dem Rechten furbas / vnd hawe mit sterck zu seinem Rechten arm von vnden / damit reitzest ihn zu¬schlagen / In dem er auff geht / sein handt In die luft bringt zum streich / so hawe ihm behendt neben seiner handt Inwendig zu seinem gesicht. ℙ

Ein Exempel auß dem Zwinger

Merck Im zufechten khum In schnidt, laß In nit zunah zu dir, als
baldt er dir oben zuhawet, so zuck vnder seinem streich durch, vff
dein lincke seitten, mit weichen auß dem streich, hawe behendt
von deiner lincken vber sein Rechten Arm, zwen hoher streich
zum kopf. damit zwingstu ihn.

Rossenhaw.

Item Im zufechten hawe Im von oben außwendig seinem
Rechten arm vnden durch, das dein Dusacken In einem zirck
el herum kompt wider vber dein haubt, laß Indes behendt ablauff
neben deiner lincken hew In von deiner Rechten zu sein gesicht.

Item findestu einem Im bogen fahr ihm von außen vber den bogen
durch die Rossen herum, vnd schnel Im den orth vnd seinem bogen
zum maul, hawet er Indes, so hawe mit Im gleich ein zum
gesicht.

Item stich Ihm außen vber sein Rechten Arm vnden durch, daß
dein

Ein Exempel auß dem Zwinger

Merck Im zufechten khum In schnidt / laß In nit zunah zu dir / als baldt er dir oben zuhawet / so Zuck vnder seinem streich durch / vff dein Lincke seitten / mit weichen auß dem streich / hawe behendt von deiner lincken vber sein Rechten Arm / zwen hoher streich zum kopf ℙ damit zwingstu ihn. ℙ

Rossenhaw

Item Im Zufechten hawe Im von oben außwendig seinem Rechten arm vnden durch / das dein Dusacken In einem zirck¬ el herum kompt wider vber dein haubt / laß Indes behendt ablauffen neben deiner lincken hew Im von deiner Rechten zu sein gesicht. ℙ

Item findestu einem Im bogen fahr ihm von aussen vber den bogen durch die Rossen herum / vnd schnel Im den orth vnder seinem bogen zum maul / hawet er Indes / so hawe mit Im gleich ein zum gesicht ℙ

Item stich Ihm aussen vber sein Rechten Arm vnden durch / daß

dein Dusacken wider außwendig vber sein Arm khum greiff mitt
deiner lincken handt, nohet bey dem gehilts, vber dein Recht Arm
In dein klingen, Zihe zu dir auff dein Recht seitten so nimstu ihm sein
Dusacken, wie hie gemalet.

dein dusacken wider außwendig vber sein Arm khum greiff mitt
deiner lincken handt / nohet bey dem gehiltz / vber dein Recht Arm
In dein Klingen / zihe zu dir auff dein Recht seitten so nimstu ihm sein
Dusacken / wie hie gemalet. ℙ

Zwerhau

Merck wann du nach zu ainem kumpt, vnnd er haltet sich in der versetzung stannd, so hau von seiner rechte seytten zwerch, so haltet er dir strayh an sich zaigt, vnnd schlagen will, so hau im neben dem gehiltz zum kopff vnd oben in vberhaw gewolt hat

Item wann du ainer zu haw, so raiß mit deiner versetzung vnnd las im schal hawen schnit vnnd haw als balt außwendig seines rechten armes kolben, dan dusecken sein gesicht, auf begendt wider in versetzung

Ein stuck auß dem linck

Haw im außwendig seines lincken arms kolben durch das dein der arm auf dem linck seitten kumpt. Wendt er so haltet er hawen, so haw mit im den gleich voran hinein zum gesicht, schnit mit dem linck, fall auf sein recht

Item haw im solt außwendig vnnden sein arm durch hie zur, vnd dann im vast mit der klingen deiner linck durch sein zaigt das dein dusecken dann vnnd laigt, schnit vnnd haw zwerchs zu dem wendt haw widerumb mit deiner linck zu seiner rechten in das gesicht

Felerhaw ℙ

Merck wann du noch zu im kumbst / vnnd Ir beide hoch in der versazung stanndt / so haw vor seiner Recle fell / ein Zürkell / so baldt er die büege an sich zeiht / vnnd schlagenn will / so haw im neben dem gehils zum kopff wie oben im bochhaw gemolt stett ℙ

Ittem wan dür einer zuhawett so weich mit deiner versazung vnd laß inn fel hawenn / thrit vnnd haw als baldt auswendig seines Rechtenn arms fell durch / den andern sein gesicht / bis behendt wider in versazung ℙ

Ein stuck auff ein lincken

hawe im auswendig seines lincken arms fell durch das dein dusackenn auf dein Linck seitten kumpt / Inndes so baldt er hawett so hawe mit im zw gleich vornen hinein zum gesicht / thrit mit dem lincken woll auf sein rehten ℙ

Item hewe im fell auswendig vnnder seim arm durch wie vor / den ann¬ dern nim wegk mit der flech vonn deiner Lüncken durch sein Recht / das dein dusacken obenn vmfleigt / thrit vnnd Hewe Inndes zwenn winndthew in einander von deiner Lincken zu seiner rechten in das gesicht ℙ

Ittem wann ir einander einlauffen vnnd beide hoch kument mit der versazung / so thrit behenndt mit deim Rechten zwischenn seine beide bein / vnnd far Inndes vnder seim Rechtenn arm durch mit deiner rechten hinden vmb dem leib / vnnd greiff mit deiner lincken hanndt in recht kniechell / heb übersich würff im über dein rechte hüfft ⁋

Die hendt vber einander verschiessen.

Item wan dir einer begegnet im bogen vnd hat die hendt beide zusamen
wie itzt der gift ist, so begreiff mit deiner Lincken sein linck, vnd mitt
deinem gehilts fhar oben vber sein recht handt, noch bey dem gelenck
vnd zihe sie krentz weiss vbereinander, wie hie gemelet

Die hendt vber einander gechliessen. ℙ
Item wan dir einer begegnet Im bogen vnd hat die hendt beide zusamen
wie itzt der zitt ist / so begreiff mit deiner Lincken sein linck / vnd mitt
deinen gehiltz fhar oben vber sein recht handt / noh bey dem gelenck
vnd zihe sie kreutzweiß vbereinander / wie hie gemeldt ℙ

Item sein ihr beidt einander eingelauffen, mit beiden armen hoch, so begreiff mit deiner linckh sein lincke, es sey bey der handt oder hinder der handt, oder hinder dem Elenbogen Ruck In auff dein lincke seiten, schlag langk nach zu seinem lincken ohr. ~

Arbeit Im einlauffen.

Merck so ihr nho zusamen khommen, so arbeit Im oben vber sein versatzung Erstlich mit einem krumphaw vber sein versatzung zum linckh ohr, Item versetzt er das so hawe ein krumph. auswendig vber sein Rechten Arm, zum Rechten ohr, versetzt er das abermals, so haw krump vnder sein Rechten zum gesicht. Der vierdte streich ist ein zwirch schlag zu sein lincken ohr von vnden mit langer schneidt, das dein handthab wol vmbgriffen sey In dissen 4 streichen solt mit dem gehilts alweg hoch sein vber dem haubt zur versatzung Item wan dir einer krump zu deim Rechten ohr schlecht so greiff mit dem gehilts aussen vber sein Recht handt bey sein gelenck Ruck vnder sich, vnd schnel mit halber schneidt zum kopff. ~

Item sein ihr beidt einander eingelauffen / mit beiden armen hoch / so begreiff mit deiner lincken sein lincke / es sey bey der handt oder hinder der handt / oder hinder dem Elenbogen Ruck In auff dein lincke seiten / schlag langk nach / zu seinem lincken ohr. ℙ

Arbeit Im einlauffen.

Merck so ihr nhe zusamen khommen / so arbeit Im oben vber sein versatzung Erstlich mit einem krumphaw vber sein versatzung zum lincken ohr / Item versetzt er das so hawe ein krumphaw auswendig vber sein Rechten Arm / zum Rechten ohr / versetzt er das abermals / so haw krump vnder sein Rechten zum gesicht / Der vierdte streich ist ein Zwirch schlag zu seim lincken ohr von vnden mit langer schneidt / das dein handt hab wol vmbgriffen sey In dissen vier streichen soltu mit dem gehiltz alweg hoch sein vber dem haubt zur versatzung Item wan dir einer krump zu deine Rechten ohr schlecht so greiff mit dem gehiltz aussen vber sein Recht handt bey seim gelenck Ruck vndersich / vnd schnel mit halber schneidt zum kopf. ℙ

Item hawet dir einer krump uber dein versatzung zum lincken ohr:
so stoß mit deim gehilts Inwendig ahn sein Rechten arm von dir
auff sein lincke seiten, sihe ihm den durcken zug durch das gesicht. ~

Die threiben

Das erst threiben ist alß sthe mit dem Rechten fuß vor unnd haw
den ober, und den underhaw zusamen, das der Dusack alweg uber
dem haubt umb fliget zum sturtz. ~

Das ander

Sthe mit dem Rechten vor wie oben treib von deiner lincken achsel
uber dein Recht bein dem man durch die recht strich linien, von
unden und oben zusamen, mit sterck durch sein gesicht. ~

Das dritt threiben.

Sthe wie vor Threib den Mittelhaw durch die Mittel linien von der
Rechten und lincken zusamen. ~

Item hawet dir einer krump vber dein versatzung zum Lincken ohr /
so stoß mit deim gehiltz Inwendig ohn sein Rechten Arm von dir
auff s dein Lincke seiten / Zihe ihm den durcken / Zug durch das gesicht. ℙ

Die threiben

Das erst threiben ist also sthe mit dem Rechten fuß vor vnnd haw
den ober / vnd den vnderhaw zusamen / das der dusack alwegen vber
dem haubt vmb fliget zum sturtz. ℙ

Das ander

Sthe mit dem Rechten vor wie oben treib von deiner Lincken Achsel
vber dein Recht bein dem man durch die recht streich linien / von
vnden vnd oben zusamen / mit sterck durch sein gesicht. ℙ

Das dritt threiben

Sthe wie vor Threib den Mitelhaw durch die Mittel Linien von der
Rechten vnd Lincken zusamen. ℙ

Das vierdt. ⸗

Ist das kreutz von oben zusamen treiben starck vff den man hinein. ⸗

Das 5 threiben.

Die 2 underhaw zusamen von unden mit den flechen durch das kreutz.

Das sechst threiben ist der doppel wechsel ein ausbundig haw. ⸗
Den mach also sche mit dem Rechten vor, und haw den ersten
streich von deiner Recht, von oben durch des mans lincken
strich, so khombstu In lincken wechsel, Reiß mit halber schneidt
wider von unden durch den selben strich, durch welchen du
khomen bist In der luft ver wechslen, und haw von oben von dein=
er lincken durch sein Rechten strich, uber dein Rechtz schenckel
so khombt das ort vff die erden neben deiner Rechten, treib
wider uber sich durch den selben strich, durch den du khomen
bist, Also dhom wechsel wider In der luft und haw wider

Das vierdt. ℙ
Ist das kreutz von oben zusamen treiben starck vff den man
hinein. ℙ
Das 5 threiben.
Die 2 vnderhaw Zusamen von vnder mit den flechen durch
das kreutz.
Das sechst threiben ist der doppel wechsel ein ausbundiger haw. ℙ
Den mach also sthe mit dem Rechten vor / vnd haw den ersten
streich von deiner Recht / von oben durch des mans lincken
strich / so khombstu In lincken wechsel / Reiß mit halber schneidt
wider von vnden durch den selben strich / durch welchen du
khomen bist In der luft verwechslen / vnd haw von oben von dein¬
er Lincken durch sein Rechten strich / vber dein Rechten schenckel
so khombt das orth vff die erden neben deiner Rechten / treib
wider vber sich durch den selben strich / durch den du khomen
bist / Alss dhan wechsel wider In der luft vnd haw wider

von deiner Rechten durch des mans Lincken strich, so also schreib
den haw ein mol oder 6. auff einander alweg durch ein strich
zwey mol, nemlich ein mol oben und wider von unden mit
der halben schneidt, mit dissem wechsel bricht man alle Leger
und hutten. etc

Hawet einer ein oberhaw auff dich, so haw ihm den mit einem Mittelhaw od
Bornhaw hinweg Indes behendt mit einem andern haw zur bloss, und
oder oben. etc
Hawet einer ein Mittelhaw od Underhaw, so haw mit einem oberhaw drauff
starck durch, den andern wider zur bloss, und so offt du dich nach seiner
blöss verhawen hast, so schaw das du alwegen mit versatzung behendt ahn
sein wehr oder arm bist
Hawet einer undt, so haw oben, Hawet einer oben, so haw mit austretten
schlings mit ihm hinein, fehret er zu hoch auf, so haw ein Mittel durch, falt
einer zu tief, volg ihm zum gesicht von oben, wischt er uberstich zu versuchen
so zuck den haw umb den kopf und haw von undt, wischet er dem underhaw
noch so vorzuck und haw oben. Item feret er zu weit auff sein Recht, so
haw durch sein gesicht, fehret er zu weit uff sein L. so haw auswendig, uber
sein arm zum kopf, derohalben so du einen wilt zur Lincken bloss haben
so verfier zur Kalss wildt die Recht bloss haben so verfier zur L. also auch
wiltu ihn oben haben, so greif undt an mit hewen und stichen, Item hab acht

von deiner Rechten durch des mans Lincken strich ℙ Also threib
den haw ein mol oder 6 auff einander alwegen durch ein strich
zwey mol / nemlich ein mol oben vnd wider von vnden mit
der halben schneidt / mit dissem wechsel bricht man alle Leger
vnd hutten. ℙ
Hawet einer ein oberhaw auff dich / so haw ihm den mit einem Mittelhaw oder
Zornhaw hinweg Indes behendt mit einem andern haw zur bloß / vnden
oder oben. ℙ
Hawet einer ein Mittelhaw oder vnderhau / so haw mit einem oberhaw drauff
starck durch / den Andern wider zur bloß / vnd so offt du dich nach seiner
blöß verhawen hast / so schaw das du alwegen mit versatzung behendt ahn
sein wehr oder arm bist
Hawt einer vnden / so hew oben / hawt einer oben / so haw mit außtretten
schlims mit ihm hinein / Fehret er zu hoch auf / so haw ein Mittel durch / folt
einer zu tief / volg ihm zum gesicht von oben / wischt er vbersich zu versetzen
so zuck den haw vmb den kopf vnd haw von vnden / wuschet er dem vnderhaw
noch so vorzuck vnd haw oben. Item feret er zu weit auff sein Recht / so
haw durch sein gesicht / fehrt er zu weit vff sein Lincken so haw außwendig / vber
sein arm zum kopf ℙ Derohalben so in einen wilt zur Lincken bloß haben
so verfier zur Rechten also wildt die Recht bloß haben so verfier zur Lincken Also auch
wiltu ihn oben haben / so greif vnden an mit hewen vnd stichen / Item hab acht

Alß baldt er sein handt In die luft bringt zum streich, so haw ihm bey der handt
hinein zum gesicht Lippl begegnet dir einer im bog so haw ihm aussen zum arm
damit wirt er gereitzt zuschlag als baldt er sein handt rückt gegen der luft so haw
den andern neben seim gehilts zum gesicht, Item so man zu noch zusamen
kompt, so soltu mit knitten, nachreissen mit dem ort ansetz uberhawen uberwin-
den stossen greiffen und werffen. ꝛ

Rapier Rechten ꝛ

Zum ersten seind sieben hew im Rapier breichlich. Nemlich der erst ein
Oberhaw, der ander ein Achselhaw, der dritt ein hifftshaw, der viertt ein
ein schenckelhaw der fünfft ein fußhaw der sechst ein gelenckhaw der
siebendt ein spindelhaw, und bleiben doch die vier wie im Dusacken
gelert allein die nhamen der glider mehren die haw.

Die sieben stich

Als erstlich der gesicht stich, der ander der hertz stich, der dritt der gurgel
stich der virdt der gemecht stich der fünfft der gelenck stich der sechst
der doppelstich, der 7. der uchsen stich. ꝛ

Alß bald er sein handt In die luft bringt zum streich / so haw ihm bey der handt hinein zum gesicht Exempel begegnet dir einer Im bogen so haw ihm aussen zum arm damit wirt er gereitzt zuschlagen als baldt er sein handtruckt gegen der luft so haw den andern neben seim gehiltz zum gesicht / Item so man zu noh zusamen kompt / so soltu mit feintten / nachreissen mit dem orth ansetzen vberhawen vberwin¬ den stossen greiffen vnd werffen. ⁋

Rapier Fechten. ⁋

Zum ersten seind sieben hew Im Rapier breichlich. Nemlich der erst ein Oberhaw / der ander ein Achselhaw / der dritt ein hiffthaw / der vierdt ein ein schenckelhaw der funfft ein fußhaw der sechst ein gelenckhaw der siebendt ein Spindelhaw / vnd bleiben doch die vier wie Im Dusacken gelertt Allein die nhamen der glider mehren die haw.

Die sieben stich

Als erstlich der gesicht stich / der Ander der hertz stich / der dritt der gurgel stich der wirdt der gemecht stich der funfft der gelenckstich der sechst der doppelstich / der 7 der vchsen stich. ⁋

Von den Blössen

Im Rapier fechten ist sonderlich achtung zuhaben, auff die vier theil des
mans, Nemlich zur lincken und Rechten, unden und oberhalb dem girtel,
und werden die 2 uberhalb dem girtel genendt der Ochs, die undern zwo
werden genendt der pflug, deren sol man sich also gebrauchen, Im zu-
fechten hab acht In welchem theil er sein wehr hatt, unden oder oben,
oder von welchem theil er sein streich oder stich bringt, zum andern
hab acht auff welchem theil du den man ahm figlichsten angreiffen
mogest, des merck ein 2 exempel, so der man sein wehr uff seiner
Rechten In der obern blöss hatt, so arbeitte Im zu seiner lincken
undern blöss mit stich oder hewen damit treibstu In das er muss ar-
beitten oder wehren, und plossen damit sein rechte obere blöss.

Item hatt er sein wehr auff seiner lincken obern blöss, so stich ihm zur
rechten als baldt er versetzt, so windt unden durch zu seiner lincken
blöss von welcher er khomen ist, Weitter so einer sein wehr Im oben
oder undern theil holdt zur hudt, so haw oder stich ihm stracks oben
Inn gesicht das muss er wehren als baldt er auff fehrt zu versetzt,
so windt unden durch, und stich als baldt undt Inn leib oder hufft.

Von den Blössen

Im Rapier fechten ist sonderlich achtung zuhaben / auff die vier theil des mans / Nemlich zur lincken vnd Rechten / vnden vnd oberhalb dem girtel / vnd werden die 2 vberhalb dem girtel genendt der Ochs / die vndern zwo werden genendt der pflug / deren sol man sich also gebrauchen / Im zu¬ fechten hab acht In welchem theil er sein wehr hatt / vnder oder oben oder den welchem theil er sein streich oder stich bringt / zum andern hab acht auff welchem theil du den man ahm figlichsten angreiffenn mogest des merck ein Exempel / so der man sein wehr vff seiner Rechten In der obern blöß hatt / so arbeitte Im zu seiner Lincken vndern blöß mit stich oder hewen damit treibstu In das er muss ar¬ beitten oder wehren / vnd plossen damit sein rechte obere blöß ℙ

Item hatt er sein wehr auff seiner lincken obern blöß / so stich ihm zur rechten als baldt er versetzt / so windt vnden durch zu seiner lincken bloß von welcher er khomen ist / Weitter so einer sein wehr Im obern oder vndern theil feldt zur huot / so haw oder stich ihm starcks oben zum gesicht das muß er wehren als baldt er auff fehrt zu versetzen / so windt vnden durch / vnd stich als baldt vnden zum leib oder hufft. ℙ

Item sticht dir einer zu
so thrit mit dem l. wol
vff sein R. auß, vnnd
nim Jndes mit der l.
schneiden von oben nider
zwischen dir vnd im geg
deiner Rechtz beseitz auß
thrit vnd stich im oberhalb
dem wechr zu seiner brust
oder haw im vnder seiner
wechr zum fuß.

Wann du also im ergsenn stehest
sticht einer auff dich zu deiner
linckenn, so springe auß sein
sich auff sein lincke seitten vnd
sich gleich mit im gienen, im
stich wennde die lang schneide
gegenn seiner wechr, wenn sich
auff deinn linck seittenn,
als baldt er sein wechr abzuckt,
so hauwe mit kuntzer schneid
vonn vnndenn durch seinn rechte
vnnd stich im deinn hertz sich.

Item sticht dir einer zum
gesicht oder brust so nim mit
halber schneid vonn deiner rechtenn vonn obenn zwischenn dir vnnd im auß
auff deinn lincke seittenn das die spitz im nemenn vnnder sich zu endenn

Ittem sticht dür einer zu
so thrit mit dem lincken wol
vff sein Rechten aus / vnnd
nim Indes mit der lincken
schneiden von oben nider
zwischen dir vnd im gegen
deiner Rechten beseitz aus
thrit vnd stich im ober halb
dem wechr zu seiner brust
oder hew ein vnder seiner
wechr zum fuoß ℙ

Wann du also im ochsenn stehest
sticht einer auff dich zu deiner
Linckenn / so sprinng auß seim
stich auff sein Lincke seitten vnd
stich gleich mit Im hienein / Im
stich wennde die lanng schneide /
gegenn seiner wechr übersich
auff deinn Lincken seüttenn
als baldt Er sein wechr abzuckt
so hawet mit kurtzer schneidt
vonn vnndenn durch seinn rechte /
vnd stich Im deim hertz stich ℙ

Ittem stich dür Einer zum
gesicht oder brust so nim mit
halber schneidt vonn deiner rechttenn vonn obenn zwüschenn dür vnnd Im auß
auff deinn Linncke seittenn / das die spietz Im nemenn vnndersich zur Endenn

Endenn hanngen, Jnndes las über die handt lauffen zu einem gesicht stich, Also nim
auch die hauw zwischenn dir vnnd im aus durch das verhanngenn vnd stich wie vor?

Jtem hauwet dir einer zum Fiessenn, so senck die spitz gegen der Enden vnd sper jnn
mit der flech, mit absetzen durch die bastei, vnd stich im über die handt zum gesicht.

Jtem hab acht wann er dir vnnden zu sticht, Jnn dem er sein handt ausstreckt zum
gesicht, so hauw im zur handt durch, vnnd stich jm zum gesicht

Wüll dich aber der gegen man nit angreif

Merck wann dir Einer im wechsell begegnet zu seiner linckenn, vnnd du im ochsenn
stechest, so hauw vonn deiner rechten vonn vnden durch sein linck zum gesicht, dz dein
wecher vmlauft in linckenn ochsenn, Jndes nim mit halber schneidt aus vnder sich gegenn
deiner rechten seitten durch, dz dein wecher vmlauft in rechn ochsenn vnd stich im zum gesicht.
Jtem thuit mit deim linckenn zu im, vnd stich vor im fell auswendig deim linckenn
schenckell durch, das dein wecher in linck ochsenn knumpt nim mit halber aus gegen deiner rechn
seitten durch, dz dein Rapier wider in rechn ochsenn kum vnd stich in zum gesicht, vnd hauw im
auswendig zum rechn schenckell?

Endenn hanngett / Inndes las über die handt / lauffen zu einem gesicht sticht / Also nim auch die hew zwischenn dür vnnd im aus durch das vorhenngenn vnd stich wie vor ℙ

Ittem hawet dür einer zunn Fießenn / so senck die spütz gegen der Erden vnd sper Inn mit der flech / mit absetzen durch die bastej / vnd stich im über die hanndt zum gesicht ℙ

Ittem hab acht wann er dür vnnden zu sticht / Inn dem er sein hanndt aus streckt / zum gesicht / so haw im zur handt durch / vnnd stich Im zum gesicht

Wüll dich aber der gegen man nit angreifen

Merck wann dür Einer im wechsell begegnett zu seiner Linckenn / vnnd du im ochsenn stechest / so hawe vonn deiner rechten vonn vnden durch sein linck zum gesicht / dz dein wechr vmlauft in Lincken ochsen / Indes nim mit halber schneidt aus / vndersich gegenn deiner rechten seitten durch / dz dein wechr vmlauft in rechten ochsen / vnd stich im zum gesicht.

Ittem thrit mit deim lincken zu im / vnd stich vor im fell außwendig deim linckenn schenckell durch / das dein wechr in Lincken ochsen kumpt nim mit halber aus gegen deiner rechten seitten durch / dz dein Rapier wider in rechten ochsen kum / vnd stich in zum gesicht / vnd haw im auswendig zum rechten schenckell ℙ

Item stestu im lincken achsern sticht
dir einer zu deiner rechten so ihrit
mit dein linck fus wol aus sein
stech auff sein rechte, wnnd folg mit
dem rechten vnnd stich mit im gleich
hinein zum gesicht, schütz dich fenner
mit der Eisenpont. Ad hab dein gefes
über sich wnnd greiff mit deiner kling
über seind wnnd wennde im sein
kling wonn deiner rechten im Ein
Ruß auff dein lincken, Indes ihrit auff sein linck wnd hau im zum gesicht, neben dein,,
er lincken durch, vnd stich im wider über die handt zum seim gesicht.

Ittem stestu im lincken ochsenn sticht
dür einer zu deiner rechten so thrit
mit deim Lincken fus woll auss seim
stich / auff sein rechte / vnnd folg mit
dem rechten vnnd stich mit im gleich
hinein zum gesicht / schütz dich ferner
mit der Eisenport ℙ oder heb dein gefes
übersich vnnd greiff mit deiner klingen
über seine / vnnd wennde Im sein
klingen vonn deiner rechten Inn Eim
Rüs auff dein Lincken / Indes thrit auff sein Linck vnd haw im zum gesicht / neben dein¬
er linckenn durch / vnd stich im wider über die handt zuu seim gesicht. ℙ

Merck wan dir einer vnden zu sticht, so ihrit mit deim linck fuss auff sein rechten sein
vnd setz im sein stich vonn deiner lincken gegen deiner rechten vonn oben zwischen
dir vnnd im durch die bostei, so ihrit vnnd stich im vnnder seiner wehr hinein
zum gemecht.

Weiter sticht dir einer vnden zu, so du also im linck ochsen stehest, so ihrit mit deim linck
fuss wol auff sein recht, wie vor, setz im sein stich von deiner linck vnder sich gegen deiner
rechten ab, so stehest im rechten pflug, stich im aus dem pflug über sich auf zu sein gesicht
Es muss er wechsen, so ihrit vnd stich im mit pkenter handt vnder sein arm zur hirfft
zuck dein gefes wider zu dir vnd haw von deiner linck ein wehr streich auf sein recht achsel durch

Wann sticht dir einer zum gesicht od brust so nim den stich von vnden neben deiner
lincken mit kuntzer schneidt durch sein recht mit stencke aus, das dein wehr oben wider
vmb dein haupt lauffe, vnnd haw im auswendig zu sein rechten schenckel, sperrt er den
haw so stich im bechendt über die handt zum gesicht, sperrt er aber nit, so knuw durch in rechten
wechsel, sticht er dir kerner zu so wend dein gefes über sich vnd nim im sein stich mit der flach
durch das fürhenngen aus vnd stich im über die handt zum gesicht.

Merck wan dür einer vnden zu sticht / so thrit mit deim lincken fuß auff sein rechten seitten vnd setz im sein stich vonn deiner lincken gegen deiner rechten vonn oben zwischen dür vnnd Im durch die bastej ab thrit vnnd stich im vnnder seiner wechr hinein zum gemecht ℙ

Weitter sticht dür einer vnden zu / so du also im lincken ochsen stehest / so thirt mit deim lincken fus woll auff sein recht / wie vor / setz im sein stich von deiner Lincken vndersich gegen deiner rechten ab / so stehest im rechten Pflug / stich im aus dem Pflug übersich auf zu seim gesicht dz mus er wechren / so thrit vnd stich im mit verkerter handt vnder seim arm zur hufft zuck dein gefes wider zu dir vnd hew von deiner lincken ein wechr streich auf sein recht achsel durch

Ittem sticht dir einer zum gesicht oder brust so nim den stich von vnden neben deiner lincken mit kurtzer schneidt durch sein recht mit stercke aus / das dein wechr oben wider vmb dein haupt lauffe / vnnd hawe im auswendig zu seim rechten schenckel / spertt er den haw so stich im bechendt über die handt zum gesicht / spert er aber nit / so kume durch in rechten wechsell / sticht er dir ferner zu so wend dein gefes übersich vnd nim im sein stich mit der flech durch das fürhenngenn aus vnd stich im über die handt zum gesicht ℙ

Pflug

Zum Ersten sticht einer
durch, und wend im den stich
dein R. und thrit mit dem
und mit dem R. zu im und
wacht hinein.

auff dich, so far unnden
ab von deiner l. auff
l. woll auff sein R.
stich ausen über seiner

Merck wan dir einer oben zu
vor sich im linck achsen, setz
ab alß baldt es glitz, so stich im
Indes las dein ort geg der andern
kling neben deiner linck durch

sticht so wend dein gefes
im also sein stich über sich
inwendig zum gesicht
sincken, und las deim
lauff stich über di handt

zum gesicht zuck dein gefes über sich, das dein kling neben deiner rechten ablauffe
und haw auswendig von deiner linck durch sein recht achsel so stehst im recht wechsel.

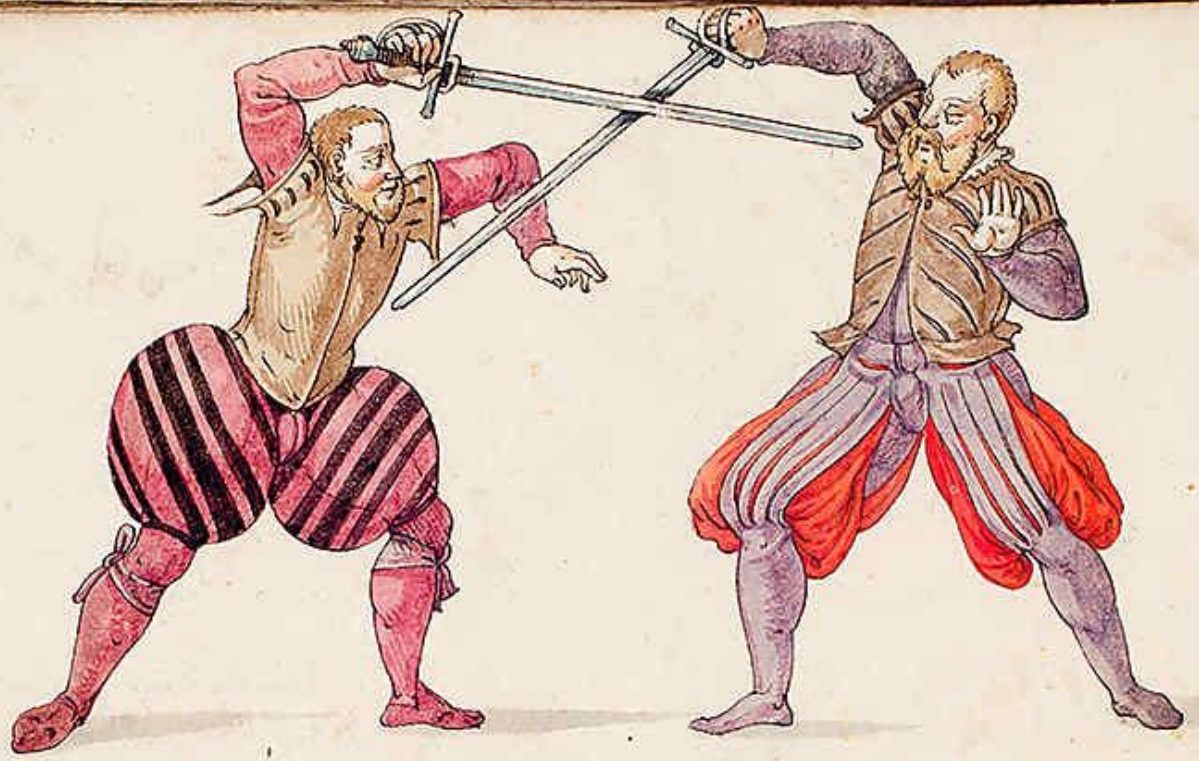
Pflug

Zum Ersten sticht einer auff dich / so far vnnden
durch / vnd wend im den stich ab von deiner Lincken auff
dein Rechten vnd thrit mit dem Lincken woll auff sein Rechten
vnd mit dem Rechten zu im vnd stich ausen über seiner
wechr hinein ℙ
Merck wan dür einer oben zu sticht so wend dein gefes
vbersich inn Lincken Ochsen / setz im also sein stich übersich
ab als baldt es glitz / so stich Im inwenndig zum gesicht
Indes las dein entgegen der enden sincken / vnd las deinn
kling neben deiner lincken durch lauff stich über dj handt
zum gesicht zuck dein gefes übersich / das dein kling neben deiner rechten ablauff
vnd haw auswendig von deiner Lincken durch sein recht achsel so stehst im rechten wehsel ℙ

Ittem setz sein stich ab wie oben gelert / bleib also im banndt ann seiner kling vnd wend deinn klingen übersich / gegenn seiner / Reiß aus auff dein linck seitten heb Indes dein gfes übersich vnnd haw von deiner recht inwendig durch sein rechten schenkell / so kumstu in lincken wechsell / sticht er ferner auf dich so spring mit deim lincken fus woll auf sein rechte seitten vnd stich aus dem wechsell gleich mit im hinein / arbeite weüter mit der Eisenporten zu im ⁋
Ittem versetz im sein stich wie vor / heb dein gefes übersich in Lincken ochsenn / vnd nim mit halber schneidt von deiner Lincken durch sein recht / von vnden aus / das dein wechr Ob dem haupt vmflig in rechten ochsen / hawe Indes behendt ein mittelhaw vnden durch sein fieße von deiner rechten durch sein linck / dz dein wechr in Lincken ochsen verschies / nim mit halber schneidt vndersich aus dem lincken ochsen aus / dz dein wechr durch ein ablaufen wider in rechten ochsen verschüz / las bechendt den rechten ochsen mit ausnemen neben deiner Lincken durch lauffen / vnd stich als durch ein dopel auznemen über dein hanndt zu seim gesicht / kum oder schneid / in die eisenport / will er aber nit stehen so du im rechtenn pflug stehst ⁋ So thrit mit deim Lincken fus zu Im / vnnd stich auß¬
wendig deim lüncken schenckel durch / dz dein wechr in Lincken ochsenn kum thrit mit deim rechtenn woll auff sein recht vnnd stich im auswenndig seines rechten arms hinein
zuck vmb dein haupt vnnd hawe Im durch sein gesicht / so kumest in Lincken wechsell.
Vonn dannen nim aus mit halber schneidt ⁋

Drey guter stich auß„ dem lincken pflug jneyn„
ander von eyner seitt„ Also. Begegnet dir eyner
jn der oysen pfort: oder auch„ jm lincken pflug: so stiche
den ersten gerichts auß„ dem pflug, außwendigs
seines rechten arms hin„ ein, das dein ort an seiner
rechten ablauffe neben deiner lincken durch, jn lincken ochsen: stich also behendt durch deinem
lincken ochsen, jnwendig zur brust, laß jn deß den ort wider undersich ablauffen, neben deiner
l: durch, und stich den dritten von deiner l: uber dein handt zum gesicht. Diese drey stich gehen jn
eym lauff jneynander von eyner seitten.

Drey guter stich auß dem lincken pflug In eyn¬
ander von eyner seitten Also. Begegnet dir eyner
In der eysenpfort / oder auch Im lincken pflug / so stiche
der ersten gerichts auß dem pflug / außwendigs
seines rechten arms hinein / das dein ort an seiner
rechten ablauffe neben deiner lincken durch / In lincken ochsen / stich also behend durch deinem
linken ochsen / Inwendig zur brust / laß In daß den ort wider vndersich ablauffen / neben deiner
lincken durch / vnd stich den dritten von deiner lincken vber dein handt zum gesicht. Diese drej stich gehen In
eym lauff Ineynander von eyner seitten.

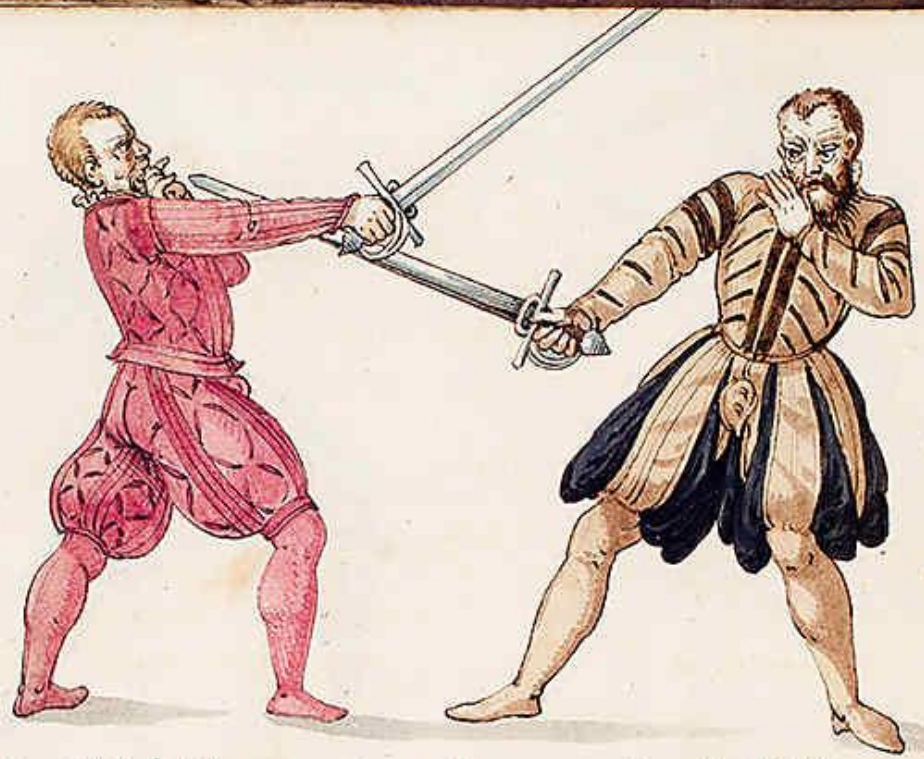


Sticht dir einer oben zu wendt ihm sein stas ob über sich gegen deiner wechten
Inn achsenn thrit vnnd stich ihm außwendig über sein rechten arm hinein zum gesicht
vnd im stich so fer mit deiner linck handt wan vnden auff wie hiegemalt.

Sticht dür einer obenn zu wendt ihm sein stos ab über sich gegenn deiner rechtenn Inn ochsenn / thrit vnnd stich ihm außwendig über sein rechten arm hinein zum gesicht vnd im stich so far mit deiner lincken handt von vnden auff wie hie gemalt ℙ

Jm dess schlag Jm sein kling mit dem Arm auss vff deine linke, vnnd zuck gleich
mit dem wehr obenn ab, vnnd stiche Jhm vonn vnndenn auff zur Kool,
wie hie gemahlet, zuckt er ab so Priste dich mit verhenpeinn.

Inn deß schlag Im sein kling mit dem arm auß vff deine lincke / vnnd zuck gleich
mit dem wehr obenn ab / vnnd stiche Ihm vonn vnndenn auff zur Keel /
wie hie gemahlet / zuckt er ab so friste dich mit verhengenn.



Ittem wan du im lincken Pflug stehst / vnd er sein wehr In der eisenpfort / oder zur lincken Inn der hutt / so stich im oder thraw ihm den stich zu seiner rechten achsell über dein handt von obenn hinein / has acht / als baldt er dem stos nach wischt zuuersezen / so las dein spietz sincken neben seim rechten arm / wechsell durch / vnd stich im vnder seim rechten arm von vnden auff zur kell / wert er den stich so heb dein gefes übersich vnndt stich im zum rechten fus als dann ein wechr streich von deiner Lincken durch sein recht ab / ℙ

Item versetz Jm dem stich auß dem lincken pflug mit dem hefft vber sich gegenn deiner Rechtenn, vnnd haw als baldt eyn Gutethaw durch sein fuesse von deiner rechten durch das dein weher Jnn linckenn ochsenn kommen. Nimme Jnn deß mit zweyen ableüffenn von deiner lincken vnd rechten durch eyn doppel auß, vnd stich vber hand mit eynem zutrit deß lincken, das ist eyn verfüeren Jm Rapir

Item so du Jm pflug stehest, vnnd er Jn der eysenn pfortenn oder senstenn Jnn eyner hut zur lincken, so stich Jm vonn vndenn auß dem pflug außwendig an seiner weher vbersich zum gesicht, Jnn dem stich, so er Jn wehrt, wende dein bling nebenn seiner Rechten vndersich, vnd stiche Jm mit verkehrter handt vnden hinein zum leibe, Jnn deß hawe vonn deiner lincken, eyn weher streych zu seiner Rechten.

Item stehest du Jm lincken pflug, stichet oder hawet dir eyner obenn zw, so versetze vbersich das du Jm Rechtenn ochsenn kommest; Gutier den ochsenn vonn vndenn Jm Rechtenn pflug, vnnd stiche Jhm vonn vndenn zu dem gefeß zu seiner handt. Jnn deß er aber der hanndt acht nimpt sie zw beschirmen so stiche Jhm vber der hanndt eyn zum gesicht. Ⓔ

Item versetz Im dem stich auß dem lincken pflug mit dem hefft vber sich gegenn deiner Rechtenn / vnnd haw als baldt eyn Mittelhaw durch sein füesse von deiner rechten durch das dein weher Inn linckenn ochsen komme. Nimme Inn deß mit zweyen ableüffenn von deiner lincken vnd rechten durch eyn doppel auß / vnd stich vber hand mit eynem zutrit deß lincken / das ist eyn verfüeren Im Rapir

Item so du Im pflug stehest / vnnd er In der eysenn pfortenn / oder sonstenn Inn eyner hut zur linckenn / so stich Im vonn vndenn auß dem pflug außwendig an seiner weher vbersich zum gesicht / Inn dem stich / so er In wehrt / wende dein kling nebenn seiner Rechten vndersich / vnd stiche Im mit verkehrter handt vnden hinein zum leibe / Inn deß hawe vonn deiner linckenn / eyn weher streych zu seiner Rechten.

Item stehest du Im linckenn pflug / stichet oder hawet dir eyner obenn zw / so versetze übersich das du Inn Rechtenn ochsenn kommest / Mutier den ochsenn vonn vndenn Inn Rechtenn pflug / vnnd stiche Ihm vonn vndenn zu dem ge¬ feß zu seiner handt / Inn deß er aber der hanndt acht nimpt sie zw beschirmen so stiche Ihm vber der hanndt eyn zum gesicht / ℙ

Assenport

Menck von dür einer zu linck steht so hab, indem er sein sich herhaldt, die spitz überschwind-
thut mit dem linckhen hinder den rechten, und haw stenck schnidt weis von oben auf die stenck
seiner klingen, sich Inndes bechendt fürsich auff zum gesicht

Merck wan dür einer zu Lincken sticht so heb / In dem er sein stich herhaldt / die spitz übersich vnnd thrit mit dem Lincken hinder den rechten / vnd haw starck schnids weüs von oben auf die sterck seiner klinngenn / stich Inndes bechendt fürsich auff zum gesicht ℙ

Item sticht dir aber einer außwendig zum rechten arm, so thuit mit dem lincken
wall uff sein recht seitt, und dempff oben druff, wie vor gelert thuit, und sich im
arm seiner klingen über auff zum gesicht, werth er den sich, und kert hach uff
mit seiner posatzung, so sich im under der achsenn hinein, setz er fürbas den sich,
so wuck dein gefes übersich, und sich im über die handt von oben über seiner
setzung hinein, und hau im zum rechtenn bein.

Abschneidenn

Item dempff im sein her khummenden sich wie vor, aber im dempffenn
so las dein klingenn schnidts weis auff seiner kling neben dir aus rauschenn
in ein flug, sich od hau im wider, von d selbend seitz hinein.

Item stehstu inn der Eisenpant, sticht dir einer außwendig zum rechten arm, so
nim mit halber schneidt undersich auff dein recht seitz aus, das dein kling neben deiner
Rechten überlauft gleich dem rechtenn achsenn, inndes nim denn andern auch
aus durch ein ablauffenn wann deiner rechten auff dein linck, und sich gleich
mit behenndt über die handt, sampt einem zu thuit dises stuck geht zu beiden
seitenn.

Ittem sticht dür einer außwendig zum rechten arm so thrit mit dem lincken
woll vff sein recht seitt / vnd dempff oben druff / wie vor gelert thrit / vnd stich Im
ann seiner klingen über auff zum gesicht / werth er den stich / vnd fert hoch vff
mit seiner versatzung / so stich Im vnder der vchsenn hinein / versez er fürbas den stich /
so ruck dein gefes übersich / vnnd stich im über die handt von oben über sein ver¬
satzung hinein / vnnd haw im zum rechtenn bein ℙ

Abschneidenn

Ittem dempff Im sein herkhummenden stich wie vor / aber im dempffenn
so las dein klingenn schnidts weis auff seiner klingen neben dür aus rauschenn /
in eim flug / stich oder haw Im wider / von der selbene seitten hinein ℙ
Ittem sthestu Inn der Eisennport / sticht dür einer auswendig zum rechten arm / so
nim mit halber schneidt vndersich auff dein recht seitten aus / das dein kling neben deiner
Rechten überlauft gleich dem rechtenn Ochsenn / Inndes nim denn anndern auch
aus durch ein ablauffenn vonn deiner rechten auff dein Linck / vnnd stich gleich
mit behenndt über die hanndt sampt einem zu thrit dises stuck geht zu beüdenn
Seittenn ℙ

Ittem begegnett dür einer In der Eisennport vnd last dich annbinden / so stich im achn seiner wechr übersich zum gesicht Inn einem einlauffenn / Inndes las dein wehr neb¬ enn deiner linckenn vmblauffenn / vnnd greiff mit der lincken hand Inn die mit deiner klingen / vnd stich im zum bauch wie gemalt ⁋

Stich wechslenn vnd Mutieren

Stehestu In der eysen pfort, vnnd dein gegen part auch, so stich Im auswendig vber sein rechten arm vber dein handt hineyn, vnd Im stiche hebe dein hefft wol In die höhe, als baldt er dem stich nach wischet zuwehren, so lass dein spitz vndersich sincken, vber deiner handt, vnd stiche Ihm behendt vnder dem arm zur hüffte, wehret er aber so stiche Ihm wider vber den arm zum gesicht also verkehr dann vber sich In vndern, den vndern In obern, magst ein haw ein wechslen wann du wilt.

Den ochsenn vnd pflug zusamen stechen.

Item begegnet dir eyner In der eysen pforten, so stich Im aus dem Rechten pflug Inwendig seiner klingenn von vndenn vff zu seinem gesicht, In dess heb dein gefess vbersich vnd Mutiere den vndern In eyn ober stich, hawe Inn eym abtritte zur nechstenn blöse.

Eynn verfüerung.

Merck lest dich eyner am eüsersten seiner klingenn, von deiner Rechten: so stich Im von vnden auff Inwendig seines gesichts für vber, das dein Rappir neben deiner Rechten vmblaufft, gleich eyner Rinde, thu eben als woltest Im zur rechten achsel stech thu es aber nit; sonder stich Im wider Inwendig zum leibe. E

Stich wechslenn vnd Mutieren

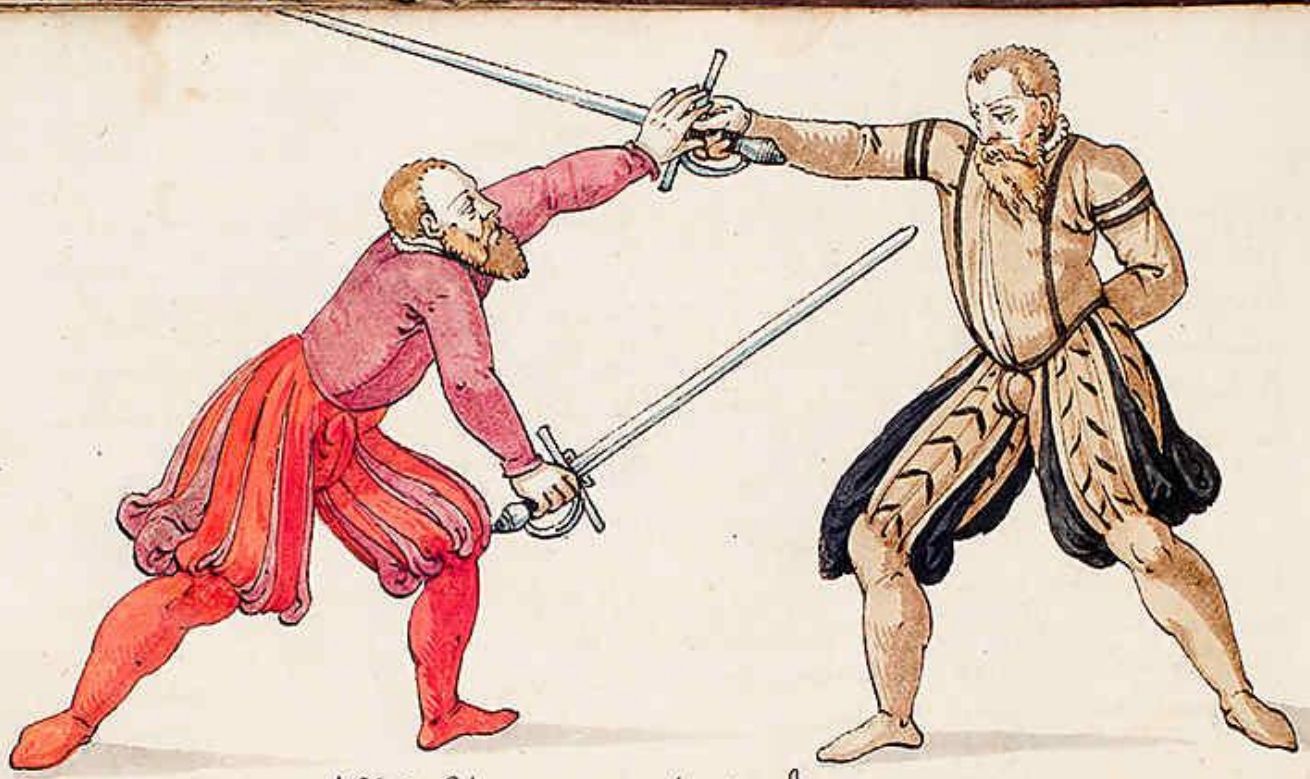
Stehestu In der eysen pfort / vnnd dein gegen part auch / so stich Im außwendig vber sein rechten arm vber dein handt hineyn / vnd Im stiche hebe dein hefft wol In die höhe / Als baldt er dem stich nach wischet zuwehren / so laß dein spitz vndersich sincken / vber deiner handt / vnd stiche Ihm behendt vnder dem arm zur hüffte / wehret er aber so stiche Ihm wider vber den arm zum gesicht also verkehr dann vber sich In vndern / Den vndern In obern / magst ein haw ein wechslen wann du wilt.

Den ochsenn vnd pflug zusamen stechen. ⁋

Item begegnet dir eyner In der eysen pforten / so stich Im aus dem Rechten pflug Inn¬ wendig seiner klingenn von vndenn vff zw seinem gesicht / In deß heeb dein gefeß vbersich vnd Mutiere den vndern In eyn ober stich / hawe Inn eym abtritte zur nechstenn blöße.

Eynn verfüerung.

Merck lest dich eyner am eüserstenn seiner klingenn / von deiner Rechten: so stich Im von vnden auff Inwendig seines gesichts für über / das dein Rappir neben deiner Rechten vmblaufft / gleich eyner Rinde / thu eben als woltest Im zur rechten achsel stechen / thus es aber nit / sonder stich Im wider Inwendig zum leibe. ⁋



Stich außnemen mit der handt

Hab acht wenn eyner sein ort Im zufechten hoch vber fiert, so schawe ob du Im an-
binden mogest, als baldt dein ort rüeret Im bande, so trit, vnd vnderfahr mit dem
lincken arm sein klingen, wend Im also den stich vber sich aus von dir, vnd stich Im
zum gemacht, entzuckt er aber dir sein klingen, so bewahr dich mit verhengen vnnd
arbeyte zu Im vber dein Rechte handt, oder mit außnemen, vnd nach hawē Ꝛc

Stich außnemen mit der handt

Das acht wenn eyner sein ort Im zufechten hoch vber fiert / so schawe aob du Im an¬ binden mogest / als baldt dein ort rürret Im bande / so trit / vnd vnderfahr mit dem lincken arm sein klingen / wend Im also den stich über sich aus von dir / vnd stich Im zum gemecht / entzuckt er aber dir sein klingen / so bewahr dich mit verhengen / vnnd arbeyte zu Im über dein Rechte handt / oder mit außnemen / vnd nach hauwen ℙ

Gleych stehen Im Nachreyssenn

Item so Ihr beyd In der eysen pfort stehet, so hab acht, als baldt er von seiner hut abgehet zum stich, so tritte aus sein stich, und volg behendt mit dem ort zur blöse, von welcher er abgeht, und stich gleich mit Ihm hinein.

Nachreyssenn

Dieses ist eyn listige behende arbeyt Im Rappir, dann so offt er sein wehr etwas neben seyner Rechtenn hat, als baldt er mit dem gefess abgeht, so stich Im behendiglich daselbsten hineyn von welcher er abgeht.

Nachhaw von undenn.

Stehest du In der eysen pfort, und eyner sticht dir zu deiner lincken, so dempff Im von oben wie oben gelehrt, In das heb dein gefess uber sich In lincken ochsen und haw behendt mit kurtzer schneidt von unden durch sein R: darnach stich durch eyn Mittelhaw uber dein handt.

Item sticht dir eyner zu deiner Rechten, so dempffe von deiner lincken zu deiner Rechten so kompst du In rechtenn pflug, stich Im aus dem pflug uber sich zum gesicht, das muss er wehrenn, haw In das behendt eyn underhaw von deiner Rechten durch sein L. und stich Im uber die handt zum gesicht

Nebenhut

Die neben hut mach also: stehe mit dem Rechten vor, halt dein wehr, neben deiner lincken hüfft das dein spitz hinden aussichet zum streych.

Bleych stehen Im Nachreysenn

Item so Ihr beyd In der eysen pfort stehet, so hab acht, als baldt er von seiner hut abgehet zum stich, so tritte aus seim stich, vnd volg behendt mit dem ort zur blöß, von welcher er abgeht, vnd stich gleich mit Ihm hinein.

Nachreyssenn

Dieses ist eyn listige behende arbeyt Im Rappir, dann so offt er sein weher etwas neben seyner Rechtenn hatt, als baldt er mit dem gefaß abgeht, so stich Im behendiglich daselbsten hineyn von welcher er abgeht.

Nachhaw von vndenn.

Stehest du In der eysen pfort, vnd eyner sticht dir zu deiner lincken, so dempff Im von oben wie oben gelehrt, In des heb dein gefaß vbersich In lincken ochsen vnd haw behendt mit kurtzer schneidt von vnder durch sein Rechten darnach stich durch eyn Mittelhaw / vber dein handt. ℙ

Item sticht dir eyner zu deiner Rechten so dempffe von deiner lincken zu deiner Rechtenn so kompst du In rechtenn pflug / stich Im aus dem pflug übersich zum gesicht, das muß er wehrenn / haw In des behendt eyn vnderhaw von deiner Rechten durch sein Lincken vnd stich Im vber die handt zum gesicht

Nebenhut

Die neben hut mach also: stehe mit dem Rechten vor, halt dein wehr / neben deiner linckenn hüfft das dein spitz hinden aussihet zum streych.

Becker Im Rappir.

Begegnet dir eyner In der eysenpfort, vnd ligt starck zum dempffen oder absetzen: so wirff
Im dein kurtze schneidenn vff sein kurtze schneydt: bleib also hart vff seiner bling
Inn dess wendt mit deinem gefess vbersich In Rechten ochsenn: stich also vff seiner blin
gen hinein wie hie gemahlt, das stück muss behendt zugehn, wendt er den stich vnd
fehrt hoch auff so wechsel vnder sein arm zur R: hüfft vnd setz Im ahn

Wecker Im Rappir

Begegnet dir eyner In der eysenpfort, vnd ligt starck zum dempffen oder absetzen: so wirf¬
fe Im dein kurtze schneidenn vff sein kurtze schneyde: bleib also hart vff seiner klingen
Inn deß wende mit deinem gefeß übersich In Rechten ochsenn: stich also vff seiner klin¬
gen hinein wie hie gemahlt, das stück muß behendt zugehn, wendt er den stich vnd
fehrt hoch auff so wechsel vnder seim arm zur Rechten hüfft vnd setz Im ahn

Mercke: Halt die wehr In der neben hut, sticht oder hawt dir eyner zu: so nimme mit deiner fleche von deiner lincken gegen der R mit stercke aus, das dein wehr über dem haupt unden umblauffe, haw In dess eyn Gittelhaw durch sein füess von deiner Rechten durch, stich behendt über die handt nach dem gesicht.

Item sticht dir eyner zu der brust, so hawe von unden mit langer schneid auss der neben huett sein herkommen stich über sich auss In des tritt mit dem Rechten fuss uff sein L: seyttenn, verwende dein wehr, oben In der lufft unnd stich Ihm eym schlauder, nebenn deiner Rechtenn vonn unndenn zu seinem gemächt, der stich soll behendt Inn eym wurff vonn obenn umb unndenn hinein fliehenn.

Eyn gut treiben mit zwen hewen.

Im zugang kumme Inn die Nebenhut, alss baldt du denn Mann drawest zuerlangenn: so haw denn erstenn vonn deiner linckenn mit langer schneydt eynn wehr streych durch seinn wehr vonn obenn, denn an dernn eynn under haw durch sein lincke, den dritten haw wider wie den erstenn, den viertenn wie denn anndernn, also hawe die zwen hew Immer Inn eynander, so lang biss du dein gelegenheyt sichst, so stich oder haw Im zur nechsten blöse unndenn oder obenn.

Mercke: Haltt die wehr In der neben hut, sticht oder hawt dir eyner zw: so nimme mit deiner flecht von deiner lincken gegen der Rechten mit stercke aus, das dein wehr über dem haupt vnden vmblauffe, haw In deß eyn Mittelhaw durch sein füeß von deiner Rechten durch, stich behendt vber die handt nach dem gesicht.

Item sticht dir eyner zu der brust, so hawe von vnden mit langer schneiden auß der neben¬huett sein herkommen stich über sich auß / In des tritt mit dem Rechten fuß vff sein Lincken seyttenn, verwende dein wehr, oben In der lufft vnnd stich Ihm eym schlander, nebenn deiner Rechtenn vonn vnndenn zw seinem gemächt, der stich soll behendt Inn eym wurff vonn obenn ümb vnndenn hinein fliehenn.

Eyn gut treiben mit zwen hewen

Im zugang kumme Inn die Nebenhut, Alß baldt du denn Mann drawest zuerlangenn: so haw denn erstenn vonn deiner linckenn mit langer schneydt eynn weher streych durch seinn weher vonn obenn / denn an¬dernn eynn vnder haw durch sein lincke, den dritten haw wider wie den erstenn, den vierttenn wie denn anndernn, Also hawe die zwen hew Immer Inn eynander, so lang biß du dein gelegenheyt sichst, so stich oder haw Im zur nechsten blöse vnndenn oder obenn.

Sthestu Im wechsel / vnd sticht dir einer deim
gesicht oder brust zu / so nims mit halber schneidt
von deiner lincken vbersich auß / zuck vmb
dein haupt / vnd haw außwendig zu seinem
Rechten schenckel / sticht er aber fort / so nim von deiner Rechten mit der flech vber¬
sich auß durch das verhengen vnd haw ihm Innwendig zum Schenckel ℙ

Item nhim auß wie itzt gelert, von der lincken vbersich zur Rechten
Indes haw behendt von deiner Rechten Indwendig durch sein schenckel
das dein wehr neben deiner lincken vmbflig In lincken Ochsen, vnd
stich vber dein handt ihm außwendig zum gesicht mit einem zutritt
vff sein Recht seitt Rück behendt wider vmb den kopff, vnd haw mitt ein=
em abdritt von deiner Rechten, zu seiner lincken zum kopff durch
das du In lincken Wechsel komest. ꝓ

Item Nhim von deiner lincken von vnden vbersich auß, vnd ver=
wendt In der lufft dein wehr neben deiner lincken In den Ochsen
Indes thrit mit deiner lincken vmb sein Recht seitt, vnd wirff
Im also ein stich von vnden durch den pflug zu seim rechtn hifft. ꝓ

Item nhim mit halber schneidt auß dem Wechsel sein her khomendn
stich mit sterck vbersich auß, das dein wehr In der luft vmbfligt
In Rechten Ochsen, Indes wirff ihm von vndn durch den R. pflug
ein stich zu dem gemecht oder furgesetztn schenckel. ꝓ

Item nhim auß wie itzt gelert / von der lincken vbersich zur Rechten
Indes haw behendt von deiner Rechten Indwendig durch sein schenckel
das dein wehr neben deiner lincken vmbflig In lincken Ochsen / vnd
stich vber dein handt ihm außwendig zum gesicht mit einem zutritt
vff sein Recht seite / Zuck behendt wider vmb den kopff / vnd haw mitt ein¬
em abdrit von deiner Rechten / zu seiner lincken zum kopff durch
das du In Lincken wechsel komest ⁋
Item Nhim von deiner Lincken von vnden vbersich auß / vnd ver¬
wendt In der luffe dein wehr neben deiner lincken In den Lincken Ochsen
Indes thrit mit deinem lincken vmb sein Recht seitt / vnd wirff
Im also ein stich von vnden durch den Pflug zu seim rechten hifft. ⁋
Item nhim mit halber schneidt auß dem Wechsel sein herkhomenden
stich mit sterck vbersich auß / das dein wehr In der luft vmbfligt
In Rechten Ochsen / Indes wirff ihm von vnden durch den Rechten pflug
ein stich zu dem gemecht oder furgesetzten schenckel. ⁋

Item sche ihm wechsel, vnd sticht oder hawt dir einer zu, so fahr vber sich
vnd versetz mit langer schneidt von vnden auff mit einem zusprung
des lincken fuss, wol vnder sein kling. Indes greiff mit lincker
verkherter handt, vnder deiner kling, ahn sein gefess oder knopf, vnd
ruck vnder sich vff dein C. spitt, heldt er aber starck so stos ihn mit deim
knopf vff sein gelenck, noch bey der handt, so nimstu ihm das wehr. ∽.

Item sthe ihm wechsel / vnd sticht oder hawt dir einer zu / so fahr vbersich
vnd versetz mit langer schneidt von vnden auff mit einem zu sprung
des Lincken fuß / wol vnder sein kling. Indes greiff mit lincker
verkherter handt / vnder deiner klingen ahn sein gefeß oder knopf / vnd
ruck vndersich vff dem Lincken seitt / heldt er aber starck so stos ihn mit deim
knopf vff sein gelenck / nah bey der handt / so nimstu ihn das wehr. ℙ

Ein gesicht stich mitt einem sprung zum man.

Item sche mit dem Rechten vor, halt dein Rapier im Ochsen zur Rechten Indes erhob dein Lincken fuss, und in dem der fuss in der lufft schwebt so stich von oben nider neben dein Lincken schenckel durch Indes schrit, spring mit gleich fussen zu ihm hinein, und im sprung stich neben deiner L. uber die handt zu seim gesicht, Das sol man einem uhnuersehens thun Item ihm sprung mag stu den gesicht stich in ein wehr streich Mutiern

Ein stich zum gemecht sprungs weiss

Item im zufechten, so du noch drey schrit von ihm bist, so khum mit dem Rechten vor, nim die wehr in L. pflug Indes erhebe dein lincken fuss auff und erholle damit ein anlauff, uhff zwen schu weit für dem Rechten fuss zum schwung, und in dem schwung Mutier den pflug in ochsen, und ihm Mutirn schwing dich mit gleich fussen zu ihm, und in dem sprung so verwendt in der lufft und mutier den Ochsen in pflug auff zur Rechten, und stich im sprung von unden zum gemecht. also hab ich offt einem einer klofftern weit erreicht und uhn versehens uberrillt.

Ein gesicht stich mitt einem sprung

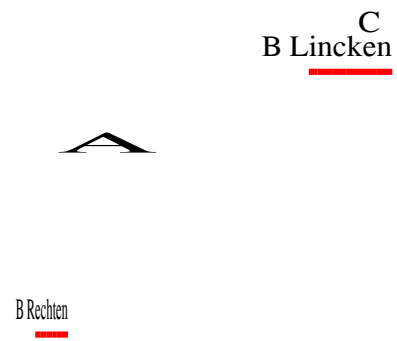
zum man ℙ

Item sthe mit dem Rechten vor / haldt deim Rapier im Ochsen zur Rechten
Indes erheb dein Lincken fuß / vnd In dem der fuß In der lufft
schwebt / so stich von oben nider neben deim Lincken schenckel durch /
Indes thrit / spring mit gleichen fussen zu ihm hinein / vnd Im
sprung stich neben deiner Lincken vber die handt zu seim gesicht / das
sol man einem vhnuersehens thun Item ihm sprung magstu
den gesicht stich In ein wehr streich Mutiern
Ein stich zum gemecht

sprungs weiß

Item Im zufechten / so du noch drey schrit von ihm bist / so khum
mit dem Rechten vor / nim die wehr In Lincken Pflug. Indes erhebe
dein lincken fuß auff vnd erholle damit ein vnlauff / vhff
zwen schu weit für dem Rechten fuß zum schwung / vnd
In dem schwung Mutier den pflug In ochsen / vnd ihm Mutiren
schwing dich mit gleichen fussen zu ihm / vnd In dem sprung
so verwendt In der lufft vnd mutier den Ochsen in Pflug
auff zur Rechten / vnd stich Im sprung von vnden zum ge¬
mecht / also hab ich offt einem einer kloffter weit erreicht
vnd vhn versehens vbereilltt. ℙ

C
BL
BL
A
A
BL
BL
D


C
B Lincken
B Rechten

Vonndem ihritten:

Item stehestu uff der linie mit dem bustaben A gezeichnet, wnnd er das gleichen wie die Figur außweist, wnnd Er dir angebunden hat von seiner linck gegenn deiner rechtenn, sticht Er dir dan zu deinem arm gerads zu, so stich mit im gleich hinein vnd indes ihrit mit deinem linckenn fuß auff das B. zur linck so ihrift dein ort wnnd seins gett fel.

Item stett ir beid wie vor auf gemelter linie A. wnd habt von Eurer rechten angebunden sticht er dan gerad auf dich zu, so stich mit im gleich hinein, in stich ihrit mit deim linckenn hinder deinen rechten auff das B zur recht, wnd folg mit dem rechten fuß hinter auf das C. zur rechten so geht sein stich fel wnnd deiner ihriffen. So er aber auch ihrit wie du geihretten bist so gesehenn die stich beid einander.

Also ist es auch mit gleich heuen welch den andern ein sporden ieder ihrit, das hau geht ann. Aber von den ihriten lechnet die erfarung wnd ubung besser dan man davon schreiben khan.

Bostei ist ein hut wnden für die fuß gleich dem fohang also halt dein wehr mit gestrecktem arm vor dir, das die spitz vnder sich geg der erden hangt damit sperrest einem sein wehr, das er nit durch mag kchomen, wie man sie brauch soll ist bis her gelernt worden.

Vorhang ist also, halt die wehr strackts vor dem gesicht das die spitz vnder sich hangt bis zum girtel Bostei vnd fohang ist einander gleich, allein das die bostei ein schirm vnden das fohang ein schirm vorm gesicht.

Vonn dem thritten ℙ

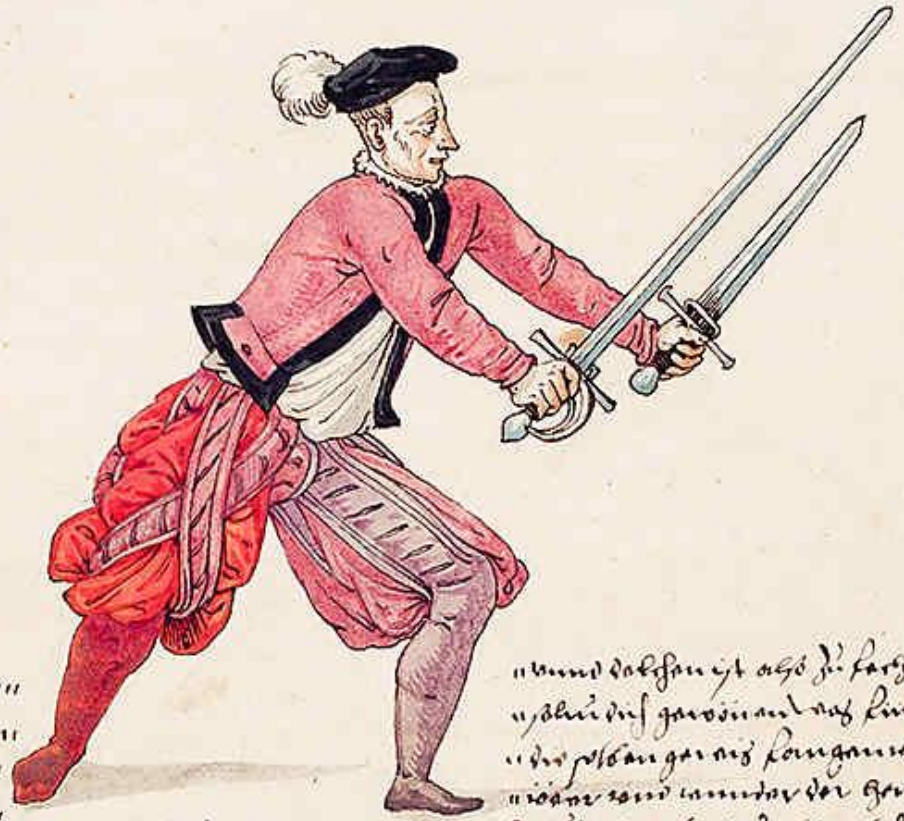
Ittem stehestu vff der linie mit dein bustaben A verzeichnet / vnnd er des gleichen / wie die Füegur außweist / vnnd Er dür angebunden hatt von seiner Lincken gegenn deiner rechtenn / sticht Er dür dan zw deinem arm gerads zw / so stich mit Im gleich hinein vnd Indes thrit mit deinem Linckenn fus auff das B zur Lincken so thrift dein ort vnnd seins gett fel ℙ

Ittem stett ir beid wie vor aufgemelter linie A vnd habt von Ewerer rechten angebunden sticht er dan gerad auf dich zu / so stich mit im gleich hinein / im stich thrit mit deim Linckenn hinder deinen rechten auff das B zur rechten / vnd folg mit dem rechten fus fürter auf dz C zur rechten so geht sein stich fel vnnd deiner thrüfft / So er aber auch thrit wie du ge¬ thretten bist so versezenn die stich beid Einanden ℙ

Also ist es auch mitgleichen hewen welcher den andern ein spaden über thrit das haw geht ann aber von den thriten lechrt die erfarung vnd übung beßer dan man dauon schreiben khan ℙ

Basteij ist ein hut vnden für die fus gleich dem verhengen also halt dein wehr mit gstreckten arm vor dür / das die spietz vndersich gegen der Erden hangt damit sperrest einem sein wechr / das er nit durch mag khomen / wie man sie brauchen soll ist bis her gelert wordenn ℙ

Verhangen ist also / halt die wehr stracks vor dem gsicht dz dj spitz vndersich hangt bis zum girtel / Bastej vnd verhengen ist einander gleich / allein dz die bastej / ein schirm vnden / dz verhengen ein schirm vonn gesicht ℙ



Wenn im Rapir
mit dem dolch
kumenck du
men schemst

und dolchen ist also zu fechten nemlich
solu dich gewonen was fur stich ad hew
die selben gerais fangen und ausne
ober und wunder der hemd von dir
zum andern solu mencken wan du mit dem dolch aus nimbst so arbeite behendt mit dem
Rapir mit schimpfen nimbstu aber mit dem Rapir, so schewe wo du mit dem dolch zu bloss

kumb

Ittem im Rapir vnnd dolchen ist also zu fechten Nemlich
mit dem dolchen soltu dich gewönen was für stich oder hew
kumen dz du die selben gewis fangen vnnd ausne¬
men khannst über vnd vnnder der hennd von dür
zum andern soltu mercken wan du mit dem dolchen aus nimbst so arbeite behendt mit dem
Rapir mit verfürenn / Nimbstu aber mit dem Rapir / so schawe wo du mit dem dolchen zu bloß

kummen magst od. orgreiff bechendt mit dem dolchen sein klingen spor im die od. naum
dir zu seiner blöss. So du im der Eisenpart stehst im Rapir vnnd dolchenn.
Erstlich sticht dir einer zum linck pflug, so pfetz mit dein dolchen vnder sich von dir, vnnd
stich im zu seim linck achsen, als baldt er mit seim dolch noch wichst zu versetzenn, so wech-
sell mit dein ort, neben seinem linck arm durch, vnnd stich im vnden auff zum pflug
pfetz er fürbas, so far auff mit dein Rapir vnnd stich im von obenn zwischenn seinen
armen hinein, mit einem Riss durch, vnnd stich im über die handt zum gesicht
bleib Indes mit dem dolch vor dem gesicht, bewar damit fürnemlich, dein linck pflug
vnnd achsenn das ist die linck seitenn vnnden vnnd obenn

Sticht od. haut dir einer zum linck achsenn, so vnderfar mit dein dolch, vnd stich im vnder
dein linck arm durch zu seiner rechtenn blöss, als baldt haue von deiner linck
vnder dein arm zu seim für gesetzenn bein, verwar Indes dein obern leib mit
dem dolchenn Indes stich bechendt wid oben hinein mit ein riss zum gesicht die gelert

Item haut od. sticht dir einer zum rechten achsenn, so setz im den stich od. haue ab
mit deiner klinge Indes far bechendt mit deinem dolchenn vnnder sein klinge
vnnd im die ab wer dein linck seitenn, vnnd haue ein vnder haue von deiner
Rechtenn zu seiner linckenn handt dein Er dem dolchen hatt Indes
las dein klinge wider neben deiner rechten zu nuck ablauff vnnd haue im zwisch
seinenn beidenn wehrenn hinein zum gesicht

kummen megest oder ergreiff bechendt mit dem dolchen sein klingen sper im die oder raum dür zu seiner blöß ℙ So du inn der Eisenport stehst Im Rapïr vnnd dolchenn ℙ

Erstlich sticht dir einer zum Lincken Pflug / so versez mit deim dolchen vndersich von dür / vnnd stich im zu sein Lincken ochsen / als baldt er mit seim dolchen nach wichst zuuersezenn / so weh¬ sell mit deim ort / neben seinem Lincken arm durch / vnnd stich im vnden auff zum Pfluger versezt er fürbas / so far auff mit deim Rapir vnnd stich im von obenn zwischenn sein beden armen hinein / mit einem Ris durch / vnnd stich Im über die handt zum gesicht bleib Indes mit dem dolchen vor dem gesicht / bewar domit fürnemlich / dein lincken Pflug vnnd ochsenn das ist die linck seittenn vnndenn vnnd Obenn ℙ

Sticht oder hawt dür einer zum Lincken ohsenn / so vnder far mit deim dolchen / vnd stich im vnder deim Lincken arm durch zu seiner rechtenn Plöß / als baldt haw von deiner Lincken vnder deim arm zu seim für geseztenn bein / verwar Indes dein Obern leib mit dem dolchenn / Indes stich behendt wider oben hinein mit eim rüs zum gesicht wie gelert ℙ

Ittem hawtt oder sticht dür Einer zum rechten Ochsenn / so sez im den stich oder haw ab mit deiner klingen / Inndes far behendt mit deinem dolchenn / vnnder sein klingen wennd Im die ab vff dein Linck seittenn / vnnd haw Ein vnder haw von deiner Rechtenn zw seiner Linckenn hanndt dann Er denn dolchen hatt / Inndes las dein klingen wider neben deiner rehten zu ruck ablauffen vnnd haw im zwischen seinenn beidenn wehrenn hinein zum gesicht ℙ

Ittem schück dich in die kreutz hut wie die figur ausweist
vnd vmb thrit den mann mit hinder thritten im driangel
zu beiden seitten verfir inn also mit dem thrit / als baldt
du ein blösse vrsichest Es sej vnden oder oben so hawe
im mit listen daselbst durch vnnd far mit dem dolchen
stracks für dz gesicht zur versazung vnnd haw behendt der
armen seitten entgegenn Merck so du im Inndes mit
deiner Rapir klingen ann die seine kumest / so greiff mit deinem dolchen an sein

Rapier kling vnnd bleib darauff, so will du kanst vnd stich im behendt zur nechsten blöß.
Item im thretten so kum mit deim rechtenn vor, vnnd hau also vnder deim linck
arm vonn vnden auff durch sein handt, das dein wehr vbersich in die luft fleigt
hau im behendt von deiner rechten durch sein fiß so kumestu wider in die kreutz
hut wie du vor gewest bist, wirigt er vff dich so hau ein wehr streich von dir vnd
far mit dem dolch für, als bald du im sein wehr ergreiffest mit dem dolchen, so stich im
zur nechsten blöß, vnnd merck so du im obenn zu einer blöß stichest vnd er dir mit
seinem dolch dahin posehen will so zuck behend ab durch die rosenn vnd stich im zur
vndern blöß desgleich thu so dir ein vnder stich posetzt so zuck vnd stich obenn.

Item so er seinen dolch auß streckt zur posatzung, so hau im starck von oben zu der
selbigen handt, als baldt er sein handt vbersich rückt zur posatzung, so zuck ab vnd
stich im vnden hinein zwischen seinen beiden wehren, posetzt er dz auch so las vber
die handt ablauffen vnd hau im oben durch das gesicht.

Merck ein regell wan du im vnder deim dolchenn zum fuß hawest vonn
deiner rechtenn so ziege denn anndern behenndt herwider von deiner linck
durch sein fuß, desgleichenn wann du vonn deiner linck vnder deim arm
zu seim fuß hawest so hawe behendt herwider vonn deiner rechten, also
wann du vonn deiner rechtenn oberhalb deines linck arms, ad dolch durch sein
gesicht hawest so hawe behenndt herwider vonn deiner linckenn oberhalb
deim arm auch durch sein gesicht, Item so du aber oberhalb deim linck

Rapür klingen vnnd bleib darauff so vill du kanst vnd stich im bechendt zur nechsten blös ℙ
Ittem im thretten so kum mit deim rechtenn vor / vnnd haw also vnder deinen lincken
arm vonn vnden auff durch sein handt / das dein wehr übersich in die luft fleigt
haw im bechendt von deiner rechten durch sein fus so kumestu wüder in die kreutz
hut wie du vor gewest bist / tringt er vff dich so haw ein wehr streich von dir / vnd
far mit dem dolchen für / Als bald du im sein wehr ergreiffest mit dem dolchen / so stich im
zur nehstenn blös / vnnd merck so du im obenn zu einer blös stichest vnd er dür mit
seinem dolchen dahin versezen will so zuck behend ab durch die rosenn vnd stich im zur
vndern blös desgleichen thu so dür ein vnder stich versezt so zuck vnd stich Obenn ℙ
Ittem so er seinen dolchen aus streckt zur versazung / so haw im starck von oben zu der
selbigen hanndt / als baldt Er sein hendt übersich ruckt zur versazung / so zuck ab vnd
stich im vnden hinein zwischen seinen beiden wehren / versezt er dz auh so las über
die hanndt ablauffen vnd haw im oben durch das gesicht ℙ
Merck Ein Regell wan du Im vnder denn dolchenn zum fus hawest vonn
deiner rechtenn so ziege denn anndern behenndt herwider von deiner lincken
durch sein fus desgleichenn wann du vonn deiner Lincken vnder deim arm
zu seim fus hawest so hawe behendt hinwider vonn deiner rechten / Also
wann du vonn deiner rehtenn Oberhalb deines Lincken arms / oder dolchen durch sein
gesicht hewest so hawe behenndt herwüder vonn deiner Linckenn oberhalb
denn arm auch durch sein gesicht / Ittem so du aber oberhalb deim lincken

arm oder dolchen durch sein gesicht hawest so Solu als dann herwüder von deiner Rechtenn vnnder dem Linckenn arm zw seim Fürgeseztenn fus hawen / Inn dem allem so offt zu Ein blöß Ersichest zum stich / so soltu behendig¬ lich stechenn / vnnd dich behenndt mit Ein wechr streich wüder früstenn ℙ Ittem schawe wenn du Einen Im driangel vmb thretten hast auff sein recht / so las dein Linckenn arm sincken vnnd haw über deinen dolchen wan deiner Lincken zu seiner rechten starck / durch sein füße / Indes far behend auff mit dem dolchen vnd stich von deiner rechten vnden auf zwischen seinen beiden wehrenn / starck / mit einem threnner / oder reis übersich durch / hastu Indes nach kein blöße ersehen zum stich / so haw Im von deiner rehten / zum schenckel vnder deinem arm durch / so stehestu in der kreutzhut / von danen so nim mit halber schneid vor deinem dolchen aus / dz dein wehr vmblaufft Inn rechten Ochsenn / vnnd stich Im als dann nach dem gsicht oder brust mit einem thrit ℙ oder nach gelegenheitt ℙ Im zu fechten kum mit dem rechten alzeit vor / fürden dolchen hoch vonn gesicht / hawe Indes vor deim dolchen über / halbweg zu seim rechten fus auzwendig / zuck oder verziege denn hew behend wider in ein stich / vnd thraw im den stich über die handt von deiner lincken zu seim gesicht / zuck Indes den gethrauten stich wider / hewe im zu seim für geseztenn bein / zu welchem du gethrawet hast / die verfirung gehett zu beiden seitten

Merck wann du dich zur noch wehren solest, vnnd hettest nur ein dolch so schicke
dich inn die Eisenpont, hawet er dir dan von obenn zu, so setz im den streich.

von

Merck wann du dich zur noch wechren soltest / vnnd hettest nur ein dolchen so schicke dich inn die Eisenn portten / hawett er dir dan von obenn zw / so versez Im den streich ℙ

von

von vnden auff dein dolchen klingen / vnd in der versatzung spring Im woll vnnder
sein streich / vnnd ergreit im sein rechte hanndt / mit deiner Lincken verkherten hanndt
nochett bej seim gelenck / oder begreiff Im sein wehr / bey seim gefes / Ruck Im also /
sein wehr auff dein lincke seitten / von vnnden auff übersich vmb / Arbeite Im mit
deim dolchen zu der blös oder stich im zu seim rechten arm / so mus er das wechr laßen
Sticht dür aber einer von vnden so versez von oben nider vnd spring zu im / vnd ergreif
Im behenndt sein arm darin Er die wechr hatt / oder ergreif im sein wehr bej dem kreiz /
vnnd arbeite Im zum gesicht oder gurgel / noch gelegenheitt ⁋
So du im aber nit drauwest ein zu kumen wie iezt gemelt / vnd du dich doh must
wehren oder schadenn leiden / so fast dein dolchen zum wurff vnd wirf im den in dz gsicht
oder wo du in drawest zu threfen / vnd folge behendt in eim sprung dem wurf nach
vnd schaw dz du in ereilest bej seiner kell vnnd rechten hanndt ⁋
Merck wann du im also dein dolchenn nach seim gesicht geworffen hast / vnnd du Im
also dem wurff nach einlauffest / so leg dein beide henndt kreuctz weis die recht über
die linck / vnd fang Im sein gefes zwischen dein beid hend vnd fas in hant wend
auff dein rechte seitten vnd ruck zu dür stos in mit deiner lincken auf sein elenbogen ⁋
Ittem ist er aber starck vnd du im die wehr nit gleich nemen kanst / so greif zu den
Ringen / vnd gebrauch der forteill so du einen ereilest greif im nach der gurgel oder mit dem
daumen in die augen oder far im vnder dj naßen oder stos in mit dem daumen vnder dz khin ⁋

Die Erst Regell.

Item so dich Einer zorniglich über lauffe mit Ein oberhaw, so haw mit Einem schli-
mann zornhaw seinen henkhumenden streich vonn dir wegk, nochett In seiner stenck
domit Er brolest Im sein wehr vnnd handt, das du frölich noch Einer blöß hawenn
kannst Ehe Er sich wider recht Erholt, merck aber In dem streich must du woll noch
dein haw thretten, als baldt du Empfindest das du Im sein wehr geschwecht hast behendt
noch hawen, ruck behendt übersich zum absetzenn, so dirs nit besser wendenn khann
vnnd stich vonn dir, So dir aber Einer Ein zornhaw od mittelhaw hawett so spring
woll aus seim haw, vnnd haw mit Einem stencken dempfhaw von oben drauff,
auch auff sein stenck, ruck Inndes behendt dein gefes übersich, vnnd haw zur
nechstenn blöß, hawett Er dir vonn vnnden, so haw desgleich vonn oben darauff als
baldt Es glitzt vnnd Er sein hefft übersich ruck, weiter zu schlag so haw Inndes
vnden noch od folg Im von vnden auff mit Ein stich zur blöß

Die Ander Regell.

Item wann dir Einer nit gleich zu hawen will, sonder deines streichs Erwartenn
vnnd mit listenn Im noch mit hawen od stichen folg, so thu Im also, schaw
Im weg versatzung Erwartt, Inn der obern od vndern hut, holt Er sein wehr
Inn der obern hutten Ein, so haw Im schlinis vonn vnnden auff stenck übersich
druch, denn anderen Ein mittelhaw von der andern seite druch sein gesicht, den dritt
stenck von oben, so du die drei streich geschicklich vnd stenck auf ein ander druch hanest, wirdt dir mit
mich fosicht werden, so dir aber der haw Einer gesteckt wirdt mit Ein schnidt od absetzt

Die Erst Regell ℙ

Ittem so dich Einer zorniglich überlaufft mit Eim oberchaw / so chawe mit Einem schli¬
menn zornhaw seinen herkhumenden streich vonn dür wegk / nachett In seiner sterck /
domüt Er brelestu Im sein wehr vnnd hanndt / das zu frölich noch Einer blös hawenn
kannst Ehe Er sich wüder Recht Erhalt / merck aber In dem streich must du woll nach
deim haw thretten / als baldt du Empfindest das du Im sein wechr geschwehtt hast / behenndt
nach hawen / zuck behenndt übersich zum absezenn / so dürs nit beßer wendenn khann
vnnd stich vonn dür / So dür aber Einer Ein Zornchaw oder mittelhaw hawett / so spring
woll aus seim haw / vnnd haw mit Einem starcken dempfhew von oben drauff /
auch auff sein sterck / Ruck Inndes behenndt dein gefes übersich / vnnd hew zur
nechstenn blös / hawett Er dür vonn vnnden so hew desgleichen vonn oben darauff als
baltt Es glitzt vnnd Er sein hefft übersich Ruck / weitter zu schlagen so haw Indes
vnden noch oder folg Im von vnden auff mit Ein stich zur blös ℙ

Die annder Regell ℙ

Item wann dür Einer nit gleich zu hawen will / sonder deines streichs Ewarttenn
vnnd mit lüstenn Im nocht mit hewen oder stichen folgen / so thu Im also / schaw
Im was versazung Erwartt / Inn der obern oder vndern hutt / helt Er sein wehr
Inn der obern hutten Eine / so hawe Im schlims vonn vnnden auff starck übersich
durch / denn anndern Ein mitelhaw von der andem seitten durch sein gesicht / den dritten
starck von oben / so du die drej streich geschicklich vnd starck auf ein ander durch hauest / wirdt dür mit
miche versezt werden / so dür aber der hew Einer gesteckt wirdt mit Ein schnidt oder absezt

so schnap mit dem ortt bechendt vmb vnd stich zur nechsten blös / oder bleib mit der wehr auff seiner als baldt Er abzuckt / so stich noch oder gehe Im Inn vnnd greüff mit deiner Lincken hannd nAch seim gefes / welchs dir am Ersten werden khann ℙ Ittem so dür Einer auff dein streih wartten will / wie jetz gemelt / so stelle dich mit geberden als wol¬ test du zorniglich von oben zu seiner Lincken hawen / als baldt du vermerckest das Er dem streich entgegen wihst so verzuck vnd haw zu seiner Rehten vnder blös übereck / auff dise weis magstu dein hew verzucken ir von Einer blös zur andern vnd dorin stehen noch gelegenheitt vnd deinen gefallen ℙ

Die dritt Regell ℙ

Helt Er sein wechr zu hoch Inn der versazung so haw Im behendt durch den fus vnd merck als baldt Er sein handt senck / deim haw noch / oder der blös / so hawe Im behendt über der wechr zum gesicht / oder in dem Er sein handt senckt dem streich nach / so stich im über dem arm hinein zum gesicht / Ittem helt Einer sein handt nider so hewe mit einem mittelhaw von der Rechten durch sein gesicht / als baldt Er übersich wischst / so hew wüder von der Lincken vnden durch die fis / denn dritten wüder schlims zum kopff ℙ Ittem hew Im Inwendig von oben zu der hendt durch den andern auswen¬ dig zu seim fus / oder arm Ittem hew Im auswendig zum arm / so baldt Er dem haw noch wischt so fahr vnden durch vnd stich Im zum leib ℙ Ittem haw Im vonn deiner Rechten durch zuu fießen vnnd draw Im denn stich auswendig über seim Rechten arm über dein hand / zuck vnd haw Im aus¬ wendig zum schenckell / dise gehtt zu beiden seitten ℙ

Merck so du dich zur nett wehrenn must / so dich Einer mit Eim knebelspis überlife vnnd du nur Ein Rapir oder sonnst Ein wehr zu Einer hanndt / so halt dein

wechr überzwerch vor dür die spitz vor deim Lincken fus auff die Erden schlecht
Er mit gewaldt auff dich / so fahr übersich mit deiner wehr vnnd spring Im
vnnder sein streich Rucke / dich / Im sprung mit dem haupt aus seim streich / vnnd
las sein streich auff deiner wechr abglitzen / vnnd greüff Eilentz mit der Lüncken
hand In sein stangen Jnndes haw bechendt zu seiner handt / Ittem sticht Einer
auff dich vnnd du hast dein wehr vnden wie itz gelertt / so fahr auff vnd setz
Im den stich ab übersich über dein haupt zucktt / Indes / Er aus deiner versazung
vnnd sticht wider / so wende vonn oben aus dem ohsem sein ann dem stich aus auf
dein Lincken seittenn mit Einen großen zu sprung / vnnd Erwisch Im die stang
wie vor / vff dise was magst dich zur nett wehren gegen eim langen spis / dan Inn
schertz weis ist solch ding nit woll zu brauchen sonderlich gegen die welche der zucken
bericht sündt wo aber Einer zornüglich auff dich thringt / sindt solche stuck
guth vnnd gonnt woll ann / Ittem du magst dich auch Inn der Eill
Inn ochsenn schicken / vnnd von danen abwenden / durch das verhengen / merck
aber das du behenndiglich zu Im oder vnder sein wehr solt Eilen / dan Ir
mehr Er lufft hett in der weütte von dir / Ir weniger du Im angewinest
so Er aber dir Ja entspringt vnd stiche so haw mit Eim schlimen zorn¬
haw sein stich wegk schlaht er so spring Im aus dem streich zu Im ⁋
Ein kurtz vnnd gut Rapier Fechtenn / welches ich aus disen bis hie her
gelertem fechttenn / Sumanischer weis ausgezogen hab / als
denn kernn daraus ⁋

Im disem Rapier fechten sindt gemelt 4 leg nemlich. Ochs. Eisenpont. wechsel
zur linck sampt dem R wechsell welches auch die R neben hutt ist ad genent vindt.
Item 2 haue nemlich ein schlimen Zornhaue welches ist der wecht streich der vindt
gesetzt zu dreimolen. Erstlich durchs gesicht. dornach durch die mitt des mans zum
dritten durch die fiez. Der ander ist der mittelhaue ad ein überzwerch haue vnnd
hat auch drei stich. durch welche er gehauen vindt nemlich durchs gesicht. durch die
mitt. vnnd durch die fiez wie der schlime. Item es werden auch gemelt
2 stich der erst ein gesicht stich der ander ein brust stich die 2 leg aber welche
die fürnemen leg sindt In disem Rapier fechten nemlich die beide wechsel. die soll man lehrnen
zu samen threiben mit tepel wechselnn wie Im dusack das wechsell threiben gelernt
ist Im 47 blatt.

Denn andern wechsel mach also steh mit dem R vor halt dem wecht neben deiner R.
die spietz auff der Erden. vonn danen haue ein wecht streich durch sein R achsel. so
kunnestu wider wie vor neben deiner R. Indes so wende dem wecht das die halb
schneidt hinder sich aus stett. zeich ein mittelhaue durch sein gesicht. so kunnestu wider
auff dein linck. Indes so wend dem wecht neben deiner L. das dein halb schneidt
hinder dir hinaus schellt. von danen haue ein wecht streich durch sein rechte vonn

deiner

Inn disem Rapier fechten sindt gemelt 4 leger nemlich / Ochs / Eisen port / Wechsel
zur Linck sampt dem Rechten wechsell welches auch die Rechten Nebenhutt ist oder genent windt ℙ
Ittem 2 hew Nemlich ein schlimen zornnhaw / Welches it der wechr streich der wirt
versezt zu drej molen / Erstlich durchs gesicht / dornach durch die mitt des mans / zum
dritten durch die fies / der annder ist der mittelhaw oder ein überzwerch haw vnnd
hatt auch drej stich / durch welche Er gehawen wirdt Nemlich durchs gesicht / durch die
mitt / vnnd durch die fies wie der schlime / Ittem es werden auch gemeltt
2 stich der Erst ein gesicht stich der ander ein brust stich / Die 2 leger aber welche
die fürnemen leger snidt In disem Rapir fechten Nemlich die beidt wechsel / die soll man lehrnen
zusamen threiben mit dopel wechselnn wie Im dusacken des wechsell threiben gelertt
ist Im 47 blatt ℙ
Denn andern wehsel mach also steh mit dem Rechten vor halt dem wechr neben deiner Rechten
die spietz auff der Erdenn / vonn danen haw am wehr streich durch sein Rechten achel / so
kumestu wüder wie vor neben deiner Rechten / Indes verwende dein wehr das die halb
schneidt hindersich aus stett / Zeich ein mittelhaw durch sein gesicht / so kumestu wider
auff dein Lincken / Indes verwend dein wechr neben deiner Lincken das dein halb schneidt
hinder dür hinaus sichett / von damen haw Ein wechr streich durch sein Rechte vonn

deiner Lincken dise drej hew sollenn bechendt In Einander gon / oder gethriben wenden / das geett
zu beiden seitten / Der ander wechsell ist also / wan du Im Lincken Wechsel stehest so nim
mit der flech aus / das dein wehr vmb den kopff laufft / vnd haw Im durch sein
Rechten so kumestu Inn Rechten wechsell / von denen nim wider aus / mit der flech / vnnd
hew Im durch sein Lincken / so kumestu wüder In Lincken wechsell / dz ist der ander wechsel haw.
Der dritt wechsellhaw ist also / steht im Rechten wechsell vnd haw Im von der Rechten durch sein
gesicht das deine wehr auff dein Lincken seitten kumpt In die nebenhutt von danen haw Ein
mittelhaw / durch sein fies / so kumpt dein wehr auff dein Rechten seitten / von der selben
haw bechendt ein schlimen haw zum gesicht Ittem steh Im vor gemolten wehsel
vnnd haw den Ersten durch sein fies / von deiner Rechten / den anndern ein mittelhaw durch sein
gesicht von deiner Lincken den dritten wüder von deiner Rechten schlims zu seim gesicht /
diser wehsellhaw geht von beüden seitten.
Wechsell zur Rechten oder die reht neben hutt
Merck stehestu in dem wechsell zu deiner Rechten sticht oder hawett Er von oben so nim
aus mit der flech müt strackenn arm das dein Spietz vor sein gesicht fürüberraußent
so kumpt dein wechr In Lincken ochsen / las dein Spietz vndersich sincken / vnnd far mit der
Spitz vnder seim arm durch Inwendig, zu seim leib / heb Indes dein gefes übersich
vnd las den ort vndersich sincken vnnd Ruck damit dein gefes sampt dem wehr auff
dein Lincken seitten / von denen hew ein wechr streich durch sein Rechten / so kumestu wüder
Inn denn Rechenn wechsell:
Ittem nim aus wie vor vnnd hew im zu sein fürgesezten Inwendigen bein / so kumestu

In Lincken wechsel / sticht Er so setz mit der langen schneidt ab / vnd wend im den stich vber die handt
zu seim gesicht / vnd wind bechendt wider vmb ann seiner klingen vnd stich Im zur hifft
verkhertt / Ruck auff dein Lincken seitten vnd haw ein wehr streich durch sein Rechten so kumestu
wüder In den Rechten wechsell von dannen nim ferner aus mit verhengen vnd stich über
dein hanndt zum gesicht / vnnd schneid Inn die Eisenportt ℙ Ittem nim aus
wie oben / vnd stich über die handt zu seim gesicht / Ittem nim aus vnd draw Ime
den stich über dj handt / zuck vnd hew im auswendig durch sein Rechten bein / vnd haw den 3 behendt
Ein wechr streich durch sein Lincken von deiner Rechten ℙ

Wechsell zur Lincken ℙ

Merck stehestu im Lincken wechsell so nim aus mit der flech / dz dein wechr über deim haupt vmb schiese
draw Im den hertz stich / zuck vnd haw von deiner Rechten durch sein fürgsetz bein / vnd stich im durch
den Lincken ochsen über die handt zum gesicht / Ittem nim aus vnd haw vm dein haupt auswendüg
zu seim Rechten pein so kumestu auff die Rechten seitten von danen nim aus durch das verhengen vnd stich
Im Inwendig zu seim gesicht vergis der thrit nit / Ittem nim aus mit halber schneidt starck
übersich / vnd haw von oben Inwendig zu seiner handt durch / vnd stich im über dem handt zum gesicht ℙ

Eisennportt ℙ

Aus der Eisenport ficht die wechsellhew wie sie rennen gelertt / darunder mishc die stich noch glegenheit
oder greiff an mit eim wehr streich / so kumestu als baldt in der vorgeschrieben stuck eines
Ittem lest Er dich anbinden ann Erstersten seiner klingen von deiner Rechten so Reus aus auf deim
Lincken seüten dz du in Lincken ochsen kumbst / stich im als den vnder seim arm inwendig zur brust wend mit dem ge¬
fes auf dein Lincken seütten vnd hew ein werstreich durch sein Rechten allerding wie in dem stuck mit deiner verzeichnet

Ochs od ober hut

Item so du Inn der Eisenpart stehst so wechsell übersich Inn R. achsenn stich Er so
nim aus durch das pfeng und stich zum gesicht, sticht Er aber mit so du Inn achsen mu-
nenest, so hau Im durch sein handt wann obenn, so kumpstu in L. wechsell von
dannen nim aus und stich noch.

Item stechestu Im achsen od Eisenpart das dein clinig auf seiner L. seitz ist, so fort unden durch
und stich im auswendig über sein R. arm ein Inwendig stich zum gesicht, fortwend und
hau im zum bauch durch, das dein wecht in L. wechsell kume, stich Indes von unden auf Inwen-
dig zu seim leib.

Item hastu dein clinig auf seiner R. seiten, so fort unden durch und stich Inwendig zu seim girtel,
fortwend mit dem gefes auf dein L. und hau im auswendig über sein R. arm, das deim
wecht wider in L. wechsell kum, und stich unden Inwendig zum leib mit ein austhritt.

Item stehst in der Eisenpart, sticht er von seiner R. zu deiner L. so setz ab, und hau ein wechstreich
Inwendig durch sein gesicht so kumpstu In R. wechsell von dannen nim aus mit pfeng.

Diese stuck sampt den wechsell hauen sol man Inn wechseln von Einem stuck aus ander
und wann ein hau in andern und dir stich mit ein fieren, den wecht sich im Papier will wehren
soll dieses büechlin fleissig lechren.

Ochs oder ober hutt

Ittem so du Inn der Eisennportt stehst so wechsell übersich Inn Rechten ochsenn stich Er so nim aus durch das verhengen vnd stich zum gesicht / sticht Er aber müt so du Inn ochsen mu¬ nerest / so hew Im durch sein handt vonn obenn / so kumestu in Lincken wechsell von dannen nim aus vnnd stich nach ℙ

Ittem stechestu Im ochsen oder Eisenport das dein cling auf seiner Lincken seitten ist / so far vnden durch vnd stich im aus wendig über sein Rechten arm Ein Inwendigen stich zum gesicht verwend vnnd hew im zum bauch durch / das dein wechr in Lincken wechsell kume / stich Indes von vnden auf Inwen¬ dig zu seim leüb ℙ

Ittem hastu dein cling auff seiner Rechten seitten / so far vnden durch vnd stich Inwendig zu seim girtel / verwend mit dem gefes auff dein Lincken vnnd haw im außwendig über sein Rechten arm / das deinn wechr wüder in Lincken wechsell kum / vnd stich vnden Inwendig zum leib mit ein austhritt

Ittem stehst in der Eisenportt / sticht er von seiner Rechten zu deiner Lincken so setz ab / vnnd haw Ein Wechr streich Inwendig durch sein gesicht so kumestu In Rechten wechsell von dannen nim aus mit verferung ℙ

Diese stuck sampt den wechsell hewen sol man Ime wechseln von Einer stuck Ins ander vnd vonn eim hew in andern / vnd die stich müt ein fieren / den wechr sich im Rapier will wehren soll dieses büechlin fleißig lechren ℙ

Dolchen fechten vnd Ring stuck.

Ihm Dolchen sein drey hutten nemlich die oberhutt vnd vnderhut zu beiden seitten Die 3. hutt ist vor dir auff dem furgesetzten schenckel oder brust mit gekreutzigten henden, oder sunst mit beiden henden nach beisammen Item von dir sein nur drey stich als ober vnder vnd zwerchstich, Im gegenman findestu aber sieben blossen als Ancken, Kolen, Wchsen, Belenck, Handtschuch, Kniekolen, Gemecht, Wiewol man sie nit all mit blossem leib braucht sonder im harnisch mit dem kempf dolchen.

Die erst hutt

Ist mit dem Rechten vor, den Dolch vber dem haubt, das die spitz dem man ins gesicht schet. Item sticht dir einer es sey vnder oder zwerch, so stich ihm von oben mit dem chroner durch, den andern durch das kreutz wider hinein, den dritten ein zwirch stich durch sein lincke, fhar mit dem knopf von deiner lincken wider vberstich In die vor genandt hutt mit einem Durchriss.

Dolchen Fechten vnd

Ring stuck ℙ

Ihm dolchen sein drey Hutten nhemlich die oberhutt vnd vnderhutt
zu beiden seitten die 3 hutt ist vor dir auff dem furgesetzten schen¬
ckel oder brust mit gekreutzigten henden / oder sunst mit beidenn
henden nhaer beisamen Item von dir sein nhur drey stich
als ober vnder vnd zwerchstich / Am gegenman findestu aber
Sieben blossen als Ancken / Kelen / Vchsen / Gelenck /
Handtschuch / Kniekelen / gemecht / wiewol man sie nit all
mit blossem leib braucht sonder Im harnisch mit dem kampf
Dolchen. ℙ

Die erst Hütt

Sthe mit dem Rechten vor / den Dolch vber dem Haubt / das die spitz
dem man Ins gesicht sthet. Item sticht dir einer es sey vnder oder
oberrch / so stich ihm von oben mit dem threner durch / den andern
durch das Kreutz wider hinein / den dritten ein Zwirch stich durch
sein Lincke / fhar mit dem knopf von deiner Lincken wider vber¬
sich In die vor genandt Hutt mit einem Durchriß. ℙ

Die ander hutt

Gerck alß, sche mit dem Lincken vor haldt dein dolchen unden noben dem Inwendigen knie, die spitz uber sich gegen dem man. Item sticht einer von oben, so sich von unden gegen ihm durch, den andern ein mittelstich von deiner rechten auch durch, das du wider In die gemeldt hutt kommest. ꝛ

Die dritt hutt. ꝛ

Haldt dein hendt krentzweiß uberein ander vor dir, die Recht uber der Lincken, den dolchen auff dem Rechten arm, sticht dir einer zu von oben, so fhor auff mit dem arm und entpfang den streich zwisch dein beidt hendt uff die dolch kling Indes ergreiff ergreiff mitt deiner Lincken sein Rechte, und ruck ihn zu dir auff dein L. und stich ihm zur blöße ꝛc. Das sein die, drey hutten mit ihren kurtz Regeln darauß zufechten, wie dhan weitter hernach zu sehen.

Die ander Hutt

Merck also / sthe mit dem Lincken vor haldt dein dolchen vnden neben dem Inwendigen knie / die spitz vbersich gegen dem man Item sticht einer von oben / so stich von vnden gegen ihm durch / den andern ein mittelstich von deiner rechten auch durch / das du wider In die gemeldt hutt kommest. ℙ

Die dritt Hutt. ℙ

Haldt dein handt kreutzweiß vbereinander vor dir / die Recht vber der lincken / den dolchen auff dem Rechten arm / sticht dir einer zu von oben / so fhar auff mit dem arm vnd enthpfang den streich zwischen dein beidt hendt vff die dolchen kling Indes ergreiff ergreiff mitt deiner Lincken sein Rechte / vnd ruck ihn zu dir auff dein Lincken vnd stich ihm zur blöß ℙ Das sein die drey hutten mit ihren kurtzen Regeln darauß zufechten / wie dhan weitter / hernach zu sehen.

Item sticht einer ein oberstich, so fang ihm sein sich mit verkerter handt
und reib ihm die umb von dir, und mit der Rechten sampt dem dolchenn
stos von Inwendig unden auff ahn sein gelenck, so brichstu ihm den
Arm. &

Item sticht einer ein oberstich / so fang ihm sein stich mit verkerter handt vnd reib ihm die vmb von dir / vnd mit der Rechten sampt dem dolchenn stos von Inwendig vnden auff ahn sein gelenck / so brichstu ihm den arm. ℙ

Item sticht dir einer oben zu, so underfhar ihm sein arm mit deinen
Zwerch dolchen, doch das dein dolchen auff deinn arm lige, Indem
du ihm also versetzest, so greiff behendt mit deiner Lincken handt
gleich mit ahn sein Rechte, fahr behendt mit dem dolchen neben
deiner Rechten von unden auff, mit dem knopf durch zwischen
sein beide arm uber sich auff In die hohe und sich ihm behendt
zum gesicht

Item leg den dolchen auff den arm, sticht dir einer von unden, so
versetz von oben nider, auff die mitt der klingen, und fahr ihm
uber sich mit dem knopf zum gesicht, das muss er wehren, so
underfahr Indes sein Recht von unden auff mit deiner Lincken
zum abnehmen, und sich ihm zum gesicht

Sticht dir einer ausswendig zu dem kopf, oder funst, so stich
ihm uber sein Recht arm, und fang ihm den mit deinn dolch
und ruck den ahn dein R. brust, fal ihm mit der L. handt auf
sein gelenck des Elenbogens und brich ihm den arm

Item sticht dir einer oben zu / so vnderfhar ihm sein arm mit deinem
zwerch dolchen / doch das dein dolchen auff deim arm lige / Indem
du ihm also versetzest / so greiff behendt mit deiner Lincken handt
gleich mit ahn sein Rechte / fahr behendt mit dem dolchen neben
deiner Rechten von vnden auff mit dem knopf durch zwischen
sein beide arm vbersich auff In die hohe vnd stich ihm behendt
zum gesicht
Item leg den dolchen auff den arm / sticht dir einer von vnden / so
versetz von oben nider / auff die mitt der klingen / vnd fahr ihm
vbersich mit dem knopf zum gesicht / das muß er wehren / so
vnderfahr Indes sein Recht von vnden auff mit deiner Lincken
zum abnhemen / vnd stich ihm zum gesicht ⁋
Sticht dir einer außwendig zu dem kopf / oder sunst / so stich
ihm vber sein Recht arm / vnd fang ihm den mit deim dolchen
vnd ruck den ahn dem Rechten brust / fal ihm mit der Lincken handt auf
sein gelenck des Elenbogens vnd brich ihm den arm

Item sticht dir einer oben zu, so stich ihm außwendig uber sein Rechten
arm, ruck den zu dir, thrit mit dem Lincken hinder sein Recht
greiff mit deiner Lincken handt, hinden umb, ahn sein Linck
achsel, und ruck ihn auff dein Linck seitz, uber dein fuergeckt bein. s

Item sticht dir einer oben zu / so stich ihm außwendig vber sein Rechten
arm / ruck den zu dir / thrit mit dem Lincken hinder sein Recht
greiff mit deiner Lincken handt / hinden vmb / ahn sein Linck
Achsel / vnd ruck ihn auff dein Linck seitten / vber dein furgsetzt bein. ℙ

Item sticht dir einer von oben zu, so ergreiff mit deiner lincken verkerter handt, sein rechte reib ihm die uber sich umb von dir und spring mit deim rechtz hinder sein Rechten, und fahr mit dem dolchen knopf sampt offener handt vorn ahn sein gurgel, wirf ihn von dir. Bruch sche dein rechte handt zu dir, und fal mit lincken arm von aussen uber sein Rechtz schwing dich mit dem schlag von ihm, uff dein Recht seitten umb

Item sche mit dem lincken vor, fasse dein dolchen in der mitte neben deiner Rechten, das der knopf uber der handt ausche, sticht einer auff dich, so versetz den stos mit deiner lincken, und stoss indes mit dem knopf oben uber sein arm zum gesicht, und merck als baldt er den stos versetzen wil, so zuck wider zu dir, und fahr ihm von inwendig unden auff zwischen sein beiden armen zum kin, uber sich durch, stich ihm von oben durch sein gesicht mitt einem abtritt, /

Item sticht dir einer von oben zu / so ergreiff mit deiner Lincken ver¬
kherter handt / sein rechte reib ihm die vbersich vmb von dir vnd spr¬
ing mit deim rechten hinder sein Rechten / vnd fahr mit dem dolchen
knopf sampt offener handt vorn ahn sein gurgel / wirf ihn von dir
Bruch zihe dein rechte handt zu dir / vnd fal mit Lincken arm von
aussen vber sein Rechten schwing dich mit dem schlag von dhem / vff
dein Recht seitten vmb
Item sthe mit dem lincken vor / faß dein dolchen In der mitte neben
deiner Rechten / das der Knopf vber der handt austhe / sticht einer auff
dich / so versetz den stos mit deiner lincken / vnd stoß Indes mit
dem knopf oben vber sein arm zum gesicht / vnd merck als baldt
er den stos versetzen wil / so zuck wider zu dir / vnd fahr ihm
von Inwendig vnden auff zwischen sein beiden armen zum
kin / vberstich durch / stich ihm von oben durch sein gesicht mitt
einem abthritt / ⁋

Merck sicht dir einer von oben / so fang ihm sein Recht mit deiner Lincken
In der Luft / und greiff mit deiner Rechten unden durch sein arm
außwendig umb das dein Recht wider zu deiner Lincken kompt
heb mit beiden henden wol ubersich / thrit mit dem Rechten hinder
sein Recht / und brich von dir wie hie gemolet. ꝛ

Merck sticht dir einer von oben / so fang ihm sein Recht mit deiner Lïncken
In der luft / vnd greiff mit deiner Rechten vnden durch sein arm
außwendig vmb das dein Recht wider zu deiner Lincken kompt
heb mit beiden henden wol vberstich / thrit mit dem Rechten hinder
sein Recht / vnd brich von dir wie hie gemolet. ℙ

Ihestu In der vndernhut zur Rechten, so hab acht als baldt er auff
zuckt zum stos, so thrit mit deim Rechten zwischen dir vnd ihm
durch auff sein recht, vnd stich ihm außwendig vber sein rechten arm
zu dem kopf, so baldt er vberstich zuckt zur versatzung, so ruck den
stoss wider an dich, vnd stich von vnden zu seiner Rechten vchsen,
den dritten stich mit einem Riss von deiner lincken durch vber
sein arm. ꝛ.

Item haldt dich In der vndernhut zur lincken, so fahr auff mitt
deim dolchen vnd trawe ihm den knopf außwendig vber sein Rechten
arm zum kopf, zuck behendt wider, vnd stich ihm vberstich vnder
seinem arm zur kell, Indes stich wider von deiner lincken
vber sein Rechten arm. wegk. ꝛ

Item sticht einer von vnden auff dich, so greiff mit deiner lincken
ahn den dolchen kling, versetz ihm also den stich von oben zwischen
dein beidt hendt, vnd ergreiff sein dolchen kling zu der deinen
In dein linck handt, vnd fahr ihm mit dem dolchen knopf außen
vber seiner handt vnden durch, brich vberstich mit deiner Rechten
handt, so muss er den dolchen lassen. ꝛ

Sthestu In der vndernhutt zur Rechten / so hab acht als baldt er auff
zuckt zum stos / so thrit mit deim Rechten zwischenn dir vnd ihm
durch auff sein recht / vnd stich ihm außwendig vber sein rechten Arm
zudem kopf / so baldt er vbersich zuckt / zur versazung / so ruck den
stoß wider an dich / vnd stich von vnden zu seiner Rechten vchsen /
den dritten stich mit einem Riß von deiner Lincken durch vber
sein arm ⁋
Item haldt dich In der vndernhutt zur lincken / so fahr auff mitt
deim dolchen vnd trawe ihm den knopf außwendig vber sein Rechten
Arm zum kopf / zuck behendt wider / vnd stich ihm vbersich vnder
seinem arm zur kell / Indes stich wider von deiner lincken
vber sein Rechten arm wegk ⁋
Item sticht einer von vnden auff dich / so greiff mit deiner lincken
ahn den dolchen kling / versetz ihm also den stich von oben zwischen
dein beidt hendt / vnd ergreiff sein dolchen kling zu der deinen
In dein linck handt / vnd fahr ihm mit dem dolchen knopf außen
vber seiner handt vnden durch / brich vberstich mit deiner Rechten
handt / so muß er den dolchen lassen. ⁋

Sticht einer ein oberstich uff dich mit zorn, so fall ihm mit der handt und
sein rechten arm, und begreiff ihn hinder dem elenbog fest, und sich
ihm zu dem achsel schloss vornen, oder zum hertz griblin, oder das
gesicht, als baldt sich dich von ihm durch zwen zwirch sich, von beid
seitten, nach seinem rechten arm, du magst auch werffen uber
ein bein.

Item underlauff ihm sein oberstich, wie itzt gelert mit deiner
lincken, und greiff ihm sein furgesetzten schenckel mit dem dolch
ruck ahn dich, stos oben von dir, so felt er.

Item sticht einer von oben so halt dein handt kreutzweise, dein
recht handt oben, das der dolch langs des arm lige, fang ihm also
den arm zwischen dein beidt handt. In der versatzung begreiff ihm
sein dolch mit ebiger handt, und brich von dir umb auff dein linck
seitten. Bruch, thrit mit dem Rechten hinder sein lincken bein
und greiff mit der linck handt ahn sein Rechten elenbogen wirff
ihn uber dein recht bein.

Sticht einer ein oberstich vff dich mit zorn / so fall ihm mit der handt vnder
sein rechten arm / vnd begreiff ihn hinder dem elenbogen fest / vnd stich
ihm zu dem achsel schloß vornen / oder zum hertz griblin / oder Ins
gesicht / als baldt stich dich von ihm durch zwen zwirch stich / von beiden
seitten / nach seinem rechten arm / du magst auch werffen vber
ein bein ℙ
Item vnderlauff ihm sein oberstich / wie itzt gelertt mit deiner
lincken / vnd greiff ihm sein furgesetzten schenckel mit dem dolchen
ruck ahn dich / stos oben von dir / so felt er ℙ
Item sticht einer von oben so halt dein hendt kreutzweiß / dein
recht handt oben / das der dolch langs des arm lige / fang ihm also
den arm zwischen dein beidt hendt In der versatzung begreiff ihm
sein dolchen mit ebiger handt / vnd brich von dir vmb auff dein Lincken
seitten / Bruch / thrit mit dem Rechten hinder sein Lincker bein
vnd greiff mit der Lincken handt ahn sein Rechten elenbogen wirff
ihn vber dein recht bein. ℙ

Item sich einer von oben, so thrit mit dem Lincken wol zu ihm und fang
ihm den sich mit gekreutzigten Handen, und In der versatzung fahr
ihm von Inwendig außen uber sein Rechten arm und, und brich auff
dein Recht seitt. Bruch. Spring mit dem L. zu ihm, und ergreiff sein
Rechtz elenbog mit deiner L. handt, und zig ihn uber dein Rechtz arm s.

Item stiche einer von oben / so thrit mit dem Lincken wol zu ihm vnd fang
ihm den stich mit gekreutzigten henden / vnd In der versatzung fahr
ihm von Inwendig ausen vber sein Rechten arm vmb / vnd brich auff
dein Recht seitt. Bruch. Spring mit dem Lincken zu ihm / vnd ergreiff sein
Rechten elenbogen mit deiner Lincken handt / vnd zig ihn vber dein Rechten Arm ℙ

Item verzets ihm sein oberstoss mit dein zwerch dolch auff R. arm, und
ergreiff ihn mit der L. hondt bey seim Rechtz Elenbogen bey seim ärmel
und halt ihn starck auff dein R. brust und stich ihm hinden in die anck.

Item versetz ihm sein oberstoß mit deim zwerch dolchen auff Rechten Arm / vnd
egreiff ihn mit der Lincken handt bey seim Rechten Elenbogen bey seim ärmel
vnd haldt ihn sterck auff dein Rechten brust vnd stich ihm hinden In die Anck ℙ

Item sticht einer von oben, so underfahr im sein Rechten arm mit ge-
kreutzigten henden das dein Linck oben sey und fasse im sein Rechten
arm mit deiner L. und sich im in die hufft oder under sein Rechten.

Item ihm zufechten nim den dolchen in die mit und fahr von deiner R.
unden auff mit uberzwerchem dolchen starck durch, den andern sich
ihm von deiner rechten ein mittelsich durch so khemstu in die Linck
underhutt sicht er noch so nim mit dem knopf von dir auss und sich
ihm lang nach uber sein Rechten von deiner Linck zu sein kopf
oder gesicht.

Merck schestu in der hutt vom tag, so sich ihm zum arm von oben nider
es sey auswendig od inwendig. Item schestu in der hutt von unden
wo er dir oben zu sicht, so sich ihm mit deim dolchen von unden entgegen
in sein arm.

Item in was stuck dir dein Rechter arm erwischet wirdt es sey mit beid
oder einer handt, so schlag im von unden auff mit deinem lincken
arm von unden auff starck in sein gelenck oder fal ihm auswendig uber
sein arm mit stossen, oder mit schlegen in sein gelenck oder greiff
ihn ahn mit ringen.

Item sticht einer von oben / so vnderfahr Im sein Rechten Arm mit ge¬
kreutzigten henden das dein Linck oben sey vnd faß Im sein Rechten
Arm mit deiner Lincken vnd stich Im in die hüfft oder vnder sein Rechten vchsen.
Item ihm zufechten nhim den dolchen In die mit vnd fahr von deiner Rechten
vnden auff mit vberzwerchem dolchen starck durch / den andern stich
ihm von deiner rechten ein mittelstich durch so khemstu In die Linck
vnderhutt sticht er noch so nim mit dem knopf von dir auß vnd stich
ihm lang noch vber sein Rechten von deiner Lincken zu seim kopf
oder gesicht ⁋
Merck sthestu In der hutt vom tag / so stich ihm zum arm von oben nider
es sey außwendig oder Inwendig Item sthestu in der hutt von vnden
wo er dir oben zu sticht / so stich ihm mit deim dolchen von vnden entgegen
In sein arm. ⁋
Item In was stuck dir dein Rechter arm erwischet wirdt es sey mit beiden
oder einer handt / so schlag Im von vnden auff mit deinem lincken
Arm von vnden auff starck In sein gelenck oder fal ihm außwendig / vber
sein arm mit stossen / oder mit schlegen In sein gelenck oder greiff
ihn ahn mit ringen. ⁋

Item fang ihm rechten arm mit deiner Rechten vnd greiff vber sein Rechten Arm
vor seiner brust In sein Lincken arm bey der mauß / vnd haldt vest / oder griff ihn
vmb den hals vnd wurff ihn vber ein bein Item versetz ihm den vndern stich
mit dem dolchen vndgriff aussenn vber beidt arm vnden vmb / vnd / greiff

Dein dolchen under seiner handt wider Ruck also mit gekreutzigten henden auff dein linck seitten zu dir, so muss er den dolchen lassen. ꝛ

Gerck sticht dir einer von oben, so verfag ihm sein stich zwischen dein beide gekreutzigten henden, und reiss understich zu dir, und ihm schwung lass dein L. handt ab, und stoss ihm ahn sein recht achsel, schwing ihn auff dein recht seitten. ꝛ

Item versetz den understich mit deiner L. handt od arm, und ruck die von und umb, und greiff mit deiner R. ahn sein elenbogen Ruck zu dir, und reib ihm sein handt unden durch auff sein rucken, los als ihm dein Rechte handt ab und greiff damit uber sein arm, sein handt zuck ahn dich, so muss er fallen. ꝛ

Ringen und die verbottene
griff die man uff offener
Schulen nit sehen sol lassen

Ehemlich mortstos zum schlöff, zum gemecht, armbruch, bein brich, kniestös, finger lössen und brechen, genick stöss, gurgelstoss, augengriff. ꝛ

Item greift dich einer ahn mit Ringen bey den armen, so ergreiff in ihn der eil

dein dolchen vnder seiner handt wider Ruck also mit gekreutzigten henden
auff dein linck seitten zu dir / so muß er den dolchen lassen. ℙ
Merck sticht dir einer von oben / so verfeg ihm sein stich zwischen dein beide gekreutz¬
igten henden / vnd reiß vndersich zu dir / vnd ihm schwung laß dein Lincken handt ab /
vnd stoß ihm ahn sein recht Achsel / schwing ihn auff dein recht seitten. ℙ
Item versetz den vnderstich mit deiner Lincken handt oder arm / vnd ruck die von vnden
vmb / vnd greiff mit deiner Rechten ahn sein elenbogen / Ruck zu dir / vnd Reib ihm
sein handt vnden durch auff sein rucken / las als dhan dein Rechte handt ab
vnd greiff damit vber sein arm / sein handt zuck ahn dich / so muß er fallen. ℙ

Ringen vnd die verbottene griff die man vff offenen Schulen nit sehen sol lassen

Nhemlich morthstos zum schlöff / zum gemecht / armbruch / bein brich / knie¬
stös / finger lössen vnd brechen / genick stöß / gurgelstoß / augengriff. ℙ
Item greift dich einer ahn mit Ringen bey den Armen / so ergreiff In ihn der eil

mit deiner lincken sein lincke handt ruck die zu dir, vnd schlag Indes
gleich mit dem Rechten arm aussen vber sein lincken das dein elenbog
vornen ahn sein brust od kin thin, vnd thrit als baldt mit deim R.
hinder sein L. fuse, vnd wirf ihn also ause dem fuse. ꝛ

Item greifft er dich ahn mit ringen, holdt er dich dhan nit fast so begreiff sein
Recht handt mit deiner Rechtz vnd ruck die zu dir, mit der L. handt greif
ihm den elenbogen, vnd schreit mit dem L. fur sein Rechtz, schwing ihn
also darüber, oder brich ihm den arm, also fal ihm mit der brust vff
den arm. ꝛ

Item begreiff mit deiner lincken handt sein lincke, vnd ruck ihn zu
dir, vnd schlag ihm dein Rechten arm aussen vber sein linck vnd
ergreiff ihm mit deiner rechten handt sein Rechtz arm vnd thrit mit
deim Rechten fuse fur ihn vnd schwing ihn auff dein L. seitten. ꝛ

mit deiner Lincken sein lincke handt ruck die zu dir / vnd schlag Indes
gleich mit dem Rechten arm aussen vber sein lincken das dein elenbogen
vornen ahn sein brust oder kin khin / vnd thrit als baldt mit deim Rechten
hinder sein Lincken fuß / vnd wirf ihn als auß dem fuß. ℙ
Item greifft er dich ahn mit ringen / heldt er dich dhan nit fest so begreiff sein
Rechten handt mit deiner Rechten vnd ruck die zu dir / mit der Lincken handt greif
ihm den elenbogen / vnd schreit mit dem Lincken fur sein Rechten / schwing ihn
also darüber / oder brich ihm den arm / also fal ihm mit der brust vff
den arm. ℙ
Item begreiff mit deiner lincken handt sein lincke / vnd ruck ihn zu
dir / vnd schlag ihm dem Rechten Arm aussen vber sein Linck vnd
ergreiff ihm mit deiner rechten handt sein Rechten Arm vnd thrit mit
deim Rechten fuß fur ihn vnd schwing ihn auff dein Lincken seitten. ℙ

Item greifft dich einer bey den armen vnd du ihn auch, so lass deine
Rechte handt ab, vnd fhar vnden durch vnd schlag von vnden ahn
sein gelenck des Rechten arms, vnd brich also von vnden vber-
sich durch vnd ergreiff ihn bey dem Rechten Elenbogen, vnd mit
der lincken handt, greiff vnder dem Elenbogen ahn sein arm
vnd thrit mit dem Rechten zwisch sein bein od darhind, vnd stos
von dir. ꝛ

Merck wan dir einer vmb den leib vnder den armen fert es sey
mit L. oder Rechter, so schlag mit dem selben arm, außwendig
ahn sein gelenck vnd wendt dich von ihm. ꝛ

Item hab acht als baldt er sein fiess strack holdt, so thrit ihm dar-
wider Merck ihn allen Ringen, das er dich nit ahn die gemecht stos,
also hab acht als baldt er sein fuss auff hebt zum gemecht stos, so
schlag mit deim fuss, gegen seim auss, thrit ihm als dhan nach
mit ein thrit oder stos zum gemecht. Item so dich einer beschloss-
hett, oder nach dir greifft mitt offnen henden, so schaw das
du ihm ein finger ereilest den brich vbersich, so muss er lossen
oder gewinst sunst dein vortheil. ꝛ

Item greifft dich einer bey den armen vnd du ihn auch / so laß deine
Rechte handt ab / vnd fhar vnden durch vnd schlag von vnden ahn
sein gelenck des Rechten arms / vnd brich also von vnden vber¬
sich durch vnd ergreiff ihn bey dem Rechten Elenbogen / vnd mit
der Lincken handt / greiff vnder dem Elenbogen ahn sein Arm
vnd thrit mit dem Rechten zwüschen sein bein oder darhinder / vnd stos
von dir. ℙ
Merck wan dir einer vmb den Leib vnder den armen fert es sey
mit Lincken oder Rechter / so schlag mit dem selben arm / außwendig
ahn sein gelenck vnd wendt dich von ihm. ℙ
Item hab acht als baldt er sein fieß strack heldt / so thrit ihm dar¬
wider Merck ihn allen Ringen / das er dich nit ahn die gemecht stos /
Also hab acht als baldt er sein fuß auff hebt zum gemecht stos / so
schlag mit deim fuß / gegen seim auß / thrit ihm als dhan nach
mit eim thrit oder stos zum gemecht / Item so dich einer beschlossen
hett / oder nach dir greifft mit offnen henden / so schaw das
du ihm ein finger ereilest den brich vbersich / so muß er lossen
oder gewinst sunst dein vortheil. ℙ

Item ringestu mit einem gleichgefast, so schaw das dein beidt arm unden
kommen und begreiff ihn bey der mitt, und heb ihn von der erden
und schlag mit einem fuss ahn sein, und hülff dir zur andern
seitten, so felt er.

Item so dich einer umb den leib ahn falt, und wil dich heben und werffen,
so setz ihm ein kniee zwisch sein beide bein fart ahn, so mag er dich nit
geheben, und hab acht, als baldt er dich hebt, und uff welche seitten er dich
hebt, so hilff ihm uff die ander. Gerck felt dir einer unden ahn dein
bein dich zu werffen so fal ihm mit dem leib uff sein und fang
ihn mit der lincken umb den hals, und truck ahn dich, und mitt
der rechten handt wart deines vortheils.

Merck wan dich einer ergreifft bey deinen achslen oder armen, so
so schlag mit beiden henden von unden auff, und thren ihm die
armen, und fal ihm ihn die bein und zuck ahn dich.

Item ringestu mit einem gleichgefast / so schaw das dem beidt arm vnden
khommen vnd begreiff ihn bey der mitt / vnd heb ihn von der erden
vnd schlag mit einem fuß ahn sein / vnd hülff dir zur andern
seitten / so felt er. ℙ
Item so dich einer vmb den leib ahn halt / vnd wil dich heben vnd werffen
so setz ihm ein knie zwischen sein beide bein / hart ahn / so mag er dich nit
geheben / vnd hab acht / als baldt er dich hebt / vnd vff welche seitten er dich
hebt / so hilff ihm vff die ander. Merck felt dir einer vnden ahn dein
bein dich zu werffen so fal ihm mit dem leib vff sein vnd fang
ihn mit der Lincken vmb den hals / vnd truck ahn dich / vnd mitt
der Rechten handt wart deines vortheils. ℙ
Merck wan dich einer ergreifft bey deinen Achslen oder Armen / so
so schlag mit beiden henden von vnden auff / vnd thren ihm die
Armen / vnd fal ihm ihn die bein vnd zuck ahn dich. ℙ

Item merck ihn was Ringen dich einer angreiffen wil, so schaw,
In dem er dich angreifft, so thu dein feist hart zu und stel die In
die seitten, oder an beide seitten brust, und stos mit den Elenbogen
von dir umb dich so schwingest dich ledig, greiff ihn behendt ahn nach
dein vortheil. ꝛ

Merck so du einem In der eil ergreiffest bey der hand, so ruck In
zu dir, und fahr ihm mit der andern handt umb den hals
das dein handt wider umb an dein brust kum, und fass dein
kleidt, zwing ihn hardt zu dir, so hastu ihn gefangen zum wurf. ꝛ

Item ergreifestu ein bey seiner rechten hand, schwing In auff und
geh under sein arm durch, und dritt mit dein Rechten zwischen
sein beide bein, und greiff mit deiner Rechten handt ussen umb sein
bein zihe sein ~~rechten~~ Rechten arm wol zu dir uber deiner
achsel, und heb uberstich und wirff In nach dein gefallen. ꝛ

Item merck ihn was Ringen dich einer angreiffen wilt so schaw /
In dem er dich angreifft / so thu dein feist hart zu vnd stel die In
die seitten / oder an beide seitten brust / vnd stos mit den Ellenbogen
von dir vmb dich so schwingest dich ledig / greiff ihn behendt ahn / nach
dein vortheil. ℙ
Merck so du einem In der eil ergreiffest bey der hand / so ruck In
zu dir / vnd fahr ihm mit der andern handt vmb den hals
das dein handt wider vmb an dem brust kum / vnd faß dein
kleidt / zwing ihn hardt zu dir / so hastu ihn gefangen zum wurf. ℙ
Item ergreifestu ein bey seiner rechten hand / schwing In auff vnd
geh vnder seim arm durch / vnd dhrit mit deim Rechten zwischen
sein beide bein / vnd greiff mit deiner Rechten handt vssen vmb sein
bein / Zihe sein Rechten arm wol zu dir vber deiner
Achstel / vnd heb vbersich vnd wirff In nach deim gefallen. ℙ

Stangen fechten welches ein vorgang und wurtzel ist aller langen wehren als Helbardt Schefflin Knebelspies Langspiess.

Die stang hat vier versatzung nemlich ihm anbinden zwo zu bei-den seitten ihm absetzen und abschneiden und abtragen, Item eine In der Mitte auch zu beiden seitten. Weitter hatt sie acht anbin-den, Vier ihm anbinden oben und unden und vor Jeder handt eine und zwo Mitten auff der Stangen.

Man sol auch vleisig acht haben auff die vier theil der stangen und was zu einem Jeden theil vier arbeit gehordt, als Im öbersten theil gehordt zu schlagen, und fligende stös zuthun, Im mittlen theil die ab-schneiden, gleichstossen, verhengen und vberheng, Im dritten und vierten theil die Winden und Inlauff.

Stangen Fechten welches ein vorgang
vnd wurtzel ist aller langen
wehren als Helbart Schefflin
Knebelspis Langspieß. ℙ
Die stang hat vier versatzung Nemlich ihm Anbinden zwo zu bei¬
den Seitten ihm absetzen vnd abschneiden vnd abtragen / Item eine
In der Mitte auch zu beiden seitten. Weitter hatt sie acht Anbin¬
den / Vier ihm anbinden oben vnd vnden vnd vor Jeder Handt eine
vnd zwo Mitten auff der Stangen. ℙ
Man sol auch vleisig acht haben auff die vier theil der stangen vnd
was zu einem Jeden theil vier arbeit gehortt / Als Im ysersten theil
gehortt zu schlagen / vnd fligende Stös zuthun / Im mittlen theil die ab¬
schneiden / gleichstossen / verhengen vnd vberheng / Im dritten vnd
vierten theil die winden vnd Inlauff. ℙ

Rechten ihm eysersten theil

Item so du ihm anbindest ahn seinem eisersten mit deinem eisersten von deiner L. gegen seiner Rechten, so ruck ihm die stang vff die R. seitten auß, doch verfal dich nit zuweit der stangen nach, sonder stoß geschwindt dem ruck nach zu seinem gesicht. Item ruck ihm die stang auß wie vor, vnd stoß wie vor, als baldt er dem stoß nach wüschen will zu versetzen, so wechsel durch zur andern seitten, mit dem stos. Item Ruck Ihm die stang auß mit sterck von deiner Lincken wie vor, Ruck In des behendt die stang vnd schlag ihm zur andern seitten, vnd schaw das du Im schlag mit der L. handt wider dein stangen ergreiffest, flitsche die wider durch dein L. handt auff zur versetzung.

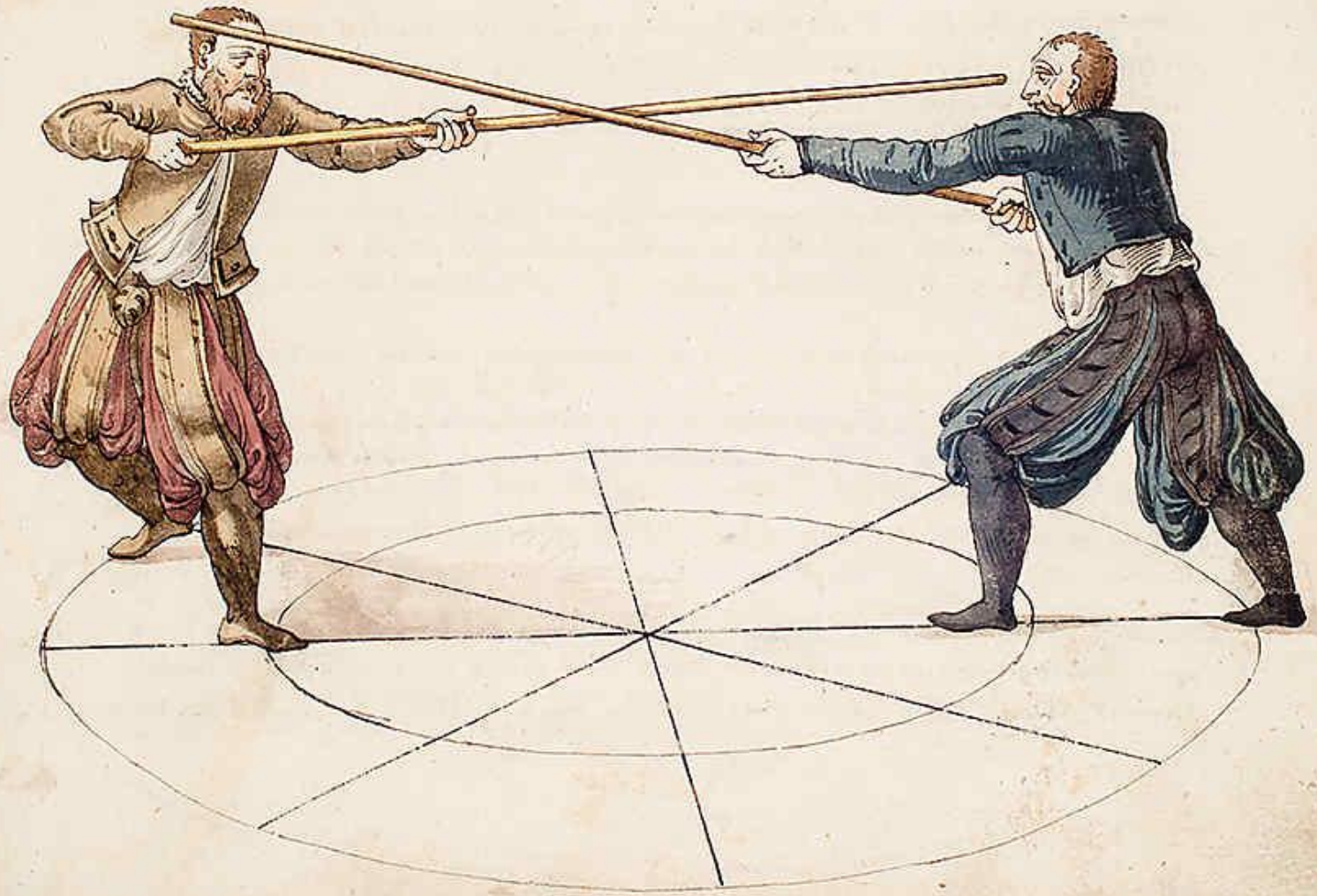
Item bindestu einem ahn ihm zufechten, vorn ahn die stang, so zuck behendt vmb den kopf vnd schlag mit einer handt geradt von oben zu sein kopf, Im schlag ergreiff die stangen wider mit flitsch zum stos.

Item ihm anbindt so schlag vber die handt, ein schöffer schlag mit einer zuthrit zihe die stang behendt wider vberstich vnd stich mit einer handt zum gesicht.

Gerck so dir einer anbindet vnd auff dich dringt mit stossen, so stos streck mit hinein, allein weich mit dem thrit ein wenig auß dem stos, wie dich die nechst volgendt figur lernet.

Fechten ihm eysersten theil

Item so du ihm anbindest ahn seinem eisersten / mit deinem eisersten
von deiner Lincken gegen seiner Rechten / so ruck ihm die stang vff die Rechten
seitten auß / Doch vierfal dich nit zu weit der stangen nach / sonder
stoß geschwindt dem ruck nach zu seinem gesicht. Item ruck ihm
die stang auß wie vor / vnd stoß wie vor / als baldt er dem stoß nach
wüschen wil zu versetzen / so wechsel durch zur andern seitten / mit
dem stos. Item Rruck Ihm die stang auß mit sterck von deiner
Lincken wie vor / zuck In des behendt die stang vnd schlag ihm zur an¬
dern seitten / vnd schaw das du Im schlag mit der Lincken handt wider dein
stangen ergreiffest / flitsche die wider durch dein Lincken handt auff zur ver¬
satzung. ℙ
Item bindestu einem ahn ihm zufechten / vorn ahn die stangen / so zuck
behendt vmb den kopf vnd schlag mit einer handt geradt von oben zu
seim kopf / Im schlag ergreiff die stangen wider mit flitschen zum stos. ℙ
Item ihm anbinden so schlag vber die handt / ein schöfferschlag mit einem zuthrit
zihe die stang behendt wider vbersich vnd stich mit einer handt zum gesicht. ℙ
Merck so dir einer anbindet vnd auff dich dringt mit stossen / so stos
strack mit hinein / allein weich mit dem thrit ein wenig auß dem
stos / wie dich die nechst volgendt figur lernet. ℙ



Merck ihm anbinden, so ruck die stangen mit beiden henden umb den kopf
und schlag ihm auswendig zum arm, stost er nach, so wende den stoss mit
ein ausschritt ab und stos mit ihm gleich hinein

Item Im anbinden sich ihm nach dem fuss, nit das du treffen wollest, sonder
stel dich mit geberden als habest du dich verfallen, und als baldt er dir,
nach sticht, so wendt den stos ab mit einem abschrit, und stos mit ihm gleich

So du ihm mitteln bandt od andern theil anbindest, so bleib starck In der ver-
satzung, und merck als baldt er sich blösset, es sey mit durchwechslen
oder wie das geschicht, so stoss behendt mit starcker versatzung hinein.
Item so er aber nit stossen, noch sich blossen wil, so loss den orth under-
sich sincken, und heb die hinder handt ubersich, so schestu Im versengen
als baldt er nach der blöss stöst, so wendt ab und stoss mit ihm gleich
hinein.

Item sticht dir einer zu so nim ihm den stoss auss, lass die stang umb
dein haubt faren dem nhemer nach und schlag mit beiden henden
schnides weiss oben zum kopf und In der versatzung so ruck die stang

Merck ihm anbinden / so zuck die stangen mit beiden henden vmb den kopf
vnd schlag ihm außwendig zum arm / stost er nach / so wende den stoß mit
eim außthritt ab vnd stos mit ihm gleich hinein
Item Im anbinden stich ihm nach dem fuß / mit das du treffen wollest / sonder
stel dich mit geberden als habest du dich verfallen / vnd als baldt er dir /
nach sticht / so wendt den stos ab mit einem abthrit / vnd stos mit ihm gleich / ℙ
So du ihm Mitteln bandt oder andern theil Anbindest / so bleib starck In der ver¬
satzung / vnd merck als baldt er sich blösset / es sey mit durchwechslen
oder wie das geschicht / so stoß behendt mit starcker versatzung hinein.
Item so er aber nit stossen / noch sich blossen wil / so laß den orth vnder¬
sich sincken / vnd heb die hinder handt vbersich / so sthestu Im verhengen
als baldt er nach der blöß stöst / so wendt ab vnd stoß mit ihm gleich
hinein. ℙ
Item sticht dir einer zu so nim ihm den stoß auß / laß die stang vmb
dein haubt faren dem nehmer nach vnd schlag mit beiden henden
schnidts weiß oben zum kopf vnd In der versatzung so ruck die stang

zu dir, durch die forder handt, und stoss mit starcker versatzung
von deiner brust zu sein gesicht, Merck wan du einem anbindest
von deiner R. so stoss ihm ubersich zum gesicht doch fell, als baldt loss
den orth undersich stinck neben seiner rechten, und wechsel durch
und heb indes den hindern orth ubersich und sich von oben nach seiner
hifft, zuck die stangen umb den kopf und schlag nach oder so er dir zum
gesicht stost dieweil du dein forder orth under sein arm hast so wendt
im den stos ubersich ab und stos nach.

Zwingtich

Merck bindt einem ahn von deiner Rechten gegen seiner L zuck
mit beiden armen dein stang umb dein haubt, das die stang neben
der lincken wider umb fliegt gleich einer zwirch, so blossest damit
dein gesicht, so nim ihm den stoss auss von deiner lincken gegen deiner
Rechten, das in der versatzung dein hinderhandt hoch ob dem haubt,
sey, und das forder orth undersich gegen der erden hang, gleich
dem verhengen Windt ihm als dan den stoss under deiner
handt in sein gesicht.

zu dir / durch die forder handt / vnd stoß mit starcker versatzung
von deiner brust zu seim gesicht / Merck wan du einem anbindest
von deiner Rechten / so stoß ihm vbersich zum gesicht doch fell / als baldt laß
den orth vndersich sincken neben seiner rechten / vnd wechsel durch
vnd heb Indes den hindern orth vbersich vnd stich von oben nach seiner
hifft / zuck die stangen vmb den kopf vnd schlag nach oder so er dir zum
gesicht stost dieweil du dein forder orth vnder seim arm hast so wendt
Im den stos vbersich ab vnd stos nach. ℙ

Zwirgstich

Merck bindt einem ahn von deiner Rechten gegen seiner Lincken / Zuck
mit beiden armen dein stang vmb dein haubt / das die stang neben
der Lincken wider vmb fliegt gleich einer zwirch / so blossest damit
dein gesicht / so nim ihm den stoß auß von deiner lincken gegen deiner
Rechten / das In der versatzung dein hinderhandt hoch ab dem haubt /
sey / vnd das forder orth vndersich gegen der erden hang / gleich
dem verhengen / Windt ihm als dhan den stoß vnder deiner
handt In sein gesicht. ℙ

Item schlecht dir einer zu den fussen, so versetz ihm den schlag mit dem orth auff die erd, stich ihm behendt nach, von unden zum gesicht. Item schlecht dir einer zum kopf so versetz zwischen dein beidt hendt und windt ihm den orth uber sein stangen zum gesicht. Item schlecht dir einer zur achsel oder zur mitt so versetz zwischen dein beid hendt, das dein forder orth undersich zur erden hengt, und fahr ihm mit dem hindern orth in sein gesicht, so du aber den schlag auff dein Rechte versetzest so thrit und stos ihm mit dem fordern orth von unden zum gesicht. ꝛc.

Item du magst auch die schleg dempfen mit ein schlag von oben auff die starck seiner stangen. ꝛc.

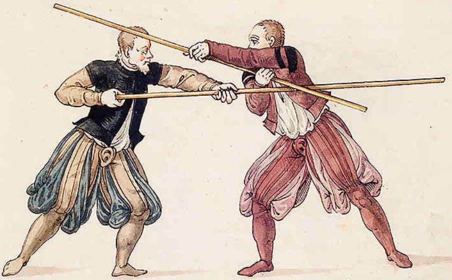
Winden ꝛc.

Merck bind dir einer hart ahn dein stangen und ligt hart ihm bandt von deiner lincken seitten, so stos ihm starck nach dem gesicht an seiner,

Item schlecht dir einer zu den fussen / so versetz ihm den schlag mit dem orth auff die erd / stich ihm behendt nach / von vnden zum gesicht. Item schlecht dir einer zum kopf so versetz zwischen dein beidt hendt vnd windt ihm den orth vber sein stangen zum gesicht. Item schlecht dir einer zur Achsel oder zur mitt so versetz zwischen dein beid hendt / das dein forder orth vndersich zur erden hengt / vnd fahr ihm mit dem hindern orth In sein gesicht / so du aber den schlag auff dein Rechte versetzest so thrit vnd stos ihm mit dem fordern orth von vnden zum gesicht. ℙ
Item du magst auch die schleg dempfen mit eim schlag von oben auff die sterck seiner stangen. ℙ

Winden ℙ

Merck bind dir einer hart ahn dein stangen vnd ligt hart ihm bandt von deiner Lincken seitten / so stos ihm starck nach dem gesicht an



seiner stang überſich das mag er versetzen Inner sprinng auch unden der stang
hinein dem stos nach vnnd nimbt mit deinem hindern orth vnnden durch
das du sein stang damit überſich dringst vnnd far mit dem hindern ort über
sein stanng vnnd schlag Im die stanng krantzweis zum kopff

seiner stangen übersich das mus Er versezen Inndes sprinng woll vnder der stangen
hinein dem stos nach vnnd winndt mit deinem hinndern orth vnnden durch
das du sein stang damit übersich fürest vnnd far mit dem hinndern ortt über
sein stanngen vnnd schlag Im die stanng kreutzweis / zum kopff

Wenn bindestu im Arm von deiner rechten so stich im zu seiner linck über sich zu seim
gesicht. Inndes Wunderlauff im sein stang und Ergreiff Inn mit dem Hindern
ort von Wenden auff zwisch seiner stang und Arm, noch bey der Hanndt Wund
Reis auff dein Recht seit kum dir zu Hilff mit dem lang ort ad gantz stang

du

Ittem bindestu im ann von deiner rechten so stich im zu seiner Lincken übersich zu seim gesicht / Inndes vnnderlauff im sein stang vnd Ergreiff Inn mit dem hindern ort von vnden auff zwischen seiner stangen vnd arm / nach bej der hanndt vnnd Reis auff dein Recht seitten kum dür zu hielff mit dem langen ort oder gantzer stangen

du

Du magst auch im solchem Einlauff mit dem hindern ort zum gesicht arbeit.

Merck in allen winden hab acht auff welch seit du im mit dem lanng ort hinein stost, so windt mit dem andern hindern ort mit einem einlauff zu andern blos under od oberhalb dem arm. Item oberhalb dem arm magst du im mit dem hindern ort umb den hals und mit dem fus hinder thrett und werff od ander ringg an die handt nemen.

Item, so dir einer einlauffen will, so zuck die stangen kurtz an dich mit einem sprung zu ruck und las denn auch sinckendt die hinder handt hoch khum, so kumbt deinn stang zwischen dir und im in das vergangen, stos in als denn für die brust wann dir wegk.

Erklerung etlich streich in der stang hinn schlag wann du einem am fordestenn anbindest so ruck die handt uberzwerch, und gib der stang ein schwung mit der linck handt und schlag im oben zum kopff, kreutzschlag ist wann du im anbinden zuckest und schlagest mit beiden handen zu seim fürgesetzten arm, und wann der andern seit dargegen, rundschlag will ich sparen in die halpart, schefferstreich ist der über die handt, durchschlag ist so du im zu seim fürgesetzten bein durchschlagest und auff der andern seitz wider hinein.

Du magst auch Im solchem Einlauffen mit dem hindernn orth zum gesicht
arbeitten ℙ
Merck In allen winden hab acht auff welcher seitten du im mit dem lanngen orth
hinein stost / so windt mit dem andern hindern ort mit einem einlauf zur
andern blös vnder oder oberhalb dem arm. Ittem oberhalb dem arm magstu Im
mit dem hindern ort vmb den hals vnnd mit dem fus hinder thretten vnd werffen
oder annder Rinngen ann die hanndt nemenn ℙ
Ittem so dür Einer Ein lauffenn will / so zuck die stanngen kurtz ann
dich mit Einem sprunng zu Ruck vnnd las denn orth sincken dz die hinnder
hanndt hoch khum / so kumbt deinn stanng zwischenn dür vnnd Im In
das verhenngenn / stos In als denn für die brust vonn dür wegk ℙ
Erklerung ettlicher streich in der stangen hürn schlag wann du einem ann fordestenn an¬
bindest so ruck die handt übersich / vnnd gieb der stangen ein schwung mit der Lincken handt
vnnd schlag im oben zum kopff / kreutz schlag ist wann du im anbinden zuckest vnd
schlegest mit beiden henden zu seim fürgeseztenn arm / vnnd vonn der anndern seitten
dargegen ℙ / Rundschlag will ich sparen in die helpartten / schefferstreich ist der über die hanndt /
durch schlag ist so du im zu seim für geseztenn bein durch schlegest vnnd auff der
andern seütten wüder hinein ℙ

Ehe ich die Helpartten setzenn
Will ich vor die Schreibgeur leren
Welche sehr nützlich zum Reiß
sindt.

Denn Erstenn mach also stanndt mit dem lincken fuß vorys du die linck vor fürst
halt dein Helpartt Im rechtenn Ochsenn, hare od reiß mit dem Hacken, vonn
deiner rechtenn über das linck bein durch, denn andern hare von deiner linck
achselen mit dem blatt durch, das du wider Im rechtenn Ochsenn kummest also
schreib die zwen hare zu sannen Der vonn der rechtenn mit dem hackenn,
Ist ein Rüß Der ander mit dem blatt Ist Ein hare

Item stanndt mit dem linncken vor, die Helpartt nebenn deiner rechtenn
die spitz auff die Erdenn, hare denn Erstenn mit dem hackenn
vonn vnndenn schlinß durch denn mann, denn anndern vonn deiner
Rechtenn auch vonn vnnden schlinß durch denn Mann mit dem blatt,
Denn drittenn Reüß wider vonn vnndenn mit dem hackenn vonn

deiner

Eche ich die helpartten setzenn
will ich vor die threibhew leren
welche sehr nützlich zum Reißen
sindt ℙ

Denn Ersten mach also stanndt mit dem Lincken fus vor / so du die Linck vorfirst halt dein helpartt Im rechtenn Ochsenn / haw oder reiß mit dem hacken / vonn deiner rechtenn über das Linck bein durch / denn andern hawe von deiner Lincken achselln mit dem blatt durch / das du wüder Inn rechtenn Ochsenn kummest also threib die zwen hew zu samen Der vonn der rechtenn mit dem hackenn / Ist ein Rüß Der ander mit dem blatt Ist Ein haw ℙ

Ittem stanndt mit dem Lincken vor / die helpartt nebenn deiner rechtenn die spietz auff die Erdenn / hawe Denn Erstenn mit dem hackenn vonn vnndenn schlims durch denn mann / Denn anndern vann deiner Rechtenn auch vonn vnnden schlüems durch denn Mann / mit dem blatt / Denn drittenn Reüß wüder vonn vnndenn mit dem hackenn vonn

deiner

Deiner linckenn wie denn Erstenn durch, Denn fürnemenn auch
wider vonn der Rechtenn vonn vnndenn mit dem blatt wie den andern
vnnd also fortann wie viel hau du wilt magstu durch das kreutz von
vnndenn, od wie im Ersten von obenn thweiben noch deiner gelegheit
vnnd Merck, das allweg der Rüss mit dem hackenn vonn der rechten
Ein Nemer vnnd der hau vonn der linckenn ein threffer ist, so
du aber die recht hanndt vor fürest, so kumpt der Rüss vonn der
linckenn vnnd der hau von der recht.

Weiter stanndt mit dem linckenn vor, vnnd hau den vnnder hau
vonn deiner linckenn mit dem blatt, dz du in rechten ochsen kumest
von domen Reis wider vndersich über dein linck bein also magstu
denn Ris vnnd hau vonn vnnden vnnd von obenn über deinn
linckenn schenckell zu sammen thweiben biss du dein fortheill
ersichest.

Merck

Deiner Linnckenn wie denn Erstenn durch / Denn füerttenn auch
wüder vonn der Rechtenn vonn vnndenn mit dem blatt wie den andern
vnnd also fortann wie viel hew du wilt magstu durch das kreutz von
vnndenn / oder wie im Ersten von obenn threiben nach deiner gelegenheit
vnnd merck / das alweg der Rüß mit dem hackenn vonn der rechten
Ein nemer vnnd der haw vonn der Linckenn ein threffer Ist / so
du aber die recht hanndt vor füerest / so kumpt der Rüß vonn der
Linnckenn vnnd der hew von der rechten ℙ
Weütter stanndt mit dem limckenn vor / vnnd hawe den vnnder haw
vonn deiner Linckenn mit dem blatt dz du in rechten Ochsen kumest
von danen Reis wüder vndersich über dein Linck bein also magstu
denn Ris vnnd haw vonn vnnden vnnd von obenn über deinn
Linnckenn schennckell zu samenn threiben büs du dein fortheill
Ersichest ℙ

Merck hastu Ein helpartt oder knöbellspies mit Eim blatt vnnd Füerst die wehr
Inn der höche zuu deinner Linckenn sticht oder hawett dür Einer zuu so
thritt Im aus auff deinn linncke seittenn vnnd haw Im seinen her¬

Herkhummenten streich oder stich mit Ein obergaw zu grundt, vnnd stich im
bechennt vbersich zum gesicht Dess gehtt zu beiden seittenn.

Item hast du dir gehaurt vor dir Inn der Nobenn hutt, so nim Im dann
stos ad streich mit dem blatt vnnd stich Im zur nechstenn blos Desgleich
thu wann du Inn der vnndern hutt ligest.

Merck so du Inn der vnndern hutt stehest, so hab acht als baldt Er gegenn dir
sticht, so thritt aus vnnd stich mit Ime gleich hinein wie Inn der stang
gelehrtt ist worden.

Item so du Inn der vnnden hutt Ein stehest, so merck wann Er auf dich
sticht, so lach Im mit dein blatt mit Ein Riss Inn sein blatt vnnd Reiss
zu dir auff Ein seittenn, stos Inndes bechennt wann vnnden auff zum
gesicht.

herkummenten streich oder stich mit Eim oberhaw zw grundt / vnnd stich im bechenndt übersich zum gesicht daß gehtt zw beüdenn seittenn ℙ
Ittem hast du düe helpartten vor dür Inn der nebenn hutt / so nüm Im denn stos oder streüch mit dem blatt vnnd stich Im zur nechstenn blös desgleichen thu wann du Inn den vnndern hutt ligest ℙ
Merck so du Inn der vnndern hutt stehest so hab acht als baldt Er gegenn dür sticht / so thritt aus vnnd stich mit Ime gleüch hinein wie Inn der stangen gelechrtt ist werden ℙ
Ittem so duu Inn der vnnder hutten Eine stehest / so merck wann Er auf dich sticht / so fachr Im mit deim blatt mit Eim Rüs Inn sein blatt vnnd Reiß zw dür auff Ein seittenn / stos Inndes bechenndt von vnnden auff zum gesicht. ℙ

Merck so du Inn den vnndern hutten Eine stehest / so hab acht wann Er dür ar¬
beittet vonn obenn oder Inns gesicht / so schaw ab du Im seinn halpartten mogest Ergreifen
mit deim blatt so schieb Im des mit sterck übersich als baldt er abgeht so stich für dich zur
blös die hastu gewis ⁋

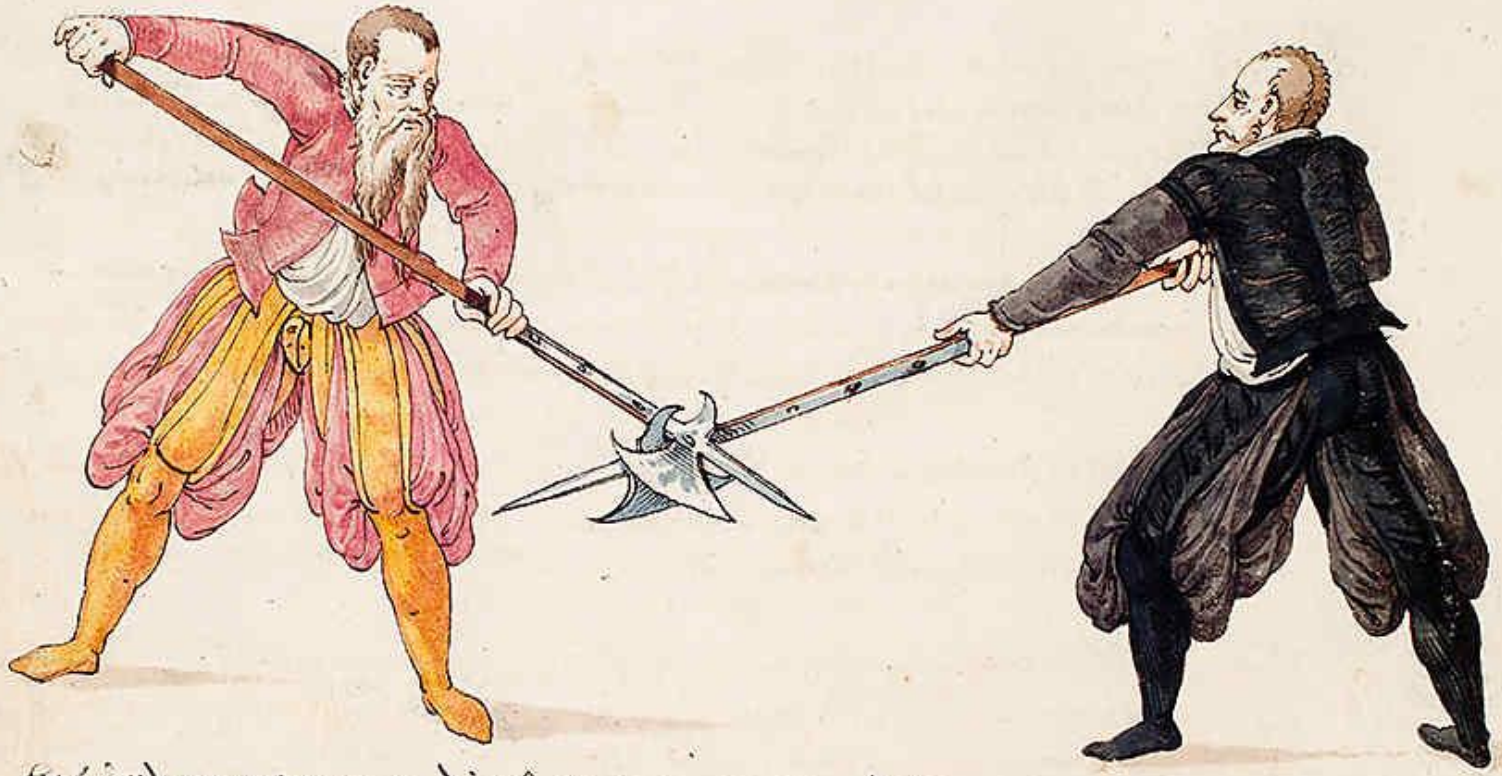
Merck wann dich einer also fast, so zuck uberzich als vnnd senck Innes bechennt
die spitz zu Erdenn, das deinn hindre handt hoch uber deinn haupt stecke wendt
Im also denn sich als durch das verchenngen, zwischenn dir vnnd Im aus setz Im
Inn das gesicht ad greiff Im mit dem blatt auff, an sein fürgesetzt bein ziege zu dir.

Item fürnt Er dir dein helbarnt zu hoch so bleib fest vnnd ann sein blatt
vnnd vnnder lauffe Inn mit dem hindern ortt, arbeitt mit dem winden uber
sein stanng ad vnnder sein arm vnnd such mit dem hindern ortt die blos.

Merck wann du also einen vonn vnnden auff gefast hast mit deinn blatt vnnd
Er dir vonn obenn hornt thrunck, so thritt auff ein seitenn vnnd las die helpart
durch lauffenn, mit uber winnden Inn sein gesicht.

Item stannt mit dem lincken vor die helpartten vor dir mit der spitz auff der
Erden, stos einer auff dich, so wennd Im denn stos als wann deiner linck vnnd
Im abwenden thritt mit deinn rechtenn hinder dein linck vnnd stich Im gleich
mit Inn sein gesicht.

Merck wann dich einer also fast / so zuck übersich ab vnd senck Inndes bechenndt
die spütz zur Erdenn / das deinn hindre handt hoch über deim haupt steche wendt
Im also denn stich ab durch das verchenngen / zwüschenn dür vnnd Im aus setz Im
Inn das gesicht oder greiff Im mit dem blatt auch / an sein fürgesezt bein ziege zu dür ℙ
Ittem füertt Er dür dein helbartten zu hoch so bleib fest / vnnd ann seim blatt ℙ
vnnd vnnder lauffe Inn mit dem hindern ortt / arbeitt mit denn winden über
sein stanngen oder vnnder sein arm vnnd such mit dem hindern ortt die blös ℙ
Merck wann du also Einen vonn vnnden auff gefast hast mit deim blatt vnnd
Er dür vonn obenn hartt thruck / so thritt auff ein seittenn vnnd las die helport
durch lauffenn / mit über winnden Inn sein gesicht ℙ
Ittem stanndt mit dem lincken vor die helpartten vor dür mit der spitz auff der
Erden / stos einer auff dich / so wennd Im dem stos ab vonn deiner Lincken vnnd
Im abwenden thritt mit deim Rechtenn hinder dein Lincken vnnd stich Im gleich
mit Inn sein gesicht ℙ



Das sagt wann dir Einer zu sticht, so halt dein Holbart zu linnkenn, Ann dem
Er dann hersticht, so erwisch Im seind blatt mit dem deinen Bund Reiß zu dir
auf dein Recht seitenn, so nimestu Im die Helpart

Hab acht wann dür Einer zu sticht so haltt dein holbartt zu linnckenn / Inn dem Er dann hersticht / so erwisch Im seinn blatt mit dem deinem vnnd Reüs zu dir auff dein Recht seittenn so nimestu Im die helpartten

Ittem binndestu einem ann Ein blatt ann das annder / so far mit deim blatt
Ein wennig über seinns / vnnd winndt mit deim blatt über sein stangenn
Reis vndersich / so Ruckst Ime sein wechr in die schwech / fachr Im in das gesicht
wertt er das vnnd fertt mit den armen übersich / so wechsell durch neben seiner
Rechtenn vnnd stich Inn / In die brust ℙ
Ittem binnd Im ann / vonn deiner Rechten Ist Er ein wenig hartt / so wechsell
durch zur anndern seittenn vnndt stich Im zum gesicht / versetzt er den stos so wendt
das blatt übersein stanngen Reis zw dür ℙ
So du Einem anbindest vonn deiner Lincken / so wechsell durch vnnd stos auff
der anndern seitten denn halbenn theill zur blös / als baldt Er denn stos ab wendt
vnnd bechenndt noch stoßen will / so merck In dem er stosst / so thritt aus seim
stos auff dein Recht seitten vnndt schieb die helpartten vonn dür über sein stangen
aus vnd fang Inn mit dem blatt vmb denn hals vnnd ziege zu dür / oder fang
Im sein forder hanndt / Reis Im die ab / Rück Im sein helpartt aus vnnd stos nach ℙ
Ittem so dür Einer oben zu stost wend Im den stos ab vonn deiner Lincken
Ergreiff Inn bej seim fürgesezten bein vnnd Reüß Inn zw dür ℙ

Item khumesu für ein mit dem lincken fus vor, vnnd fürest die linck handt
auch vor Inn der sanng, so hab dein hinder orth vbersich vber dein haupt vnd las
das blatt neben deiner linck ablauff, hawe also ein hochenn streich von deiner
linck achsel, vnnd so baldt er vbersich fehrt zu versetzenn so fokhen denn hawe Inn
ein stich, vnnd stas Inn vnnder der versetzung zur brust

Ittem khumestu für ein mit dem Lincken fus vor / vnnd füerest die linck handt auch vor Inn der stanngen / so heb dein hinder orth übersich über dein haupt vnd las das blatt neben deiner Lincken ablauffen / hawe also ein hochenn streich von deiner lincken achsel / vnnd so baldt er übersich fehrtt zu versezenn so verkher denn haw Inn ein stich / vnnd sos Im vnnder der versazung zur brust ℙ

Merck wann dir Einer alß ein hochen Rundenstreich bringt, das du must über-
sich faren mit den armen denn streich zu pfeffen, so hab acht als baldt Er
denn haw pfehrt zu Einem sich so blaw mit den armen hoch, und senck
das blatt neben deiner linck undersich, wann Im alß denn sich von deiner
linck, zwisch dir und Im ab, durch das verhenng, und sich von undenn
auff zu seiner bauch

Item nim alß ein hoch Rundtstreich von deiner linck als baldt du merckest
das Er auff fehrt denn streich zu entpfanng, so zuck den streich Innder
luffe, und haw Im schlim zu seinem fürgesetzten knie, so schmeiß du
durch auff dein Rechte seitenn, sicht Er ferner noch od nit so sich Im bechendt
zu seiner linckenn mit ein abthritt :—

Item sich nit zu seiner Rechtenn zum gesicht wertt er den sich, so las umb
lauffen zu Ein Rundtstreich und zuck umb dein haupt, haw Im
mit gekreutzigten zu seinn linck arm, zuck bechendt und sich Im
zur blos Innwendig od auswendig od halt dich der Reiß mit abschneidt.

Item

Merck wann dür Einer also ein hochen Rundenstreich bringt / das du must über¬
sich faren mit den armen denn streich zu versezenn / so hab acht als baldt Er
denn haw verkhertt zu Einem stich so bleib mit den armen hoch / vnd senck
das blatt neben deiner Lincken vndersich / wennd Im also denn stich von deiner
Lincken / zwischen dür vnnd Im ab / durch das verhenngen / vnnd stich von vndenn
auff zuu seim bauch ℙ
Ittem nim also ein hochen Rundtstreich vonn deiner Lincken als baldt du merkest
das Er auff fehrtt denn streich zu entpfanngen / so zuck den streich Inn der
lufft / vnnd haw Im schlim zu seinem fürgesezten knie / So khumestu
durch auff dein Rechte seittenn / sticht Er ferner nach oder nit so stich Im bechendt
zur seiner linckenn mit eim abthritt ℙ
Ittem stich im zu seiner Rechtenn zum gesicht wertt er den stich / so las vmb
lauffen zu Eim Rundtstreich vnnd zuck vmb dein haupt / hawe Im
mit gekreutzigten zu seim Lincken arm / zuck bechenndt vnnd stich Im
zur blös Inwendig oder auswendig oder helt dich der Reißen mit abschneiden

Item lege dich Inn die felt hutt, stich dir Einer Ausnim den sich mit
dem blut, las dein helepartt wornen widerschiess, wenn dein haupt Inndes
las dein linck hannde als wenn greiff damit hinder deiner Recht in dij stang
hand Im alss mit krefftenn Auu kopff.

Ittem lege dich Inn die felt hutt / sticht dür Einer zu so nim den stich mit dem blatt / las dein helepartt vornen überschießen vmb dein haupt Inndes las ein lincken hanndt ab vnnd greiff domit hinder deiner Rechten in dij stangen haw Im also mit krefftenn zum kopff ⁋

Wann dir einer den Zornschlag will thun, so verkehr dein fordern handt das dort
daumen gegenn dir stehe, vnnd springe Inwoll vnnder sein streich vnd fang
denn Zwisch dein beidt handt, las Inndes bechandt die Recht handt als greiff
damit für dein linck in dein stang, sey Im ann nach dein gefallen

Zwerch

Wann dür einer den zornschlag will thun / so verkher dein forder hanndt das der
daumen gegenn dür stehe / vnnd spring Im woll vnnder sein streich vnd fang
denn zwischen dein beidt henndt / las Inndes bechendt die Recht hanndt ab greiff
domit für dein Linck in dein stang / sez Im ann noch deim gefallen

Merck wann du dich mit ein gewalt streich so hawest od verfalst, so springe be-
hendt dem blatt nach, zuck bechendt mit ein Riß übersich, od wann
du der helbarnt nach springest vonn vnnden auff von dir, od wan du
fehlest so zuck die stanng wider übersich vmb das haupt vnnd haw ein
wechstreich nach, Inn dem streich Engreiff dein stanng wider zum stich
Er soll auch keiner Inn der helbarnt schlag achn fortreill.

Item jm dem Reißenn halt mas vnnd habe gut achtung, das du nit zu gitig
zu dir Reißest das du dir nit selber schadest, sonnder Reis alweg vnnder sich od
auff Ein seitenn, sonst folgt Er deinn Riß nach inn dein Anngesicht.

Item Inn den winden vnnd Ein lauffen bis nitt zu gach, dan sonst
khumest seltenn achn schadenn dorvon, zu den windenn gehört sehr grosse
geschwindigkeitt, so du vermerckest, das dir Einer mit windenn Ein
lauff weilt so springe Ein wenig zu ruck zuck die helbarnt kurtz
anndich od khum Im bechendt vor zur blöß

Merck wann du dich mit eim gewalt streich verhawest oder verfelst / so spring be¬
henndt dem blatt noch / zuck bechenndt mit eim Rüs übersich / oder wann
du der helbartten nach springest vonn vnnden auff von dür / oder wan du
verfelst so zuck die stanng wüder übersich vmb das haupt vnnd haw ein
wechr streich nach / Inn dem streich Ergreiff dein stanng wüder zum stich
Er soll auch keiner Inn der helpartten schlagen ochn forwill ⁋
Ittem inn dem Reüßenn halt mas vnnd habe gut achtung / das du nit zu girig
zu dür Reüßest das du dür nit selber schadest / sonnder Reis alweg vnndersich oder
auff Ein seittenn / sampt folgt Er deim Rüs noch inn dein anngesicht ⁋
Ittem Inn den wünden vnnd Einlauffen bis nitt zu hoch / dan sonst
khumest selttenn ochn schadenn doruon / zu den wündenn gehörtt sehr große
geschwündügkeütt / So du vermerckest / das dür Einer nitt wündenn Ein
lauffen wilt so spring Ein wenig zu Ruck zuck die helbartt kurtz
ann dich oder khum Im bechenndt vor zur blöß ⁋

Fechtenn Im Lanng Spies

Feltleg. Weist dij Jotgett Sigar, Feltleg mit lang stang las den hindern ort nitzt fürgehn
Stost dir Einer zu linck, so theit auff dein Recht vnnd stich gleich mit Im
hinein Inn dem stos wend die lang schneidt geg seiner stang sticht Er dir zur
Rechten, so theit auff dein linck in dreiangell vnnd stich mit Im gleich wie vor
sticht dir aber Einer vnden zum leib, so heb die hinder handt vber sich vnd las das
feder ort nach der Eiden sinck, schlag Im den stos zwisch dir vnd Im aus
gegenn deiner Rechten vnnd bechendt wider vbersich vnnd stos von deiner
linck zum gesicht, will dir einer stang ausschlag so wechsell durch sie —

Merck wann du Im wechsell od oben stehest, stost dir denn Einer zu
deiner linck so theit Im aus auff dein Rechte vnnd Im austhreten
so min mit halber schneidt vbersich aus vnd stos gleich mit Im hinein. —

So Er dir aber nit stossenn will, so stos mit Einfligenden stos zu seim
gesicht zuck bechenndt denn stos wider an dich durch die feder hanndt Inn
die Feltheut vber die hanndt vnnd sez Im ab vnnd stos nach —

Item

Fechttenn Im lanngen Spies

Felt leger weist dij folgett figur / felt leger mit langer stangen last den hindern ort nihtzt fürgehnn
Stost dür Einer zur lincken / so thritt auff dein Recht vnnd stich gleich mit Im
hinein / Inn dem stos wend die lang schneidt gegen seiner stangen sticht Er dir zur
Rechten / so thritt auff dein Linck in driangell vnd stich mit Im gleich wie vor
Sticht dür aber Einer vnden zum leib / so heb die hinder handt übersich / vnd las das
forder ortt nach der Erden sincken / schlag Im den stos zwischen dür vnd Im aus
gegenn deiner Rechten wennd bechendt wüder übersich vnnd stos von deiner
Lincken zum gesicht / will dür einer stang aus schlagen so wehsell durch ℙ
Merck wann du Im wechsell oder olber stehest / stost dür dann Einer zw
deiner lincken so thritt Im aus auff dein Rechte / vnnd Im aus threttenn
so nim mit halber schneidt übersich aus vnd stos gleich mit Im hinein ℙ
So Er dür aber nit stoßenn will / so stos mit Eim fligenden stos zu seim
gesicht zuck bechenndt denn stos wüder an dich durch die forder hanndt / Inn
die felt hutt[?] über die hanndt vnnd sez Im ab vnnd stos nach ℙ

Ittem

Item wann du dich im feldt leger verstossest
so kumpst im aber nemlich das dein spies
mit dem ort auff die Erdenn kumbt
gerade vor dir hinaus

Item sticht dir ein dan zu, so schwing denn spies iebersich auff dein achsell wann
sich im nach. Item wann Er dir nit stossen will so schwing denn spies
auff die achsell. stost Er so thent aus wann stos gleich mit im hinein stost

Ittem wann du dich Im feldt leger verstoßest
so kumestu Inn alber nemlich das dein Spies
mit dem orth auff die Erdenn kumbt
gerade Vor dür hinaus
Ittem sticht dür Einer dan zu / so schwing denn Spies übersich auff dein achsell vnnd
stich Im nach. Ittem wann Er dür nit stoßenn will so schwing denn Spies
auff die achsell. stost Er so thritt aus vnnd stos gleich mit Im hinein stost

Wann du im feldt leg stehest, so hab acht das du Im nit vor stossest, sonder Reitze In
mit wechselen bechann, durch gehen, so bald Er stossett so merck auff welcher
seiten Er stest, stost Er dan auff deiner linck so set im ab und spunig Im
absatz wolle under Im hinein mit dem stich Ottem stich Er zu deiner Rechten
so wende den stich ad stos übersich ab und stich Im aussen über sein stang zum
gesicht.

Er aber nit so schwenig denn Spis undersich Im die dempfhutt, stost Er so schneidt
ab ad dempff und stich noch, so Er sich nit Reitzen will lassen zu stossen
so wechsell Im ferner durch schneidt Im ab Reis Im aus wechsell vom
disem Im Ein ander leg bis du Im Reitzest aus sein fortheill

Wann du im feldt leger stehest / so hab acht das du Im nit vor stoßes / sonnder Reitze In mit wechselln / bechenn / durch gehen / so bald Er stoßen so merck auff welcher seitten Er stest / stost Er dan auff deiner Lincken so sez im ab vnd spring Im absaz woll vnder Inn hinein mit dem stich Ittem stich Er zu deiner Rehten so wende den stich oder stos übersich ab vnd stich Im außen über sein stang zum gesicht ℙ

Er aber nit so schwing denn Spies vnndersich Inn die dempfhutt / stost Er so schneidt ab oder dempff vnnd stich noch / so Er sich nit Reitzen will laßenn zu stoßenn so wechsell Im ferner durch schneidt Im ab Reis Im aus / wechsell vonn disem Inn Ein annder leger bis du Inn Reitzest aus seim fortheill ℙ

Merck wann dir Einer begegnet Im Stier so lege dich Inn wechsell nim
Im starck auß wann seiner achsell, stoß bechandt nach, das magst ain auch
thun, so du Inn ain Ander legst in findest. will dir Einer die stang

wan

wehsel

Merck wann dür Einer begegnett Im Stier so lege dich Inn wechsell nim Im starck aus vonn seiner achsell / stos bechendt nach / das magst eim auch thunn / so du Inn eim annder leger / in findest will dür Einer die stangen

von

Wenn der dichsell nemen mit ein schlag, so wechsell durch wind las in felen
stos im bechwindt noch. wann dich einer felen last so spring dem spis
noch so bekhumest dann schwanck wider zum stos mit absetzenn

Stier oder oberhut

vonn der achsell nemen mit Eim schlag / so wechsell durch vnnd las in felen

stos Im bechenndt nach / wenn dich Einer felen last so spring dem Spis

noch so bekhumest denn schwanck wüder zum stos mit absetzenn ℙ

Wann du also Inn der dampfhut stehest vnnd Einer sticht dir zu Es sey außen
Ed Inenn, so fall im mit dem schnidt auff sein spis auff die mit seiner
stanngenn stos Im uber sich Inn gesicht —

Wann du also Inn der dempfhutt Stehest vnnd Einer stich dür zu Es sej außen oder Inenn / so fall im mit dem schnidt auff sein Spis auff die mit seiner stanngenn stos Im übersich zum gesicht ℙ

Ebenn des gleichen thu Jnwen dir einer anbindet, wan dir aber einer durch
wechselen will, so las Es geschehen, schneidt im auff der andern seiten darauff
mit dempfen, als offt Er durch gehet bis du Jnn Ergreiffest

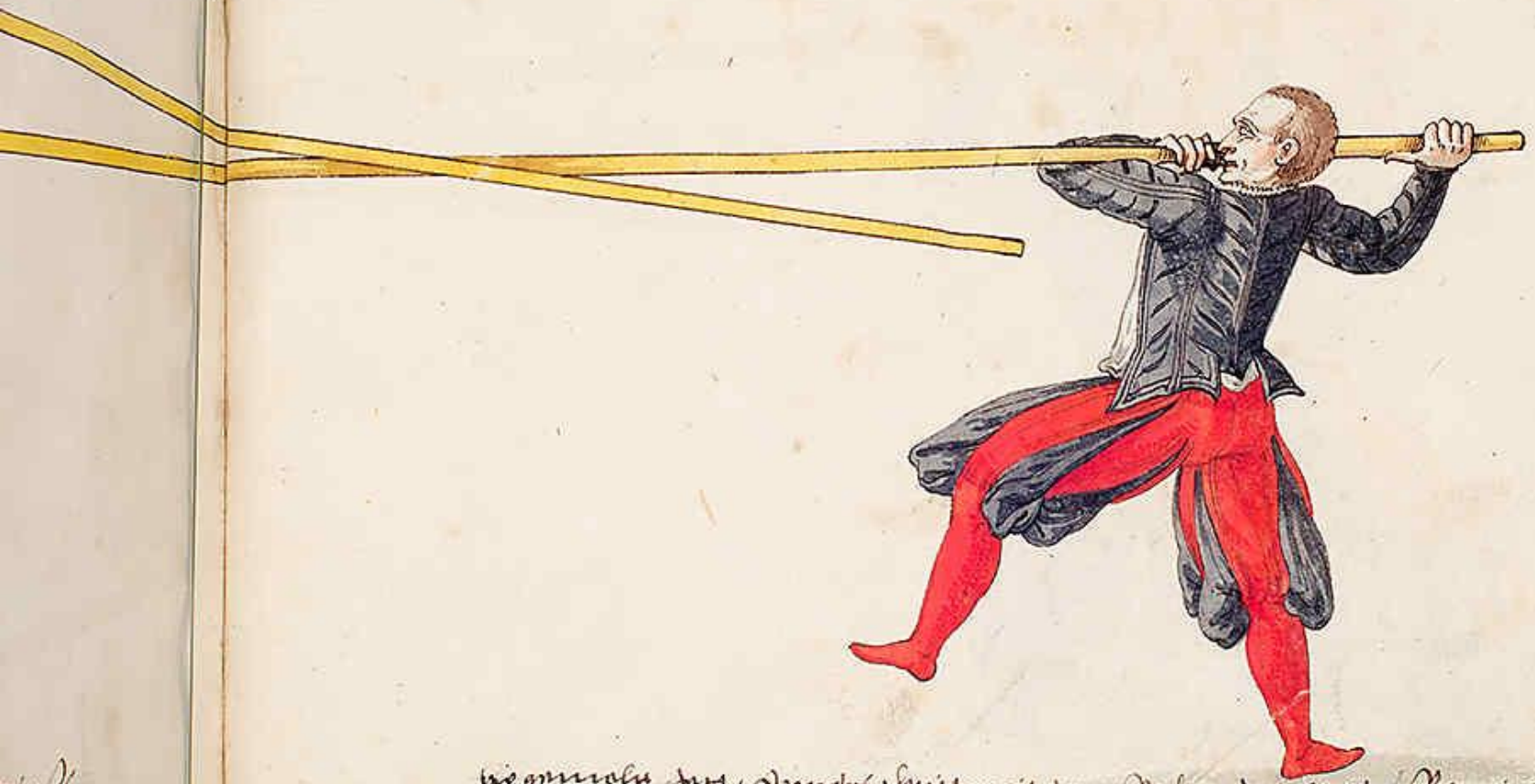
Ebenn des gleichen thu Im wen dür einer anbindet / wan dir aber Einer durch wechselln will / so las Es geschechenn / schneidt im auff der andern seitten darauf mit dempffen / als offt Er durch gehtt bis du Inn Ergreiffest ⁋

Wann du Einen Im Hier findest Du in Feldthun, so stich Im Ein Fell Stoß
zu seiner Bechtenn loß den Ort vor Im auff die Eiden fallen, stoß Er noch
so wend mit dem hinden theill uber sich wund wag im also den Stoß ab wie

hie

Wann du Einen Im Stier findest oder in feldthutt / so stich Im Ein fell Stoß
zu seeiner Rechtenn las den ortt vor Im auff die Erden fallen / Stost Er nach
so wend mit dem hinder theill übersich vnnd mag im also den Stos ab wie

hie



die gemelt stet, Inndes schnitt mit dem Rechten woll auff dein Rechte
senten, hab dein Spis Inn die höche wend sich Im zum gesicht Bruch
wend Im auß wie Er dir den demen hatt abgewandt —

hie gemoltt stett / Inndes thritt mit dem Rechten woll auff dein Rechte seitten / heb dein Spis Inn die höche vnnd stich Im zum gesicht Bruch wend Im aus wie Er dür den deinen hatt abgewendt ⁋

Wann bindt Im dann die mit seiner stanngen wann deiner linckhen Reutz in
mit Ein drauf stoß, als bald Er stest so gehe mit dem hindern ort unten durch

2 auf

Ittem beide Im ann die mit seiner stanngen vonn deiner Linckenn / Reütz in
mit Eim draw stos / als baldt Er stost so gehe mit dem hindenn ortt vnder durch

auf

auff dein Recht seiten das sein ort auff deiner linck hinaus geht wie hiegemelt
stet wechsell als den falen unden durch mit dem fordern theill des spies und
stos im zum linck

Durchgang

auff dein Recht seitten das sein ortt auff deiner Lincken hinaus gehtt wie hie gmolt

stett wechsell als dan felen vnden durch mit dem fordern theill des Spies vnd

Stos im zum Lincken

Menck als oft du dich posteßenn hast, so fer übersich mit den armen und wende Im
den stes ab Indes hab dein zipies übersich und sich Im zum gesicht das geht von beidsaitz.

abwenden

Merck als oft du dich verstoßenn hast / so far übersich mit den armen vnd wende Im

den stos ab Indes heb dein Spies übersich vnd stich Im zum gesicht das geht von beiden seitten

Ittem leg dich Inn die neben hutt neben deiner Rehten sticht Einer auff
dich so wendt im den stos ab von deiner Lincken vnd thrit mit dem Rehtenn
aus auf dein Linck seitten / vnd stich mit im gleich ein ℙ

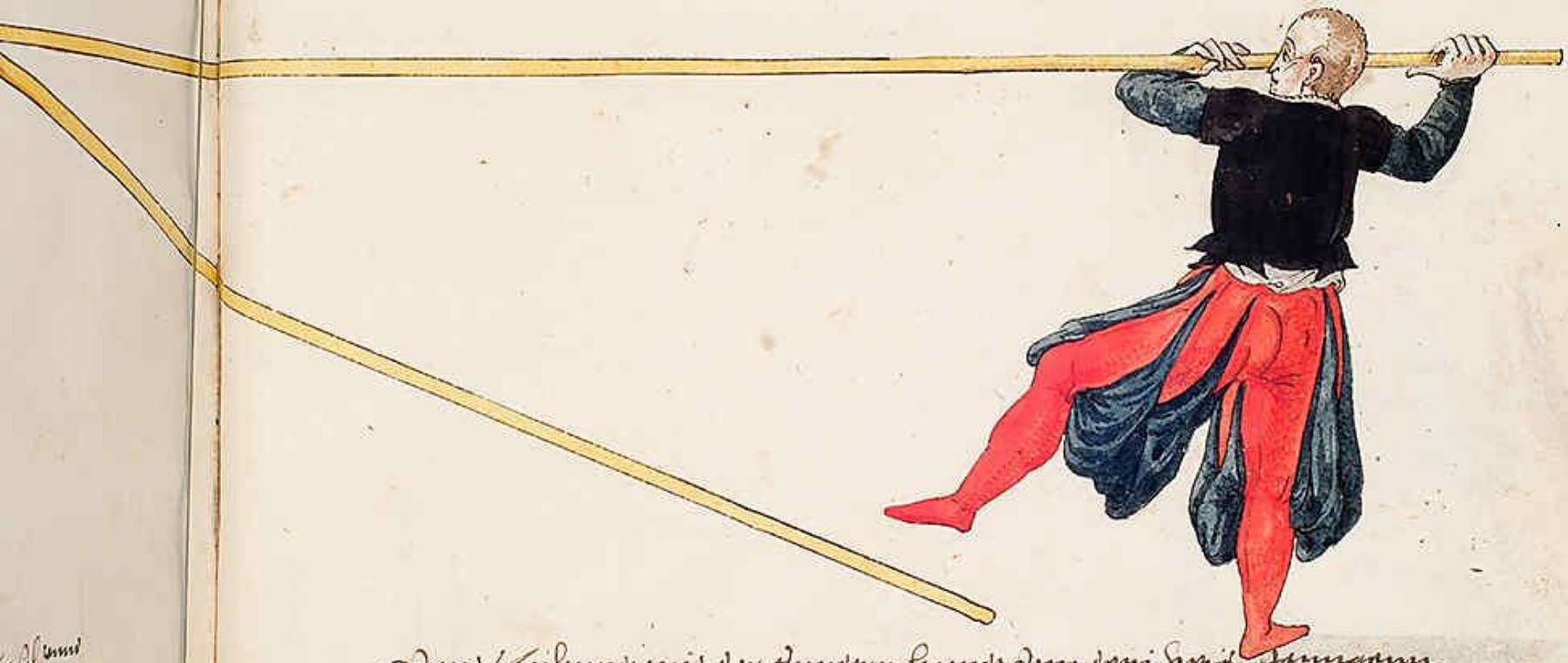
Wann wann du dich verstossenn hast far mit dem hinder ort vber sich vnnd
wann dann stos ab mit Einer handt ab, zuck die spanng ann dich vnnd greiff

Jndes

abwenden

Ittem wann du dich verstoßen hast far mit dem hinder ortt vbersich vnnd

wennd denn stos ab mit Einer handt ab / zuck die stanng ann dich vnnd greif



Jnndes beschennde mit der Anndenn hanndt Jnn dem Hepiß stanngenn
schwing überschich mit beidenn hanndenn Jnn die oberhult

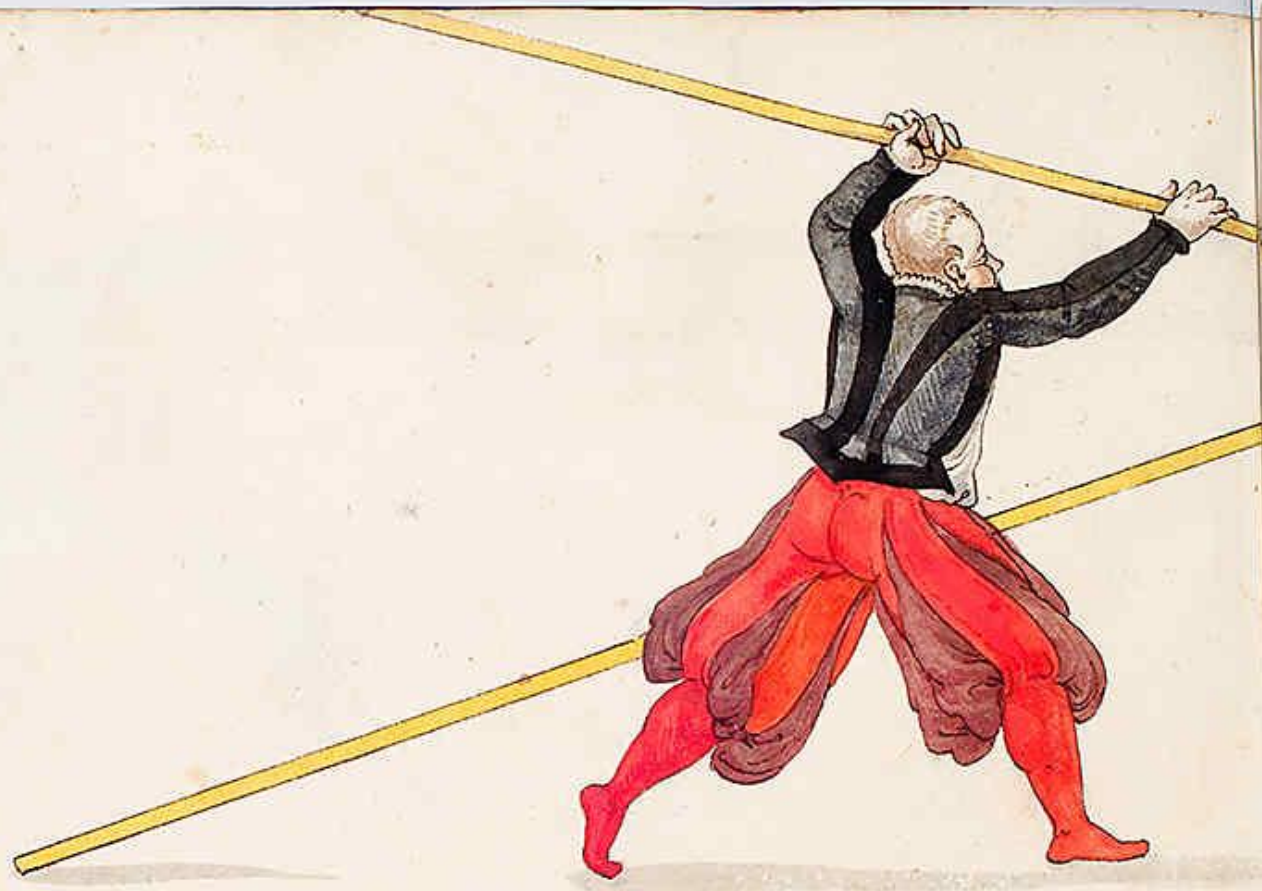
Inndes bechenndt mit der anndern hanndt Inn dein Spies stanngenn
schwing übersich mit beüdenn hennden Inn die oberhutt ℙ

Wenn wann du einen findest In der Dannkhut, so hab acht wann Er uber sich
geht wann der unnden hut In die ober, so folg Im listiglich In dem Er uber..
sich geht mit Ein stos nach —

Ittem wann du einen findest In der dempfhutt / so hab acht wann Er übersich gehtt vonn der vnndern hutt In die ober / so folg Im lüstiglich In dem Er über¬ sich geht mit Eim stos nach ⁋

Merck wann dir Einer noch folgett mit dem stoß wie dy gelernet so theit mit
dem Rechten fuß wol auff dein Recht seiten, und senck Indes den ort geg
der Erden wend als auff dein linck seiten und stoß bechend nach —.

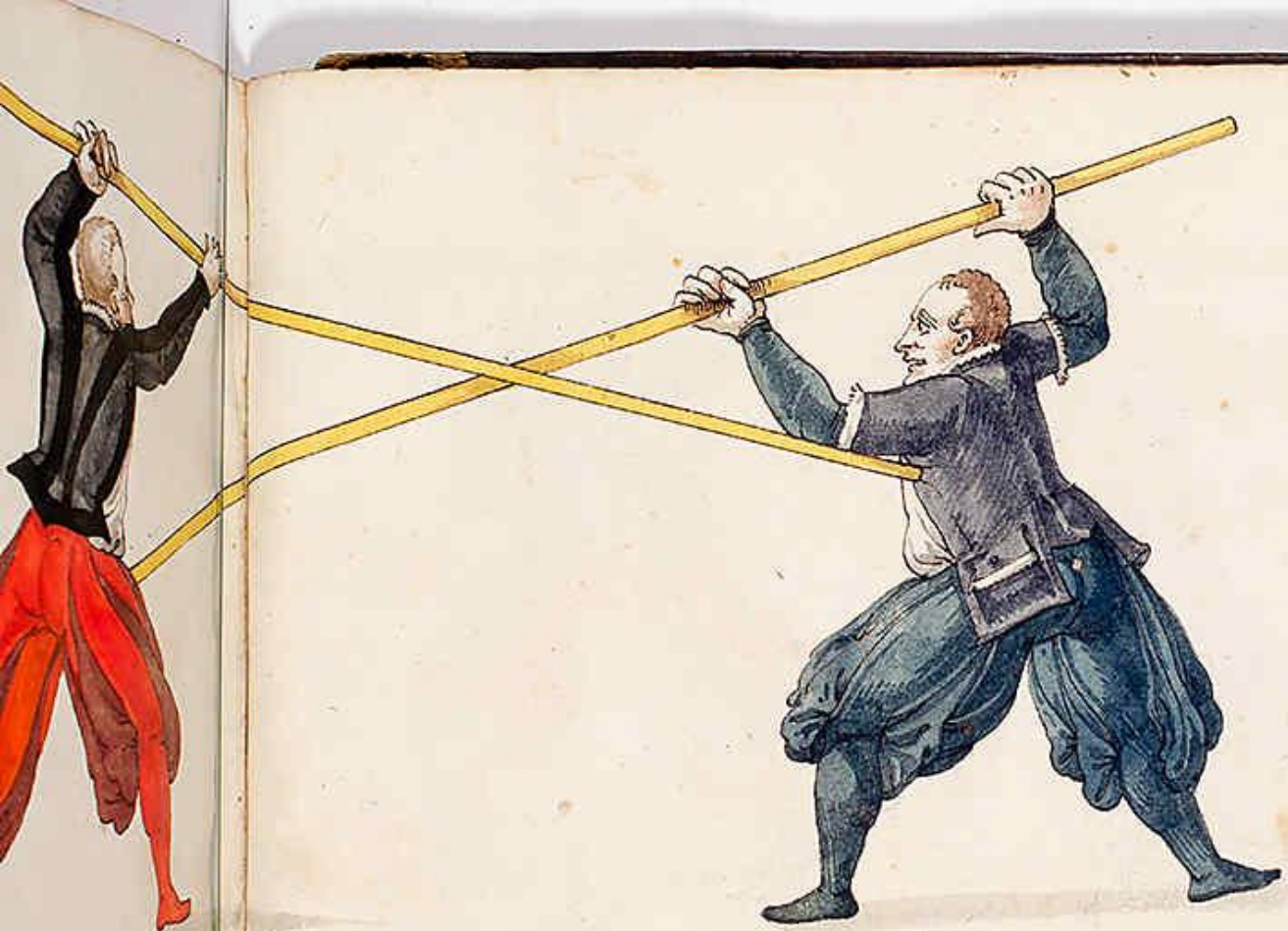
Merck wann dür Einer noch folgett mit dem stos wie Itz gelertt so thrit mit dem Rechten fus woll auff dein Recht seitten / vnd senck Indes den ort gegen der Erden wend ab auff dein Linck seitten vnd stos bechend noch ℙ



Merck so du im feldleg stehest mit dem linken vor so las dein spies ein wenig
nach der erden hang auff deiner rechten stoß er dir zum gesicht so wendt mit der
hindern handt ibersich den stoß auff dein linck seiten ob und in der ysatzung las die

hinder

Merck so du Im feldt leger stehest mit dem lincken vor so las dein spies Ein wenig noch der Erden hangen auff deiner Rechten / stest er dir zum gesicht / so wendt mit der hindern handt übersich den stos auff dein linck seitten ab vnd In der versazung las die

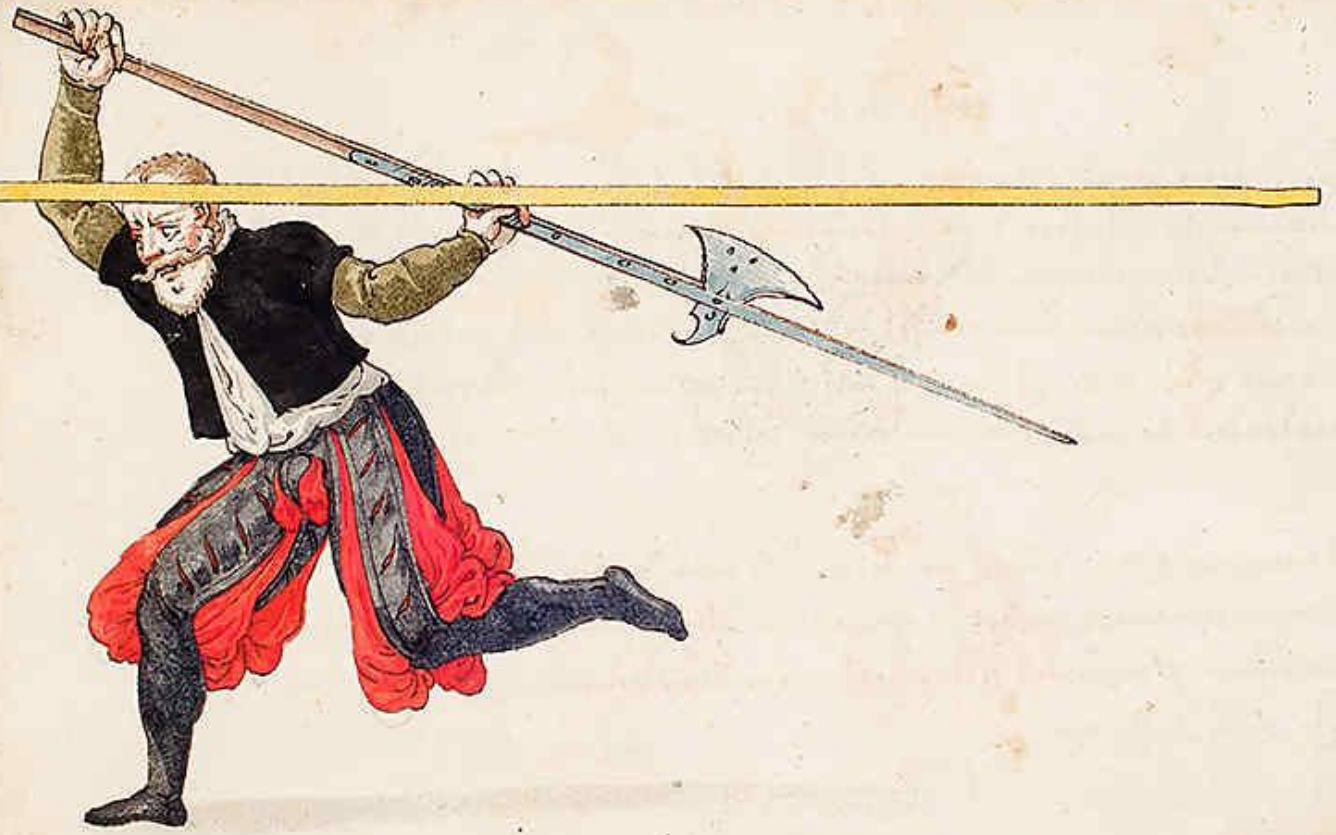


Hinder Hanndt das ist die Recht ab deiner stangen vnd gehe vnder deine Spies durch auf
die Ander seitenn das dein Spies zu deiner linck kum greiff mit der Rechten
Handt für die linck / In die stang schipff Inn vnd springe zu im hinein vnd sey Ann

hinder hanndt das ist die Recht ab deiner stangen / vnd gehe vnder deim Spies durch auf
die annder seittenn das dein Spies zu deiner Lincken kum greüff mit der Rechten
handt für die Linck / In die stangen schipff Inn vnd spring zu im hinein vnd sez ann ℙ

So Einer dür Im Ernst mit Eim Spies anlaufft vnd du nur Ein helpartt oder
knelbelspies hettest / so schick dich also stanndt mit dem lincken fus vor halt dein wehr
vor dür den ortt auff die Erd zu deiner Lincken vor dem fus / stest Einer auff

dich



dich zu, so wenndt Im denn stos über sich auß vnnd sprung woll vnder On zuckt
Er denn stos vnnd will kürbes stossen, so wend von oben zwischen dir vnd im
vnder sich auß von deiner Rechten durch das pfeng sprung woll vnder sein zwis

2

dich zu / so wenndt Im denn stos übersich aus vnnd spring woll vnder In / zuckt
Er denn stos vnnd will fürbas stoßen / so wend von oben zwischen dir vnd im
vndersich aus von deiner Rehten durch das verhengen spring woll vnder sein Spies

gesicht stos

Item nim dein spies in der mit vnnd las dein ort ein wenig vn-
der sich sinckenn stell dich mit gebeidenn als welestu stossen, so wirdt er
dir wellenn vor schumen, so wind im den stos vbersich auss vnnd stos
im über sein rechen ann zum gesicht. Item stell dich mit gebenden Ernst-
lich wie vor alsbaldt er stost so setz im dein stos ab, mit dem vor-
dem ort vonn deiner rechten vnnd stich im inwendig zum gesicht

Hochort

Item stanndt mit dem linck vor vnd halt dein spies in der lufft vnnd
auff welche seitten er stost so schnit auff die ander seitten aus vnnd
schlag von oben gleich mit sein stos ein, vnd verwendt inndes dein
schlag in ein stos.

Reitzenn

Item schlag vonn oben neben seiner linck fol inndes er der
blos zu stost, so wirdt mit dem hindern ort übersich ab vnnd schnit
aus auff dein recht seitten, vnnd stos gleich vnder deiner handt mit
abfichten hinein.

gesicht Stos ℙ

Ittem nim denn Spies Inn der mit vnnd las denn ortt Ein wenig vn¬
dersich sinckenn stell dich mit geberdenn als weltestu stoßen / so würdt Er
dür wellen vor khumen / so wird Im den Stos vbersich aus vnnd stos
Im über sein Recthen arm zum gesicht / Ittem stell dich mit berden Ernst¬
lich wie vor als baldt Er stost so setz Im denn stos ab / mit dem vor¬
dern ortt vonn deiner Rechten vnnd stich Im Inwendüg zum gesicht

Hochortt

Ittem stanndt mit dem Lincken vor vnd halt dein Spies In der lufft vnnd
auff welche seitten Er stost so thritt auff die annder seitten aus vnnd
schlag von oben gleich mit seim Stos Ein / vnd verwendt Inndes denn
schlag In Ein stos ℙ

Reützenn

Ittem schlag vonn Obenn neben seiner Lincken fel / Inndes Er der
blös zu stost / so winnd mit dem hindern auch übersich ab vnnd thrit
aus auff dein Reht seitten / vnnd stos gleich vnder deiner handt mit
abfichten hinein ℙ

Wann schlag Im zu sein vorgesetztenn Arm Inwendig zum gesicht
durch, so baldt Er sprecht so fahr wenden durch wnnd stos Im zu nechsten
blos. Wann schlechstu Im ober dem Arm zum gesicht wie nechst gleitt
als baldt Er noch stost so setz von der Rechtn ab und stos gleich mit Im
hinein.

Ein gutt stuck Im spis

Wann bindt Im Arm vonn deiner linck gegen seiner Rechtenn so
höcher Je besser fahr mit ein schlag vonn obenn nider Arm seiner
stenng durch sein fing wnnd gesicht wnnd Im schlag wechsell durch
wnnd stich Im auff seiner linckenn seittenn zum gesicht oder sich
die hastu gewis darnach, stos mit Ein ausschnitt gleich hinein.

Wann bindt Im Arm wie vor wnnd schlag Arm sein spis vonn oben
durch sein gesicht mit dem ort bis auff die Erdenn wnnd fahr mit
dem ort auff der Anndern seitten wider übersich auch durch sein
gesicht als baldt dein fortwill Er sichest so stich Wann stost Er dorein
so stos mit Im gleich Ein mit ab wenden.

Ittem schlag Im zu seim vorgesetzenn arm Innwendig zum gesicht
durch / so baldt Ers versetzt / so fachr vnnden durch vnnd stos Im zur rechten
blös. Ittem schlechstu Im ober dem arm zum gesicht wie nechst glertt
als baldt Er noch stost so setz von der Rechten ab vnd stos gleich mit Im
hinein ℙ

Ein gut stuck Im Spies

Ittem binndt Im ann vonn deiner Lincken gegem seiner Rechtenn Je
höcher Je beßer fachr mit eim schlag vonn obenn nider ann seiner
stanngen durch sein finger vnnd gesicht vnnd Im schlag wechsell durch
vnnd stich Im auff Seiner Linckenn seüttenn zum gesicht oder hifr
die hastu gewis / durch / stos mit Eim austhritt gleüch hinein ℙ
Ittem bündt Im ann wie vor vnnd schlag ann sein Spies vonn oben
durch sein gesicht mit dem ortt bis auff die Erdenn / vnnd fahr mit
dem ortt auff der anndern seitten wüder übersich auch durch sein
gesicht als baldt dein forteill Ersichest / so stich / Ittem stost Er darein
so stos mit Im gleich Ein mit ab wennden ℙ

Item kunndt Im dem vonn deiner Rechtenn auff sein linck
vnnd schlag Im vonn oben nider dem seiner stanng auff den ordn,
vnnd Im schlag fahr vnnden durch vnnd drauß Im mit dem wechsel
zuck. wider durch vnnd stoß auff der seitenn do du am ersten schlugest ~

Item schlag Im vonn oben durch die Finger Jndes wechsel durch
vnnd nim vonn der anderen seitenn auß vnnd stoß noch ~

Ein guts Reitz stuck ~

Item leg dein stanng auff die linck achsell stell dich mit geberden
zu stoßenn, thu es aber nits sonnder Postoß dein Spieß Inn die vnn-
der hut. dannt wirdt Er gereitz zu stoßenn dann Er meint du
habest dich Postoßenn, du nimbst aber denn stoß auß mit Ein
abschnidt vnnd stoß gleich hinein ~

Ittem bünndt Im ann vonn deiner Rechttenn auff sein Lincken
vnnd schlag Im vonn oben nider ann seiner stanngen auff den arm /
vnd Im schlag fahr vnnden durch vnnd draw Im mit dem wehsel
zuck / wüder durch vnnd stos auff der seittenn do du am Ersten schlugest ℙ
Ittem schlag Im vonn obenn durch die Finger Inndes wehsel durch
vnnd nim vonn der anndern seütten aus vnnd stos nach ℙ

Ein gutt Reitz stuck ℙ

Ittem leg dein stanng auff die Linck achsell stell dich mit geberden
zu stoßenn / thu es aber nitt sonnder verstos dein Spies Inn die vnn¬
der hutt / domit würdt Er gereütz zu stoßenn dann Er meint du
habest dich verstoßenn / du nimbst aber denn stos aus mit Eim
abschnidt vnndt stos gleüch hinein ℙ

Vom kempffenn vnnd fechtenn Im harnasch zu fus kürtzlich beschrieben.

Die weill des kempffenn manchlej arrt ist, so kann mann auch khein gewiss
Regell geben. Dann ein Jder dem ein kampf wirt ausgepert hatt disen fort-
theill, das er Im mag erdencken was er weis das Im dienstlich ist. Es sej mit
seltzam wechrenn ad sonst listige behennde fortteill, dann der dem der kampff
ausgeborn wirdt, gilt die wehr, die mag er machenn wie er will. Zum einem
Exempell, Es solenn zwen mit einander kampff vnnd der ein wehr links den
ander rechts. Nun der recht hatt dem link ausgeborn, so last den link die wehr
machenn auff dise weis, nemlich zwej schenpffer Rapier, vnnd zwen schenpffer
dolch. Dannach zwo R. armschin ein Jden einen, nemlich am rechten arm, die weill
er link ist, vnnd ann ein Jdenn arm gezeig Jnnwendig am gebüg ein schenpffe
spitz, so lang wann einer denn selben arm ein wenig biege, das er sich selbes
sticht. Do sie nun auff gestimmtenn blatz khumen vnnd vm die wehren
lassenn, so thut nun Jder sein R. armschin ann, an sein rechten arm zu welch arm
sie geordinirt sindt, als sie nun sollenn ann kampff thuen so khenn sich der recht
nit wechrenn dann als baldt er denn arm biegen, so sticht er sich selber, darzu

ist

Vom Kempffenn Vnnd Fechtenn Im

harnasch zu Fus kürtzlich beschrüben

Die weil des kempffenn manchlej Artt ist / so kann mann Auch khein gewüß
Regell gebenn Dann Ein Ider dem Ein kampf württ ausgepotten hatt disen fort¬
theill / das Er Im mag Erdencken was Er weis das Im diensttlich ist Es sej mit
seltzam wechrenn oder sampt listige behennde forteill / dann der dem / der kampff
Ausgebotten würdt / gübtt die wechr / die mag Er machenn wie Er will ¶ Zuu Einem
Exempell / Es solenn zwen mit Einander kempffen vnd der Ein Wechr lincks der
Annder Rechts. Nun der Recht gett dem lincken Aůsgebotten / So last der linck die Wechr
machenn auff dise Weis / Nemlich zwej scharpffer Rapir / vnd zwen scharpffer
dolchen / Dornach zwo R. armschirleinn Iden Einen / nemlich Am rechten arm / die weill
Er linck ist / vnnd Arm Ein Jdenn Armgezeig Imwendig am gebüg Ein scherpffe
spitz / so lanng wann Einer denn selben Arm / Ein wenig biege / das Er sich selbes
sticht ¶ Do sie nun Auff gestimbttenn blatz khumen vnnd vm die Wehren
laßenn / so thut nun Jder sein R. armschin Ann / An sein rechten Arm zu welchen Arm
sie geordinirtt sindt / Als sie nun sollenn Ann kampff thretten so khann sich der recht
nit wechrenn dann Als baldt Er denn Arm biegett so sticht Er sich selber / darzu

darzu ist im sein lincker arm blös / darin Er den dolchen fiertt sich zu schießen
der Linck aber / helt sein Rechtenn arm stranke mit dem dolchen zur versatzung /
vnnd wehrtt sich mit der Lincken / also württ der recht geschedigt mehr von Im /
denn vom findt ¶ Aus disem Exempell Ist leichtlich zu mercken das alweg der den
bestenn fortheill hatt der die wechr last machenn oder gübtt ¶ Diß hab ich
dorumb Erzelt / Auff das sich Ein Jder der Einem Anndern Ein kampff
wolte annbietten Auff solchenn list bedacht sej / vnnd nit Also Im zorn Erauß
schawe / sonnder mit gdnig sich darzů anbietten / wie dann solches auch zu gelaßen
mag werdenn / das Jren zwen Eins werden Im harnascht oder blos oder mit
ausgethruckten wehren zu kempffen. Was Aber das fechtenn oder kempffen mit
bloßenn leib / belangt vnnd was für forteill vnnd wie die zu brauhen sindt
Ist bis her Im Rapir vnnd Anndern wehren gelehrt / vnnd gnugsam begriffen
will jetzt alein die fortheill Im harnascht fechten wie die zu brauchen sindt / sezen
vnnd ist zu mercken das gewönlich drej wehr Im harnasch bebraucht werden /
Als Ein spis vnnd Ein schwertt Auch Ein dolchen / oder Ein dolchen unnd
Ein sebell vmb gegürtt / vnnd Ein schwertt ¶

Die Erst ordnung der wehren ist dise Im gornasch zu fechten. Nemlich Ein Spis
vnnd Ein schwert. vnnd Ein kempff deg od Ein dolch, od auch Ein schilt
Also Im Anngreiff hatt mann den schilt vnnd Spis gebraucht sin vnnd
habenn mit dem Spies geanbeitet, ob Einer denn Anndern fellenn
zwisch die bein, vnnd niedenn, od habenn mit dem spis geschossenn vnd dem
schutz noch gefolgett. dan Es In grosse übung gewesen vorzeitt mit dem Spis
schiessenn, Dornach wann sie die Spis geschossenn, habenn sie zum schwerter
grieff vnnd feiner zum dolch od kempff deg. Ich will aber die
Annder ordnung für mich nemen zu Erklerenn daraus man zimlich lehren wirt
wie es vmb das kempff zu fus geschaff ist. vnnd will auch drei fortheilisch
künstlich wehr für mich nemenn. Als zum Erstenn Ein schwerdtt
welches soll also sein obenn der knopff soll haben fier zecken neben herum die
finfft obenn aus. die soll nit lang sein sonnder kumpf das sie nott leiden mag
Item dz kreutz soll sein wie Ein mauerhamer, die spitz vnnd klinge Eckehrig
vnnd das soll alles von gantzem Eisen geschmitt sein vnnd die ortt wall gestehelt.

Es

Die Erst ordnug der wechren Ist dise Im harnasch zu fechten. Nemlich Ein Spis
vnnd Ein schwertt / vnnd Ein kempff degen oder Ein dolchen / oder auch Ein schilt
Also Im Anngreiffen hatt mann den schilt vnnd spis gebraucht ¶ vnnd
habenn mit dem Spies gearbteittett / ob Einer denn Anndern fellenn
zwischen die bein / vnnd miedenn / oder habenn mit dem spis geschoßenn vnd dem
schutzs nach gefolgett / dan Es In groß übung geweßen vor zeitten mit dem Spis
schießenn / dornach wann sie die Spis verschoßenn / habenn sie zum schwerter
grieffen vnnd ferner zum dolchen oder kampff degen ¶ Ich will aber die
Annder ordnung für mich nemen zu Erkhleren daraus man zimlich lehren wirt
wie es vmb das kempffen zu fus gescheffen Ist / vnnd will Auch drej fordheilischer
künstlicher wechr für mich nemenn / Als zum Erstenn Ein schwerdtt
welches soll Also sein obenn der knopff soll haben fier zecken neben herum die
fünft obenn aus / die soll nit lang sein sonnder kunpf das sie nott leiden mag
Ittem dz kreutz soll sein wie Ein maurerhamer / die spitz vnnd kling Eckehtig ¶
vnnd das soll alles von gantzem Eisen geschmitt sein vnnd die ortt woll gestehelt ¶

Er soll auch fein geschmeidig gemacht sein, das ein man woll fieren mag die
lang, noch eines Jdenn woll gefalen. Item der sebell soll starck sein ein
gute schneidt aber doch nit gar zu schwer. Der dolch soll dreifach sein, dz drei kling
im einander sindt, als wan man drei spicknedel im einander steckett, und die
Rauer sollenn auff einander schliessenn unnd mit federn zugericht sein, das, so man
eine drucket ein spitz ledig wirdt, denn braucht man also wan einer zeisch
ein fuge kumpt, so thrent man im die, das ein weit loch giebt als dan
drucket er denn selbenn ersten dolch las, so ist dan die ander spitz kleiner und
Rauer, damit sticht er inn das vorig loch, welches denn vill thieffer geht dan
das erste, so er merck das es in leib gangen ist, lest er die feder las und lest im
die spitz steck welche jener nit baldt ziehen kann. Der dolch gehert zu brauch
wann du inn geworffen hast. Item so es ein gefalt khann er den dolchen
woll fürfach machenn, er soll aber gemacht sein das die federn nit merklich
sind, auff das wehrs inn schrankenn bringt sein gog hart nit leichlich mag
auff thun, er aber soll sich zuuor geibt darin machen, dann der die wehr
giebt kann sich darin übenn noch seinn gefallenn, unnd sonderlich fordell,
darin suchenn, welches der ander nit so baldt im schrannck ersehenn ec

merck

Es soll Auch fein geschmeidig gemacht sein / das ein man woll freien mag / die leng / noch eines Idenn woll gefalen ¶ Ittem der sebell soll starck sein Ein gute schneidt Aber doch nit gar zu schwer ¶ Der dolch soll driefach sein / dz drej klingen Inn Einander sindt / Als wan man drej spicknadel Im einander steckett / vnd die Reren sollenn Auff Einander schließenn vnnd mit federn zugericht sein / das / so man Eine thruckt Ein spis ledig württ / denn braucht man Also wan Einer zwischen Ein fuge kumpt / so thrent man Im sie / das Ein weitt loch giebt Als dan druckt Er denn selbenn Ersten dolchen las / so Ist dan die Ander spitz khleiner vnd Raner / domit sticht Er Inn das vorig loch / welches denn will thieffer geht dan das Erste / so Er merck das Es in leib ganngen ist / lest Er die feder las vnd last Im die spitz sterk welche jener nit baldt ziehen kann / der dolchen gehertt zu brauchen wann du Inn geworffen hast ¶ Ittem so es Ein gefalt khann Er den dolchen woll fürfach machenn / Er soll Aber gemacht sein das die federn nit mercklich sind / Auff das wehrs Inn schranckenn bringt / sein gegen partt nit leichlich mag Auff thun / Er aber soll sich zuuor geibt darin machen / dann der die wehr gübt kann sich darin übenn nach seim gefallenn / vnnd sonderlich fordell / darin suchenn / welches der Annder nit so baldt Im schrancken Ersehenn oder

merck

merck kan, vnnd ob Im die federn Im dolch schon gezeigt werden, die
doch noch fortheill gemacht seind, das Er sie nit baldt greiffenn khann
Zum Erstenn solu gutdichtung haben, ob dich dein geg mannwolle behandt
mit sterck über eilen od mit gewalt auff dich thringt, so solu gemach
thun das Er dich nit mit Einn dennerschlag überreill, vnnd los Im vorfor-
thabenn, vnnd merck wann Er dir Ein schlag thut das du Im den ver-
setzest zwischen dein beidt handt, vnd schaw ob du nu megest ansetzenn
Zum andern hab auch das dir nit angesetzt werdt, so dir aber angesetzt ist
Ann dein linck, so thut mit dem linck zu ruck od setz dein knopff auf
dein brust vnnd Erleng den ortt, vnd setz Im auch ann, vnd thring ob
dir, Item wann Er weitt vm sich ficht, so reise Im noch mit dem
ortt zu bloß, merck die bloße sindt dise, do man hinstehen od ansetzen
soll, das visier, vnnd vnnder die vhsenn die knickel Im die handt Ir
zwischenn die bein, außwendig zum handtschuch hinein, vnd wo der
harnasch gelenck hat, Merck das du nit zu Einer weitu bloße greifest
so du Ein nehere bloße magst haben, Zum letzstenn die Ringe losenn
nemlich wo dich Einer Ergreiffe, so schaw das du Im Ein fingr kanst

ledig

mercken kan / vnnd ob Im die federn Im dolchen schon gezeigt werden / dir
doch noch fortheill gemacht send / das Er sie nit baldt greüffenn khann
zum Erstenn soltu gut achtung habenn / Ob dich dein gegen mann wolle behendt
mit sterck über Eilen oder mit gewalt auff dich thringt / so soltu gernh
thun das Er dich nit mit Ein donerschlag übereill / vnnd las Inn vorver¬
thobenn / vnnd merck wenn Er dür Ein schlag thut das du Im den ver¬
sezest zwischen dein beidt hendt / vnd schaw ob du im megest Annsetzenn ¶
Zum anndern hab acht das dür nit angesezt weret / so dür aber angesezt ist
ann dein linck so thrit mit dem lincken zu Ruck oder sez dein knopff auf
dein brust vnnd Erlang der ortt / vnd sez Im auch ann / vnd thring von
dür / Ittem wenn Er weitt vm sich ficht / so Reise Im nach mit dem
ortt zur blöß / merck die blöße sindt dise / do man hin stehen oder Ansezen
soll / das vüsier / vnnd vnnder die vhsen die knikel Inn die handt Ittem
zwischenn die bein / Außwendig zum handtschuch hinein / vnd wo der
harnasch gelenck hatt / Merck das du nit zu Einer weitern blöße greifest /
so du Ein nahere blöße magst haben / zum letzstenn die finger Lösenn
nemlich wo dich Einer Ergreiffe / so schaw das du Im Ein finger kanst

ledig machen / denn brich Im übersich / Ittem Annbrich / gemecht stos / Bein
bruch oder knüstos / Zum Erstenn will ich das harnasch fechten Exempels
weis durch gehenn / darnach die forteill der vorgemelten wehren sezenn
Im Anthretten nim dein schwertt Inn die oberhut mit dem beidt nebenn
deim haupt / vnnd greiff mit der Lincken handt dein kling In der mit / dz die
spitz dem man Inn sein gesicht steh / thrit Also zu Im / das dein Lincker fus
Alzeit vorstehe sej nit zu goch / vnnd schaw ob du Im sein vorgesezten fus
megest Erlanngen / so thu als weltest Im zum gesicht stehenn / las Inn des
die recht handt vom hefft / vnndt kum domit der Lincken handt zu hielff
vnnd schlag Inn mit dem knopff / zum kopff / oder zu seim Lincken
arm / versezt Er dür denn schlag zwischen sein beidt hendt / so las vm den kopf
Faren / vnnd schlag Im vonn deiner Rechtenn / zu seim knibien oder Enckel
Ittem gehe Inn der ober hutt zu Im wie vor / vnnd hab Acht ob Er dür
Annsezenn oder stehenn woll / so sez im vor deiner Lincken hanndt ab / schlechtt
Er dür dann von obenn / so versezt Im denn schlag / zwischen dein beidt handt stich
Inndes ausen über seinn arm / vnd sez Im Ann drißell / als baltt du befindest

das dein ort hafft so schlag dein bindt under dein Recht achsell und las in nit
ab khumen sonder dunig für dich, Item gehe in der ober hutt zu Im sich
Im zu sein visitt wert Er so sech im ann, an sein Linck achsell thunig
für dich hin, hab acht als baldt Er sich ledig will das du Im dem gereicht noch
Ereilest mit Ring wercke, od passe, Im fornen ann sein visitt werck
so du Einem hast angesetzt so las Im nit ab kumen, so khann Er nit ab-
bein. Die ander hutt halt dein schwert mit dem gefes neben deiner
rechten hifft, fast die kling mit der Linck handt Im der mit, das dein
ort gegen dem mann gehe, dann Linck fus alzeitt vor, thritt also zu Im
sicht Er so sech ab von der handt, schlecht Er so entpfang den sprich zeichen
dein beidt handt Im die kling Inndes hab dicht wenn Er schlecht, unnd
thritt mit dem Rechten zu dir, so sech wie gelent, unnd far mit dem knopf
Im sein knieberig, will Er dann fus zuck so sech Im ann under sein
Rechte ohsenn od wo du khannst, unnd thunig von dir od far mit dem
knopf auff umb sein hals unndt thritt mit dem Rechten hinder sein bein
unnd wirff Im. Item sech Im sein schlag aus der hutt und far
auff mit dem gehilz, unnd sich Im zum thrisell od zu dem bloss bey den

gelenck

das dein ort hafft so schlag dein beidt vnder dein Recht ahsell vnd las in nit
ab khumen sonnder dring für dich / Ittem gehe in der ober hutt zu Im stich
Im zu seinn visir wertt Er so sez im ann / an sein Linck Achsell thring
für dich hin / hab acht als baldt Er sich ledig[en] will das du Inn dein gewicht nach
Ereilest mit Ringen / werffen / oder stoßen / Inn fornen ann sein visir / merck
so du Einem / hast Anngesezt so las Inn nit ab kumen / so khann Er nit Ar¬
beitten / Die ander hutt halt dein schwertt mit dem gefes neben deiner
rechten hüfft / fast die klingen mit der Lincken hanndt Inn der mit / das dein
ortt gegen dem mann stehe / denn Linck fus alzeitt vor / thritt also zu Im
sticht Er so sez ab von der handt / schlecht Er so entpfang den streich zwischen
dein beidt hendt Inn die klingen Inndes hab acht wenn Er schlecht / vnnd
thritt mit dem Rechtenn zu dür / so versez wie gelertt / vnnd far mit dem knopf
Inn sein kniebüg / will Er denn fus zucken so sez Im ann vnder sein
Rehte vhsenn oder wo du khannst / vnnd thring von dür ¶ oder far mit dem
knopff auff vmb sein hals vnndt thritt mit dem Rehten hinder sein bein
vnnd würff Inn ¶ Ittem v[er]sez Im sein schlag aus der hutt vnd far
auff mit dem gehilz / vnnd stich Im zum thrisell oder zu denn blößen bej den

gelennckenn. Ittem sez im denn stich ab / vnnd du desgleichen / vnnd so offt du
Im angesezt hast / so schlag dein knopff vnnder die vchsenn so du dein forteil E¬
sichest / Annsezenn sündt vier Eins Ins gesicht / ann thrisell Ittem ann die
Linck vchsenn oder vnnder die Reht achtsell ¶ vnnd merck so du Im an dj
Linck ansezest / so kum mit dem Lincken fus vor sez du Im vnder die recht
Achsell / so thritt mit dem rechten vor / weitter soltu alweg so du anngesezt hast
übersich thrinngen / so Er Aber kurczer ist dann du / so senck dein gehils vnndersich
bis zu der hüfft / vnnd thring Also übersich von dür / last Er dür die seitten so stos
Inn ann die hauben / do ist Er am krenckesten / so offt du ansezest so schaw das du
Im woll In die Ring sezest / wenn du recht ansezest vnd recht dringst so kan
Er nitt woll arbeitten Bruch Ittem hatt dür Einer angesezt / so stich oben
über sein Rechten arm hinein vnder seim schwertt durch thruck dein knopff
vndersich gegen der Erden / als baldt Er ledig lest / so schies dein schwertt vor dür
hin vnder seim rechten durch / vnd mit deinn rechten fus hinder sein Lincken vnnd
greiff mit der Lincken hanndt an sein haubenn vnd würff Inn / in eill
hindersich. Ittem stich Im Inn handschuh am der vergesezsten handt / vnd fier
Inn herum oder stich Im vnnder seim Lincken arm auff über sein schwerdt
thruck mit dem knopff übersich vnnd sez Im ann Ittem von denn

Ringenn merck ainn welch seitt Er dir hatt ainngesetzt, so greiff sein klinig mit deiner
lincken handt thunig also von dir Inndes ruck ab, vnnd ruck Inn zu dir vnnd
Erweische in mit der rechen handt, sein rechte handt, vnd ruck In zu dir vnd begreif
sein leib vnnd hab vbersich, vnnd Er hab In vnd schlag Im die fiess vndenn aus
vnd wurff In von dir. Item sicht Einer auff dich, so stich mit Im gleich
hinein auff sein linck seitten, vnnd tym sich fang sein klinig zu deiner
vnnd fahr mit deim knopff vnnden durch beidt arm, vnnd schlag vbersich
so muss Er lassenn. Item hab acht welche handt du Im Erweischen
magest die ruck zu dir, vnnd mit der anndern handt greiff Im
seinen Elenpogenn, vnnd Nim Im das gewicht, vnnd Inn allen thrilck
bis nit zu gach, auff das du Ein sowenn stanndt habest. Item so du einen
gewonffenn hast, fellt Er so fall mit zu seiner rechtenn vnnd
mit dem rechten knie zwischenn sein beidt beni, vnd mit der linck handt
vm sein hals, so du Inn gewis gefast hast, so ruck dein dolch, greift Er
zu dem dolch, so stich Im zur handt vnd ruck nit wider, bis du dein forteil
besser ersehen hast. Item Ein andens nim sein rechen arm zwischen
dein beni, vnnd leg dich auff Inn zwerchs vnd halt dein beni fast zu

sanck

Ringenn merck Ann welcher seitten Er dür hatt Anngesezt / so greiff sein kling mit teiner
Lüncken hendt thring Also von dür Inndes zuck ab / vnnd Ruck Inn zu dür vnnd
Erwische in mit der rechten hanndt / sein rechte handt / vnd Ruck In zu dür vnd begreif
sein leib vnnd heb übersich / vnnd Er heb In vnd schlag Im die fies vndenn Aus
vnd würff In von dür / Ittem sticht Einer auff dich / so stich mit Im gleich
hinein auff sein linck seitten / vnnd ÿm stich fang sein kling zu deiner
vnnd fahr mit deim knopff vnnden durch beidt Arm / vnnd schlag übersich
so mus Er laßenn Ittem hab Acht welche henndt du Im Erwischen
megest die Ruck zu dür / vnnd mit der Anndern hanndt greiff Im
seinen Elenpogenn / vnnd Him Im das gewicht / vnnd Inn Allen thrits
bis nit zu goch / Auff das du Ein sattenn stanndt habest / Ittem so du einen
geworffenn hast / fellt Er so fall mit zu seiner Rechtenn vnnd
müt dem Rechtten Knie zwischenn sein beidt bein / vnd mit der lincken handt
vm sein hals / so du Inn gewis gefast hast / so Ruck dein dolchen / greift Er
zu dem dolchen / so stich Im zur handt vnd Ruck mit wüder / bis du dein forteil
beßer Ersehen hast Ittem Ein Anders nim sein rechten Arm zwischen
dem bein / vnnd leg dich Auff Inn zwerchs vnd haltt dein bein fast zu

Zusamen vnnd streck dich fast vnnd greiff mit deiner linck hand an sin linck
arm vnnd halt denn fast vnnd arbeit mit dem deg wie her nach folg wirt

Wie mann die drey vor gemelten
wecht brauchen soll:

Merck Im Erstenn anthritt gehe In der oberhut zu Im vnnd stell dich
mit gebendenn als wolest In zum gesicht stehen thu es nit sonder schlag ad hau
wann oben nider noch sein knie bucklen thriffest ad nit so far behendt mit
denn henden über sich vnnd schlag Im mit dem bickell zum kopff außen über
seinen Rechtenn arm, ad schlag In auff sein gelenck des rechst das dir werd
mag, zuck behenndt vmb dein kopff vnnd las die Recht fahren vor der linck
hanndt vnnd greiff damit hinder deiner linck Im die klinng vnnd
schlag wann deiner Rechn Ein mittelschlag nach seim helm Es sey mit dem
bickell ad hauer, ad mit dem klos, Er greiff dein bindt wider
mitt deiner Rechtenn hanndt vnnd thritt wider zu ruck daß du dich
wider Erhalest vnnd hab fleißig acht das Er dir kheim streich geb. auch
las dir nitt anmessenn sonder weich Im kreiß so viel er leiden wille

das

zusamen vnnd streck dich fast vnnd greüff mit deiner lüncken handt An sin lincken Arm / vnnd helt denn fast / vnnd Arbeitt mit dem degen wie hernach folgen wirtt

Wie mann die drey vor gemelten
wechr brauchen soll ¶

Merck Im Erstenn Anthritt gehe In der oberhutt zu Im vnnd stell dich mit geberdenn Als woltest In zum gesicht stehen thu es nit sonder schlag od[er] haw vonn oben nider nach sein knie bucklen thriffest oder nit so far behendt mit denn henden übersich vnnd schlag Inn mit dem bickell / zum kopff / Außen über seinen Rechtenn Arm / oder schlag In auff sein gelenck des nechst das dir werden mag / zuck bechenndt vmb dein kopff vnnd las die Reht fahren vor der lincken hanndt vnnd greüff domit hünder deiner lincken Inn die klingen vnnd schlag vonn deiner Rechten Ein mittelschlag nach sein helm / Es sej mit dem bickell oder hawer / oder mit dem klos / Er greüff dein bindt wüder mitt deiner Rechttenn hanndt vnnd thritt wüder zu Ruck daß du dich wüder Erhalest / vnnd hab fleißig Acht das Er dür khein streich geb Auch las dür mitt Annsezenn sonder weich Im kreis so viel es leiden will

Das ander stuck.

Merck thuit Inn der oberhut zu Im, fas dein bindt nachert bey dem knopf
vnnd greif mit der linncken hanndt In die klinig nach dein kreutz
vnnd stich Im kreftiglich zu sein visier, zuck wider an dich vnnd
stich mit sterck, vonn wunden zu sein gemecht, damit Er dir nit zu nahe
khum, Ruck dein wehr wider ab vnnd greiff mit der lincken hanndt
Inn das Eschen theill deiner klinig dringt Er auff dich so weich zum
Ruck, damit machestu Im Endtrist vnnd wirrt baldt schlag, so las dich nit Er
lanngenn sonder weich aus, hart Er geschlag so hab achtung In dem Er sich fo-
felt so las die Recht hanndt ab, vnnd khum damit der lincken zu hilff vnnd
schlag Im zum helm od zum nechsten geliidt, hart Er aber nit geschlagen
so schlag Im zum knie od Enckell forcht Er so fahr auff mit den armb schlag
Im zu dem obern gelenck, vnnd Er greiff dein bindt wider, so du aber denn
schlag Ja nit kanst entgehen, so stoß den obern zwischen dein beidt hendt in die
klinig, wirff Inndes denn knopff über dein lincke achsell, vnd fer mit
der linck hendt auff vnd kum mit der Rechen der linck zu hilff so kum-
mestu zu schlag Ehe Er sich erhalt.

Das annder Stuck ¶

Merck thritt Inn der ober hutt zu Im / fas dein bündt nahett bej dem knopf
vnnd greif mit der linncken hanndt In die klingen beim kreutz
vnnd stich Im knefftiglich zu seim visier / zuck wüder An dich vnnd
stich mit sterck / vonn vnnden zu seim gemecht / domit Er dür nit zu nahe
khum / Ruck dein wehr wüder ab / vnnd greüff mit der Lincken hanndt
Inn das Erßette theill deiner klingen dringt Er auff dich so weich zuu
Ruck / domit machestu Inn Endthrist vnnd württ baldt schlagen / so las dich nit Er
lanngenn sonnder weich aus / hatt Er geschlagen so hab Achtung In dem Er sich ver¬
felt so las die Recht hanndt Ab / vnnd khum domit der lincken zu hilff vnnd
schlag Inn zum helm oder zum nechstenn gelüdt / hatt Er Aber nit geschlagenn
so schlag Inn zum knüe oder Enckell versezt Er so fahr Auff mit den Armen / schlag
Im zu dem obernn gelennck / vnnd Ergreüff dein beidt wüder / so du aber dem¬
schlag Ja nit kanst entgehenn so versez den obenn zwischen dein beidt hendt in die
klingen / würff Inndes denn knopff über dein Lincke Achsell / vnd far mit
der Lincken handt Auff vnd kum mit der Rechten der Lincken zu hilff so kum¬
mestu zu schlagen Ehe Er sich Erhalt ¶

Merck Wann Er zu dir thrit inn der ober hut sticht oder schlecht Er so setz das
von deiner linck handt, vnnd im Absatz Ergreiff sein klinig zu der deinen vnd
far mit dem sint vnd durch vnd thrit mit dem Rechn hinder sein linck vnd wirfin

Merck Wann Er zu dür thrit inn der Ober hutt sticht oder schlecht Er so setz Ab
von deiner Lincken handt / vnnd im Absaz Ergreiff sein cling zu der deinen vnd
far mit dem bint vnden durch vnd thrit mit dem Rechten hinder sein Lincken vnd wirf in ¶

Item schlecht Er vnnden so sennck denn knopff vnnder sich gegenn der Erdenn
vnnd wersez zwischenn dein beidt hanndt, Inn dem Er wider auff zeicht so
fahr mit dein knopff wann vnnden auff zum gemecht vnd wend Inndes
die linck hanndt vber sich gegenn sein hochkumenden streich vnd sez im den ab
vnnd fahr auff mit dem gehilz vnnd sich Im vber sein Rechtenarm ein zum
gesicht vnnd sez im ann.

Item gehe zum mann Inn der vnder hutt vnnd stich im von vndenn zum ge-
sicht, schlecht ob sticht Er Inndes, so sez ab, vnnd las die Recht hanndt vom binndt
vnnd wirff das hinder dich, khum mit der Rechten der linck zu hilff vnnd
schlag wann vnnden auff mit dem bickell zwischenn sein bein zum gerecht
Ruck alls baldt mit beiden henden vber sich vm den kopff vnnd schlag zu
denn obern blössenn.

Item thritt zu Im In der vnnder hutt zuck vnnd thraw Im denn stich In-
das las dein binndt fahrenn, vnnd thrit vm sein linck greiff mit bei-
denn hennden Inn dein khlenig, vnnd wirff Im denn bickell
Inn die hüfft vnder sein Ruckenn geschmeidt mit sterck In die Ring

Item

Ittem schlecht Er vnnden so sennck denn knopff vnndersich gegenn der Erdenn
vnnd versez zwischenn dein beidt henndt / Inn dem Er wüder Auff zeicht so
fahr mit deim knopff vonn vnnden Auff zum gemecht / vnd wend Inndes
die Linck henndt übersich gegenn seinn herkhumenden streich vnd sez im den Ab
vnn fahr Auff mit dem gehils vnnd stich Im über sein Rechten Arm Ein zum
gesicht vnnd sez im Ann ¶
Ittem gehe zum mann Inn der vnder hutt / vnnd stich im von vndenn zum ge¬
sicht / schecht oder sticht Er vnndes / so sez ab / vnnd las die Recht hanndt vom binndt
vnnd würff das hinder dich / khum mit der Rechten der Lincken zu hilff vnnd
schlag vonn vnnden Auff mit dem bickell zwischenn sein bein zum gerecht
Ruck Als baldt mit beiden henden übersich vm den kopff vnnd schlag zu
denn obern blößenn ¶
Ittem thritt zu Im In der vnnder hutt zuck vnnd thraw Im denn stich / In¬
des las dein binndt fahrenn / vnnd thrit vm sein Linck greüff mit bej¬
denn hennden Inn dein khleing / vnnd würff Im denn bürkell
Inn die hüfft vnder seim Burckenn geschmeidt mit sterck In die Ring

Ittem

Item stich im auß der wunder hut, zum gemecht, zuck wider wund las dein
bindt fahren auß der rechten handt wund greiff damit inn die klinge
schlecht er, so nim mit deinem gehilz auß von der rechen geg seiner lincken
im außnemen las dein gehilz wund den kopff fahren, und schlag im zu
seim fürgesetzten knibrig, thritt behendt ein thrit hinder sich, damitt
du dich erhalst und dein bindt wider ergreiffest.

Auß disem bis hieher geschribenn stuckenn ist hoff ich gnug fostendig wie
mann die schlag soll zu werck bring, wund ist zu mencken das sich
einer hüetten soll, so viel er kann vor ansehenn ad ringenn er
habe inn dann zum erstenn sehr geschwecht mit denerschlegenn als
zum enckell, zur knibrig, zu denn gelenckenn, ann armbrig und
annderen blößenn, wann er also ermidet ist wund mit schlegenn
geschwecht, als dann greiff ann mit ansehenn f. zuuor solu im nit
stehenn, sonder imer algemechlich weich und in fo zablen laßenn, doch
aber wo du ein fortheill ersuchest das der nit unfruchtbarlich fosaumet
werde.

Ittem stich Im Auß der vnnder hutt / zum gemecht / zuck wüder vnnd las dein
binnd fachrenn aus der Rechten hanndt vnnd greüff domit Inn die klingen
schlecht Er / so nim mit deinem gehils Aus von der Rechten gegen seiner lincken
Im Außnemen las dein gehils / vmb den kopff fahren / vnd schlag Im zu
seim für gesezten kniebüg / thritt behenndt Ein thrit hinder sich / domitt
du dich Erhalst vnd dein bindt wüder Ergreüffest ¶
Aus düsenn bis hieher geschrübenn stuckenn ist hoffich gnug v[er]stendig wie
mann die schleg soll zu werck brinngen / vnnd ist zu mercken das sich
Einer hüetten soll so viel Er kann vor Annsezenn oder Rinngenn er
habe Inn dann zum Erstenn sehr geschwecht mit donerschlegenn als
zum Enckell / zur knibüg / zu denn gelennckenn Ann Armbüg vnd
Annderen blößenn / wann Er Also Er midett ist vnnd mit schlegenn
geschwecht / Als dann greüff ann mit annsezenn ¶ zuuor soltu Im nit
sthenn / sonder Imer algemechlich weichen vnd In verzoblen laßenn / doch
Aber wo du Ein fortheill Ersehest das der nit vnfrucht barlich versaumett
werde ¶

Item Jetz schritt zu Im mit ansetzenn mit stehen auß der obenn hutt
vnnd stich mit krafft Inn sein visier, fertt Er vbersich vnd will absetzen
so zuck nebenn ab, vnnd stich Inn vnder sein linck arm, schaw daß du
sett stenndest vnnd dich nit vberwegest dem gewicht noch, merck als
baldt dein ortt hafft ann Ring so schlag dein gehülß vnder dein Rechte
vhsenn drnig Inn vor dir hin oder setz im vnder den Rechtn vhsen vnnd
schlag den knopff vnder dein linck vhsenn an, vnnd drnig von dir vnd
las in nit abkumen vnnd zeich mit d Rechten den sebell vnnd arbeitt
Im zum gelencken, od mit vnnder hawenn, —

Item thu als woltestu Inn mit dem klos, für das visier schlagenn
als baldt du merckest das Er auffertt zu versetzenn zwischenn
sein beidt henndt so zuck bechenndt ab, vnnd setz Im vnder die Recht
vhsenn, vnnd merck wann du Einen also Ergreiffest mit ansetzen
vnnder die Recht vhsenn vnnd auch mit deinem knopff vnder dein
linck vhsen wie vor gelertt, mit was listen es gestifftet, so mag er
sein sebell nit gezichenn das ist auch der fortheill mit dem sebell. —

Ittem jetz thritt zu Im mit annsetzenn mit stehen aus der obenn hutt
vnnd stich mit krafft Inn sein visier / heutt Er übersich vnd will absezen
so zuck nebenn ab / vnnd stich Inn vnder sein Lincken arm / schaw daß du
satt stenndest vnnd dich nit überwegest dem gewicht noch / merck als
baldt dein ortt hefft ann Rüngen so schlag dein gehüls vnder dein Rechte
ühsenn dring Inn vor dür hin oder sez im vnder den Rechten vchsen vnnd
schlag den knopff vnder dein linck vhsenn an / vnnd dring von dir vnd
las in nit abkumen vnnd zeich mit der Rehten den sebell vnnd arbeitt
Im zum gelencken / oder mit vnnder hewenn ¶
Ittem thu als woltestu Inn mit dem klos / für das visier schlagenn
als baldt du merckest das Er aussentt zuuer sezenn zwischenn
sein beidt henndt so zuck bechenndt Ab / vnnd sez Im vnder die Recht
vhsenn / vnnd merck wenn du Einer Also Ergreiffest mit ansezen
vnnder die Reht vhsenn vnnd auch mit deinem sampff vnder dein
Linck vhsen wüe vor gelertt / mit was listen dz gesichticht ¶ so mag er
sein Sebell nit geziehenn das ist auch der fortheill mit dem Sebell ¶

Wenn schlecht Er dir zum knoy, so setz Inn die mit deiner clingenn hinder sein
kneütz Ergreiff sein schwerdt zu dem deinem vnnd fach mit dem knopff
In sein kneikel, ruck zu dir vnnd stos mit der cincken handt wonn dir sd.

Ittem schlecht Er dür zum kneÿ / so versetz Inn die mit deiner clingenn hinder seim
kreutz Ergreüff sein schwerdt zu dem deinem vnnd fachr mit dem knopff
In sein kneikel / Rucke zu dür vnnd stos mit der Lincken hanndt vonn dür ¶

Item stich mit im gleich hinein vonn deiner Rechten gegenn seiner
Linncken mit deim ortt woll über seinn schwerdt, vnnd Er greiff sein
schwerdt zu dem deinen, las die Recht hanndt ab vnnd greiff sein linck
Elenpagenn Ruck denn wiersich zu dir auff dein linck seitten für thritt
Inn mit deim linckenn fus so felt Er.

Item Im zu thritt stell dich mit geberdenn als woltest Im stehenn zuck
aber ann dich vnnd las dein bindt über dein linncken arm fahrenn,
vnnd schlag Im ein Rundtschlag ad streich zu seiner Rechtenn achsell, vnnd
merck als baldt Er auff fort zuversetzenn so volfür denn streich mit
der linncken hanndt vnnd greiff Inndes mit der Rechtenn hanndt
vnndenn durch dein schwerdt vnnd begreiff damit sein Recht, zuck
Inn zu dir vnnd kum mit der linck hanndt sampt dem schwerdt der
Rechtenn zu hilff brüch ad würff Inn nach deinem gefallenn.

Item schlag Inn mitt dem bindt zum kopff Inn dem schlag las deinn
hanndt ab vnnd greiff mitt der selbenn hanndt ann sein Rechtenn
Elenpagen für thritt Inn mitt dem linck fus vnnd stas vonn dir.

Item

Ittem stich mit Im gleich hinein vonn deiner Rechten gegenn seinner
Linncken mit deim ortt woll über seinn schwerdt / vnnd Ergreüff sein
schwerdt zu dem deinen / las die Recht hanndt ab vnnd greiff sein Lincken
Elenpogenn Ruck denn übersich zu dür Auff dein Linck seitten für thritt
Inn mit deim Linckenn fus so felt Er ¶
Ittem Im zu thritt stell dich mit geberdenn als woltest Im stehenn zuck
aber ann dich vnnd las dein binndt über dein Lincken arm fahrenn /
vnnd schlag Im Ein Bundtschlag oder streich zu seiner Rechtenn achsell / vnnd
merck als baldt Er auff fertt zuuersezenn so volfüer denn streich mit
der Linncken hanndt vnnd greiff Inndes mit der Rechtenn hanndt
vnndenn durch dein schwertt vnnd begreüff domit sein Recht / zuck
Inn zu dür vnnd kum mit der lincken hanndt sampt dem schwerdt der
Rechtenn zu hilff brüch oder würff Inn noch deinem gefallem ¶
Ittem schlag Inn mitt dem binndt zum kopff Inn dem schlag las deinn
hanndt ab vnnd greüff mitt der selbenn hanndt Ann sein Rechtenn
Elenpogen für thritt Inn mitt dem Lincken fus vnnd stos vonn dür ¶

Item wann du Inn geschwecht hast mit dem erschlagenn wie obenn gelerrt
so fas dein schwerdt wie nechst Inn die ober hurt vnnd stich Im oben ein Im
stich las die Recht hanndt vom binndt vnnd zeich denn sebell, als baldt Er seinen
auch zeicht so hawe Im zur hanndt vnnd folg baldt zu Im mit dem sebell
vonn vnnden auff Im seine arm vnnd thritt mitt dem Rechten fus hinder
sein lincken vnnd stos mit dem knopff für sein hals od Im sein achsell
od aber fürs gesicht so felt Er.

Item hastu dein beidt wecht gezogenn, so thrit zu Im mit dem Rechten fus vor
vnnd denn sebell halt in der Rechten hanndt dein schwerdt Inn der lincken zum
stich thritt vnnd stich Im obenn hinein zum gesicht vnnd fach mit dem sebell
vonn vnnden auff zwischenn dir vnnd Im zur versatzung zuck Inndes das
schwerdt obenn vm vnnd stich Im zum gemecht, greiff Er mit der linck hanndt
Nach dem schwerdt, so las fachren vnnd greiff mit deiner linck sein linck
hanndt Ruck die zur vnnd stos mit dem sebell auff sein gelenck vnnd thrit mit
dem Rechtenn für sein linck, wendt dich auff dein linck seitten vnd würff In
ober dein Recht bein sod brinch Im sein arm, last Er aber die Recht hendt ab vnd

greif

Ittem wann du Inn geschwecht hast mit donerschlegenn wie obenn gelertt
so fas dein schwerdt wie nechst Inn die ober hutt vnnd stich Im oben Ein Im
stich las die Recht hanndt vom binndt vnnd zeich denn Sebell / Als baldt Er seinen
auch zeicht so hawe Im zur hanndt vnnd folg baldt zu Im mit dem Sebell
vonn vnnden Auff Ann seine Arm vnnd thritt mitt dem Rechten fus hinder
sein lincken vnnd stos mit dem knopff für sein hals oder Ann sein Achsell
oder Aber fus gesicht so felt Er ¶
Ittem hastu dein beüdt wecht gezogenn / so thritt zu Im mit dem Rechten fus vor
vnnd denn Sebell halt in der Rehten hanndt dein schwerdt Inn der lincken zum
stich thritt vnnd stich Im Obenn hinein zum gesicht vnnd fachr mit dem Sebell
vonn vnnden Auff zwischenn dür vnnd Im zur vorsazung zucke Inndes daß
schwerdt obenn vm / vnnd stich Im zum gemecht / greüfft Er mit der lincken hanndt
nach dem schwerdt / so las fachren vnnd greiff mit deiner Lüncken sein lünnck
hanndt Ruck die zur vnnd stos mit dem Sebell Auff sein gelenck vnnd thrit mit
dem Rechtenn für sein Lincken / wendt dich Auff dein Linck seitten vnd würff In
über dein Recht bein / oder brüch Im sein Arm / last Er Aber die Recht handt Ab vnd

greifft nach seim Sebell oder nach deim schwerdt / so Ergreüff Im sein Rechten hanndt mit deiner Linckenn Ruck die zu dür Reüb Im die vndersich vmb vnnd stos mit dem Sebell auff sein gelennck am Elenpogenn vnd brüch Im denn arm ¶

Ittem so du vonn deim schwerdt werest kumen so vnnder gehen Inn mit deim Sebel vnnd Ergreüff mit deiner lincken hanndt sein schwerts klüngen würdt die vnnder dein Linck vchsenn / oder halt die fest vonn dür vnnd haw Im zur hanndt lest Er dz schwerdt vnnd greüfft zum Sebell so stich Im mit dem Sebell außen In den hendtschuch Ruck nit wüder sonnder stos mit dem gehils Inn sein gesicht vnnd hinder thritt Inn so felt Er ¶

Ittem hest Im sein schwerdt Ergrüffenn vnnd Er will denn Sebell ziehenn so hawe Im zur hanndt oder las sein schwerdt vnnd Ergreiff sein Recht hannd Ruck die zu dür vnnd stich oder stos In mit dem sebels knopff auff sein gelennck ¶

Summa mit dem schwerdt soltu Im thrennen sein geschmidt / mitt dem Bückell oder hawer die knübüg oder fügenn / vnnd müt dem klos lemen / vnnd die gelenck vnnd glüder brechenn vnd bochen / Ittem domit annsetzen / So dür aber deinn

schwendt genumen od wie du dorvon werest kumen solu mit dem gebell
arbeiten vnnd mit ringenn zu im nachenn vnnd mit dem knopff vn-
der die augen stossenn vnnd schaw das du im ein bein megest beschlissenn
od fürchrewenn.

Item so du wann dein schwendt khumen werest vnnd dein gegenn hanchhert
beide wehr gezogenn, so hals dich inn der vnnderhut vnnd warts mit der
rechtenn hanndt ob du im sein schwendt megest ergreiff vnnd mit dem
gebell warts seines streichs, vnnd schaw ob du im seinen schwanck megest
ab gewinnen bey seinen linken elenpogen. Denn dolchenn solu mit
ruckenn du habest inn den geworffenn.

Wann du inn geworffenn hast so fanng mit dein linck knij sein rechten
arm vnnd mit der linckenn hanndt für sein hals, vnnd greiff mit der
rechtenn sein linck vnnd kum mit der linck der rechten hanndt zu hilff,
vnnd zeich dein degenn vnnd arbeit zeischenn denn fügen wo du am
schedlichstenn gemeinest, wann du im dann die fügen gehrent hast, so
thruckt ein feder los, vnnd stich mit der kleinen klingenn zeischen

die

schwerdt genumen oder wie du daruon werest kumen soltu mit dem Sebell
arbeitten vnnd mit Ringenn zu Im nachenn vnnd mit dem knopff vn¬
der / die augen steßenn / vnnd schawe das du Im Ein bein megest beschlißenn
oder für threttenn ¶
Ittem so du vonn deim schwerdt khumen werest vnnd dein gegenn parth hett
beide wechr gezogenn / so halt dich Inn der vnnder hutt vnnd wartt mit der
Rechtenn hanndt ob du Im sein schwerdt megest Ergreüffen vnnd mit dem
Sebell wartt seines streichs / vnnd schaw ob du Im seinen schwanck megest
ab gewünnen bej seim Lincken Elenpogen denn dolchenn soltu nitt
Ruckenn du habest Inn dan geworffenn ¶
Wann du Inn geworffenn hast so fanng mit deim Lincken kny sein Rechten
arm vnnd mit der Linckenn hanndt für sein hals / vnnd greüff mit der
Rechtenn sein Linck vnnd kum mit der Lincken der Rechten hanndt zu hilff /
vnnd zeih dein degenn vnnd arbeitt zwischenn denn fügen wo du am
schedlichstenn vermeinest / wann du Im dann die fügen gthrent hast / so
thrucke Ein feder las / vnnd stich mit der kleinern klingenn zwischen

die gethrene fügen. Item las denn dolchenn gar las mit allenn spietzen
vnnd arbeidt mit deinn kleinern zum helm wo er offenn ist. Wo an-
67 blat dere blössenn zu finden sindt ist vor gelert worden

Item falt er auff denn bauch so fall im auff die gelennck seines arms mit
deinem knij vnnd brich im die arm, Item fall im auff dz schlos am ruck.

Item hastu inn geworffenn, so stich Erdenn aus vnnd fill im sein visier
od schneidt Etwas aus seinn wappenn rock, vnnd verstopff im sein
visier. Item arbeit mit dem dolch zum gemeht od zwischenn den fiig
od stos inn für sein hertz od ain die gelennck wo die sindt.

Lestlich soll man merckenn dieweill sich zugethragenn, das bis weillen in
etlichenn wehren gleiche stuck sindt für die hanndt gelauffen, hab ichs kurtze
halbenn, wo es inn einer wehr gesetz inn der anndern ausgelassenn, so es an
nechteill dem postanndt hatt geschehen kennen, damit ich nit ein dinig offt setz
vergeblich, auch dieweill das fechtenn also geschaffenn das ein erfarner diser
kunst, sein fortheill auch inn vnbekannten wehren soll er sehen, hab ichs
dechin gericht, vnnd ein wehr mit dem anndern verfast, auff dz so einer

sich

die gethrente fügen ¶ Ittem las denn dolchenn gar las mit allenn spietzen vnnd Arbeüdt mit deim kleinern zum helm wo Er offenn ist ¶ Wo an¬
dene blößenn zu finden sündt ist vor gelert wordenn
Ittem felt Er auff denn bauch so fall Im auff die gelennck seines arms mit deinem knÿ vnnd brich Im die arm / Ittem fall im auf dz schlos am Rucken ¶ Ittem hastu Inn geworffenn / so stich Erdenn aus vnnd fill Im sein vüsier oder schneidt Etwas aus seim wappenn Rock / vnnd verstopff Im sein visier. Ittem arbeitt mit dem dolchen zum gemecht oder zwischenn den Fügen oder stos Inn für sein hertz oder ann die gelennck wo die sindt ¶
Lastlich soll man merckenn dieweill sich zugethragenn / das bis weillen In Ettlichenn wehren gleiche stuck sindt für die hanndt gelauffen / hab ichs kurze halbenn / wo es Inn Einer Wechr gesez / Inn der anndern ausgelaßenn / so es an nachteill dem verstenndt hett geschechen kenen / domit ich nit Ein ding offt setz wergeblich / auch dieweill das fechtenn also geschaffenn das Ein Erfarner diser kunst / sein fortheill auch Inn vnbekannten wechren soll Er sehen / hab ichs dachin gericht / vnnd Ein wechr mit dem anndern verfast / auff dz so einer

sich

sich zur iesung begeben will. vnnd Ein wahr mit dem anndern Concordiren,
als was Einer Imschwerdt für stuck gelehrnt die selben auch Im dusickenn
versucht. Item was Einer Im dusickenn gelernt auch Inns Rapir fürnt, her-
wiedernuns aus dem Rapiir Inn dusickenn. Item die Ringe vnnd griff
Im dolch Inn das harnasch fechten. Also halt es sich auch Im lenngen wachtenn
als stenglen, Helpantenn vnnd spies, wehr diser Regell folgett, wirt
dises buchs nutz vnnd mein fleis woll spienen wendenn. wie Es
mehr zur leicht dann zur ziier gemacht ist sc.

sich zur übung begebenn will / vnnd Ein wehr mit dem anndern Concordiren /
als was Einer Im schwerdt für stuck gelehrnt die selbenn auch Im dusackenn
versuchtt / Ittem was Einer Im dusackenn gelertt auch Inns Rapir firtt / her¬
wüderumb aus dem Rapür Inn dusackenn / Ittem die Rinngen vnnd grüff
Im dolchen Inn das harnasch Fechtten / Also haltt es sich auch Inn lenngern wechrenn
als stennglen / helparttenn vnnd spies / wehr diser Regell folgett / württ
dises buchs nutz / vnnd mein fleis woll spienen werdenn ¶ Wie Es
mechr zur lechr dann zur züer gemacht Ist ¶

c

Register des schwerdts

a	Nosetzenn.	6.	glitzhaw.	4.
	Noschneidenn.	6.	Oberlauffen	6.
	Nuzreißenn	6.	Obergreiff	7.
b	Blendhaw.	3.	Obergreiff mit dem kopf	11.
	Breitenn.	4.	Obergreiff mit der klinge	13.
	Brelhaw.	3.	Inndes.	14.
d	Teilung des schwerdts.	1.	Krann.	19.
	Teilung des mans.	8.	Krumpehaw.	16. 3.
	die 4. Hanpleg	2.	Kniehelhaw.	4.
	die 8. zu leg.	2.	Kurtzhaw.	3.
	die 5. meisterhaw.	2.	Kronhaw.	13.
	die 6. Pfarrhaw.	2.	Nechreisen	4. 20.
	durch Winden	6.	Rinde	5.
	Das Anderthail des schwerdts	14.	Schneidt.	4.
e	Einen überteilen im leg	15.	Sperrenn.	7.
	Einwerffen	12.	Schwechstoß	7.
g	Hannt Anbeis	2.	Schwerdtnemb.	10.

Register des schwerdts

a Absetzenn 6.
Abschneidenn 6.
Ausreißenn 6.
b Blenndhaw 3.
Bleibenn 4.
Brelhaw 3.
d Deilung des schwerts 1.
deilung des mans 8.
die 4 haupleger 2.
die 8 zu leger 2.
die 5 meister hew 2.
die 6 verborgen hew 2.
durch winden 6.
das andertheil des schwerts 14.
e Einen übereilen im leger 15.
Ein werffen 12.
h Hanndt arbeitt 2.
glütz haw 4.
Iber lauffen 6.
Ibergreiffen 7.
übergreiffen mit dem kopf 11.
übergreifen mit der klingen 13.
Inndes 14.
Krann 19.
Krumpthaw 16. 3.
Knichelhaw 4.
Kurtzhaw 3.
kronhaw 13.
Nachreisen 4. 20.
Rinde 5.
Schneidten 4.
Sperrenn 7.
Schwechstoßen 7.
Schwerdt nemen 10.

Schiler	17.19.
Schedelhaw.	3
Schnitler.	3.
Vor. Wund. Nach.	1
Umschlag	4.
Umschnappen	5.
Verfieren	5.
Verflieg	5.
Verfelen	5.18.
Verkehren	6.18
Verschieben	7.
Verstellen	7.
Von den bläß	15.
Versehen	9. 15
Von schnitten	21
Von gefenden	21.
Winndenn	5.
Wechseln	6.
Werffen	10
Windhaw	4.
Wie man die fing sol wonen	13.
Zinckell	5.
Zeinch	17.
Zornhaw	2.
Register des Dusackens.	
Dusacken Fechtenn	22.
Arm brechenn	4.1.28
Bruch uff die Wacht	25.
Brumer.	30.35.
Bruch uff den bag	32

Schiler 17, 19
Schledelchaw 3
Scheittler 3
Vor. vnnd. nach. 1
Vmschlagen 4
Vmschnappen 5
Vorfieren 5
Verfliegen 5
Verfelen 5, 18
Verkehren 6, 18
Verschieben 7
Verspiellen 7
Von den blößen 15
Versezen 9. 15
Von thritten 21
Von geferden 21
Winndenn 5.
Wechseln 6.
Werffen 10
Windhaw 4.
Wie man die finger verfrauen 13.
zürckell 5.
zwürch 17.
zornnhaw 2.
Register des dußeckens.
Dusacken Fechttenn 22.
Arm brechenn 41. 28
Bruch vff die wacht 25.
Brumer 30. 35.
Bruch vff den bogen 32

Cusorken nemen.	28.36.42.	Regell	25.
durch das gesicht zieh.	35.	Stier	26.
die hendt schrenck.	45	Schneiden	31.
drei mitelhaw.	43.	Schreiben	46.
Ein stuck mit 6. hawen	29.	Versetzung mit dem schnidt	30.23.
Ein wenfen	30.40	Von blessen.	22.
Ein brechen	34.	Von hawen	23.36
Ein stuck uff ein linck.	44.	Von legenen	23
Ein lauffen	46.	Wesen	23.
Handbeschliss	26.	Wenfen	18.36.45
Überschlag	34.41	Werker	30.38.39.31.
Ins gesicht stoss	33.	Zwing	43
Ins gesicht schnelen	34.	R. Register im Papier	Fechten im Papier 48
Kurtzhaw	40	Aus nemen durch ablauf	54
Regell uff den bag	31	abschneidenn	55.

Dusacken nemen 28. 36. 42.
durch das gesicht züehen 35.
die hendt schrencken 45
drei mitelhew 33
Ein stuck mit 6 hewen 29
Ein werffen 30. 40.
Ein brechen 34.
Ein stuck vff ein Lincken 44
Einlauffenn 46
handbeschlißen 26
überschlag 34. 41
Ins gesicht stoßen 33
Ins gesicht schnelen 34.
kurtzhaw 40
Regell vff dem bogen 81
Regell 25.
Stüer 26.
Schneiden 31.
Threiben 46.
Versazung mit dem schnidt 30. 23.
Von bloßenn 22.
Von hewen 23. 36.
Von legeren 23.
Versezen 23.
werffen 18. 36 .45.
wecker 30. 38. 39. 31.
zwinger 43.
R. Register Im Rapier Fechten im Rapir 48
Aus nemen durch ablaufen 54
abschneidenn 55.

Aus nemen durchsprung	49.50.51
dolchen vnnd Rapier	61
dolch Leider Rapier	64
durch stehen	51
drey fach sich	52.
Eisenport	54.
Einlauff	55.
gleich sich	49 50
gurgel sich	53
gewerfner sich	59
gleich sich aus dem wechsel	57
über thuing	52
Inwendig sich	51
Nachreisen	57
Nachhawen	57
Nebenhut	57
Ochsen vnd pflug zusamb sich	56
Ochs	49.50.
pflug	51
Rapier gegen kurbel spies	66.
Drey Regell Im Rapier	65.
Sich mutienen	56
Sich aus nemb mit der handt	56.
Theiben mit 2 hawen	58.
Von blossen	48.
Von stechen	48.
Vnderlauff Im wechsel	59.
Verfieren	54
Verkehrer sich	54
Vnnn theiet	61
Werker	57
Wechsel	58
Wehr nemen	59
Zwen sich sprungsweis	60

Aus nemen durch verhengen 49. 50. 51
dolchen vnnd Rapier 61
dolchen wider Rapier 64
durch stehen 51
drej fecher stich 52
Eisenport 54.
Einlauffen 55.
gleich stich 49. 50.
gurgel stich 53
geworfner stich 59
gleich stich aus dem wehsel 57
über thringen 52
Inwendiger stich 51
Nachreisen 57
Nachhawen 57
Neben hut 57
Ochsen vnd Pflug zusamen stechen 56
Ochs 49. 50.
Pflug 51
Rapier gegen Knebel Spies 66.
Drej Regell Im Rapier 65.
Stich mutieren 56
Stich aus nemen mit der handt 56.
Threiben mit 2. hewen 58.
Von blößen 48.
Von stichen 48.
Vnder lauffen im wechsel 59.
Verfieren 54
Verkheren stich 54
Vonn thritten 61
Wecker 57
Wehsel 50
Wehr nemen 59
zwen stich sprungs weis 60

Dolchen Fechten	67.
Arm bruch	60.70
Arm fang	71.73.
An Ruck werff	73.
dolchen nemen	70.71.73.
Ins ausschlag im Erheben	75.
gewicht nemen	73.
gelenck stoß	72.
gergel grieff	69.
gefang halten	79.
Hertz stich	71.
Hifft stoß	72
Hand durch stoß	73
In die schwech leg	75
Kehl stoß od stich	70.69
Thronen	60.75
Wurff übers bein	74.
Wider hacken das er dich nit haben mag	75
Wind haspel od wehr stoß	78.
durch lauff	78
Helpart und Stang Fechten	78.83.
Unbriden	78
Ubfieren	79.
Ausnemen	81
Deilung der stang	78
dempffen	83
Hirnschlag	78
Helpart über sich fieren	84
Helpart ausreiß	85
Nachreisen	79
Schiffer streich	78
Ehrenbaum Inn der Helpart	82
Ubfieren mit dem mundtstreich	87

Dolchen Fechten 67
Arm bruch 68. 70.
Arm fangen 71. 73.
An Rucken werfen 73
dolchen nemen 70. 71. 73.
Fus aus schlagen im Erheben 75.
gewicht nemen 73.
gelenck stos 72.
gergel grieff 69.
gefangen halten 79.
hertz stich 71.
hifft stos 72.
handt durch stoßen 73.
In die schwech legen 75.
kell stos oder stich 70. 69.
threnen 68. 75.
wurf übers bein 74.
wüder hacken das er dich nit heben mag 75
wind haspel oder wehr stos 78.
durch lauffen 78.
helepart vnd Stangen Fechten 78. 83.
Anbinden 78.
Abfieren 79.
Ausnemen 81.
deilung der stengen 78.
dempffen 83
hirnschlag 78
helpart über sich fieren 84
helpartt duhreißen 85
Nachreisen 79
Scheffer streich 78
Ehrpibhew Inn der helpartten 82
Verfieren mit dem rundtstreich 87

Vnderlauffen 88.
Winden 81.
Spies fechten 89.
Aus schretten mit abwenden 97.
Aus nemen 90.
Aus schrett in gleich stoß 89.
Abwenden durch schrang 89.
Dampf 91.
Durch gehen 91.97.
Drauf stoß 93.
Einlauf 97.
Fliegert stoß 89.
Gesicht stoß 99.
Gleich stoß mit abfieren 89.
Hochort 99.
Nachreisen 96.
Nebenhut 95.
Reitzen 99.100.89 90.
Spies und Helpart 98.
Durchs gesicht faren und etliche gute
stuck im Spies 100

Fechten im Harnasch zum
Kampf 101

PATERSONIS NATIONAL MUSEUM

Unnderlauffen 88
Winden 81
Spies fechtenn 89
aus thretten mit abwenden 97
aus nemen 90
aus thretten In gleich stoßen 89
awenden durch verhengen 89
dempfen 91
durch gehen 91. 93.
drew stos 93
Einlaufen 93
fligett stos 89
gesicht stos 99
gleich stos mit abfieren 89
Hochortt 99
Nachreisenn 96
Nebenhutt 95
Reitzen 99. 100. 89. 90.
Spis vnd helpartten 98
Durchs gsicht faren vnd ettliche gute stuck Im Spis 100
Fechtenn Im harnasch zum kampff 101

479.